



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Universal-Register über die Sechs Theile der
Westphälischen Friedens-Handlungen und Geschichte,
imgleichen über die Zween Theile der Nürnbergischen
Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte**

Walther, Johann Ludolph

Göttingen, 1740

S.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52921](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52921)

Ruffach

Commenda, zur Balley Elſaß gehörig, von dem Intendanten zu Colmar an den Deutschen Orden zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 111. 229.*

Ruffach, Stadt.

Mit ihren Dörffern dem Bisthum Straßburg von Frankreich zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 229.*
Dem Beamten hieselbst ward von dem Königl. Französ. Intendanten, Paulsan, am 4. Dec. 1649. neue Ordre zugeschickt, die Contributionen einzuliefern. *ib. T. II. p. 79.*

Rubrauff.

War Assessor bey dem Reichs-Cammer-Gericht und starb im Nov. 1635. *Act. Pac. T. V. p. 205.*
Kuischenberg, Johann von) siehe Bayrische Generalen Chur-) zu Ulm.

Rumpff, Michael

Wegen der Güther zu Neuslingen, nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. in tribus mensibus zu restituiren. *Act. Exec. T. II. p. 174. Conf. Neuslingen.*

Runge, Friederich) siehe Pommerischer Landes-Scände Deputirte auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Sein Lebens-Lauff. *Pag. 102. sq.*

RUPERTUS, Römischer König, Pfalzgraf.

Belehnte die Burggrafen zu Nürnberg Johann und Friedrich Ao. 1410. *Act. Pac. T. II. p. 759.*
Brachte die Graffschafft Zwenbrück, und mit derselben das Kloster Hornbach, titulo emtionis an sich. *ib. T. IV. p. 408.*

Verpfändete die Stadt Oppenheim nebst andern Stücken seinem Sohn, Herzog Ludwigen, für 40000. Enaltliche Nobeln. *ib. T. V. p. 219. sq.*

RUPERTUS, Bischoff zu Straßburg, Herzog von Bayern.

Starb Ao. 1478. d. 17. Oct. und liegt zu Elſaß-Zaßern begraben. *Act. Pac. T. IV. p. 722.*

Ruprecht, Pfalzgraf ꝛc.

Gab als Kayfers Caroli IV. Ober-Land-Vogt den 10.

Ruprecht, Pfalzgraf ꝛc.

Elſaßischen Reichs-Städten Ao. 1354. einen Revers. *Act. Pac. T. V. p. 408. 425. sq.*

Ruprecht, Pfalzgraf und Churfürst, Churfürst Rudolphi I. Sohn.

Richtete mit noch 2. Ruprechten Pfalzgrafen, nemlich seines Bruders Sohn, der Ao. 1398. und dieses Sohns, der Ao. 1410. als Römischer Kayser gestorben, ein Verein Ao. 1378. auf, welche Verze und Aemter in der Pfalz am Rhein und im Lande zu Bayern, allezeit bey der Chur verbleiben solten. *Act. Exec. T. I. p. 868.*

Ruprecht, Pfalzgraf bey Rheim.

Seinen beyden Söhnen Pfalzgraf Otto Heinrich und Philippen ward Ao. 1520. Neuburg als ein besonders Herzogthum eingeräumet. *Act. Pac. T. III. p. 488. sq.*

Rußland.

Verglich sich mit Schweden Ao. 1595. eines Abschiedes wegen eines dritten theils der See-Lappen. *Act. Pac. T. I. p. 163.*

Nach der Kayserlichen zu Ohnabrück in in sine Mai. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis, von seiten der Cron Schweden in den Frieden eingeschlossen. *ib. T. IV. p. 589.*

Die Schweden schlossen den Groß-Herzog ihrer seits d. 14. April. e. a. mit in den Frieden. *ib. T. V. p. 467. It. d. 12. Jun. 1648. ib. p. 938. Ingleichen in der Formul d. 17. ej. ib. T. VI. p. 6.*

Nochmals in dem mit den Reichs-Ständen zu Ohnabrück d. 18. Jul. e. an. verglichenen Articulo Allocationis. *ib. p. 111.*

Und in dem d. 27. eiusd. approbirten Instrumento Pacis. *ib. p. 171.*

Pace Westphalica comprehendatur ex parte Reginae Regnique Sueciae. I. P. O. Art. XVII. §. 11.

Rufwurin, N. N.) Französischer General-Major und Commandant zu Schorndorff.

Wolte die der Stadt Schwäbisch-Gemünd gehörige 10. Stücke nicht restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 117.*

S.**Saaralbe.**

War nebst Saarmünde von Lothringen, wegen der denen Grafen von Nassau Saarbrück abgenommenen Mobilien, offeriret worden. *Act. Pac. T. I. p. 775.*

Saarbrück, Commenda.

An den Deutschen Orden zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 112. 229.*

Saarbrück, Reichs-Graffschafft.

Ist im Martio 1642. von Lothringen eingenommen worden. *Act. Pac. T. I. p. 834. T. III. p. 636. conf. T. V. p. 217.*

Daß sie bey der Reichs-Dependenz conserviret werde, bat die verwittibte Gräfin zu Saarbrück, Anna Amalia, in ihrem Memorial d. 17. Mart. 1646. *ib. T. III. p. 481. sq.*

Derselben Restitution wurde in der im Jan. 1648. ein-

Saarbrück, Reichs-Graffschafft.

gegebenen Information verlangt. *Act. Pac. T. VI. p. 180. sq.*

Restituatur Comitibus Nassau-Sarapontanis. I. P. O. Art. IV. §. 30.

Contribuirte zur Schwedischen Miliz Satisfaction 10680. fl. nach der Reparition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 427. conf. ib. p. 147. It. Act. Pac. T. VI. p. 635.*

Der Herzog zu Lothringen hatte auf die circa Februar. 1649. beehrte Restitution nicht geantwortet. *Act. Pac. T. VI. p. 903. Conf. Saarbrück, Gräfflich Haus zu Nassau.)*

Saarbrück, Stadt.

Ist von Ao. 1634. bis 1641. mit Kayserlicher Garnison besetzt gewesen. *Act. Pac. T. I. p. 834. conf. T. V. p. 217.*

Saarbrück, Stadt.

p. 27. Nachmahlts mit Franckösischer Befagung sehr beschweret. *Act. Exec. T. II. p. 30.*
 Mit Franckosen besetzt, ward von diesen und den Kayserlichen zu Nürnberg in den zweyten Evacuations-Termin gesehet. *ib. T. I. p. 39. 46. 70.*
 Laut Recessus preliminariter zu evacuiren. *ib. p. 363.*
 Saarbrück, Gräfflich Haus zu Nassau.)
 Desselben völliger Titul. *Act. Pac. T. I. p. 874.*
 Aus demselben sind vordem einige zu Churfürsten, und einer zum Römischen König erhoben worden. *ib. p. 836.*
 Wirckte ein Kayserliches Rescript an den Herzog von Lothringen d. d. 24. Oct. 1630. aus, die Restitution seiner occupirten Länder betreffend. *ib. p. 836. 89.*
 Demselben war Ao. 1632. von Lothringen wegen des in der Graffschafft Saarwerden verübten Schadens, Satisfaction angeboten worden. *ib. p. 837.* Daß selbige noch erfolgen möge, rückten die Evangelischen zu Osnabrück ihrem im Nov. 1645. rectificirten Gutachten ein. *ib. p. 806.*
 Die von Lothringen angebotene Satisfaction bestund in Saarminde und Saaralbe. *ib. p. 775.*
 Daß es in statum Anni 1618. in Ecclesiasticis & Politicis zu restituiren, ward von den Evangelischen zu Osnabrück im Nov. 1645. gut geachtet. *ib. p. 806.*
 Ward in der Schweden Replie d. 8. Dec. e. a. in die General-Amnestie eingeschlossen. *ib. T. II. p. 186. 195.*
 Dessen völlige Restitution in statum Anni 1618. ward von den Fürstlich-Evangelischen zu Osnabrück, in ihrem gemeinsamen Voto d. 23. Febr. 1646. verlangt. *ib. p. 314.*
 Frug die Städte Saarwerden, Bockenheim und Wylersweyler von dem Bisthum Metz zu Lehen, und verwahrten sich d. 3. Mart. ej. an. die Wetteraüschischen Gesandten selcherhalten. *ib. p. 458.*
 Die Restitution gewisser Güter und Herrschafft von dem Land-Grafen zu Hessen-Darmstadt, ward im Fürstlich-Nath zu Osnabrück d. 4. eiusd. gesucht. *ib. p. 475.*
 Daß es plenarie restituiret werde, erinnerten d. 2. Mai. ej. an. die Evangelischen zu Osnabrück bey dem Project des Kayserlichen Friedens-Instrumenti. *ib. T. III. p. 77.*
 Graf Orensterna beschwehrt sich d. 3. Jul. ej. an. in der Conferenz mit den Kayserlichen zu Münster, daß es noch nicht restituiret sey. *ib. p. 91.*
 Was wegen dessen vom Reichs-Cammer-Gericht angegriffenen Depositi d. 17. Mart. 1647. in der Session zu Osnabrück gebeten worden. *ib. T. V. p. 253. conf. ib. p. 257. 89.*
 Die Kayserlichen zu Osnabrück lieffen im April. ej. an. die Restitution gegen Lothringen zu, doch, daß die Eperische Urtheil nicht cassiret werde. *ib. T. IV. p. 498.*
 Der Schweden Project dieses S. in ihrem d. 14. ej. außgehändigten Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 460. 89.*
 Nach der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Mai. ej. an. exhibirtem Instrumento Pacis völlig zu restituiren, die Lothringischen Krieges-Schaden aber nach Richterlicher Cognition zu satisfaciren. *ib. T. IV. p. 562.*
 Der Franckosen Project med. Jul. o. a. über diese Restitution. *ib. T. V. p. 146.*

Saarbrück, Gräfflich Haus zu Nassau.)

Cranius erinnerte d. 11. Aug. 1647. daß dieser S. dem S. Quod ad controversiam Nassau-Siegen &c. nachzusehen sey. *Act. Pac. T. IV. p. 700.*
 Die Catholischen verlangten auf des Herzogs zu Lothringen Instanz, d. 23. Novemb. e. a. daß das, welches Lothringen anreicht, ausgelassen werde. *ib. p. 301.*
 It. in ihrer Erklärung d. 7. Dec. e. a. *ib. p. 322.* Dessen gleichen auch, die Kayserlichen zu Osnabrück d. 25. Dec. e. a. *ib. p. 342.*
 Project dieses S. von den Saarbrückischen Gesandten: im Jan. 1648. bey dem Congress eingegeben. *ib. T. VI. p. 190.*
 Die Evangelischen daselbst bewilligten in ihren Ultimis d. 11. ej. daß das wegen Lothringen möge ausgelassen werden. *ib. T. IV. p. 878.*
 Nach des Churfürsten zu Sachsen Gutachten circa med. ej. wäre der Verical Lothringen betreffend, auszulassen. *ib. p. 103.*
 Kam d. 10. ej. in der Conferenz der Kayserlichen mit den Schwedischen vor. *ib. p. 906.*
 Der Catholischen Correctur in ihren d. 24. ej. außgestellten Ultimis. *ib. p. 926.* Der Kayserlichen zu Osnabrück darnach eingerichtetes Project d. 29. ej. *ib. p. 954. 89.*
 Die Kayserlichen zu Osnabrück verlangten nachmahlts: im April. e. a. daß dieser S. dem S. von Nassau-Siegen, nachzusehen sey. *ib. T. V. p. 694. 699.*
 Formalia in dem d. 11. ej. daselbst unterschriebenen Puncto Amnestie. *ib. p. 721.* und d. 27. Jul. e. a. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 135.*
 Des Servient Erinnerung bey diesem S. d. 1. Aug. ej. an. *ib. p. 297.*
 In dem Franckösischen d. 5. Sept. e. a. obsignirten Friedens-Instrument war dieser S. nur remissiv auf das Schwedische enthalten. *ib. p. 379.*
 Restituatur omnimodis. I. P. O. Art. IV. §. 30. I. P. M. §. 35.
 Dessen Restitution verlangten die Schweden d. 21. Dec. 1648. vor Auswechslung der Friedens-Ratification. *Act. Pac. T. VI. p. 751.*
 Wurde von der Frey-Gray von Krichingen noch init. Anni 1650. in etlichen Stücken turbiret. *Act. Exec. T. II. p. 756.* und kam deshalb noch ante primum Terminum bey dem Reichs-Directorio ein. *ib. p. 799. conf. ib. p. 850.*
 Die Grafen Johann und Ernst Casimir klagten den Lothringischen abermahligen Einfall in die Graffschafft Saarbrück d. d. 5. Jul. e. a. dem Convent zu Nürnberg. *ib. p. 636.*
 Restituendi in die Graffschafft Saarwerden, Homburg etc. *ib. T. I. p. 103. 230.*
 Worin die sämtliche Evangelische Grafen, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. vor dem dritten Termin zu restituiren. *ib. p. 577.*
 Contra die Commendanten in Wavns und Franckenthal im zweyten, und contra Lothringen im dritten Termin zu restituiren, laut der Schweden Designation d. 18. Jul. e. a. *ib. p. 451. 462. conf. ib. p. 78. 89.* auch nach der Stände Gutachten d. 13. Oct. ej. an. jedoch contra Lothringen zur General-Garantie außgestellt. *ib. p. 545. 89.*

Wegen

Saarbrück, Gräflich Haus zu Nassau)

Wegen Homburg blieb es, nach der Deputirten Gutachten d. 13. Octob. 1649. bey der General-Garantie. *Act. Exec. T. I. p. 545.*

Wegen Clarenthal etc. vor den zweyten Termin zu restituiren, nach der Schweden Project d. 8. Nov. e. a. *ib. p. 574.* Item nach der Deputirten Auffas d. 12. Dec. e. a. *ib. p. 737.* Conf. Clarenthal, Rosenthal und Mosbach.

Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. Nov. e. a. über der Grafen verlangte Restitutiones. *ib. p. 648.* Contra Lothringen nach der Evangelischen Deputirten Auffas init. Dec. in den 3. Monaten zu restituiren. *ib. p. 758.* Conf. Saarwerden, Homburg, Hertz bisheim.

Daf es wegen Rosenthal, it. contra Lothringen und Reichingen noch nicht plenarie restituiret, darüber beschwehrete sich Orenstierna d. 6. Febr. 1651. *ib. T. II. p. 222.*

Saarbrück, Grafen zu Nassau) siehe Johann, it. Ernst Casimir, Graf zu Nassau-Saarbrück.

Saarbrückische Admission, Nassau) zu der Westphälischen Friedens-Handlung.

Geschach d. 15. Sept. 1645. zu Osnabrück nicht, bey der solennen Eröffnung Kayserlicher Proposition. *Act. Pac. T. I. p. 63. sq.*

Die Chur-Maynsischen zu Osnabrück verlangten im Sept. ej. an. eine neue Vollmacht der Wetterauischen Gesandten, darin Nassau-Saarbrück ausgelassen sey. *ib. p. 669.*

Dieserwegen schrieb d. 18. ej. der Fürsten-Rath zu Osnabrück an den zu Münster, und besonders an den Eulmbach- und Württembergischen Gesandten. *ib. p. 67. sqq.* Die Churfürstlichen zu Osnabrück thaten deshalb d. 20. ej. schriftliche Vorstellung an die Churfürstlichen zu Münster. *ib. p. 662. sq.*

Das Memorial der Wetterauischen an die Chur-Maynsischen dieserwegen, ward vorher im Fürsten-Rath zu Osnabrück d. 29. ej. verlesen. *ib. p. 702.* Die Fürstlichen zu Osnabrück bedingten sich d. 30. ej. gegen die Münsterischen dieserhalben schriftlich. *ib. p. 705.*

Die nach Münster wegen der Excluserum geschickte Deputirten richteten bis d. 16. Oct. e. a. bey den Kayserlichen und Catholischen wenig aus. *ib. p. 732. sqq.*

Wurde von den Catholischen zu Münster denen Kayserlichen daselbst d. 9. Nov. e. a. heimgestellt. *ib. T. II. p. 67. 70.* Die Kayserlichen verlangten eod. noch vorher eine Erklärung wegen Annehmung des Prager-Friedens. *ib. p. 68.*

Saarbrückischer Gesandter, Gräflich Nassau) zu Nürnberg, Carl Röder von Ehiersberg.

Wohnte d. 16. Jun. 1650. der solennen Collationierung des Haupt-Recessus mit bey. *Act. Exec. T. II. p. 348.*

Gab wegen des Lothringischen neuen Einfalls ein Memorial d. d. 2. Jul. e. a. bey dem Convent ein. *ib. p. 634. sq.*

War d. 1. Aug. ej. an. mit auf der Gesandten Freuden-Wahl zu Birg. *ib. p. 668.*

Saarbrückische Gesandten, Gräflich Nassau) auf dem Westphälischen Friedens-Congress, Johann Hartmarch von Lengeln und D. Johann Adam Schrage.

Wer ihre Committenten gewesen. *Act. Pac. T. I. p. 874.* Waren im Sept. 1645. zu Osnabrück angekommen. *ib. p. 613.*

Gaben sub dato 18. Oct. e. a. bey den Reichs-Ständischen Gesandten zu Osnabrück ein Memorial ein, die Universal-Restitution des Gräflichen Hauses und von demselben begehrete Special-Satisfaction an Lothringen, betreffend. *ib. p. 831. sqq.*

It. eod. ein zweytes Memorial ad eosdem, wegen der von Lothringen vorhin versprochenen Satisfaction, ratione des in der Grafschaft Saarwerden verübten Schadens. *ib. p. 837.*

Fertigten eod. eine Specification, welchergestalt die Saarbrückischen Lande und Güter, vor und nach dem Prager-Schluss occupiret, confisciret und fremdden zu theil worden sind. *ib. p. 833. sqq.*

Beschwehreten sich d. 1. Mart. 1646. in einem Memorial an die Evangelischen Gesandten über die im Wißbadenschen von den Jesuiten und Augustinern vorgenommene Turbation des Evangelischen Religions-Exercitii. *ib. T. II. p. 831. sqq.*

Protelirten d. d. 12. Jul. e. a. gegen den von dem Herzoge zu Lothringen gebrauchten Titel: Graf zu Saarwerden. *ib. T. III. p. 635. sq.*

Machten circa init. An. 1647. eine nachrichtliche Specification, wie die Nassau-Saarbrückischen Lande vor und nach dem Prager Friedens-Schluss demembrirer worden, auf dem Congress bekannt. *ib. T. V. p. 216. sqq.*

Gaben im Jan. 1648. eine kurze Information bey dem Congress ein, die Gräflich-Saarbrückische Restitution betreffend. *ib. T. VI. p. 189. sq.*

In der Deputation an die Schweden und Kayserlichen zu Osnabrück d. 11. ej. die Aushändigung der Evangelischen Ultimorum in puncto Amnestiae & Gravaminum betreffend. *ib. T. IV. 882. 886.* In der Deputation d. 22. ej. an den Duc de Longueville. *ib. p. 916.*

Desgleichen als die Catholischen d. 24. ej. ihre Declarationes ultimas in puncto Amnestiae & Gravaminum den Evangelischen justelerten. *ib. p. 922.* Wiederum an Servient d. 9. Febr. e. a. als ihm von dem vorhabenden neuen modo tractandi Eröffnung geschach. *ib. p. 1000.*

In der Deputation an die Kayserlichen zu Osnabrück d. 2. Mai. e. a. die Eröffnung des Conclusi in puncto Satisfactionis Militariae betreffend. *ib. T. V. p. 784. It. d. 10. ej. an die Kayserlichen und Schwedischen, das Quomodo? in dem Militien-Punct betreffend. ib. p. 877.*

Protelirten d. 8. Febr. 1649. gegen die producirte Friedens-Ratification der Wetterauischen Grafen. *ib. p. 857.*

Gedachten d. 26. ej. das sich Lothringen noch zu keiner Restitution verstehen wolle. *ib. p. 903.*

Saarbrücke.

War nebst Saarlalbe von Lothringen, wegen abgenommener Mobilien, an die Grafen von Nassau-Saarbrück offeriret. *Act. Pac. T. I. p. 775.*

Saarwerden, Grafschaft.

Welchergeſtalt ſich Lothringen derſelbigen Ao. 1629. wiederrechtlich bemächtiget. *Act. Pac. T. I. p. 833. T. V. p. 216. ſq.*

Der Kayſer reſcribirte an den Herzog von Lothringen d. 24. Octob. 1630. wegen derſelben Reſtitution an Naſſau-Saarbrück. *ib. T. I. p. 836. ſq.*

Wegen des alhier verübten Schadens wurde dem Hauſe Naſſau-Saarbrück von Lothringen Ao. 1632. Satisfaction angeboten. *ib. p. 837.* Daß ſelbige noch erfolge, bedingten ſich die Evangelischen zu Oſnabrück in ihrem im Nov. 1645. rectificirten Gutachten. *ib. p. 806.*

Derſelben völlige Reſtitution ward in dem Naſſau-Saarbrückiſchen Memorial d. 18. Oct. e. a. verlanget. *ib. p. 832.*

Die vermittelte Gräfin zu Saarbrück, Anna Amalia, gab ein Memorial d. d. 17. Mart. 1646. bey dem Congreß ein, die Conſervation bey der Reichs-Dependenz und Reſtitution dieſer Grafschaft betreffend. *ib. T. III. p. 481. ſq.*

Daß ſie von Lothringen dem Hauſe Saarbrück reſtituirt und der verübte Schaden compenſirt werden ſolte, ſetzten die Schweden d. 14. April. 1647. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *ib. T. V. p. 460.*

Denen Grafen zu Leiningen-Dachsburg wurde ihre Luſt hierauf, in dem zwiſchen Trautmangsdorf und den Schweden circa init. Jul. e. a. zu Münſter verſchiedenen Project, ſalviret. *ib. T. IV. p. 849.*

Die vom Stift Meß ruhrende Lehen alhier nahmen die Franzoſen in ihrem Instrumento Pacis med. ej. von der Reſtitution aus. *ib. T. V. p. 146.*

Derſelben Reſtitution wurde in der im Jan. 1648. eingegebenen Information verlanget. *ib. T. VI. p. 189. ſq.*

Formalia in dem zu Oſnabrück d. 11. April. e. a. unterſchriebenen Puncto Amneſtie. *ib. T. V. p. 721. und d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. ib. T. VI. p. 135.*

Reſtituatur Comitibus Naſſau-Sarapontanis. I. P. O. Art. IV. §. 30. I. P. M. §. 35.

Trug zur Schwediſchen Miliz Satisfaction 8759. fl. bey, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 427. conf. ib. p. 147. It. Act. Pac. T. VI. p. 635.*

Derſelben Contingent zur Schwediſchen Satisfaction ſolte, nach der Deputirten Schluß d. 7. Mart. 1650. von dem Zusammentrag der Reichs-Ritterschafft genommen werden. *Act. Exec. T. II. p. 141.*

Der Herzog von Lothringen hatte auf die circa Febr. 1649. begehrte Reſtitution, der Gräfin nicht geantwortet. *Act. Pac. T. VI. p. 903.*

Von Lothringen an die Grafen von Naſſau-Saarbrück zu reſtituiren. *Act. Exec. T. I. p. 103. 648.*

Wurde unter dem pretext die Veſtung Biß zu belägen, von dem Gubernatoren zu Maynz, noch mehr ruiniret. *ib. p. 231.* Von den Franzoſen unter altherhand pretext aufs neue dergelt belegt, daß die Unterthanen aus Hungersnoth Haus und Hof verließen. *ib. T. II. p. 80.*

Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. in tribus menſibus von Lothringen zu reſtituiren. *ib. p. 174. It. nach der Deputirten d. 22. April. e. a. unterſchriebenen Designation. ib. p. 253. Gehörte ad punctum Evacuationis & Garantiz. ib. p. 770.*

Saarwerden, Grafschaft.

Orenſtierna beſchwehrete ſich d. 6. Febr. 1651. daß die Reſtitution noch nicht erfolgt. *Act. Exec. T. II. p. 823. Conf. Saarbrück, Gräflich Hauß zu Naſſau-Saarwerden, Stadt und Burg.*

Die Reichs-Regalien alhier trug Naſſau-Saarbrück von dem Biſthum Meß zu Lehen. *Act. Pac. T. II. p. 458. T. III. p. 635.*

Saaſenfabr.

Ritter-Guth denen Stieber zu Buttenheim vor dem zweyten Termin zu reſtituiren, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 576.*

Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. in tribus menſibus. *ib. T. II. p. 173. It. nach der Deputirten d. 22. April. e. a. unterſchriebenen Designation. ib. p. 253.*

D. 2. Octob. e. a. wurde Commiſſion auf Chur-Maynz und Nürnberg expedirt. *ib. p. 770.* In der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. 1651. werden Würzburg und Culmbach, als d. 12. Octob. 1650. verordnete Commiſſarien benennet. *ib. p. 875.*

Sachsen.

Derſelben erdichtete Ankunfft aus Natolien. *Act. Pac. T. III. Bepl. II. zum Vorber. P. III. n. 2. ſq. P. IV. n. 20. Ist 200. Jahr nach Chriſti Geburt ſchon eine tapffere Nation geweſen. ib. n. 16.*

Sachsen, Chur.)

Hat die reine Lehre des Göttlichen Wortes durch Lutherum geprediget, bald anfangs angenommen. *Act. Pac. T. II. p. 741.*

Hat von Caroli V. Zeiten hergebracht, die Evangelischen Stände zu convociren. *ib. T. I. p. 329.*

Von einer Alternation wegen des Directorii bey den Evangelischen, hatte ſich Chur-Brandenburg ehehin etwas verlauten laſſen. *ib. T. IV. p. 916.*

Hatte circa An. 1534. den Vorſchlag gethan, daß nebst dem Churfürſtlichen Collegio 6. der ältesten Fürſten des Reichs, die Quæſtion an eligendus ſit Rex Romanus? in Rath ſtellen ſolten. *ib. T. II. p. 359.*

Hat ſich des ſeiner Dignitäten wegen angenommenen Augſpurgiſchen Confession Ao. 1583. entſetzten Churfürſten von Cölln, gegen den Kayſer ſtatlich angenommen. *ib. T. I. p. 815.*

Kayſer Rudolphus II. ließ ihm durch eine eigene Geſandtschafft Ao. 1608. verweiſen, daß er die Conſilia der Evangelischen auf damahligem Reichs-Tag verurſachet. *ib. T. III. p. 318.*

Soll nach der d. 22. Febr. 1648. unterſchriebenen Notul über den Luſtiz-Punct, 2. Evangelische Aſſeſſores beim Cammer-Gericht præſentiren. *ib. T. V. p. 500.*

Deſgleichen nach dem zu Oſnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 151.*

Præſentet 2. Aſſeſſores Camera Imperialis Auguſtana Confessionis. *I. P. O. Art. V. §. 57. I. P. M. §. 47.*

Conf. Reichs-Marschall-Am.

Sachsen, Chur- und Fürſtlich Hauß)

Trägt das Vogtland vom Königreich Böhmen zu Lehen. *Act. Pac. T. IV. p. 706.*

Confirmirte als Lehnsherr der Herrſchafft Lohra und Städtelein Etrich und Bleicherreda, von Ao. 1433. *ib. p. 770.*

Sachsen, Chur- und Fürstlich Haus)

bis Ao. 1573. die Erb-Verbrüderung der Grafen zu Schwarzburg, Stolberg und Hohnstein. *Act. Pac. T. III. p. 604. sq.*

Errichtete mit der Stadt Erfurt Ao. 1483. Concordata den Sächsischen Erb- und Schutts der Stadt betreffend. *ib. T. II. p. 32. 34. T. III. p. 555.* Ließ zu Naumburg mit der Stadt Erfurt Handlung pflegen und verglich sich mit selbiger Ao. 1516. *ib. T. II. p. 38.*

Hatte seinen Schluß-Satz wegen der mit Pfalz und Bayern streitigen Präcedenz, schon Ao. 1576. einzubringen. *ib. p. 268. 281. 587.*

Die zwischen diesem und dem Chur- auch Fürstlichen Häusern Brandenburg und Hessen bestehende Erb-Verbrüderung ist nach der Evangelischen zu Ohnabrück im Nov. 1645. rectificirten Gutachten billig zu confirmiren. *ib. T. I. p. 814. Conf. Erb-Verbrüderung 2c.*

Hatte Ao. 1646. schon vor 100. und mehr Jahren den Jülichischen Land-Ständen Reverfahen ausgesprochen, sie bey ihrer Religion geruhig zu lassen. *ib. T. II. p. 722.*

Ließ eine Protestation gegen die Chur-Maynische Prätenfion auf Erfurt, circa. Sept. e. a. eingeben. *ib. T. III. p. 662. sq.*

Suchte durch ein Schreiben an den Kayser, datirt Münster d. 13. Oct. e. a. die vorhin erkannte Commission zu Beslegung der Jülich- und Bergischen Successions-Sache, zu excitiren. *ib. p. 691. sq.*

Hielte im Febr. 1647. für billig, daß die Stifter Magdeburg und Halberstadt an Chur-Brandenburg in vim æquipollentiae, statt der cedirten Vennerischen Lande, übergeben würden. *ib. T. II. p. 45.*

Ließ circa init. Mart. e. a. ein Gesamt-Bitt-Schreiben mit denen Chur- und Fürsten zu Brandenburg und Hessen an den Kayser ab, um Confirmation ihrer Erb-Verbrüderung. *ib. p. 305. sq.*

Der Kayserlichen Project, dessen Streit mit Brandenburg und Neuburg wegen der Jülichischen Succession betreffend, stelte Volmar d. 31. ej. dem Salvio zu. *ib. p. 179. sq. Conf. Jülich, Herzogthum)*

Demselben wurden in dem zu Ohnabrück d. 27. Jul. 1648. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis seine Iura in der Abten Hirschfeld reservirt. *ib. T. VI. p. 164. It. in dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obliquirt. ib. p. 381.*

Salva sint ejus jura in Abbatiam Hirsfeldensem. I. P. O. Art. XV. §. 2. I. P. M. §. 49.

Sachsen, Churfürst, Johann Georg zu)

Daß er von seinem Gesandten in der Deputation an die Kayserlichen d. 13. Jan. 1649. *Caput Evangelicorum* genennet ward, gefiel einigen Evangelischen nicht. *Act. Pac. T. VI. p. 818.*

Franc ordinarisch Schoppisch Bier. *ib. T. V. p. 323.*

Schrieb d. 24. Nov. 1620. und 13. Febr. 1621. an Eger, sich der Kayserlichen Commission zu accomodiren. *Act. Exec. T. I. p. 505. sq. Conf. Act. Pac. T. III. p. 21.*

Draß mit den Evangelischen in Schlesien d. 11. Mart. 1621. einen Accord wegen des Religions-Exercitii. *Act. Pac. T. III. p. 336.*

Sachsen, Churfürst, Johann Georg zu)

Interecedirte d. d. 1. Nov. 1627. beym Kayser vor die Stadt Minden. *Act. Pac. T. II. p. 382.*

Dessen eigenes Geständniß von dem Prager Frieden, was ihn selbst anbetrifft. *ib. T. V. p. 323.*

Schickete Ao. 1635. den Grafen von Brandenstein zu den Schönbeckischen Tractaten mit den Schwedischen. *ib. T. I. p. 310. sq.*

Ließ der Stadt Erfurt den Pragerischen Friedens-Schluß und die Neben-Arkund-Erfurt betreffend, am 8. Jul. e. a. insinuirn. *ib. T. II. p. 36.* Hat der Stadt Erfurt wegen ihrer Religions-Sicherheit d. 12. ej. und 11. Aug. e. a. nähere Erklärung. *ib. p. 37. 48. sq.*

Welchergestalt er Ao. 1636. vor den Herzog von Wirtemberg beym Kayser intercediret habe. *ib. T. V. p. 175. 179.*

Schrieb d. 10. Mai. e. a. an den Churfürsten zu Mainz, die Bezahlung gewisser Rümer-Monathe von der Stadt Erfurt betreffend. *ib. T. III. p. 566. sq.*

Interecedirte beym Kayser vor die Egerische Exulanten sub dato 16. ej. *ib. T. II. p. 22. sq.*

Verlobr nebst den Kayserlichen und Egerischen d. 24. Sept. ej. an. die Schlacht bey Wittstock. *ib. T. VI. Bepl. zum Vorber. p. 1.*

An denselben schrieb der König in Dänemarc d. 13. Oct. 1643. wegen des den Ständen streitig gemachten Juris Suffragii und der Translation der Reichs-Deputation von Franckfurt. *ib. T. I. p. 53.*

Beantwortete des Königs von Franckreich und der Französischen Königin Invitations-Schreiben, den Congress zu beschicken, d. 5. Nov. 1644. *ib. p. 306. sq.*

Die zwischen ihm und dem Schwedischen Reichs-Canzlar Oxenstierna Ao. 1635. gepflogene Tractaten, wurden von den Kayserlichen denen Schwedischen d. 23. ej. statt der Friedens-Proposition angetragen. *ib. p. 309. sq.*

Was zwischen ihm und dem Kayser wegen der Ober- und Nieder-Laufnis in der Prager Handlung contrahirt worden, solte nach der Evangelischen zu Ohnabrück im Nov. 1645. rectificirtem Gutachten, in seinem Stande gelassen werden. *ib. p. 806. conf. ib. T. IV. p. 373.*

Sein Sohn, der Erz-Bischoff zu Magdeburg, antwortete ihm d. 19. Mai. 1645, daß ihm die Alimenter-Gelder an Marggraff Christian Wilhelm zu zahlen unmöglich falle. *ib. T. III. p. 487. sq.* Beantwortete Marggrafen Christian Wilhelm d. 29. ej. wegen der aus dem Erz-Stift Magdeburg prätendirten Alimenter-Gelder. *ib. p. 487.*

Ihn hielten die Schweden in ihrer Replie d. 28. Dec. e. a. nicht vor Feind. *ib. T. II. p. 185.*

An denselben ward von den Reichs-Ständischen Gesandten im April. 1646. geschrieben, bey dem Administrator des Erz-Stifts Magdeburg Erinnerung zu thun, auf daß dem Marggrafen Christian Wilhelm die gebührende Alimenter-Gelder werden. *ib. p. 990.*

Ihm ward vom Kayser d. 4. Jun. ej. an. zugeschrieben, wegen einiger Evangelischen Separat-Handlung mit den Schweden, gehöriger Orten Abmahnung zu thun. *ib. T. III. p. 309. sq.*

Lies

Sachsen, Churfürst, Johann Georg zu

Lief circa Jul. 1646. an seine Gesandten ein Schreiben ab, wegen Auffangung seiner Briefe an Landgrafen Georg zu Darmstadt, von den Casselschen Satisfaction zu suchen. *Act. Pac. T. III. p. 625.*
 Schrieb d. 10. ej. an Herzog August zu Braunschweig Wolfenbüttel, wegen einiger Evangelischen Gesandten weit auffehender Handlung auf den Friedens-Congress, und warum man sich in puncto Gravaminum nicht länger aufhalten habe. *ib. p. 307. sqq. It. d. 20. ej. an den Erzbischoff zu Magdeburg. ib. p. 310.*
 Die Kayserlichen zu Osnabrück setzten in ihrem Project, d. 31. Mart. 1647. Salvio zugestelt, daß ihm die neuen Tractaten zwischen Chur-Brandenburg und Pfalz-Neuburg wegen der Jülichischen Lande, nicht prejudiciren solten. *ib. T. IV. p. 180.*
 Die Kayserlichen zu Münster bedingten in ihrem Project Instrumenti Pacis d. 3. Jun. ej. an. daß ihm Franckreich alle occupirten Orter restituire. *ib. T. V. p. 157. sq.*
 Beantwortete d. 22. Sept. ej. an. des Feld-Marschall Wrangels Schreiben, den Durch-March seiner Armée und Anschaffung nöthigen Provianten betreffend. *ib. p. 90. sq.*
 Schrieb d. 25. ej. eine Antwort an den Marggrafen zu Culmbach, die Friedens-Handlung und die Beschwörung der Erb-Vereinigung betreffend. *ib. T. IV. p. 859. sqq.*
 Beschwehete sich in einem Schreiben an den Schwedischen Feld-Marschall d. 6. Nov. e. a. über die von der Schwedischen Miliz erleidende Bedrückung der Unterthanen. *ib. T. V. p. 91. sq.*
 Der Kayser communicirte ihm circa Dec. ej. an. eine Particular-Resolution über die Friedens-Puncte, dabey er es bewenden ließe. *ib. T. IV. p. 896. sq.*
 Ob er eod. mit Schweden habe brechen wollen. *ib. p. 932.*
 Lief dem Chur-Brandenburgischen Gesandten an seinem Hofe, eine Resolution d. d. 5. Jan. 1648. ertheilen, den Statum der Friedens-Tractaten, in specie die Restitution der Geistlichen Güter und die Autonomie betreffend. *ib. T. V. p. 558. sqq.*
 Schickte sein Gutachten über die vom Kayser ihm communicirte Temperamenta, d. 24. ej. an seinen Gesandten zu Osnabrück, mit Befehl, davon an allen und jeden der Evangelischen Eröffnung zu thun. *ib. T. IV. p. 1009. sqq.*
 Daß ihm die 4. Magdeburgischen Nemter verbleiben solten, bedingten die Franzosen d. 9. Dec. 1646. in ihren Vorschlägen an den Churfürsten von Brandenburg. *ib. T. III. p. 774.* Desgleichen die Kayserlichen zu Osnabrück in ihrer letzten Erklärung. *ib. T. IV. p. 281.*
 Die Chur-Brandenburgischen ließen es in ihrer Gegen-Erklärung d. 6. Febr. e. a. mit gewissem Beding zu. *ib. p. 294.*
 Sie sollen ihm, vermöge des zwischen den Kayserlichen und Chur-Brandenburgischen d. 9. ej. getroffenen Vergleichs, in perpetuum verbleiben. *ib. p. 329. conf. ib. p. 582.*
 Wiederum nach dem zu Osnabrück d. 9. Mart. 1648. unterschriebenen Brandenburgischen Equivalent-

Sachsen, Churfürst, Johann Georg zu

Punct. *Act. Pac. T. V. p. 591.* Und in dem daselbst d. 27. Jul. 1648. approbirten Instrumento Pacis wiederholt. *ib. T. VI. p. 159.*
 Permañant in ejus ditione praefectura Quersfurt, Güterbock, Damb & Bock in perpetuum. *I. P. O. Art. XI. §. 9.*
 Contribuirte zur Schwedischen Miliz Satisfaction 246864. fl. und wegen der allecurirten Meinter 18690. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 424. conf. ib. p. 145. It. Act. Pac. T. VI. p. 632.*
 An denselben als Ausschreibenden Fürsten schrieben die Reichs-Ständischen d. 17. Oct. 1648. um Beforderung des ersten Termins der Satisfaction-Gelder und der Restitution ex capite Amnestiae & Gravaminum. *Act. Pac. T. VI. p. 627. sq.*
 An dessen Friedens-Ratification tadelte Servient circa 4. Febr. 1649. Jweyerley. *ib. p. 850.*
 Die Kayserlichen nebst den Reichs-Deputirten zu Münster funden d. 12. ej. für gut, daß die Schwedischen Geißel wegen Execution des Friedens, ihm eingeliefert würden. *ib. p. 863. sqq.* Die Schweden waren d. 15. ej. damit friedlich. *ib. p. 879. sqq.*
 Wolte den erlittenen Schaden auf 140000. fl. von den beyden letztern Zahlungs-Terminen Schwedischer Satisfaction-Gelder abziehen. *Act. Exec. T. I. p. 30. 211.* Zwischen ihm und dem Schwedischen Generalissimo obschwebendes Mißverständniß. *ib. p. 211.*
 Schrieb d. 4. Aug. 1649. an den Nürnbergischen Convent wegen Evacuation der Sächsischen Plätze. *ib. p. 219. sq.* Designation derer aus Ober-Sachsen abzuführenden Schwedischen Völcker. *ib. p. 221. sq.*
 Rescript an dessen Gesandten zu Nürnberg, die Bestumgen Ehrenbreitstein, Franckenthal und Wensfeld betreffend, d. 17. Nov. e. a. *ib. p. 720. sqq.*
 Schreiben an Chur-Bayern, den Zustand der Nürnbergischen Handlung, it. den Titel Excellenz betreffend, d. 11. Dec. e. a. *ib. p. 900. sqq.*
 Schreiben an den Schwedischen Generalissimum, die Abführung der Völcker gegen anerbotenen völligen Contingent der Satisfaction-Gelder betreffend, d. 14. ej. *ib. T. II. p. 38. sqq.* It. an den Nürnbergischen Convent. *ib. p. 35. sqq.*
 Die Reichs-Deputirten intercedirten d. 13. Jan. 1650. vergebens bey dem Schwedischen Generalissimo, die Abführung der Völcker betreffend. *ib. p. 35. sqq.*
 Wieder denselben beschwehete sich Chur-Mainz eod. ante primum Evacuationis terminum, wegen angemasster Jurisdiction in den Dörffern Lang-Allen, Ober- und Nieder-Dorla. *ib. p. 802. 860.*
 Sachsen-Spiegel.
 D. Benjamin Leubers Discours, was davon zu halten sey. *Act. Pac. T. III. Beyl. II. zum Vorber. P. II. & P. III.*
 Sachsenburg, Schloß in Thüringen.
 Ob Kayser Carolus Magnus den Sachsen-Spiegel als hier Ao. 810. habe publiciren lassen. *Act. Pac. T. III. Beyl. II. zum Vorber. P. II. n. 21. P. III. n. 2.*
 Sachsenhagen, Schloß und Amt.
 Ward von des d. 15. Nov. 1640. verstorbenen Grafen Otten zu Schaumburg Mutter in Possession genommen.

Sachsenhagen, Schloß und Amt.

men, worüber das Stifft Minden einen Proceß anfang. *Aff. Pac. T. II. p. 768. 199.*
 Beyder Cronen Abgesandten benannten es mit zur Hessen-Casselschen Satisfaction in ihrer Antwort an die Kayserlichen circa init. Mart. 1647. *ib. T. IV. p. 429.*
 Wurde in der Braunschweig-Lüneburgischen Project d. 21. April. e. a. mit zum Equivalent gefordert. *ib. T. VI. p. 497.* Die Kayserlichen zu Osnabrück declarirten ihnen, daß es denen Casselschen bereits purè hingegeben sey. *ib. p. 418.*
 Die Casselschen zu Münster verlangten d. 25. ej. das Ius directi domini. *ib. T. V. p. 646.*
 In der Kayserlichen zu Osnabrück Project circa init. Mai. e. a. wurde solches mit gewissem Beding vor das Haus Braunschweig-Lüneburg, bewilliget. *ib. T. IV. p. 453. conf. ib. p. 587.*
 In dem d. 24. Jun. e. a. dictirten Project restringirten die Kayserlichen die Cession an Cassel bloß auf das Dominium directum, die Disposition aber des domini utilit reservirten sie dem Kayser. *ib. p. 461.*
 Die Franzosen setzten in ihrem Project med. Jul. ej. an beyderley Iura an Cassel zu überlassen. *ib. T. V. p. 158.* Beydes pretendirten die Casselschen zu Osnabrück in ihren Postulatis d. 16. Mart. 1648. *ib. p. 615.* Die Kayserlichen repetirten priora in ihrer Erklärung eod. *ib. p. 617. conf. ib. p. 631.*
 Formalia der Cession in dem d. 29. ej. verglichenen Articul Casselscher Satisfaction. *ib. p. 663.* In dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 164.* Und in dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obliquirt. *ib. p. 381.*
Perineat ad Domum Castellanam. I. P. O. Art. XV. §. 3. I. P. M. §. 50.

SACRA, Ius circa)

Dependiret nach der Evangelischen zu Osnabrück Gutsachten im Nov. 1645. immediate von dem Iure Territoriali. *Aff. Pac. T. I. p. 817. sq. Conf. Reformandi Ius.*
 Sadler, Wolff Jacob) war der Stadt Nördlingen Deputirter zu Nürnberg.
 Sein Lebens-Lauff. *Pag. 94. 19.*
 Sächsischer Crayß, Nieder)
 Ronte über 80. Millionen Goldes Schaden liquidiren, so in demselben biß An. 1630. von den Ligisten verursacht worden. *Aff. Pac. T. III. p. 157.*
 Ward vom Kayser im Jan. 1644. befehliget dem König in Dänemark und Fürstlichem Hause Holstein, möglichst gegen Schweden zu assistiren. *ib. T. I. p. 84.*
 Daß denen beklagten Ständen alhier frey stehen solle, die Sachen vorm Reichs-Hoff-Rath oder vorm Cammer-Gericht auszuführen, verlangten die Evangelischen in ihrer Erklärung circa d. 8. April. 1647. *ib. T. IV. p. 203.*
 Die Gesandten aus demselben widersprachen d. 6. Nov. 1648. daß das Schreiben an den Feld-Marschall Wrangel um Vertheilung der Armée in die 7. Crayße, nicht sollte abgetassen werden. *ib. T. VI. p. 665. 199. conf. ib. p. 693.*

Sächsischer Crayß, Nieder)

Daß demselben ein weltlicher Erbs-Director, und der Reformirten Religion zugehan, solte aufgebürdet werden, hielten die mehresten Evangelischen im Jan. 1647. vor præjudicial. *Aff. Pac. T. IV. p. 234.*
 Vermoge des Vergleichs über die Schwedische Satisfaction circa med. Febr. e. a. soll das Directorium hierin, zwischen Bremen und Magdeburg alterniren. *ib. p. 332. conf. p. 580.*
 Dies ward in dem d. 8. Mart. 1648. unterschriebenen Articul Schwedischer Satisfaction wiederholt, und dem Hause Braunschweig-Lüneburg das Ius Directorii salviret. *ib. T. V. p. 595.* Wiederum in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 166.*
Directorium alternetur inter Magdeburgensem & Bremensem. I. P. O. Art. X. §. 10.
 Bey denen von den Evangelischen zu Osnabrück im Nov. 1645. vorgeschlagenen 4. Reichs-Gerichten, ward dieser nebst dem Ober-Sächsischen und Westphälischen Crayß dem einen neuen Gerichte zugewei-
 let. *Aff. Pac. T. I. p. 809.*
 Item als sie nur 3. Reichs-Gerichte d. 9. Jun. 1646. vorschlugen. *ib. T. III. p. 167.* und in sämtlicher Evangelischen endlichen Gegen-Erklärung, med. Aug. e. a. *ib. p. 339.* auch Salvii Project, med. Nov. a. a. *ib. p. 422.*
 Solte nach dem Schemate, welches Salvius d. 31. Mart. 1647. in der Conferenz mit Bollmann vorgebracht, 5. Evangelische Assessoren beym Cammer-Gericht presentiren. *ib. T. IV. p. 179.* Item nach der Evangelischen Erklärung circa d. 8. April. e. a. *ib. p. 203.* Ingleichen nach der Kayserlichen d. 14. Mai. ej. an communicirten Schemate. *ib. p. 547. 575.*
 Solte nach der Evangelischen zu Osnabrück Ultimo d. 11. Jan. 1648. ausgehändiget, 4. Evangelische Assessores presentiren. *ib. p. 880.* Nach derselben Schemate d. 19. Febr. e. a. wurden demselben 5. oder 4. Assessores attribuiret. *ib. T. V. p. 481.*
 Wolte von dem Wirtembergischen d. 21. ej. bey den Iure Presentandi annoch nebst dem Ober-Sächsischen für einen Crayß geachtet und ihnen beyden nur 6. Assessores attribuiret werden. *ib. p. 497. 19.*
 In der d. 22. ej. unterschriebenen Notul über den Iustiz-punct, wurden ihm 4. Assessores assigniret, und noch 1. so mit dem Ober-Sächsischen Crayß alternire. *ib. p. 501.* In dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis wurde dieses repetiret. *ib. T. VI. p. 151.*
 Presentet 4. Assessores Camera Imperialis Augustana Confessionis, & i. alternando cum Circulo Saxonia Superioris. *I. P. O. Art. V. §. 57. I. P. M. §. 47.*
 Zu Osnabrück d. 26. Jun. 1648. gemachter Anschlag pro primo termino der Schwedischen Satisfaction-Gelder. *Aff. Pac. T. VI. p. 30.*
 Den ersten Termin Schwedischer Satisfaction-Gelder solte er nach dem Vergleich d. 18. Jul. ej. an, nach Hamburg zusammen bringen. *ib. p. 105.* Item nach dem d. 27. ej. approbirten Instrumento Pacis. *ib. p. 167. I. P. O. Art. XVI. §. 8.*
 Repartition des ersten Termin Schwedischer Satisfaction-Gelder circa d. 16. Oct. e. a. denen Schwedischen ausgestellt. *Aff. Pac. T. VI. p. 637.*

Sächsischer Crayß, (Nieder.)

Deffen Gesandten gaben circa d. 19. Oct. 1648. eine Protestation ein, wegen der Reservatori-Clausul bey der Reparition des ersten Termins Schwedischer Satisfactions-Gelder. *Act. Pac. T. VI. p. 638. sq.*

In desselben Ausschreibende Fürsten schrieben die Reichs-Ständischen d. 17. ej. um Beförderung des ersten Termins der Satisfactions-Gelder, und der Restitution ex capite Amnestiz & Gravaminum. *ib. p. 627. sq.*

Reparition desselben zur vierdten Million der Satisfactions-Gelder d. 3. Oct. 1649. den Schweden zu Nürnberg präsentirt. *Act. Exec. T. I. p. 391.*

Deffen Quota auf 1. Monath zum Unterhalt der Deputatorum ad punctum Restitutionis waren 8872. fl. nach der Reparition d. 31. Jan. 1650. *ib. T. II. p. 104.*

Deffen Contingent zu den letzteren 2. Millionen und dem Uberschuß waren 490178. fl. nach der Reparition d. 8. Mart. e. a. *ib. p. 147. sq.* Nach der Reparition d. 15. Jun. e. a. waren dessen sämtliche Satisfactions-Gelder 1184412. fl. *ib. p. 429.* It. wegen des der Stadt Hagenau zu viel angefesten, war die Quota 2587. fl. 16. drey siebentheil Er. *ib. p. 431.*

Die Exauctoratio und Evacuatio alhier solte nach der Kayserlichen zu Münster Project d. 10. Febr. 1649. zuletzt im dritten Termin geschehen, darwieder sich dessen Gesandte d. 12. ej. festgen. *Act. Pac. T. VI. p. 866. sq. q.*

Alle hierin mit Kayserlichen besetzten Plätze wurden von beyden Cronen zu Nürnberg in den dritten Termin gesezt. *Act. Exec. T. I. p. 37. 39.*

Erklärte sich circa med. Oct. 1650. antwortlich an den Nürnbergischen Convent, zu Abschaffung der neuen Zölle, Imposten &c. *ib. T. II. p. 708.*

Sächsischer Crayß, (Ober.)

Wurde von dem Fränkischen Crayße erinnert, die Gesandten auch auf den Friedens-Congress zu schicken. *Act. Pac. T. I. p. 329.*

Bev denen von den Evangelischen zu Osnabrück im Nov. 1645. vorgeschlagenen 4. Reichs-Gerichten, ward dieser nebst dem Nieder-Sächsischen und Westphälischen Crayß dem einen neuen Gerichte zugeheilet. *ib. p. 849.*

Item als sie d. 9. Jan. 1646. nur 3. vorschlugen. *ib. T. III. p. 167.* und in sämtlicher Evangelischen endlichen Gesandten-Erklärung, med. Aug. e. a. *ib. p. 339.* auch Salvii Project, med. Nov. e. a. *ib. p. 433.*

Solte 5. Evangelische Assessores bey dem Cammer-Gericht präsentiren, nach Salvii Schemate d. 31. Mart. 1647. an Boltmarn gewiesen. *ib. T. IV. p. 179.* Item nach der Evangelischen Erklärung circa d. 8. April. e. a. *ib. p. 203.* Ingleichen nach der Kayserlichen d. 14. Mai. e. a. communicirten Schemate. *ib. p. 547. 575.*

Solte nach der Evangelischen zu Osnabrück Ultimis d. 11. Jan. 1648. ausgehändiget, 4. Evangelische Assessores präsentiren. *ib. p. 880.* Nach derselben Schemate d. 19. Febr. e. a. wurden demselben 5. oder 4. Assessores attribuiret. *ib. T. V. p. 481.*

Der Württembergische wolte ihn d. 21. ej. bey dem jure presentandi, anoch nebst dem Nieder-Sächsischen für einen Crayß achten, und ihnen beyden conjunctim nicht mehr als 6. Assessores attribuiret. *ib. p. 497. sqq.*

Sächsischer Crayß, (Ober.)

In der d. 22. Jan. 1648. unterschriebenen Notul über den Justiz-punct wurden ihm 4. Assessores assigniret, und noch 1. der mit dem Nieder-Sächsischen Crayß alternire. *Act. Pac. T. V. p. 501.* In dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis wurde dieses repetirt. *ib. T. VI. p. 151.*

Präsentet 4. Assessores Camerae Imperialis Augustane Confessionis, & 1. alternando cum Circulo Saxoniae Inferioris. I. P. O. Art. V. §. 57. I. F. M. §. 47.

Zu Osnabrück d. 26. Jun. 1648. gemachter Anschlag, wie viel ein jeder Stand desselben zur Ausgabe des Schwedischen Satisfactions-Gelder baar und an Assignation beyzutragen. *Act. Pac. T. VI. p. 27. sq.*

Reparition des ersten Termins Schwedischer Satisfactions-Gelder circa d. 16. Oct. e. a. denen Schwedischen ausgeliefert. *ib. p. 632.*

Reparition zur vierdten Million der Satisfactions-Gelder d. 3. Oct. 1649. den Schwedischen präsentirt. *Act. Exec. T. I. p. 387.* Deffen Contingent zu den letztern 2. Millionen und dem Uberschuß waren 436094. fl. 3. und ein drittel Er. nach der Reparition d. 8. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 145.*

Nach der Reparition d. 15. Jun. e. a. waren dessen sämtliche Satisfactions-Gelder 1053747. fl. 35. Er. *ib. p. 424.* It. wegen des der Stadt Hagenau zu viel angefesten, war die Quota 2294. fl. 16. und fünf sechsstel Er. *ib. p. 431.*

Nach dem Vergleich d. 18. Jul. 1648. solte er den ersten Termin Schwedischer Satisfactions-Gelder nach Leipzig oder Braunschweig zusammen tragen. *Act. Pac. T. VI. p. 105.* It. nach dem d. 27. ej. approbirten Instrumento Pacis. *ib. p. 167.* I. P. O. Art. XVI. §. 8.

An desselben Ausschreibenden Fürsten, Chur-Sachsen, schrieben die Reichs-Ständischen d. 17. Oct. ej. an wegen Beförderung des ersten Termins der Satisfactions-Gelder und der Restitution ex capite Amnestiz & Gravaminum. *Act. Pac. T. VI. p. 627. sq.*

Deffen Quota auf 1. Monath zum Unterhalt der Deputatorum ad punctum Restitutionis waren 7893. fl. 6. und zwey drittel Er. nach der Reparition d. 31. Jan. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 104.*

Specification derer bey dem Friedens-Schluss alhier mit Schwedischer Garnison besetzten Dörter. *ib. T. I. Beyl. zur Vorrede. p. 58.* Nach der Kayserlichen zu Münster Project d. 10. Febr. 1649. solte die Exauctoratio und Evacuatio alhie zuletzt im dritten Termin geschehen, dagegen sich dessen Gesandte d. 12. ej. legten. *Act. Pac. T. VI. p. 866. sqq.*

Alle hierin von denen Kayserlichen besetzten Plätze wurden zu Nürnberg in der Cronen Evacuations-Listen in den dritten Termin gesezt. *Act. Exec. T. I. p. 37. 39.*

Sächsischer Gesandter, (Chur-) zu Nürnberg, August, Adolff, Freyherr von Trandorff.

Langte circa Mart. 1649. auf dem Convent an. *Act. Exec. T. I. p. 29.* und hatte bis im Aug. e. a. keine Audienz bey dem Schwedischen Generalissimo erlangen können. *ib. p. 211. sqq.*

Lief durch Boltmarn die Stände am 10. Jan. 1650. ersuchen, den Generalissimum durch eine Deputation seiner Zufage, in puncto Evacuacionis, zu erinnern. *ib. T. II. p. 23.*

Sächsische Gesandten, (Chur-) zu Nürnberg.

Der absonderliche Vergleich mit den Schweden in puncto Evacuationis sollte von ihm d. 11. Jun. 1650. unterschrieben werden. *Act. Exec. T. II. p. 326.*
 Nach dem Reichs-Concluso d. 13. ej. sollte er den Haupt-Receß mit Schweden subscribiren und die Ratification darüber beybringen. *ib. p. 332.*
 War d. 16. ej. bey der solennen Collationirung desselben. *ib. p. 348.* und unterschrieb ihn eod. *ib. p. 370.*
 Warum er sich d. 21. ej. entschuldiget, den Receß mit den Franzosen zu unterschreiben. *ib. p. 404.*
 War d. 11. Aug. e. a. auf des Magistrats zu Nürnberg Banquet. *ib. p. 684. sq.*

Sächsische Gesandten, Chur- und Fürstlich-) zu Nürnberg.

Schrieben circa fin. Sept. 1649. an Bamberg und Würtemberg, als Kayserliche Commissarien, die Erfürtsche Restitutions-Sache betreffend. *Act. Exec. T. I. p. 495. sq.*
 Waren Deputati ad punctum Repartitionis der Satisfactions-Gelder. *ib. p. 559. 710.*
 Übergaben d. 22. Aug. 1650. denen Kayserlichen eine Protestation gegen den von dem Pfalzgrafen im Executions-Receß gebrauchten Titel eines Herzogs zu Jülich, Cleve und Berg etc. *ib. T. II. p. 720. sqq.*
 Sächsische Gesandten, (Chur-) zu Prag.
 Originalisirten nebst den Kayserlichen d. 15. Jun. 1635. einen Extractum Protocollis, die Stadt Erfurt betreffend. *Act. Pac. T. II. p. 36. 47.*

Sächsische Gesandten, (Chur-) auf dem Westphälischen Friedens-Congress, Johann Ernst Pistoris und Johann Leuber.

Wurden d. 4. Jun. 1645. noch auf dem Congress erwartet. *Act. Pac. T. I. p. 452.*
 Waren mit ihrer Instruction selbst nicht zu Frieden. *ib. T. III. p. 314. 395.*
 Aus was Ursachen sie circa Oct. e. a. vor andern, wegen Einschließung der Reformirten in den Frieden, sehr besorgt gewesen. *ib. T. II. p. 9.*
 Derselben Erinnerungen ungewartet, wolten die Fürstlich-Evangelischen zu Osnabrück die Gravamina d. 15. Dec. e. a. exhibiren. *ib. p. 135. sqq.*
 Wolten d. 1. Jan. 1646. nach Osnabrück kommen. *ib. p. 181. sq.* Solches geschach erst circa med. April. e. a. *ib. p. 600.* und pretendirten den Titel Excellenz von den Fürstlichen nicht. *ib. T. III. p. 501.*
 Recusirten circa April. e. a. das Directorium bey der Evangelischen Consultationen in puncto Gravaminum. *ib. p. 155.* Die Ursache dessen war der Prager-Schluß. *ib. p. 187.* Wolten auch nicht, daß es Chur-Brandenburg führe. *ib. p. 199.*
 Wohnten der solennen Correlation aller 3. Reichs-Näthe zu Osnabrück d. 16. und 17. ej. mit bey, und reservirten dem Chur- und Fürstlichen Hause Sachsen die Nothdurfft wegen der 4. Herrschafften und Aemter, welche in dem Fürstlichen Voto dem Erb-Stift Magdeburg wolten attribuiret werden. *ib. T. II. p. 969. sqq.* Waren mit in der Deputation, als den Kayserlichen zu Osnabrück der Reichs-Näthe Bedencken d. 17. eiusd. überliefert wurden. *ib. p. 976.*

Sächsische Gesandten, (Chur-) auf dem Westphäl. Fried. Congr.

Ihre Erinnerungen auf die von dem Sachsen-Altenburgischen entworffene fernere Erklärung der Evangelischen in puncto Gravaminum wurden d. 7. Jun. 1646. bey dem Magdeburgischen verlesen. *Act. Pac. T. III. p. 160.*
 Thaten zu Osnabrück d. 13. ej. gegen Graf Teutmannsdorff privat-Vorschläge in puncto Gravaminum. *ib. p. 180. sqq.*
 Wolten im Julio e. a. außer ihrem Quartier in keine Conferenz mit den Evangelischen treten. *ib. p. 234. sqq.*
 Ihnen geschach zu Münster d. 5. ej. Eröffnung von dem Concluso der Evangelischen daselbst wegen des modi & loci tractandi super gravaminibus. *ib. p. 207. li. d. 15. ej. von ihren Conclusis in puncto Amnestie & Honorum Immediatorum. ib. p. 234.*
 Hielten nebst den Chur-Brandenburgischen d. 21. ej. eine Conferenz hierüber mit den Deputirten der übrigen Evangelischen zu Münster. *ib. p. 234. sqq.*
 Intercedirten d. 25. ej. bey Graf Teutmannsdorff vor die Evangelische Religions-Freyheit in Böhmen, Schlesien und den Kayserlichen Erb-Ländern, etc. vor Breslau wegen eines in der Vorstadt zu bauen vorhabenden Jesuiter-Collegii. *ib. p. 319. sqq.*
 Der Evangelischen Endliche Begen-Erklärung in puncto Gravaminum wurde ihnen d. 19. Aug. e. a. extradiret. *ib. p. 330.* Stellten den Evangelischen zu Münster ihre Media und Erklärung in puncto Gravaminum, circa fin. ej. zu. *ib. p. 349. sqq.*
 Wurden von den Evangelischen zu Münster d. 19. Sept. e. a. um eine Conferenz in puncto Gravaminum gesucht. *ib. p. 380. sq.* Berwilligten die Conferenz in loco tertio, welche d. 23. ej. gehalten worden. *ib. p. 382. sqq.*
 Hielten mit den Fürstlich-Sächsischen d. 8. Oct. ej. an eine Conferenz zu Lengerich in puncto Gravaminum, und machten einen Aufsat wie der Kayserlichen Vorschläge vom 2. Jul. und der Evangelischen Erklärung med. Aug. ej. an. etwan zu conciliiren und zu vermitteln. *ib. p. 394. sqq.*
 Eröffneten den Evangelischen Deputirten d. 8. Nov. e. a. sie wären befehliget, wenn ihre Media im Aug. ausgestellt nicht pure angenommen würden, daß sie sich aller Congressum und des Directorii enthalten solten. *ib. p. 411. sq.*
 Hatten zu Münster in die von denen Churfürstlichen daselbst circa med. Dec. e. a. bewilligte Garantie des Reichs vor Schweden wegen ganz Pommern, nicht gehelet. *ib. T. IV. p. 228.*
 Ließ der Erb-Verbrüdereten Chur- und Fürstlichen Häuser Gesandten d. 10. Febr. e. a. zu einer Conferenz ansagen, da denn d. 11. und 12. ej. über die zu suchende Confirmation der Erb-Verbrüderung deliberiret wurde. *ib. p. 295. sqq.* D. Leuber that den Vortrag, als das Memorial um Confirmation gedachter Erb-Verbrüderung, denen Kayserlichen und Chur-Mainischen d. 25. ej. præsentiret wurde. *ib. p. 302. sqq.*
 Bey der Re- und Correlation zu Osnabrück d. 18. Mart. e. a. mit zu Deputirten ernennet, um die Handlung und Accommodation denen Kayserlichen, Fran-

Sächfische Gef. Chur- auf dem Westphäl. Fried. Congr.
 Franzöfifchen und Schwedifchen, it. Chur- Pfälzifchen Gefandten zu recommendiren. *Act. Pac. T. IV. p. 391.*
 Ihre Erinnerungen bey denen von den Kayferlichen der Unter- Pfälzifchen Restitution annectirten Conditionen, wurden dem Reichs- Bedencken d. 21. ej. inferiret. *ib. p. 398.*
 Thaten d. 30. eiusd. wegen der Evangelifchen in den Kayferlichen Erb-landen, bey den Grafen Trautmansdorff Vorftellung. *ib. p. 171. fq.*
 In der Deputation der Evangelifchen an die Kayferlichen zu Münster, d. 18. Jun. ej. an. darin sie zugleich eine fchriftliche Verficherung wegen Schlefien vergirten. *ib. p. 618. fq.* An die Schweden um Beförderung der Tractaten d. 25. ej. mit deputirt. *ib. p. 634.*
 Wriehen denen Darmftädtifchen ein, daß sie zu Beylegung der Marpurgifchen Succellions-Sache, circa fin. ej. ein neues Project denen Kayferlichen einliefferten. *ib. p. 463.*
 Thaten bey dem Grafen von Trautmansdorff d. 4. Jul. e. a. particular-Remonstratzen noch nicht vom Congress abzureifen. *ib. p. 649.* In der Deputation d. 5. ej. an Trautmansdorff, noch etliche Tage zu verbleiben. *ib. p. 651.* Item d. 9. ej. an die Schweden, noch nicht von Münster hinweg zu gehen. *ib. p. 684.*
 Reservirten ihrem Herrn im Aug. e. a. das Ius directi Dominii über die von Chur- Brandenburg künftigt einzuziehende Magdeburgifche Canonicats-Revenuen. *ib. p. 702. conf. ib. p. 805. 831.*
 Vergirten nebst den Brandenburgifchen und Fürftlich-Sächfifchen d. 22. Oct. e. a. bey denen Kayferlichen zu Ofnabrück die Reaffumirung der Tractaten nach eingelangter Kayferlichen Resolution. *ib. p. 779. fq. conf. ib. p. 782.*
 Dringen nebst andern Evangelifchen d. 17. Nov. e. a. bey den Kayferlichen auf endliche Beförderung des Friedens. *ib. p. 794.*
 Uebergab denen Schwedifchen ein Memorial d. d. 19. ej. seines Herrn desideria über verschiedene Puncten im Instrumento Pacis betreffend. *ib. T. V. p. 392. fq.*
 Ihm wurde circa Dec. e. a. von Hofe inhibiret, sich des Directorii inter Evangelicos ferners anzunehmen. *ib. T. IV. p. 859.*
 Caput Deputationis d. 22. Ian. 1648. an den Duc de Longueville. *ib. p. 916.* Item d. 24. ej. als die Catholifchen ihre Declarationes ultimas in puncto Amnestie & Gravaminum ausstelleten. *ib. p. 922.*
 Wohnte einiger Evangelifchen Praeconsultation zur vertraulichen Conferenz mit einigen Catholifchen, d. 28. ej. mit bey. *ib. p. 940.* Welte d. 29. ej. bey der vertraulichen Conferenz mit einigen Catholifchen nicht erscheinen, änderte aber seine Meynung auf geschriebene Vorftellung der Altenburgifchen. *ib. p. 943.*
 Der Chur-Maynsische Canglar lies sich eod. verlauffen daß er die Chur-Sächfische Instruction in Händen habe. *ib. p. 967.* Declarirte d. 30. ej. einigen Evangelifchen, daß er der vertraulichen Conferenz nicht mehr beywohnen könne. *ib. p. 966. fq.*
 Ihm wurde d. 3. Febr. e. a. von den Kayferlichen pro-

Sächfische Gef. Chur- auf dem Westphäl. Fried. Congr.
 poniret, es bey dem Kayferlichen Project in puncto Amnestie & Gravaminum bewenden zu lassen. *Act. Pac. T. IV. p. 983.*
 Eröffnete denen Fürftlich-Sächfifchen d. 14. ej. dem von Hofe empfangenen Befehl allen Evangelifchen das Chur-Sächfische Gutachten über die Tractaten zu communiciren. *ib. p. 1009. fq.* Schlug d. 15. ej. ab der Conferenz zwischen den Kayferlichen, Schwedifchen und beyder Religion Stände Gefandten bezuwohnen. *ib. p. 1018.*
 That denen Deputirten der Evangelifchen Reichs-Städte d. 17. ej. eine Vorhaltung wegen der restitirenden Differenzen und übergab ihnen seines Herrn Gutachten über das Friedens-Instrument. *ib. T. V. p. 504. fq.*
 Communicirte circa Mart. e. a. den Evangelifchen zu Ofnabrück die Kayferlichen Noten über das Friedens-Instrument mit Schweden. *ib. p. 544. fq.*
 Ihm und den Altenburgifchen stellten die Kayferlichen d. 4. ej. vor, daß die Schweden noch unleidliche Erinnerungen wegen der Erblande machten. *ib. p. 536.*
 Uebergab d. 21. ej. drey Protestationes, das Ius directi Dominii über das Amt Eglen; die Pretension an die Insul Wollin, und des Erb-Bischoffs zu Magdeburg Iura über selbige Stadt betreffend. *ib. p. 596. fq.*
 Conferirte d. 29. ej. mit den Altenburgifchen aus der Marpurgifchen Sache. *ib. p. 654. fq.*
 War d. 29. April. ej. an. der Meynung, daß bey der Handlung der Schwedifchen Miliz Satisfaction, höchstens auf 20. Tonnen Goldes zu gehen sey. *ib. p. 772. 776.*
 In der Deputation an die Kayferlichen d. 2. Mai. e. a. und an die Chur-Bayrischen d. 3. ej. die Eröffnung des Conclusi über die Fragen Quis? und Cui satisfaciendum! betreffend. *ib. p. 784. fq.* In der Reichs-Deputation d. 10. ej. an die Kayferlichen und Schwedifchen, das Quomodo bey dem Militien-Punct betreffend. *ib. p. 817.*
 Nebst andern d. 17. ej. deputiret, die Reichs-Matricul zu revidiren. *ib. p. 839.*
 Blieb von der Deputation an die Kayferlichen und Schwedifchen d. 12. Jun. e. a. aus. *ib. p. 920.*
 Gab bey den Evangelisch-Lutherifchen eine Protestation d. d. 14. Jun. e. a. ein, das denenselben in dem Articulo de Reformatis in denen künftigt anfallenden Landen benommene Ius Reformandi betreffend. *ib. T. VI. p. 281. fq.*
 Votirte d. 21. ej. daß durch Erhöhung der baaren Ausgabe und den gansen Militien-Punct, der Friede nicht, sondern durch Zusammensetzung der Stände unter sich und mit dem Kayser, zu erheben sey. *ib. p. 10. fq.*
 D. 27. Jul. e. a. wurde beliebet, daß er das Instrumentum Pacis mit subscribiren solte. *ib. p. 121.*
 That nebst den Fürftlich-Sächfifchen d. 26. Sept. e. a. bey den Kayferlichen zu Münster Vorftellung, daß der Titul eines Herzogs zu Jülich, Cleve und Bergen bey Herzog Ernst zu Sachsen, im Instrumento Pacis nicht auszulassen sey. *ib. p. 569. fq. conf. ib. p. 578. fq.*

War

Sächsische Ges. Chur.) auf dem Westphäl. Fried. Congr.
 War übel zu frieden, daß er wegen Mangel Befehls
 d. 14. Oct. e. a. die Instrumenta Pacis nicht mit un-
 terschreiben konnte. *Act. Pac. T. VI. p. 621.*
 Auf sein und der Fürstlich-Sächsischen Anhalten wur-
 de das Notifications-Schreiben an den Westphälis-
 schen Crayß d. 17. ej. nicht auch an Chur-Brans-
 denburg und Pfalz-Neuburg wegen Jülich, abge-
 lassen. *ib. p. 627. 630. sq.*
 Unterschrieb d. 4. Nov. e. a. das Französische Friedens-
 Instrument. *ib. p. 656.* und d. 5. ej. das Schwedis-
 sche. *ib. p. 658. conf. ib. p. 690. sq.* Stellte d. 19.
 ej. ein Banquet wegen des getroffenen Friedens an.
ib. p. 686.
 Wolte d. 29. ej. nicht zugeben, daß sein Nahme in
 dem gedruckten Instrumento Pacis unter den Extra-
 ordinar-Deputirten ausgelassen werde. *ib. p. 701. sq.*
 Mit ihm und den Fürstlich-Sächsischen conferirte
 Wolmar d. 20. Dec. ej. an. wegen der Mängel in
 der Französischen Ratification. *ib. p. 746. sq.*
 Fromhold deliberrte mit ihm d. 24. Jan. 1649. was
 bey der von den Schweden verweigerten Auswechs-
 lung der Ratification zu thun sey. *ib. p. 827.*
 War nebst andern d. 25. ej. zugegen, als Servient das
 Exemplar des Friedens-Instrumenti vor die Evange-
 lischen vollzog. *ib. p. 830.*
 Als das Reichs-Directorium verweigerte, daß die
 Friedens-Instrumenten von den Reichs-Ständen zu
 subscribiren, bat er nebst den Altenburgischen d. 8.
 Febr. ej. an. hierin bey den Kayserlichen Allistenz.
ib. p. 855. sq.
 Ließ geschehen, daß das Exemplar vor das Chur-
 Sächsische Archiv, nicht in ipso actu Commutati-
 onis Ratificationum eod. ihm von den Schwedischen
 übergeben wurde, widersprach aber dem Chur-
 Maynsischen, daß es allerdings vim probandi habe.
ib. p. 860. 862.
 Reservirte d. 26. ej. die subscription juener Exempla-
 rien der Friedens-Instrumenten vors Chur-Sächs-
 sische Archiv. *ib. p. 904.*
 Erug d. 25. Mart. e. a. bey den Kayserlichen und d. 26.
 ej. bey einigen Chur- und Fürstlichen Gesandten auf
 eine Verfassung an, im Fall die Schweden die Ab-
 dankung noch länger verzögerten. *ib. p. 971. sqq.*
 Stelte endlich den Revers wegen der Instrumentorum
 Pacis vor die Evangelischen, denen Chur-Maynsi-
 schen aus. *ib. p. 1017.*

Sächsische Gesandten, Fürstlich)

auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Machten des Raths zu Erfurt Ao. 1637. gefertigte De-
 ductions-Schrift, die von Chur-Mayns angefoch-
 tene Freyheit und Gerechtigkeit der Stadt in Geist-
 und Weltlichen betreffend, circa Oct. 1645. auf dem
 Friedens-Congress beandt. *Act. Pac. T. II. p. 26.*
sqq.
 Protestirten gegen den Chur-Maynsischen d. 17.
 April. 1646. zu Osnabrück, das Jus Territoriale bey
 der Stadt Erfurt betreffend. *ib. p. 972. conf. ib. T.*
III. p. 555.
 Protestirten d. 17. Jun. ej. an. gegen die von dem Gräf-
 lich-Schwarzburgischen Gesandten im Fürstent-

Sächsische Ges. Fürst.) auf dem Westphäl. Fried. Congr.
 Rath zu Osnabrück genommene Session. *Act. Pac.*
T. III. p. 540. 543. und d. 17. Sept. 1646. gegen
 den von Pfalz-Neuburg genommenen Vorsatz. *ib.*
p. 672. sq.
 Bald nach ihrer Anfunfft zu Münster circa fin. Oct.
 ej. an. declarirte ihnen Graf Trautmansdorff, daß
 die Evangelischen in puncto Autonomiz in alle E-
 wigkeit nichts ausrichten würden. *ib. p. 404.*
 D. Reigersperger that ihnen circa 13. Nov. ej. an. zu
 wissen, es sey an statt der Conferenzen unter bey-
 der Religion Gesandten, am besten, daß die Pro-
 testanten mit den Kayserlichen über die Gravamina
 tractirten. *ib. p. 423.*
 Entwarffen circa med. Febr. 1647. eine Notul die
 Einschliessung der Reformirten betreffend. *ib. T.*
VI. p. 248. Fertigten auf Salvii Verlangen und an-
 Hand geben, ein anderweites Project in causa Refor-
 matorum, welches denen Reformirten nahmens der
 Schwedischen circa mit. Mart. e. a. zugestellt wur-
 de. *ib. p. 251. sq.*
 Protestirten zu Münster d. 7. Jun. e. a. gegen den von
 Bayern genommenen und von Savoyen allec-
 terten Vorsatz. *ib. T. V. p. 440. sq.*
 In der Deputation der Evangelischen an die Kayser-
 lichen zu Münster d. 18. ej. *ib. T. IV. p. 68.*
 Bat in particulari den Grafen von Trautmansdorff
 d. 4. Jul. e. a. noch nicht vom Congress abzureisen.
ib. p. 649. In der Deputation an die Schweden d.
 9. ej. noch einige Tage zu Münster zu bleiben. *ib.*
p. 684.
 Urgirten nebst denen Chur-Sächsischen und Brans-
 denburgischen d. 22. Oct. e. a. bey den Kayserlichen
 zu Osnabrück die reallumirung der Tractaten nach
 eingelanger Kayserlichen Resolution. *ib. p. 779. sq.*
 Drungen nebst andern Evangelischen d. 17. Nov. e. a.
 bey den Kayserlichen auf endliche Beförderung des
 Friedens. *ib. p. 794.*
 Communicirten nomine aller Evangelischen d. 11. Jan.
 1648. mit den Chur-Brandenburgischen, aus ih-
 ren Ultimis in puncto Amnestiz & Gravaminum. *ib.*
p. 881. Eod. in der Deputation an die Schweden und
 Kayserlichen, die extradirung ihrer Ultimorum in
 puncto Amnestiz & Gravaminum betreffend. *ib. p.*
882. 886.
 Suchten nebst D. Langenbeck d. 17. ej. der Catholis-
 schen Erklärung in puncto Amnestiz & Gravaminum
 durch die Chur-Bayrischen zu befördern. *ib. p. 902.*
sqq.
 Bey ihnen beschweheten sich d. 19. ej. die Deputirten
 der Evangelischen Reichs-Städte über der Catholis-
 schen Machinationes, ihre Religion in den Reichs-
 Städten einzusetzen. *ib. p. 914. sq.*
 In der Deputation an den Duc de Longueville d. 22.
 ej. *ib. p. 916.* Item d. 24. ej. als die Catholischen
 ihre Declarationes Ultimas in puncto Amnestiz &
 Gravaminum ausstellten. *ib. p. 922.*
 Unterredeten sich d. 25. ej. mit dem Würzburgischen
 wegen des Modi conferendi mit den Catholischen
 Confidenten. *ib. p. 931. sq.* Conf. Catholische und
 Evangelische Confidente Gesandten.
 Der Chur-Sächsische eröffnete ihnen d. 14. Febr. ej.

Sächsische Ges. (Züsch.) auf dem Westphäl. Fried. Congr. an seines Herrn Gutachten über die Tractaten. *Act. Pac. T. IV. p. 1099. 1100.*

Salvius ließ sich d. 20. Mai. 1648. gegen sie heraus, ihr ultimum bey der Miliz Satisfaction, darauf sie instruiret, wären 5. Millionen Rühr. *ib. T. V. p. 864. 1100.*

Thaten nebst dem Chur-Sächsischen d. 26. Sept. e. a. bey den Kaiserlichen zu Münster Vorstellung, daß der Titel eines Herzogs zu Jülich, Cleve und Bergen bey Herzog Ernst zu Sachsen, im Instrumento Pacis nicht auszulassen sey. *ib. T. VI. p. 569. 1100. conf. ib. 578. 1100.*

Protestanten nebst dem Chur-Sächsischen d. 17. eiusd. daß das Notifications-Schreiben an den Westphälischen Crantz, auch an Chur-Brandenburg und Pfalz-Neuburg, als wegen Jülich Ausschreibens der Fürsten, nicht abging. *ib. p. 627. 630. 1100.*

Mit ihnen und dem Chur-Sächsischen conferirte Volsmar d. 20. Dec. ej. an. wegen der Mängel in der Französischen Ratification. *ib. p. 746. 1100.*

Inhaeriten Ao. 1649. der Chur-Sächsischen Protestation, daß unter der General-Benennung Augustanae Confessionis addictorum, die Reformirten als Species nicht mit begriffen. *ib. p. 1017.*

Conf. Altenburgische, it. Coburgische und Weymarische Gesandten auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Sagan, Fürstenthum.
Wurde d. 25. Oct. 1646. unter andern zum Equivalent von den Chur-Brandenburgischen gefordert. *Act. Pac. T. III. p. 743.*

Sagan, Stadt.
Kam nebst andern Vertretern d. 12. Jun. 1648. von den Schweden in Vorschlag zur Versicherung der 2. letzten Millionen Satisfaction-Gelder. *Act. Pac. T. V. p. 923.*

Sainsheim, Herrschaft.
Hat, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. 3738. fl. zur Schwedischen Miliz Satisfaction contribuiret. *Act. Exec. T. II. p. 425. conf. ib. p. 145. it. Act. Pac. T. VI. p. 633.*

Sainsheim.
Die Pfarr-Gerechtigkeit alhier sollte von den Grafen von Schwarzenberg, vor den zweyten Termin an Onolzbach restituiret werden, nach der Schwedischen zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1648. *Act. Exec. T. I. p. 574.*

Nach ihrer Specification d. 15. Mart. 1650. im dritten Termin. *ib. T. II. p. 172.* Nach der Deputirten d. 22. April. e. a. unterschriebenen Designation in tribus mensibus. *ib. p. 252.*

Die Commission hierin wurde d. 23. Oct. ej. an. an Bamberg und Nürnberg ausgefertiget, und stund circa Jun. 1651. noch auf Eröffnung der Urtheil. *ib. p. 873.*

Kam contra Schwarzenberg das Guth Seehaus betreffend, noch ante primum Terminum ein. *Act. Exec. T. II. p. 799. Conf. ib. p. 850.*

Salach.
In diesem Flecken ließ der Herzog von Würtemberg d. 25. Oct. 1650. einen Evangelischen Prediger

manu militari einsehen. *Act. Exec. T. II. p. 805.*

SALES, Die von)

Hießen nebst dem Kloster St. Maximini die Mobilien des Churfürsten von Trier circa fin. Anni 1645. aufs neue mit Arrest belegen. *Act. Pac. T. VI. p. 295. 1100.*

Waren im Sept. 1647. zu frieden, daß die Mobilien relaxiret würden. *ib. p. 298.*

Salfeld, Abtey.
Daß sie bey den Evangelischen bleiben solle, erklärten sich die Catholischen d. 21. Nov. 1646. *Act. Pac. T. III. p. 436.*

SALIS, N. N.) Obrister.
Dessen Erben solten Heinrich von Stockhausen, nach der Deputirten d. 22. April. 1650. unterschriebenen Designation, in tribus mensibus restituiren. *Act. Exec. T. II. p. 254.*

D. 30. Aug. ej. an. wurden Fulda und Braunschweig-Wolfenbüttel zu Commissarien verordnet. *ib. p. 772. 376.*

Salm, N. N. Graf von)
Kaiserlicher Obrister, dessen Regiment im dritten Termin abjudanceten. *Act. Exec. T. I. p. 346.*

Salm, Graffschaft.
Trug zur Schwedischen Miliz Satisfaction 2670. fl. bey, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 427. conf. ib. p. 147. it. Act. Pac. T. VI. p. 635.*

Salmansweiler, Abtey.
Ihre Quota zur Schwedischen Miliz Satisfaction waren 42186. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 425. conf. ib. p. 140. it. Act. Pac. T. VI. p. 633.*

Salmt, Alexander von) Pfalz-Sulzbachischer Landsaj.
Unterschrieb nebst andern d. 11. April. 1646. das Memorial an Pfalz-Graf Christian August, sich ihrer wegen des Evangelischen Religions-Exercitii gegen Neuburg anzunehmen. *Act. Pac. T. III. p. 495.*

Salzburg, Erg-Bischoff zu)
Dessen Principal-Gesandten haben die Præcedenz vordenen in Person anwesenden Fürsten, hergebracht. *Act. Pac. T. II. p. 493.*

Hatte hiebey nur politische Personen auf den Reichs-Tag geschicket, von welchen auch der Reichs-Abschied vollzogen worden. *ib. T. IV. p. 47.*

Denselben als neutral, hielten die Schweden in ihrer Replik d. 28. Dec. 1645. nicht vor Feind. *ib. T. II. p. 185.*

Den mit Magdeburg habenden Streit suchte der Kayser Ao. 1594. durch einen Revers bezulegen. *ib. p. 645.* Hat einmahls an Magdeburg die Alternation im Reichs-Rath, angeboten. *ib. T. III. p. 230.*

Denselben wolte Magdeburg, als Primas Germaniae, das Directorium im Fürsten-Rath, im Sept. 1645. streitig machen. *ib. T. I. p. 593. 600.* davon soll vorherhin auf keinem Reichs-Tag Erwähnung gethan seyn. *ib. p. 685.*

b b b b

Das

Salzburg, Erz-Bischoff zu)

Daß zwischen demselben und Magdeburg ratione Præcedentiæ & Directorii es wenigsten auf eine Alternation gerichtet werde, verlangten die Evangelischen zu Osnabrück circa fin. Jul. 1646. in ihrem Project. *Act. Pac. T. III. p. 296.*

Die Differenz mit Magdeburg sollte nach der Evangelischen Gegen-Erklärung med. Aug. e. a. in während den Friedens-Tractaten beygelegt werden. *ib. p. 337.* Die Catholischen wolten in ihrem Bedencken d. 7. Sept. e. a. von dieser Streitigkeit nichts wissen. *ib. p. 359.* Nach Salvii Project med. Nov. e. a. gültlich zu vergleichen. *ib. p. 423.*

Auf was Art der Alternation die Evangelischen zu Münster d. 17. ej. geschlossen. *ib. p. 417.* Die Kaiserlichen zu Münster wolten eod. in der Conferenz mit Salvio, nichts davon hören. *ib. p. 424.*

Die Evangelischen zu Osnabrück concludirten im Dec. e. a. daß eine Alternation mit Magdeburg vorzuschlagen. *ib. T. IV. p. 12. 20.* Solche Alternation wolten die Kaiserlichen zu Osnabrück d. 30. Jan. 1647. in der Conferenz mit Salvio nicht einwilligen. *ib. p. 47.* Die Evangelischen zu Osnabrück aber inscribten sie d. 27. Febr. ej. an, ihrer Declaration. *ib. p. 92.*

Nachdem Chur-Brandenburg dieses Erz-Stift zum Äquivalent erlangt, beruhete dieser Streit auf sich selbst. *ib. p. 158.*

Wolte nach geschlossenen Frieden überall keine Bayrische Völker zu Verpflegung einnehmen. *ib. T. VI. p. 908.*

Benweigerte sich circa 1650. seine ratam zu Aufbringung des Ober-Pfälzischen Contingents Schwedischer Satisfaction-Gelder, her zu geben. *Act. Exec. T. II. p. 676.*

Salzburgisches Directorium zu Osnabrück. Nahm hieselbst d. 7. April. 1646. zum erstenmahl Session, und protestirte wegen der Alternation mit Oesterreich, it. reprotestirte es gegen die Magdeburgische Protestation. *Act. Pac. T. II. p. 388. sq.*

Salzburgische Gesandten zu Nürnberg: Johann Adam Krebs, und Andreas Stier.

Nahm der Chur-Bayrischen Riede von weg gefallenen Restanten, ad notam. *Act. Exec. T. I. p. 198.*

Gab d. 6. Sept. 1649. ein Memorial contra Chur-Bayern, wegen arrestirung einiger Salz-Gefälle ein. *ib. p. 303. sq.*

Rang-Streit mit dem Oesterreichischen bey des Schwedischen Generalissimi Friedens-Mahl d. 25. ej. *ib. p. 366.* Item bey der Session d. 1. Oct. ej. an. *ib. p. 378. sq.*

Waren im Majo 1650. vorlängst abgefordert. *ib. T. II. p. 292.*

Salzburgische Gesandten, (Erz-Bischofflich) auf dem Westphälischen Friedens-Congress, N. N. Teuchenberger, D. N. N. Mozel, Johann Adam Krebs, und D. Reuter.

Waren im Febr. 1646. schon zu Münster angelanget. *Act. Pac. T. II. p. 397.*

Bewiesen sich in puncto Gravaminum mit dem Evangelischen confident. *ib. T. IV. p. 3.* Conf. Catholische und Evangelische Confidente Gesandten.

Salzburgische Gesandten a. d. Westphäl. Fried. Conge.

Kamen circa mit. Jan. 1647. unter denen Deputatis Catholicorum ad Gravamina, zu Osnabrück an. *Act. Pac. T. IV. p. 236.*

D. 25. Jan. e. a. an die Casselischen und d. 26. ej. an die Darmstädtschen in puncto Satisfactionis & causæ Marpurgensis mit deputirt. *ib. p. 637. sqq.*

Der Canslar Mogel gieng circa fin. Jul. e. a. vom Congress hinweg. *ib. p. 698.*

Wolten sich in der Consultation zu Osnabrück d. 29. April. 1648. von der Miliz Satisfaction eximiren. *ib. T. V. p. 771. it. d. 29. Mai. e. a. ib. p. 871. sq.*

D. 30. April. e. a. in der Deputation an die Schweden den 9. Tandem omnes, und die Satisfactionem militiæ beytreffend. *ib. p. 781.*

Nebst andern d. 17. Mai. ej. an, deputirt die Reichs-Matricul zu revidiren. *ib. p. 839.* Von ihnen unterschrieb d. 14. Oct. e. a. keiner die Instrumenta Pacis, obgleich Krebs bey dem Acto zugegen war. *ib. T. VI. p. 611.*

SALVI CONDUCTUS.

Bei Ausfertigung derselben funden sich so viele Schwierigkeiten, daß der im Preliminar-Tractat angeordnete Tag zur Eröffnung des Friedens-Congressus, vorher gieng. *Act. Pac. T. I. p. 8.*

Die Auswechselung derselben sollte zu Hamburg durch die Dänischen Ministres geschehen. *ib. p. 9.*

Was für welche im Preliminar-Tractat, vor den Congress zu Osnabrück, von Kaiserlicher und Schwedischer Seite exprimirt worden. *ib. p. 9.*

Formalia der Kaiserlichen für die Schwedische Adhærenten in Deutschland. Wien d. 18. Jan. 1642. *ib. p. 45. sq.* Formalia der Schwedischen für ihre Confederirte Stände und Adhærenten in Deutschland. Minden d. 14. Nov. 1643. *ib. p. 45.*

Wurden von den Franzosen, ratione Chur-Frier im Nov. 1644. unrecht ausgeleget. *ib. p. 326.*

Ob selbige auch vor Mediat-Stände, ja Privat-Personen, auszufertigen, ward circa mit. Dec. e. a. zwischen den Kaiserlichen und Schwedischen gestritten. *ib. p. 335. sq.*

Die Evangelischen zu Osnabrück deliberrten d. 24. Nov. 1645. wie sie pro Statibus mediatis ausgedruckt werden möchten. *ib. p. 397. sq.* Die pro Statibus mediatis wurden von den Kaiserlichen circa med. Dec. e. a. indefinite verwilliget. *ib. T. II. p. 153.*

SALVIUS, IOHANNES ADLER)

Königlich-Schwedischer Plenipotentiarius.

Desselben präterdirte Titulatur. *Act. Pac. T. I. p. 18.* Lieferte die Königlich-Schwedische Ratification des zu Stade aufgerichteten Vertrages, dem Erz-Bischoff zu Bremen, zu Börde aus. *ib. T. II. p. 87. sq.* Gratulirte Ao. 1637. vermittelst Creditors dem Erz-Bischoff zu Bremen, wegen seiner ange tretenen Regierung. *ib. p. 88.*

Welchergestalt er von An. 1638. an in Handlung der Preliminarien, nach Dänischem Bericht, variret. *ib. T. I. p. 148. sq.*

Verlangte d. 29. Sept. e. a. in einem Schreiben an den Dänischen Canslar, daß das in dem Formular der Geleits-Briefe ausgelassene Wort: Adhæ-

Salvius, Johann Adler)

Salvius, Johann Adler)

Wieder begehret wurde. *Act. Pac. T. II. p. 12. sq.*
 Schloß mit dem Kayſerlichen Geſandten Conrad von Lügau die Preliminar-Tractaten zu Hamburg d. 15. Dec. 1641. *ib. T. I. p. 7. sqq.* Hat ganzer 7. Jahre an dem Preliminar-Tractat gearbeitet. *ib. p. 11.*
 Ihm ward von dem Grafen von Auersberg eine Urkunde d. d. Hamburg d. 23. Mart. 1643. daß der Kayſer und die Cron Spanien d. 1. Jul. ej. an den Friedens-Congreß beſchicken wolten, zuſteillet. *ib. p. 8.*
 Dancete dem König in Dänemarc für die biſherige Interpoſition, in einem Schreiben d. d. Hamburg d. 24. ej. *ib. p. 10. sq.*
 Hatte vorhin das Formular, wie die Kayſerliche Vollmacht zu den Weſtphäliſchen Friedens-Tractaten lautet, ediret. *ib. p. 23.* und ſich darüber mit dem Graff Kurz verglichen. *ib. p. 262.*
 Invierte die mehreſten Reichs-Stände ſchriftlich, den Friedens-Congreß zu beſchicken, und war das Schreiben an Marggraß Chriſtian zu Brandenburg-Culmbach nebst dem Geheimen Poſt Scripto dazut. Hamburg d. 20. April. e. a. *ib. p. 11. sq.*
 Ugrite in einem Schreiben an den Cardinal Mazarin d. 31. Aug. e. a. den Aufbruch der Francköſiſchen Geſandten nach Münſter. *ib. p. 35.*
 Schrieb aus Minden d. 16. Sept. e. a. an den Dänischen Geſandten Langemann, die Urſache des verweillens der Schwediſchen Geſandten daſelbſt betreffend. *ib. p. 42. sq.*
 Langte d. 17. Nov. e. a. ohne Graff Orenſtierna zu Oſnabrück an. *ib. p. 63.* Hielt ſich zu Oſnabrück eingezogen und erklärte ſich d. 2. Dec. e. a. gegen die Dänische Geſandten, daß er vor Ankunſt der Francköſiſchen zu Münſter, zu den Tractaten nicht ſchreiten wolle. *ib. p. 70.*
 Ließ ſich initio Jan. 1644. gegen den Pohlniſchen Agenten verlauren, daß Schweden die Interpoſition des Venetianiſchen Oratoris wohl annehmen werde. *ib. p. 84.*
 Berichtete die Francköſiſchen Geſandten d. 20. ej. von der wahren Urſache des Schwediſchen Einfalls in Holſtein. *ib. p. 85. sq.*
 Ihm geſchach circa init. Mart. ej. an. Eröffnung, daß die Kayſerlichen in dem Ceremoniel mit den Schwediſchen, es eben also wie mit den Francköſiſchen halten wolten. *ib. p. 136.*
 Kam circa d. 3. Nov. e. a. nach Münſter, mißbilligte der Francköſen Verfahren, und gab Particular-Tractaten mit dem Kayſer zu verſehen. *ib. p. 282. sq.*
 Drohete gegen den Chur-Brandenburgiſchen, von Löwen, mit. Jul. 1645. ſie wolten lieber davon ziehen, als die Tractaten von Oſnabrück nach Münſter ziehen laſſen. *ib. p. 305.* Conteſtirte gegen den Grafen von Wittgenſtein d. 11. Aug. e. a. hoch, daß die Schweden nimmer zugeben würden, daß die Stände von Oſnabrück ab nach einen andern Ort gezogen würden. *ib. p. 351.*
 Suchte im Nov. ej. an. es bey den Evangelischen zu Oſnabrück in die Wege zu richten, daß ſie in ihrem Gutachten des puncti Satisfactionis und deſſen Billigkeit gedächten. *ib. T. II. p. 75.*

Führte circa d. 10. Nov. 1645. mit den Kayſerlichen Geſandten zu Münſter einen nachdencklichen Discours über die Religions-Freyheit in den Kayſerlichen Erb-Landen und andere Puncte. *Act. Pac. T. II. p. 75. sqq.*
 Hatte gegen den Mecklenburgiſchen circa d. 19. Dec. e. a. gemeldet, den Punct wegen der Reformirten wolten ſie bis auf die letzte ſparen. *ib. p. 141.*
 Die Königin in Schweden ſchrieb Ao. 1646. 19. verſchiedene Hand-Briefe an ihn. *ib. T. V. Beylage zum Vorberichte.*
 Schrieb d. 2. Aug. 1646. an den Grafen d'Avaux, um beſtändige Conjunction der Cronen ſowohl in conſiliis als armis. *ib. T. III. p. 719. sq.*
 Reiſete d. 22. Oct. ej. an. nach Münſter. *ib. p. 404.* Conf. *ib. p. 744.*
 Sein Aufſatz in puncto Gravaminum, wurde den Evangelischen zu Münſter d. 13. Nov. e. a. communiciret. *ib. p. 416.* Formalia deſſelben. *ib. p. 425. sqq.*
 Trat die Conferenz mit den Kayſerlichen zu Münſter in puncto Gravaminum d. 16. ej. an, welche 3. Tage währete, dabey aber nichts obligatorie geſchloſſen ward. *ib. p. 423. sqq.*
 Reiſete d. 21. ej. wieder nach Oſnabrück ab. *ib. p. 425.* alda er den Evangelischen referirte, warum er mit den Francköſen keine endliche Abrede in puncto Gravaminum, habe nehmen können. *ib. T. IV. p. 3.*
 Schrieb d. 16. Dec. e. a. an den Grafen d'Avaux, daß Schweden gleichfalls ein Verlangen zum Friedens-Schluſſe trage und ganz Pomern verlange. *ib. p. 239.*
 Wurde circa An. 1647. von der Königin in Schweden inſtändig gebeten, auf ſeinen Nahmen eine Geld-Summe von 100000. Rthlr. beſuff der Armee auf zu nehmen. *ib. T. V. Beyl. zum Vorber. p. 12. sq.*
 Trat die erſte Conferenz mit den Kayſerlichen zu Oſnabrück in puncto Gravaminum, d. 28. Jun. ej. an. *ib. T. IV. p. 34. sqq.* Die zweyte wurde d. 30. ej. gehalten. *ib. p. 43. sqq.* Und die dritte d. 6. Febr. e. a. *ib. p. 56. sqq.*
 Verſprech dem Culmbachiſchen d. 4. Febr. e. a. die Rixingiſche Sache in gute Acht zu nehmen. *ib. p. 276. sq.*
 Hielt mit denen Kayſerlichen zu Oſnabrück d. 27. ej. eine ſcharffe Conferenz über der Evangelischen eod. ausgeſtelten Gegen-Declaration in puncto Gravaminum. *ib. p. 112. sqq.*
 Suchte vom 9. Mart. e. a. an, die Handlung in puncto Gravaminum bey denen Kayſerlichen durch die Chur-Bayriſchen zu facilitiren. *ib. p. 131. conf. ib. p. 152.*
 Hielt mit Bollmarn d. 16. und 17. Mart. 1647. ein freundliches Colloquium in puncto Gravaminum. *ib. p. 152. sqq. conf. ib. p. 158. sqq.* Hielt mit Bollmarn abermahl eine Conferenz in puncto Gravaminum. *ib. p. 177. sqq.*
 Ihm wurde ſchon im April. e. a. von der Königin verſprochen, ihn zum Reichs-Rath zu erheben. *ib. T. V. Beyl. zum Vorber. p. 4.*
 Vertrauete einem Evangelischen Geſandten d. 27. ej. was in den nechſten Tagen in den Conferenzen wiſchen den Kayſerlichen und Schwediſchen über das
 b b b b 2 Frier

Salvius, Johann Adler)

Friedens-Instrument hauptsächlich vorgegangen. *AF. Pac. T. IV. p. 497. f. 99.*
 Hielt mit Wolmar zu Münster d. 3. und 6. Jul. e. a. eine Conferenz, daraus sie aber wegen der Erb-Lande und anderer Punkten, im Zorn von einander schieden. *ib. p. 642. 648. f. 653. f. 9.*
 Ging d. 18. eisd. wieder zurück nach Osnabrück. *ib. p. 657.*
 Conferente mit dem Kaiserlichen Gesandten Crane d. 11. Aug. e. a. aus beyden Projecten des Instrumenti Pacis, und wurden die angetroffenen Differentien notiret. *ib. p. 699. f. 99.*
 Hat das circa Oct. ej. an. beandt gewordene Gegen-Manifest wegen des aufgekündigten Bayrischen Armillii verfasst. *ib. T. V. p. 98. f. 99.*
 Reiste d. 1. ej. nach Münster, um Wolmars Ankunft zu Osnabrück zu befördern und kam d. 10. ej. wieder zurück. *ib. T. IV. p. 772. f. 9.*
 Hielt dem Bremischen Deputierten d. 4. Jan. 1648. vor, daß die Stadt Bremen von der Cron Schweden ungleiche Dinge an den Kayser gemeldet habe. *ib. p. 808.*
 War d. 28. ej. nach Münster verreisert. *ib. p. 944. und kam d. 29. ej. wieder zu Osnabrück an. ib. p. 947.*
 Unterschrieb d. 22. Febr. ej. an. die mit dem Kaiserlichen verglichene Notal über den Punctum Iustitiae. *ib. T. V. p. 501.* Item d. 8. Mart. e. a. die verglichene Notal über den Punctum Autonomiae. *ib. p. 530. und den Articul Schwedischer Satisfaction. ib. p. 596.*
 Unterredete sich d. 31. ej. mit den Altenburgischen, vornemlich wegen der Ratification des Friedens. *ib. p. 668. f. 9.*
 Ward zum Reichs-Rath in Schweden und in den Freyherrn-Stand erhoben, dazu ihm die Evangelischen zu Osnabrück d. 27. April. ej. an. gratulirten. *ib. p. 754. 760. f. 9.*
 War d. 30. ej. etwas mit dem Podagra incommodiret. *ib. p. 781.* Die Krankheit nahm im Maj. zu. *ib. p. 803. 813. 816.*
 Was er d. 7. Mai. e. a. in ein Stam-Buch geschrie-ben. *ib. Vorber. p. 13.*
 Gab dem Altenburgischen Directorio d. 11. Jun. ej. an. den Rath, eine Deputation an Servient wegen Handlung der Französischen Postulorum zu thun. *ib. p. 918. f. 9.*
 Reifferte circa fin Jul. e. a. gegen einige Gesandten zu Osnabrück seine Meynung über die mit Frankreich noch unerledigte Punkten. *ib. T. VI. p. 293.*
 Die Altenburgischen communicirten mit ihm d. 5. Aug. ej. an. aus der Handlung mit Servient. *ib. p. 301. f. 9.*
 War bey der geheimen Conferenz, welche einige Reichs-Stände zu Osnabrück d. 6. ej. mit Servient hielten, mit zugegen. *ib. p. 303. f. 99.*
 That d. 7. ej. denen Reichs-Ständischen den Vorschlag, ob nicht die Instrumenta Pacis vom Kayser und der Königin in Schweden bißlich, und ohne Ratification, zu unterschreiben. *ib. p. 310. f. 9.*
 Der Reichs-Ständischen zu Osnabrück Conclusum über die Französischen Differentien wurde ihm d. 8. ej. eröffnet und er um Mediation bey Servient ersucht.

Salvius, Johann Adler)

AF. Pac. T. VI. p. 322. 325. That d. 21. ej. denen Reichs-Ständen weitere Vorschläge über die noch übrigen 2. Differenzen mit Frankreich. *ib. p. 344.*
 Begriff d. 26. ej. eine Formal in puncto assistentiae Austriaco-Hispanicae. *ib. p. 350. f. 9.* Die Reichs-Deputirten händigten sie ihm d. 28. ej. corrigirt ein, um Servient zu derselben Annehmung zu vermögen. *ib. p. 351. f. 99.*
 Wurde d. 3. Sept. e. a. von den Reichs-Deputierten um Obligation und Deposition des Friedens-Instrumenti ersucht. *ib. p. 362. f. 9.*
 Nahm sich der Evangelischen, wegen des eingeschobenen Verliculs, die Catholische Religion in der Unter-Pfals betreffend, d. 4. und 5. ej. mit Nachdruck an. *ib. p. 368. f. 99.*
 Wolte das Schreiben an den Generalissimum, welches Drensterna circa 9. Nov. e. a. hatte auflesen lassen, daß die Hostilität nicht eher aufhören solten bis die Ratificationes angekommen, nicht unterschreiben. *ib. p. 672.*
 Erwehnte d. 4. Dec. e. a. daß er die Kaiserliche Ratification in Schweden bringen und im Jan. 1649. da selbst seyn sollte. *ib. p. 717.*
 Zeigte denen Altenburgischen circa 13. ej. ein Exemplar der Königlichen Ratification und unterredete sich mit ihnen wegen derselben Auswechslung. *ib. p. 726. f. 9.*
 Gab den Kaiserlichen, Französischen und Churfürstlichen d. 17. ej. und den Fürstlichen, Graflichen und Reichs-Städtischen d. 18. ej. ein Banquet. *ib. p. 742. f. 9.*
 Lag im Jan. 1649. krank darnieder. *ib. p. 805. 824.*
 War so weit restituiret, daß er der Auswechslung der Friedens-Ratification d. 8. Febr. ej. an. beywohnen konnte. *ib. p. 857.*
 Nahm d. 16. ej. seinen öffentlichen Abschied von den Reichs-Ständischen Gesandten, und recommendirte unter andern die forderlichste Execution in puncto Amnestiae & Gravaminum. *ib. p. 883.*
 War im Monath Febr. 1649. zu Minden bey der Conferenz mit dem Schwedischen Generalissimo, über die Einrichtung der Friedens-Execution. *AF. Exe. T. I. p. 16. f. 99.*
 Hat zu Bezahlung der Schwedischen Garnisonen in Böhmen und Mähren 200000. Rthlr. cedirt. *ib. p. 30.* Ist mit seiner Assignation nach Schweden gewiesen. *ib. p. 305.*
 Hatte Nahmens der Königin Christina ein Schreiben an die Reichs-Stände d. d. 19. Mai. ej. an. die Execution des Friedens betreffend verfasst, welches aber nicht originaliter insinuirt ist. *ib. p. 71. f. 99.*
 Hat den Schwedischen Gesandten zu Nürnberg im Dec. e. a. nicht geantwortet auf die Anfrage, wie die Ober-Wältsische Religions-Sache in Westphalen abgehandelt sey. *ib. p. 834. auch nicht im Jan. 1650. ib. T. II. p. 52.*
 Besand sich im Jan. 1650. zu Hamburg wolte aber bald nach Schweden reisen. *ib. p. 52.* Er wartete daselbst auf die Zahlung der 2. Sonnen Goldes, die er vorgeschossen. *ib. p. 140.*
 Programmata zu seiner Beerdigung Ao. 1652. *AF. Pac. T. VI. Vorber. in fine.*

Das

Salvius, Johann Adler)

Das ihm gefetzte Monumentum. *ib. T. V. Vorb. p. 10.*
 Lebens-Beschreibung desselben und seiner Ehe-Con-
 sortin, wie solche von einem seiner Secretarien abge-
 fasset worden. *ib. T. I. Beyl. zur Vorrede. p. II. 599.*
 Sein wahrer Lebens-Lauf. *Pag. 19. 599.*

SARTORIUS, D. VITUS)

War Ao. 1646. Procurator Filii Imperialis Aulici.
Act. Pac. T. V. p. 291.

Sassenberg.

Dieses im Münsterischen liegende Schloß wurde im
 Sommer 1647. von den Schweden occupiret und
 bevestiget. *Act. Exec. T. V. p. 40.* Des Schwedi-
 schen General-Majors Königsmarkt d. 19. Aug. e. a.
 davon angeführte Ursachen. *ib. p. 45. 59.*

SATISFACTIO der Cronen, in genere.

Selbige hielten die Franzosen im Sept. 1645. für einen
 der Haupt-Puncte bey der Friedens-Handlung.
Act. Pac. T. I. p. 700.

Von derselben fiel d. 20. Oct. 1645. zwischen den Kay-
 serlichen zu Münster und den Hessen-Casselschen
 Gesandten, Discours vor. *ib. T. II. p. 63. 59.*

Selbigen Punct wolten die Kayserlichen circa Nov.
 ej. an. daß er zu erst in-Handlung komme, damit die
 Stände von den Cronen separiret würden. *ib. p. 74.*

Die Evangelischen zu Ohnabrück hielten in ihrem Guts-
 achten im Nov. e. a. ihre Erklärung hierüber annoch
 in suspensio. *ib. T. I. p. 328.*

Diesen Punct schriftlich zu erörtern, zeigten die Kay-
 serlichen zu Ohnabrück gegen den Schwedischen d.
 28. Dec. ej. an. ein Belieben. *ib. T. II. p. 181. conf.*
ib. p. 183. 59. 190. 599.

Daß dieser Punct von den Kayserlichen möge fortgesetzt
 werden, wurde von den Reichs-Ständischen zu
 Münster d. 20. Jan. 1646. geschlossen. *ib. p. 262.*

Die Fürstlichen zu Ohnabrück concludirten d. 2. und
 3. Mart. e. a. dahin, daß diese Handlung zwar den
 Kayserlichen zu übergeben, doch mit Zuziehung der
 Interessenten, und daß alles vor den Schluß nicht nur
 zur Ratification, sondern fernern Deliberation und
 Ratification den Ständen zu communiciren sey.
ib. p. 443. 59. 459.

Der Churfürstlichen Correlation hierüber, d. 16. Apr.
 e. a. zu Ohnabrück verlesen. *ib. p. 921. 59.* Der
 Reichs-Städtischen Correlation daselbst d. 17. ej.
ib. p. 958. 599.

Der Kayserlichen zu Ohnabrück Meynung d. 21. ej. in
 ihrer Duplic. *ib. T. III. p. 60.*

Daß denen hierzu gezogenen Geistlichen Immediat-
 Güttern der Vergleich in puncto Gravaminum nicht
 prejudiciren solle, festten die Evangelischen zu Oh-
 nabrück in ihrer Declaration d. 27. Febr. 1647. *ib.*
T. IV. p. 92. Conf. Franckreichs; it. Schwed-
 den, Der Königin in) Satisfaktion.

Satisfaktions-Gelder; siehe Schwedischer Armée
 Satisfaktion.

SAVEDRA, DIEGO)

Königlich-Espanischer Gesandter.
 Reiste im Sommer 1643. vom Espanischen Hof

Savedra, Diego)

durch Franckreich in die Niederlande. *Act. Pac. T.*
I. p. 41.

Ceremoniel bey dessen Einzug zu Münster d. 27. Oct.
 1643. auch bey der d. 29. ej. von den Kayserlichen ihm
 gegebenen Visite. *ib. p. 58.*

Dessen Meynung im Nov. ej. an. auf was Weise die
 Espanische Ratification über die Präliminarien ause-
 zulieffern seyn möchte. *ib. p. 65. 59.*

Gab circa 9. Nov. 1644. eine neue formulam subscri-
 bendi Plenipotentias an Hand, nach welcher auch
 die Subscriptions-Acte vollzogen ward. *ib. p. 283. 59.*

Wolte circa 24. Jan. 1645. nach Madrid schreiben, daß
 eine abermahlige neue Vollmacht ad literam con-
 ventz formulz umgefertiget werde. *ib. p. 351.*

Ihm gaben die Gesandten des Franckischen Crayfes d.
 24. Mart. e. a. die Visite. *ib. p. 372. 374. 599.*

Seine Lebens-Umstände. *Pag. 17.*

Satler, N.N.)

Kayserlicher Legations-Secretarius zu Nürnberg.
 Wohnte dem Actu subscriptionis des Friedens-Exe-
 cutions-Haupt-Recessus d. 16. Jun. 1650. mit bey.
Act. Exec. T. II. p. 348.

Saugensfinger, N.N.)

Dessen Erben wegen der Anteile an die Ober-Pfälz-
 sche Landschaft, im ersten Termin zu restituiren,
 nach der Schweden Project d. 8. Nov. 1649. *Act.*
Exec. T. I. p. 571. und nach der Deputirten Auffas d.
 12. Dec. e. a. *ib. p. 733.*

Wiederum nach der Schweden Specification d. 15.
 Mart. 1650. *ib. T. II. p. 169.* K. nach der Deputir-
 ten Designation d. 22. April. e. a. *ib. p. 248.*

D. 2. Oct. e. a. war die Commission noch nicht ausge-
 fertiget. *ib. p. 760.* Orenstierna beschwehrete sich
 d. 6. Febr. 1651. daß diese Restitution noch nicht er-
 folget sey. *ib. p. 822.* Der Evangelischen Deputir-
 ten Bericht circa Jun. 1651. *ib. p. 867.*

Savoyen.

Dieses Haus ward im Reich nur als ein Graf con-
 sideriret. *Act. Pac. T. V. p. 447.*

Wolte in Comitio mit dem Prædicat: Sachsen-Sa-
 voyen) aufgerufen werden. *ib. T. VI. p. 1018.*

Vor die Herzogin urgirte Salvius bey der Präliminar-
 Handlung Kayserliche Salvos Conductus, welche
 auch auf Dänemarsche Sponzion einkamen.
ib. T. I. p. 148. 59.

Diese Vergleichung zogen die Kayserlichen zu Münster
 circa 12. Jan. 1646. als ein Exempel an, daß auch
 Franckreich der Parisischen Handlung ungeachtet,
 an Lothringen einen Salvum Conductum geben müste.
ib. T. II. p. 212.

Was dem Herzogen zum besten die Franzosen ihrem
 med. Jul. 1647. ausgehändigtem Project Instrumen-
 ti Pacis, wegen des Herzogthums Montferrat einge-
 rücket. *ib. T. V. p. 156. 59.* It. in ihrem zu Ohna-
 brück d. 5. Sept. 1648. obfignirten Instrumento Pacis.
ib. T. VI. p. 389. 59. Der Kayserlichen zu Müns-
 ter Notiz hierbey d. 15. ej. *ib. p. 553.*

Conventio circa differentias Sabaudie & Mantue Duces
 concernentes. I. P. M. §. 92. 599.

Quod pro Rege Christianissimo in Italia bellum gesserit &
 etiam

Savoyen

etiam non gerat, nihil ipsi unquam adferat pra-judicium. I. P. M. S. 119.

Nach der Schweden Project d. 17. Jun. 1648. von seiten des Kayfers in den Frieden eingeschlossen. *Act. Pac. T. VI. p. 5.* It. nach dem d. 27. Jul. ej. an. zu Osnabrück approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. p. 171.*

Auch von seiten Frankreichs in dem zu Osnabrück d. 5. Sept. e. a. obligirten Frantzösischen Instrumento Pacis. *ib. p. 394.* Nach der Kayserlichen zu Münster Noten d. 15. ej. von seiten des Kayfers in den Frieden mit Frankreich eingeschlossen. *ib. p. 553.* *Comprehensatur ex parte Imperatoris Pace Westphalica. I. P. O. Art. XVII. §. 10.*

Savoyischer Gesandter

auf dem Westphälischen Friedens-Congress,

Claudius de Chabot.

Ihm sen, nach des Pommerischen Gesandten Vorgesben, von den Fürstlichen Gesandten der Titel: *Excellentz* vorhin gegeben worden. *Act. Pac. T. I. p. 655.*

Schickte denen Chur-Brandenburgischen Gesandten bey ihrem Einzug in Münster d. 26. April. 1648. seinen Wagen entgegen. *ib. p. 393.* Ließ denen zu Münster d. 19. Jul. e. a. einziehenden Chur-Mayntzischen Gesandten vor das Stadt-Thor complimentiren. *ib. p. 537.*

Præsentirte circa Jun. 1647. die Session nach den Fürstlich-Sächsischen, wurde aber zur letzten Stelle im Fürsten-Rath verwiesen. *ib. T. IV. p. 609.* so er auch bekleidete. *ib. p. 627.* *conf. ib. T. V. p. 440. 59.*

In der Deputation zu Osnabrück d. 12. Jun. 1648. an Graf Servient. *ib. T. V. p. 920.*

Demselben versicherte Servient bey dem Abschiede vom Congress d. 8. Mart. 1649. daß der König mit dem Herzoge alle Freundschaft halten werde. *ib. T. VI. p. 913.* Bat beyden Reichs-Deputirten d. 4. April. e. a. um ein Vor-Schreiben an seinen Herrn, daß er wegen Pignerol nichts verabsäumet habe. *ib. p. 923. 599.* *conf. ib. p. 913.*

Sausenberg.

Die Kayserlichen zu Osnabrück reservirten in ihrem in fine Mai. 1647. exhibirten Instrumento Pacis, dem Hause Oesterreich seine Lura auf diese Herrschaft. *Act. Pac. T. IV. p. 562.*

Laut der Frantzosen med. Jul. ej. an. ausgestellten Instrumento Pacis, an Marggraff Friederich zu restituiren. *ib. T. V. p. 146.*

Nach der Kayserlichen zu Osnabrück d. 29. Jan. 1648. ausgesteltem Project, simpliciter an Marggraff Friederich zu Baden-Durlach zu restituiren. *ib. T. IV. p. 954.*

Was dieserwegen in der Conferenz der Kayserlichen mit den Evangelischen zu Osnabrück d. 7. April. e. a. vorgefallen. *ib. T. V. p. 704.*

Nach dem daselbst d. 11. ej. unterschriebenen Puncto Annulatio an Baden-Durlach zu restituiren. *ib. p. 720.*

Wiederum nach der Schweden anderweiten Zusatz d. 12. Jun. e. a. *ib. p. 927.* und dem d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 134.* It. nach dem Frantzösischen d. 5. Sept. e. a. obligirten Friedens-Instrument. *ib. p. 579.*

Sausenberg

Restitutur *Friderico Marchioni Badensi. I. P. O. Art. IV. §. 26. I. P. M. S. 33.*

Sayn. Dieses Stamm-Haus und Amt der Grafen zu Sayn ward dem Erzh. Stifft Trier Ao. 1152. zu Lehen aufgetragen, und hinwieder zu Erb-Lehen auf Edle ne und Töchter empfangen. *Act. Pac. T. III. p. 456.* Diese Grafschaft blieb in der Theilung Ao. 1294. bey Graf Johann und seiner Linie. *ib. p. 651.*

Ward von Graf Heinrich zu Sayn Ao. 1605. erbund eigenthümlich an Graf Wilhelm von Sayn und Wittenstein cediret. *ib. p. 652.*

Erzh. Bischoff Lotharius jog es unterm Prætext einer Caducität circa Ao. 1636. ein. *ib. p. 456.*

Contribuirte zur Schwedischen Miliz Satisfaction 14952. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 428.* *conf. ib. p. 147.* It. *Act. Pac. T. VI. p. 636.*

Sayn, Gräflich (Haus)

Theilte sich in Graf Gottfrieds zu Sayn beyden Söhnen, Johann und Engelbert, Ao. 1294. in 2. Linien. *Act. Pac. T. III. p. 651.* Zwischen beyden Linien wurden Ao. 1351. Pacta jurata Aufgerichtet. *ib. p. 650.*

Der Schweden Project d. 14. April. 1647. wegen des selben Restitution. *ib. T. V. p. 461.*

Worin selbiges, nach der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Mai. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis, zu restituiren. *ib. T. IV. p. 562. 59.*

Im Münsterischen Project circa mit. Jul. e. a. mit einer noch angeheffteten Clausul, approbirte. *ib. p. 850.* Cranius eröffnete Salvio d. 11. Aug. e. a. daß die Chur-Frierischen diesem §. widersprächen, weil er nicht zur Annettie gehörig. *ib. p. 701.*

Wie dieser §. nach des Chur-Sächsischen Project d. 19. Nov. e. a. einzurichten sey. *ib. T. V. p. 395.*

Chur-Eölln und Chur-Frierische Correcturen bey diesem §. des Kayserlichen Instrumentis, d. 23. eiusd. *ib. T. IV. p. 802.*

Selbige wurden in der Catholischen Erklärung d. 7. Dec. e. a. wiederholt, auffser dem, daß das wegen Hachenburg auszulassen. *ib. p. 821.*

Der Kayserlichen zu Osnabrück Erklärung über diese Restitution d. 25. ej. *ib. p. 842. 59.*

Daß diese Sache forderfamst ex æquo & bono verglichen werde, baten die Evangelischen zu Osnabrück in ihren d. 11. Jan. 1648. ausgehändigten Ultimis. *ib. p. 880.*

Des Grafen von Wittenstein Meynung hierbei, eod. *ib. p. 881. 885.*

Des Churfürsten zu Sachsen Gutachten über diesen §. circa med. ej. *ib. p. 1013.*

Nach der Catholischen d. 24. ej. ausgestellten Ultimis sollte dieser §. wegbleiben. *ib. p. 926.*

Was in der vertrauten Conferenz zwischen einigen Catholischen und Evangelischen d. 28. Mart. e. a. bievon vorgekommen. *ib. T. V. p. 651.*

Was wegen der Gräflichen Wittwen und ihre Töchter Restitution d. 7. April. e. a. in der Conferenz zwischen den Kayserlichen und Evangelischen Deputirten zu Osnabrück vorgefallen. *ib. p. 704.*

It. d. 11. ej. da verglichen ward, daß der Töchter nicht zu gedencken. *ib. p. 714. 59.* Formalia dieses §. in dem

Sayn, Gräflich Haus)

dem d. 11. April. 1648. unterschriebenen Puncto Amnestix. *Act. Pac. T. V. p. 721.*
 Dessen Restitution verlangten die Schweden d. 27. Dec. 1648. vor Auswechslung der Friedens-Ratification. *ib. T. VI. p. 751.*
 Sayn, Louisa Juliana, verwittibte Gräfin zu)
 Die Wetterauischen Grafen schrieben d. 19. April. 1645. an sie wegen der Dörffer Heyheim und Weisfenau am Rhein. *Act. Pac. T. I. p. 420.*
 Beschwehrete sich in einem Memorial d. d. Friedewald d. 20. Febr. 1646. über ihren Schwager Graf Christian von Sayn und Wittgenstein, wegen Occupation verschiedener Pertinentien der Graffschafft Sayn. *ib. T. III. p. 452. sq.*
 It. eod. über Chur-Cölln wegen des dem Bischoff zu Schnabrück und seinen Brüdern eingerhanen Amtes Hachenburg, als eines vermeyntlich eröffneten Lehens. *ib. p. 453. sqq.*
 Desgleichen eod. über Chur-Trier wegen der eingezogenen Schösser und Nemter Sayn und Freysberg. *ib. p. 456.*
 It. eod. über den Abt zum Laach und den Freyherrn Heinrich von Mettenich, den voreinhaltenen Flecken Bendorff betreffend. *ib. p. 456. sq.*
 Gab bey dem Friedens-Congress d. d. 21. Mart. ej. an. ein Memorial ein, Sessionem & Votum wegen der Graffschafft Sayn betreffend. *ib. p. 457. sq.*
 Graf Christian zu Sayn und Wittgenstein gab d. 27. Aug. e. a. ein Memorial gegen sie wegen der Succession in der Graffschafft Sayn, ein. *ib. p. 649. sqq.*
 Daß ihr und keinem andern die Restitution Hachenburg wiederfare, wolten die Chur-Cöllnischen d. 23. Nov. e. a. *ib. p. 802.*
 Eine von ihren Töchtern wurde an Landgraf Johann zu Hessen-Darmstadt vermählet, und verlangten die Catholischen d. 7. Dec. e. a. daß das wegen Hachenburg nur auszulassen. *ib. T. IV. p. 822.*
 Wegen ihrer Töchter Succession in die Graffschafft Sayn, gab sie bey den Reichs-Ständischen Gesandten eine Deduction ein, so d. 20. Jan. 1647. dictiret wurde. *ib. T. V. p. 212. sqq.*
 Von Gräflich-Saynischer Seiten circa Mart. 1648. auf dem Congress vorgebrachte Projecte diese Restitution betreffend, nebst beygefügen. Noten. *ib. T. VI. p. 299. sq.*
 Nach dem zu Schnabrück d. 11. April. ej. an. unterschriebenen Puncto Amnestix, solte ihr Hachenburg und Bensfeld restituiret werden. *ib. T. V. p. 721.* It. nach dem d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 136.*
 In dem Französischen d. 7. Sept. e. a. obfignirten Friedens-Instrument war dieser §. nur remissivè auf das Schwedische enthalten. *ib. p. 379.*
 Restituatur in Hachenburg & Bendorff. *I. P. O. Art. IV. §. 36. I. P. M. §. 35.*
 Der Wetterauische Gesandte beschuldigte sie d. 26. Febr. 1649. daß sie bey Einnehmung der Huldigung in der Herrschafft Hachenburg, dem Instrumento Pacis contraveniret. *Act. Pac. T. VI. p. 903.*
 Restituenda in den Flecken Bendorff. *Act. Exec. T. I. p.*

Sayn, Gräfin zu)

104. Selbige Restitution, wie auch contra Chur-Trier solte vor den dritten Exauctorations-Termin geschehen. *Act. Exec. T. I. p. 429.*
 Contra den Abt zu Laach, von den Kayserlichen zu Nürnberg d. 18. Jul. 1649. in den letzten Termin gesetzt. *ib. p. 450.* Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. Nov. e. a. *ib. p. 649.* It. Aufsatz der Deputirten d. 12. Dec. e. a. *ib. p. 739.*
 Contra Chur-Trier und gedachten Abt, in der Schweden Erklärung d. 13. Aug. und der Deputirten Gutachten d. 13. Oct. e. a. im dritten Termin. *ib. p. 465. 546.* Wiederum in der Schweden Project d. 8. Nov. e. a. *ib. p. 577.*
 Beschwehrete sich circa init. Febr. 1650. bey den Deputatis ad punctum Restitutionis, daß Chur-Trier im Freysburgischen, und Graf Christian von Wittgenstein im Altkirchischen die Satisfaction-Gelder bereits collectiret hätten. *ib. T. II. p. 107. sq.*
 Die Schweden recommendirten diese Sache d. 13. ej. *ib. p. 108.* Die Deputirten gaben d. 4. April. e. a. zu, daß es bey dem Aufsatze in der Schwedischen Specification bleiben solle. *ib. p. 235. sq.*
 Gab wegen Restitution des Fleckens Bendorff und des Amtes Freysburg, circa Jul. ej. an. ein Memorial ein. *ib. p. 512. sqq.* Conf. Bendorff, in Freysburg. Schabalugky, N. N. Obrist-Lieutenant.
 Hatte die Herrschafft Weilerthal denen von Fugger gehörig, bis an seinen Todt inne. *Act. Exec. T. I. p. 116. 435.*
 Schäffer, Johann Bartholomäus)
 Chur-Bayerischer General-Commissarius.
 Creprekte in Nahmen Maximiliani Grafen Kurhen Ao. 1643. von der Stadt Weissenburg am Rhein gewisse Gült-Briefe. *Act. Pac. T. II. p. 166.* Conf. Bayrische Gesandten zu Ulm, Chur-)
 Schäffersheim, siehe Scheffersheim.
 Schaufhausen.
 Contra diese Stadt beschwehrete sich das Stifft Coeln wegen angefangener Neuerungen, vor den ersten Evacuations-Termin, bey dem Reichs-Directorio zu Nürnberg. *Act. Exec. T. II. p. 878.*
 Schalekingenberg.
 Vladislaus König in Pohlen ließ die Stadt Ao. 1433. vor dem Kayserlichen Land-Gericht, Burggraffthumbs Nürnberg belangen. *Act. Pac. T. III. p. 346.*
 SCHANNAT, Abbé.
 Ist im Werck begriffen Acta Pacis Westphalicæ Catholica heraus zu geben. *Act. Pac. T. VI. Vorber. p. 12.*
 Scharffenberg.
 Von diesem Gräflichen Geschlechte lebten Ao. 1647. drey Gebrüdere in Oesterreich unter der Ens, welche mit den Ihrigen der Evangelischen Religion zugethan waren. *Act. Pac. T. IV. p. 175.*
 Scharffeneck.
 In der d. 11. Aug. 1647. von Cranio und Salvio geschehenen Collation der Instrumentorum Pacis, wurden des Grafen Georg Ludewigs zu Löwenstein Tochter Maria Christianæ, ihre Iura hieran reserviret. *Act. Pac. T. IV. p. 850. sq.*
 Die Schweden verlangten d. 5. April. 1648. nochmals

Scharfeneck.

mabls sie bezusetzen. *Act. Pac. T. V. p. 694.* Die Evangelischen waren damit zufrieden. *ib. p. 696.* Wie derum die Schweden in ihren Notis d. 12. Jun. 1648. *ib. p. 926.*

Schartaw.

Aus diesem Herzogthum hat Kaiser Otto Magnus das Erz-Stift Magdeburg gemacht. *Act. Pac. T. III. Beyl. II. zum Vorber. P. I. n. 132. 199.*

Schatt, N. N.)

Ward im Maio 1638. zum Assessor bey dem Reichs-Cammer-Gericht angenommen und hatte Ao. 1646. schon resigniret. *Act. Pac. T. V. p. 206. 19.*

Schatroner, Friederich)

Beschwehrete sich nebst andern Sultsbachischen Landsassen d. 19. Oct. 1627. bey Pfalzgraff August über das von Pfalz-Neuburg turbirte Evangelische Religions-Exercitium. *Act. Pac. T. III. p. 498.*

Schauen.

Stas von Münchhausen und seines Bruders Sohn, Liborius von Münchhausen, wurden Ao. 1611. von Herzog Heinrich Julio hiermit belehnet. *Act. Pac. T. VI. p. 410. 199.*

Von den Braunschweig-Lüneburgischen circa fin. Mart. 1647. mit zum Equivalent gefordert. *ib. p. 405. It. d. 21. April. e. a. ib. p. 407.*

Ingleichen in dem Schwedischen Project circa init. Mai. e. a. *ib. p. 419.* Auch in der Kayserlichen Project circa 16. ej. *ib. p. 422.* Nochmabls in der Braunschweig-Lüneburgischen Gegen Project circa 18. ej. *ib. p. 425.*

Die Chur-Brandenburgischen protestirten eod. darz wieder bey den Kayserlichen. *ib. p. 426. 429. 19.*

Die Kayserlichen inferirten es dennoch ihrem Project circa 20. ej. *ib. p. 432.* It. der von ihrem Legations-Secretario d. 24. ej. unterschriebenen Notul. *ib. p. 435.*

Dieses Prædium soll, nach der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Mai. e. a. exhibitum Instrumento Pacis, dem Hause Braunschweig-Lüneburg restituiret werden. *ib. T. IV. p. 585. conf. ib. p. 620.*

Die Chur-Brandenburgischen opponirten sich aufs neue circa 24. Jun. e. a. *ib. T. VI. p. 449. 19.*

Die Braunschweig-Lüneburgischen inferirten es circa 26. ej. ihrem abermahligen Aufsatz. *ib. p. 452.*

Der Bischöflich-Halberstädtische Gesandter gab in seinem Bericht d. 26. ej. für, das Stift Halberstadt habe dieses Vorwerk von Statio von Münchhausen durch Kauff an sich gebracht. *ib. p. 459.* Der Braunschweig-Lüneburgischen Gegen-Bericht. *ib. p. 462.*

Die Kayserlichen und Schwedischen inferirten es abermahl in der d. 28. und 29. ej. unterschriebenen Notul. *ib. p. 454. 19.*

Die Kayserlichen und Schwedischen gaben denen Braunschweigischen circa fin. ej. schriftliche Versicherung, sie hiebey zu maintainiren. *ib. T. IV. p. 648.*

In dem d. 3. und 4. Jul. ej. an. vollzogenen Articul, an Braunschweig-Lüneburg cedirt. *ib. T. VI. p. 465. It. in dem zu Osnabrück d. 27. ej. approbirten Instrumento Pacis. ib. p. 162.*

Domui Brunsvicensi cessum. I. P. O. Art. XIII. §. 9.

Schauenberg.

In dieses Amt nebst der Berg-Strasse war Chur-Mainz vom Kayser immittiret worden. *Act. Pac. T. IV. p. 361.*

Schauenstein.

Derselben Kirchen Filial zu Dobra ist bis Ao. 1628. in dem Exercitio Augspurgischer Confession unper-turbirt geblieben. *Act. Exec. T. I. p. 444.*

Schaumburg, Graffschafft.

Ao. 1647. war ihre Reichs-Anlage 176. Gulden. *Act. Pac. T. IV. p. 306.*

Die von dem Stiff Winden alhier pretendirte 4. Aemter verlangten die Hessen-Casselschen d. 8. Nov. 1646. unter andern zur Satisfaction. *ib. T. III. p. 756.*

Die ganze Graffschafft wurde d. 9. Dec. ej. an. von Chur-Brandenburg in der Resolution an St. Romain, unter andern zum Equivalent wegen Pommern verlangt. *ib. T. IV. p. 226.* Desgleichen wurde sie circa med. Jan. 1647. von den Schweden mit zur Satisfaction pretendiret. *ib. p. 235.*

Wiederum von den Chur-Brandenburgischen in ihrer Declaration an die Schweden circa 12. ej. mit zum Equivalent verlangt. *ib. p. 241. item circa 13. ej. ib. p. 209.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück bewilligten denen Casselschen in ihrer Declaration d. 16. Febr. e. a. die 3. Aemter Rotenburg, Arensburg und Hagenburg. *ib. p. 425.* Beyder Eronen Befanden antworteten hierauf circa init. Mart. e. a. daß sich die Kayserlichen in den Nahmen geirret, weil diese 3. Aemter bereits Hessen-Cassel zugehörten, und benamten dagegen die Aemter Schaumburg, Büchenburg, Stadthagen und Sachenhagen. *ib. p. 429.*

Graff Trautmansdorff ließ sich eod. vermercken, daß die 4. Aemter wol zu dem Braunschweig-Lüneburgischen Equivalent könten genommen werden. *ib. T. VI. p. 401. 19.*

Des Grafen zur Lippe Iura hieran wurden in der Schweden Project Instrumenti Pacis, d. 14. April. ej. an. reserviret. *ib. T. V. p. 461.*

In der Kayserlichen zu Osnabrück Project circa init. Mai. e. a. wurden die 3. leystern Aemter Hessen-Cassel, doch mit gewisser Exemption vor das Haus Braunschweig-Lüneburg, bewilliget. *ib. T. V. p. 453.*

In dem d. 24. Jun. e. a. dictirten Project restringirt die Kayserlichen es bloß auf das Dominium directum, die disposition aber des dominiis utilis reservirten sie dem Kayser. *ib. p. 461.* Die Casselschen zu Münster monirten diese restriction. *ib. p. 463.*

Das Dominium utile wurde von den Kayserlichen circa fin. ej. mensis denen Casselschen zugestanden. *ib. p. 645.* Der Catholischen Declaration hiebey d. 12. Dec. e. a. *ib. p. 832.*

Die 4. Aemter wurden denen Braunschweigischen in fine ej. an statt der Osnabrückischen Alternation von den Kayserlichen vorgeschlagen. *ib. T. VI. p. 470.*

Das Jus Directi & utilis Domini gedachter 4. Aemter ward in dem d. 29. Mart. 1648. verglichenen Articul Casselscher Satisfaction, an Hessen-Cassel überlassen. *ib. T. V. p. 663.* It. in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Schwedischen Instrumenten-

Schaumburg, Grafschaft.

mento Pacis. *Act. Pac. T. VI. p. 164.* Und in dem Französischen d. 5. Sept. ej. an. obfignirt. *ib. p. 386. sq.*
Ius directi & utilis Domini in Praefectura Schaumburg, Bückeburg, Sachsenhagen & Statthagen, ad Domum Castellanam in perpetuum pertineat. I. P. O. Art. XV. §. 3. I. P. M. S. 50.
 Trug zur Schwedischen Miliz Satisfaction 23496 fl. bey, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 428. conf. ib. p. 147. it. Act. Pac. T. VI. p. 636.*

Schaumburg, Elisabeth Gräfin zu Holfstein) geborne Gräfin zu Lippe.

Nahm nach Absterben ihres einzigen Sohnes, Grafen Otten, d. 15. Nov. 1640. Possession von der Grafschaft, es ward ihr aber vom Bischoff und Stifft Minden wegen 4. Renter Proceß erhoben. *Act. Pac. T. II. p. 768.*

Ließ circa Jan. 1646. ihre Gravamina beym Reichs-Hof-Rath gegen die von demselben gesprochene Urtheil einführen. *ib. p. 774. conf. p. 771.*

Brachte ihre Gravamina contra Minden d. 23. ej. beym Congress an. *ib. p. 768. sq.*

Item d. 3. Febr. e. a. in puncto Sessionis & Voti, so das Chur-Maynische Directorium ihrem Gesandten nicht verstaten wollen. *ib. p. 770. sqq.*

Schaumburg, Schloß und Amt.

Wohier nahm die Gräfin Elisabeth nach ihres Sohns Graf Otten Tode d. 15. Nov. 1640. Possession, darüber entstand ein Proceß mit dem Stifft Minden. *Act. Pac. T. II. p. 768. sqq.*

Beider Cronen Gesandten verlangten es circa init. Mart. 1647. zur Hessen-Casselschen Satisfaction. *ib. T. IV. p. 429.*

In der Braunschweig-Lüneburgischen Project über ihr Equivalent d. 21. April. e. a. wurden unter andern diejenigen Pertinentien zurück gefordert, welche vorhin von den Grafen zu Wunstorf an dieses Amt gekommen waren. *ib. T. VI. p. 407. conf. ib. p. 412. sqq.*

Die Casselschen zu Münster verlangten d. 25. ej. das *Ius directi Domini. ib. T. V. p. 646.*

Die Schweden wiederholten diese Braunschweig-Lüneburgische Prætenfion in ihrem Project über selbigen Punct circa init. Mai. e. a. *ib. T. VI. p. 420.*

Auch die Kayserlichen inserirten sie circa 16. ej. ihrem Project *ib. p. 422. sq.* Wiederum die Braunschweig-Lüneburgischen circa 18. ej. *ib. p. 425.*

Die Schweden difficultirten d. 19. ej. die Inlertion dieser Stücke in das Braunschweig-Lüneburgische Equivalent, deshalb die Braunschweig-Lüneburgischen ihnen und den Kayserlichen d. 20. ej. ein Notamen bey der Hessen-Casselschen Satisfaction zustellten. *ib. p. 426.*

Nach der Kayserlichen zu Osnabrück in sine Maj. e. a. exhibirtem Instrumento Pacis, in die Casselsche Satisfaction gezogen. *ib. T. IV. p. 587.*

Die Kayserlichen reservirten in ihrem Project d. 24. Jun. e. a. dem Hause Braunschweig-Lüneburg seine hieran prätendirte Iura. *ib. p. 461. conf. ib. p. 453.*

Schaumburg, Schloß und Amt.

Item nach der Franzosen Project med. Jul. 1647. an Cassel zu cediren, doch mit Vorbehalt der Braunschweig-Lüneburgischen Prætenfion. *Act. Pac. T. V. p. 158.*

Die Casselschen zu Osnabrück rückten diese Reservation ihren Postulatis d. 16. Mart. 1648. bey. *ib. p. 615.* Die Kayserlichen repetirten eod. in ihrer Erklärung priora. *ib. p. 617. conf. ib. p. 631.*

Formalia der Cession in dem d. 29. ej. verglichenen Articul Casselscher Satisfaction. *ib. p. 663.* It. in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 164.* Und in dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obfignirt. *ib. p. 381.*

Pertineat ad Domum Castellanam. I. P. O. Art. XV. §. 3. I. P. M. S. 50.

Schaumburger, Johann)

War Ao. 1645. Cansley-Verwalter beym Kayserlichen Cammer-Gericht. *Act. Pac. T. II. p. 229.*

Schaumburgischer Gesandter Gräflich)

auf dem Westphälischen Friedens-Congress, Conrad Schlüter.

Gab der vermittelten Gräfin Elisabeth zu Schaumburg Gravamina contra Stifft Minden, d. 23. Jan. 1646. beym Fürsten-Rath zu Osnabrück ein. *Act. Pac. T. II. p. 768. sq.*

Wolte d. 30. ej. von dem Chur-Maynischen Directorio zu Osnabrück, ad Sessionem nicht zugelassen werden, und beschwehrete sich deshalb d. 3. Febr. e. a. beym Fürsten-Rath. *ib. p. 770. sqq.*

Machte eod. die von seiten der Gräfin circa Jan. 1646. beym Reichs-Hof-Rath eingeführte Gravamina gegen die gesprochene Urtheil; it. compendiosam Relationem in causa Minden-contra Schaumburg bekannt. *ib. p. 774. sqq.*

Scheffelstein.

Dieses Dorff kam vermöge des mit Hessen-Cassel und Schaumburg d. 1. Oct. 1647. gemachten Vergleichs, an das Fürstenthum Calenberg. *Act. Pac. T. V. p. 637.*

Scheffer, Reinhard)

Hessen-Casselscher Gesandter.

Correspondirte mit dem Braunschweig-Lüneburgischen Gesandten Lampadio im Nov. und Dec. 1644. über die Admission der Reichs-Stände ad Congressum, und die Freylaffung des Churfürsten von Trier. *Act. Pac. T. I. p. 327. sqq.*

Vermittelte zu Osnabrück d. 25. Febr. 1645. die wegen des Ceremoniels zwischen dem Grafen Servient und den Hansee-Städtischen Deputirten entstandene Mißhelligkeit. *ib. p. 363. sqq.*

Die Fürstlich-Evangelischen zu Osnabrück schlossen d. 14. Dec. e. a. ihn wegen der in Ober-Hessen von den Casselschen verübten Hostilitäten zureden zu lassen. *ib. T. II. p. 159. sq.* Conf. Casselsche Gesandten Hessen.)

Scheffersheim.

Nach der Schweden zu Osnabrück d. 14. April. 1647. c c c c exhi-

Scheffersheim.

exhibirtem Instrumento Pacis, soll dieses Kloster an die Graffen von Hohenlobe restituiret werden. *Act. Pac. T. V. p. 642.*

Desgleichen nach der Kayserlichen daselbst in fine Mai. e. a. extradirtem Instrumento Pacis. *ib. T. IV. p. 563.* Wiederum nach derselben Project d. 29. Jan. 1648. *ib. p. 255.*

Und dem daselbst d. 11. April. e. a. unterschriebenen Puncto Amnestiae. *ib. T. V. p. 722.* auch d. 27. Jul. ej. an. approbirtem Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 136.*

Restitutur Domni Hohenloica. I. P. O. Art. IV. §. 49. Wurde in der Schweden zu Nürnberg Lista restituendorum mit aufgeföhret. *Act. Exec. T. I. p. 99.*

Schenck, N. N.) Auditeur.

War init. An. 1650. von Ersklein constituiret im Schwäbischen Crayß zu observiren ob die Executions richtig vor sich gingen. *Act. Exec. T. I. p. 104.*

Schenck, Friederich) von Winterstedt, Fürstlich Calenbergischer Stadthalter.

Ob er vorhin eingestanden, daß das Haus und Amt Westerburg ein Halberstädtisches Lehn sey. *Act. Pac. T. VI. p. 459.*

Das ihm von Herzog Christian Ludewig verliehene Pfandschaffts-Recht an Westerburg wurde, in der Braunschweig-Lüneburgischen Project d. 16. Mart. 1647. über ihr Equivalent, ihm reserviret. *ib. p. 401.*

Wiederum in ihrem zweyten Project circa fin. ej. mens. *ib. p. 405.* und d. 21. April. ej. an. *ib. p. 407.* Auch in der Schweden Project circa init. Mai. e. an. *ib. p. 419.* Und in der Kayserlichen circa 16. ej. ausgesteltem Project. *ib. p. 422.*

Nochmahl in der Braunschweig-Lüneburgischen Project circa 18. ej. *ib. p. 425.* In dem Kayserlichen circa 20. ej. *ib. p. 432.* und der von ihrem Legations-Secretario d. 24. ej. unterschriebenen Notul. *ib. p. 435.* Abermahl in der Braunschweig-Lüneburgischen Aufsatß circa 26. Jun. e. a. *ib. p. 452.*

Auch in der zwischen den Kayserlichen und Schwedischen verglichenen und d. 28. und 29. ej. subscribirten Notul. *ib. p. 455.* Wiederum dieselben in dem d. 3. und 4. Jul. e. a. vollzogenen Articul. *ib. p. 465.* *lura crediti & pignoris in Westerburg ei competens facta recta maneat. I. P. O. Art. XIII. §. 10.*

Schenckherrs, siehe Waldenburg.

Schenckinck.

Diese Familie gehöret zu den Münsterischen Erbmannen, und hatte Johannes von Ao. 1557. an, einen vieljährigen Proceß wegen seiner Admission ins Dohm-Capitul zu Münster. *Act. Pac. T. V. p. 286. 199.*

Scheinfeld.

Die Pfarr-Gerechtigkeit hieselbst an Anspach von den Grafen von Schwarzenberg vor den zweyten Termin zu restituiren, laut Schwedischen Projects d. 8. Nov. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 574.*

Nach ihrer Specification d. 15. Mart. 1650. im dritten Termin. *ib. T. II. p. 172.* Nach der Deputir-

Scheinfeld.

ten d. 22. April. e. a. unterschriebenen Designation, in tribus mensibus. *ib. p. 252.*

Die Commission erging d. 13. Oct. ej. an. an Bamberg und Nürnberg, und stund die Sache circa Jun. 1651. noch auf Eröffnung der Urthel. *ib. p. 273.*

Scherer, Hermann Adolph)

Seine Lebens-Umstände. *Pag. 45. 19.* Conf. Trierische Gesandten (Chur-) auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Schernau.

Die Iura Ecclesiastica alhier dem Hause Anspach vom Stifft Würzburg im ersten Termin zu restituiren, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 573.* und der Deputirten Aufsatß d. 12. Dec. e. a. *ib. p. 755.*

Wiederum nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 170.*

Der Deputirten Ausspruch d. 26. Oct. e. a. fiel gegen Anspach aus. *ib. p. 795. 19.*

Scherrel, N. N.) Pfalz-Sulzbachischer Rath.

Befand sich d. 25. Jul. 1650. zu Nürnberg bey der Handlung in der Sulzbachischen Sache contra Pfalz-Neuburg. *Act. Exec. T. II. p. 590. 199.*

Schiefelbein.

In der Neu-Mark mit Schweden belegt, ward von den Kayserlichen zu Nürnberg in den ersten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 59.*

Schierstern, Caspar Friederich von)

auf Vapels, Obrist-Wachtmeister.

War Erzbischöflich Magdeburgischer Executions-Commissarius bey Ausschaffung der Capuciner aus der Stadt Hildesheim d. 30. Nov. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 691.*

Schierstein.

Gegen den Evangelischen Pfarrherrn alhier gab der Vicomte de Courval, Commandant zu Maynß, d. 2. Febr. 1646. einen scharffen Befehl aus. *Act. Pac. T. II. p. 232. 234.*

Schiffer.

Von diesem Freyherrlichen Geschlechte lebten in Osterrreich unter der Enß Ao. 1647. Wolff-Helmbard und Erasim, welche nebst den ihrigen der Evangelischen Religion zugethan waren. *Act. Pac. T. II. p. 175.*

Schilling, Johann)

von Langstadt oder Canstadt des Maltheiser-Ritters Ordens Grand Prior in Deutschland.

Errettete Kayser Carl den Fünften aus der Türcken Händen, und acquirirte dadurch die Reichs-Kegalien. *Act. Exec. T. I. p. 252. T. II. p. 123.*

Schiltach.

Nach der Schweden zu Osnabrück d. 14. April. 1647. extradirtem Instrumento Pacis, an Württemberg zu restituiren. *Act. Pac. T. V. p. 460.*

Desgleichen nach der Kayserlichen daselbst in fine Mai. e. a. ausgestelltem Project. *ib. T. IV. p. 561.* Item nach dem zu Münster circa Jul. ej. an. verglichenen

Schiffach.

nen Project. *Act. Pac. T. IV. p. 349.* Und nach der
Frangosen med. Jul. 1647. extrahitem Instrumento
Pacis. *ib. T. V. p. 145.* Wiederum nach der Kayserli-
chen zu Ofnabrück Project d. 29. Jan. 1648. *ib. T.*
IV. p. 953.
Und dem daselbst d. 11. April. ej. an. unterschriebenen
Puncto Amnestia. *ib. T. V. p. 719.* auch d. 27. Jul.
e. a. collationirtem Instrumento Pacis cum Suecis.
ib. T. VI. p. 134.

Restitutor Domus Wurtembergiae. *I. P. O. Art. IV.*
S. 24.

Von Seiten des Kayfers zu evacuiren, ward von bey-
den Cronen zu Nürnberg in den ersten Termin ge-
seht. *Act. Exec. T. I. p. 36. 38. 131.* it. von den Kay-
serlichen. *ib. p. 59. 69.* und in dem Preliminar-Receß.
ib. p. 324. conf. p. 256.

Schirnding, N. von) Reichs-Ritter.

Von Marggraff Christian in das Guth Kößla zu
restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 118.*

Schlammersdorff, Hans Peter von)

Sollte nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8.
Nov. 1649. von Chur-Bayern vor den ersten Ter-
min mit Hoppenau belehnet werden. *Act. Exec. T.*
I. p. 572. it. nach der Deputirten Aufsatß d. 12. Nov.
ej. an. *ib. p. 734.*

Wiederum nach der Schweden Designation d. 15.
Mart. 1650. im ersten Termin. *ib. T. II. p. 169.* und
der Deputirten, d. 22. April. ej. an. *ib. p. 248.*

D. 2. Oct. ej. an. hieß es, er solle auf sein Anmelden
restituirt werden. *ib. p. 760.* Die Evangelischen
Deputirten berichteten circa Jun. 1651. woran es noch
haffte. *ib. p. 867.*

Schlangefeld, MELCHIOR DEGING, jesho)

War von den Schweden anfangs an den Nieder-
Sächsischen Crayß mit 100000. Rthlr. angewie-
sen. *Act. Exec. T. I. p. 305.*

Schlanstätt.

Dieses Amt ist von dem Fürstlichen Hause Braun-
schweig-Lüneburg dem Stifft Halberstadt zuge-
wendet worden. *Act. Pac. T. IV. p. 305.*

Wurde d. 16. Mart. 1647. mit zum Braunschweig-
Lüneburgischen Equivalent verlangt. *ib. T. VI. p.*
401.

An statt dessen nebst dem Amte Krottorff verlangten
die Braunschweigischen circa fin. ej. das Stifft Wal-
ckenried. *ib. p. 404.*

Schlauer, N. N.)

War Assessor bey dem Reichs-Cammer-Gericht und
starb circa fin. Jul. 1637. *Act. Pac. T. V. p. 206.*

Schledehausen.

In dieser Pfarre des Ofnabrückischen Amts Jburg
war noch Ao. 1624. das Exercitium Augustanz
Confessionis. *Act. Pac. T. VI. p. 439.*

Bleibt vi. Capitulationis perpetuae denen Catholischen.
Act. Exec. T. II. p. 540.

Schlesien.

Nachdem sich die Fürsten eigenmächtig von der Cron
Pohlen abgewendet, haben die mehrsten ihre erb-

Schlesien

liche Fürstenthümer Ao. 1327. dem Königreich Böhm-
men zu Lehen aufgetragen. *Act. Pac. T. V. p. 354. 39.*
In Abwesenheit oder nach tödtlichen Hintritt eines Ob-
ber-Hauptmannes, darff der älteste Fürst des Landes
des dessen Amt und Stelle, vermöge Königs Ula-
dislai Privilegii, vertreten. *ib. T. III. p. 320.*

Dem Herren- und Ritter-Stande alhier gab König
Uladius in Böhmen Ao. 1511. ein sonderliches
Privilegium ratione successione in feudo. *ib. T. V.*
p. 355.

Alhier ist das durch D. Luther gepredigte Wort Gottes
vor An. 1525. angenommen. *ib. T. II. p. 741.*

Wegen Erbschafft unter der Ritterschafft gab Kayser
Rudolphus II. Ao. 1600. ein Privilegium. *ib. T. V.*
p. 355.

Daß der Kayser die Stände und Unterthanen alhier
des Majestät-Briefes würcklich wieder wolle ge-
nießen lassen, baten die Evangelischen zu Ofnab-
rück im Nov. 1645. in ihrem Gutachten. *ib. T. I.*
p. 807. it. d. 23. Febr. 1646. in dem Voto Commu-
ni. *ib. T. II. p. 316.*

Ward nebst andern in der Schweden Replie d. 28.
Dec. 1645. zu ihrer Satisfaction verlangt. *ib. p. 183.*
197. Hierüber waren eod. die Kayserlichen an meis-
ten betreten. *ib. p. 181.*

Die Restitution aller hierin von Schweden occupirten
Derter bedingten die Kayserlichen zu Ofnabrück d.
21. April. 1646. bey der Schwedischen Satisfaction.
ib. T. III. p. 65. 59.

Einen Theil hievon an Chur-Brandenburg zum Equi-
valent vor Pommern zu geben, ließen sich die Fran-
kosen d. 16. Mai. e. a. vernehmen. *ib. p. 30. conf.*
ib. p. 93.

Daß den Evangelischen Fürsten und Ständen alhier
an öffentlicher Uebung ihrer Religion kein Einhalt
geschehe, verlangten die Evangelischen Gesandten
zu Ofnabrück d. 9. Jun. e. a. *ib. p. 164.*

Daß sie außser den Erb-Fürstenthümern bey ihrer Re-
ligion verbleiben solten, gab Trautmansdorff in
seinen Vorschlägen d. 13. ej. Jun. *ib. p. 187.*

Die Chur-Sächsischen versicherten eod. sie wären be-
fehliget bey den Churfürstlichen hierin um Assistenz
zu ersuchen. *ib. p. 188.*

Daß es mit den 4. Evangelischen Fürstenthümern we-
gen des Religions-Exercitii keinen Streit habe, hat-
te der Kayser d. 2. Jul. e. a. an seine Gesandtschafft re-
scribiret. *ib. p. 323. conf. ib. p. 425.*

Die Catholischen ließen in ihren Endlichen Composi-
tions-Vorschlägen eod. das Evangelische Religions-
Exercitium zu. *ib. p. 198.*

Hierüber consultirten die Evangelischen zu Münster d.
18. ej. *ib. p. 241. 199.* und schlossen in ihrem Aufsatß
d. 25. ej. daß ihnen an der öffentlichen Religions-
Uebung und Aufrichtung derselben kein Einhalt ge-
schehen, noch einige Ordens-Leute aufgedrungen wer-
den solten. *ib. p. 282.*

Die Chur-Sächsischen Gesandten intercedirten d. 25.
ej. um die Restitution des Evangelischen öffentlichen
Religions-Exercitii. *ib. p. 319. 199.*

Die Evangelischen bedanckten sich wegen gedachter
Kayserlichen Versicherung med. Aug. e. a. in ihrer
c c c c 2 End

Schlesien.

Endlichen Gegen-Erkärung, und bat, daß auch den übrigen das Ao. 1621. d. 1. Jan. 1646. gehabte Exercitium publicum wieder gegönnet werde. *Act. Pac. T. III. p. 336. 19.*

Salvius verlangte in seinem Project. med. Nov. e. a. daß sie das Evangelische Religions-Exercitium, vermög des Ao. 1621. confirmirten Majestäts-Briefes, haben solten. *ib. p. 430.* Die Evangelischen zu Osnabrück concludirten im Dec. ej. an. nochmals, sich ihrer treulich anzunehmen. *ib. T. IV. p. 26.*

Ao. 1647. wurde eine Deduction, das freye Exercitium Augustanæ Confessionis alhier, sonderlich in den Erb-Fürstenthümern betreffend, auf dem Congress bekandt gemacht. *ib. T. V. p. 373. 199.*

In der Conferenz zwischen den Kayserlichen und Salvio nebst dem Ausschuss der Evangelischen Deputirten d. 6. Febr. e. a. bat Trautmansdorff, ihn damit zu verschonen, weil er keine Gewalt habe noch auch vom Kayser erlangen würde. *ib. T. IV. p. 63.*

Die Evangelischen zu Osnabrück verlangten d. 27. ej. in ihrer Declaration, daß ihre Glaubens-Genossen alhier, in Krafft des Majestäts-Briefes de Ao. 1621. bey dem öffentlichen Exercicio religionis zu lassen. *ib. p. 55.*

Der Kayserlichen Declaration d. 5. Mart. e. a. *ib. p. 124.* Der Evangelischen Erinnerung hiebey an die Schweden d. 8. ej. *ib. p. 144.*

Salvius inskürte in dem Colloquio mit Volmarn d. 17. ej. daß denen Evangelischen alhier nach dem Vertrag gleich mit Chur-Sachsen, Satisfaction geschehe. *ib. p. 155.*

In dem eod. von Volmarn übergebenen Aufsatze der Kayserlichen wurde nachgegeben, daß die Grafen-Herren und Ritter Standes, welche ausser in den 4. Evangelischen Fürstenthümern, alhier sesshaft sind, wegen der Evangelischen Religion zu emigriren nicht solten gezwungen werden. *ib. p. 157.* Solches wurde in der Kayserlichen Project d. 4. April. ej. an. wiederholt. *ib. p. 187.*

Der Evangelischen letzte Erklärung circa 8. ej. *ib. p. 200.* Denen Evangelischen, welche zur Königlichen Cammer gehörig, wurde in der Kayserlichen d. 10. ej. ausgestellten Correcturen das Auslaufen in die Nachbarschaft zum öffentlichen Religions-Exercitio, nachgegeben. *ib. p. 209.*

In dem Schwedischen Project wegen der Erblande circa 8. Mai. e. a. wurde das Evangelische Religions-Exercitium nach Inhalt der Majestäts-Briefe de Ao. 1621. stabiliret. *ib. p. 526. 19.*

Der Kayserlichen d. 14. ej. denen Evangelischen communicirte Formula. *ib. p. 543.* in ihrem in fine ej. exhibirten Instrumento Pacis repetirt. *ib. p. 572. conf. ib. p. 825.*

Die Kayserlichen zu Münster versprachen d. 18. Jun. e. a. denen Evangelischen alhier eine schriftliche Erklärung. *ib. p. 619.*

Trautmansdorff hatte sich lechlich gegen die Chur-Sächsischen erklärt, daß in jedem der 3. Fürstenthümer Münsterberg, Schweinitz und Groß-Glogau, eine Evangelische Kirche vor der Stadt möchte erbauet werden. *ib. p. 621.*

Schlesien.

Blich jedoch im Münsterischen Project init. Jul. 1621. controvers. *ib. p. 852. It. zu Osnabrück d. 7. Dec. 1647. Act. Pac. T. IV. p. 825.*

Wegen des Evangelischen Religions-Exercitii alhier, that der Chur-Sächsische d. 19. Nov. ej. an. bey den Schwedischen Vorstellung. *ib. T. V. p. 395. 19.*

Chur-Sachsen hatte circa init. Jan. 1648. nochmals vor sie intercediret. *ib. T. IV. p. 1015.*

Die Evangelischen zu Osnabrück erwarteten in ihren d. 11. ej. ausgehändigten Ultimis eine mildere Erklärung vom Kayser. *ib. p. 880.* Die Catholischen blieben in ihren Ultimis d. 24. ej. bey der Kayserlichen Resolution. *ib. p. 928.*

Der Kayserlichen zu Osnabrück nochmaliges Project d. 23. Febr. e. a. wegen der 4. Evangelischen Fürstenthümer und der Stadt Breslau. *ib. T. V. p. 507. n.* wurde darin denen Evangelischen in denen zur Königlichen Cammer gehörigen Fürstenthümern das Exercitium in der Nachbarschaft erlaubt. *ibid.*

Die Kayserlichen versicherten den Schweden d. 24. ej. daß ihrentwegen an Chur-Sachsen ein Revers solte ausgehändiget werden. *ib. p. 509.*

Derselben Project d. 3. Mart. e. a. die Erbauung 3. Evangelischen Kirchen betreffend. *ib. p. 534.* Nochmaliger Aufsatze derselben d. 4. ej. *ib. p. 535. 19.* In der verglichenen und d. 8. ej. unterschriebenen Notul waren die Formalia etwas geändert. *ib. p. 540. conf. ib. p. 572.*

Über die in diesem §. befindliche Worte: *Et alias, ver-*langten die Kayserlichen zu Osnabrück d. 23. April. e. a. von den Altenburgischen und Zellischen eine Erklärung. *ib. p. 752.*

Formalia in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis, das Exercitium Augustanæ Confessionis sowohl in denen Erb-Fürstenthümern als denen so zur Böhmischen Cammer gehören, betreffend. *ib. T. VI. p. 147.*

Principes Augustanæ Confessionis in concessio religionis Exercicio manutenebuntur. I. P. O. Art. V. §. 38. I. P. M. §. 47.

Subditi ad Cameram Regiam spectantes emigrare non teneantur, nec etiam prohibeantur Exercitium extra territorium frequentare. I. P. O. Art. V. §. 39. I. P. M. §. 47.

Specification derer mit Schwedischer Garnison Anno 1648. alhier besetzten Derter. *Act. Pac. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 7. It. Act. Exec. T. I. Beyl. zur Vorrede. p. 58.*

Sab denen Schwedischen Guarnisonen monatlich 16000. Gulden. *Act. Exec. T. I. p. 9. 199.*

Daß es in tertio termino von den Schweden evacuirt werde, damit waren die Reichs-Deputirten zu Münster d. 12. Febr. 1649. einig. *Act. Pac. T. VI. p. 875. 19.* Wie selbiges von den Schweden zu evacuiren. *Act. Exec. T. I. p. 255.*

Denen Evangelischen hieselbst ward d. 17. Mai. ej. an. eine gnädige Kayserliche Resolution wegen des Religions-Exercitii ertheilet. *ib. p. 538.*

Alhier wurde circa Febr. 1650. ein Edict publiciret, darinnen die Evangelischen als Ketzer ausgeboten wurden. *ib. T. II. p. 198. Conf. Kayserliche Erb-Lande.*

Schlesien

Schlesische Exulanten, siehe **Böhmische Exulanten**.
Schleswig.

Dieses Herzogthum wurde in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. 1648. solenniter verlesenen und approbirten Instrumento Pacis, von seiten des Kayfers und der Cron Schweden in den Frieden mit eingeschlossen. *Act. Pac. T. VI. p. 171.*

Nach der Kayserlichen zu Münster Noten d. 15. Sept. e. a. von seiten des Kayfers in den Frieden mit Frankreich eingeschlossen. *ib. p. 553.*

Pace Westphalica comprehendatur ex parte Imperatoris & Regine Regniq. Sueciae. I. P. O. Ar. XVII. §. 10. sq.
Schlesstadt.

Traff Ao. 1493. ein Bündnis mit dem Römischen König Maximiliano, den Bischöffen zu Straßburg und Basel, in den Städten Straßburg, Basel und Colmar. *Act. Pac. T. V. p. 432. sq.*

Dessen demächteste sich Ao. 1632. der Schwedische Feld-Marschall Horn. *ib. T. II. p. 448.*

Contribuirte zur Schwedischen Miliz Satisfaction 19224. fl. nach der Reparition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 428. conf. ib. p. 147. it. Act. Pas. T. VI. p. 635.*

In der Franzosen zu Nürnberg Evacuations-Liste übergegangen, in der Kayserlichen aber in den dritten Termin gebracht. *Act. Exec. T. I. p. 47. 70.*

Die Französische Garnison alhier war initio anni 1650. völlig abgeführt. *ib. T. II. p. 79.*

Kam contra Wirtemberg wegen einer halben Carzthaus vor den ersten Evacuations-Termin ein. *ib. p. 857.*

Conf. **Elfsässische Reichs-Städte**.

Schleunig, N. N. von)

War Ao. 1635. Assessor beim Cammer-Gericht, und starb im Oct. 1644. *Act. Pac. T. V. p. 205. 207.*

Schleusingen, Henneberg)

Trug zur Schwedischen Miliz Satisfaction 27234. fl. bey, nach der Reparition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 425. conf. ib. p. 145. item Act. Pac. T. VI. p. 632.*

Schlick, N. N. (Graff von) Kayserlicher General und Kriegs-Präsident.

Erlheilte dem Schwedischen Generalissimo zu erst die Nachricht von der Unterschrift des Westphälischen Friedens. *Act. Exec. T. I. p. 4.*

Schlick, Heinrich (Graff von)

Durch ihn geschach die Ausweisung der Wegend, welche der Stadt Magdeburg zu ihrem Vestungs-Bau geschenkt worden, d. 7. April. 1628. *Act. Pac. T. II. p. 840. conf. T. I. p. 840. T. V. p. 280.*

Schlippenbach, Christoph (Carl von)

War Hoff-Marschall des Schwedischen Generalissimi Carl Gustavs Pfalzgrafens. *Act. Exec. T. I. p. 371.*

Was bey dessen Hochzeits-Fest zu Nürnberg d. 4. Jun. 1650. vorgegangen. *ib. T. II. p. 309. sq.*

Schling, (Von) siehe Görs.

Schloßberg.

Pfardorff im Amt Heideck, so Ao. 1627. noch Evangelisch gewesen. *Act. Exec. T. II. p. 528.*

Schlüchtern.

Deswegen verfuhr Würzburg wiederum gegen Hanau circa Oct. 1645. *Act. Pac. T. I. p. 782.*

Schlüchtern.

Nach der Schweden zu Nürnberg Lista im Jun. 1649. von Würzburg an Hanau zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 100.* und im ersten Termin nach derselben Aufsat d. 18. Jul. e. a. *ib. p. 450.* und Project d. 8. Nov. e. a. *ib. p. 573.*

Einiger Evangelischen Deputirten Bedencken d. 21. Nov. e. a. *ib. p. 638.* Sämtlicher Deputirten Aufsat d. 12. Dec. e. a. *ib. p. 735.*

Wiederum nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650 im ersten Termin. *ib. T. II. p. 170.* und der Deputirten Designation d. 22. April. e. a. *ib. p. 248.*

War, nach der Deputirten Aufsat d. 2. Oct. e. a. gutlich abgetreten. *ib. p. 761. conf. Der Evangelischen Bericht circa Jun. 1651. ib. p. 808.*

Schlüßfeld, Hieronymus von)

Unterscrieb nebst andern Sulzbachischen Landsassen d. 11. April. 1646. das Memorial an Pfalzgraf Christian August, das von Pfalz-Neuburg turbirte Evangelische Religions-Exercitium betreffend. *Act. Pac. T. III. p. 495.*

Schlüter, Conrad) siehe Schaumburgischer Gesandter auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Schmaländer.

Das halbe Regiment blieb in der Königin von Schweden Diensten. *Act. Exec. T. I. p. 346.*

Schmalckalden.

Solte, nach der Kayserlichen zu Osnabrück Vorschlägen d. 8. Febr. 1647. auf gewisse Anzahl Revenuen, von Darmstadt an Cassel abgetreten werden. *Act. Pac. T. IV. p. 422.* Der Hessens-Casselschen Antwort hierauf circa Mart. e. a. *ib. p. 426.*

Das die ganze Herrschafft nebst andern an Hessens-Cassel restituirt werde, schlugen beyder Cronen Abgesandte circa init. Mart. e. a. zur Composition der Marburgischen Successions-Sache vor. *ib. p. 428.*

Nach der Darmstädtischen eventual-Erklärung d. 1. April. ej. an. solte diese Stadt und Amt, nebst andern, an Hessen-Cassel abgetreten werden. *ib. p. 435.* Die Hessens-Casselschen erklärten sich dagegen, daß diese Herrschafft nicht zur Marburgischen Erbschafft gehöre, sondern ihnen voraus zu restituiren sey. *ib. p. 435. sq. conf. ib. p. 441.*

Die Darmstädtischen offerirten d. 11. Jun. e. a. sich des Pfandschillings zu begeben und Stadt und Amt nebst den 4. Voigteyen an Cassel zum voraus zu cediren. *ib. p. 456.* Wiederum in ihrem Project circa fin. ej. mensis. *ib. p. 467.*

Diese Restitution verlangten die Franzosen med. Jul. e. a. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *ib. T. V. p. 577.* Bleibt vermöge des zu Cassel d. 9. Octob. 1647. gemachten Vergleichs nebst denen hiezu gehörigen Voigteyen, allein bey Hessen-Cassel. *ib. T. IV. p. 477.*

Nochmahls nach der Casselschen Postulatis zu Osnabrück d. 16. Mart. 1648. *ib. T. V. p. 614.* blieb nebst den Voigteyen, vermöge des zu Cassel d. 14. April. ej. an. getroffenen Vergleichs, bey Hessens-Cassel. *ib. p. 677.*

Schmalckalder, N. N.)

War Assessor beim Reichs-Cammer-Gericht und starb im Oct. 1636. *Act. Pac. T. V. p. 206.*

cccc 3

Schmer

Schmerfeld.

Dieses Dorff bey Erfurt war dem von Wisleben, von den Schweden eingeräumt, dagegen die Wittib von Kerpen noch ante primum Evacuacionis terminum zu Nürnberg einkam. *Act. Exec. T. II. p. 301. 313.*

Schmid, N. N.)

Deffen Erben kamen contra N. Faber P. Soc. Ies. die Restitution des Reichs-Lehns Zanthausen betreffend, Ao. 1650. vor den ersten Evacuacions-Termin zu Nürnberg ein. *Act. Exec. T. II. p. 259.*

Schmiedberg, N. N. von) Französischer
Feld-Marschall.

Sein Regiment Infanterie bestund Ao. 1649. aus 12. Compagnien. *Act. Pac. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 6.* Ließ die Guarnison zu Hailbrunn verstärken im Jul. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 179.*

In sein Regiment mußten die Herrschafften Wisbaden und Idstein, von den Satisfactions-Geldern Brandschätzungen erlegen. *ib. p. 228. nemlich 3000. Gulden. ib. T. II. p. 79.*

Schmiedberg, N. N.) Obrister.

Solte vermöge des Ulmischen Armisticians-Tractats d. 4. Mart. 1647. ohne Ranzion loß gelassen werden. *Act. Pac. T. V. p. 10.*

Schnabelweyd.

Der achte theil desselben, war als verfallen Lehen, von Marggraff Christian zu Brandenburg eingezogen. *Act. Exec. T. I. p. 118.*

Schneidbach, Ludwig) siehe Bremischer Secretarius auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Schneider, Johann Balthasar) siehe Colmarischer Deputirter zu Nürnberg, it. auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Schmidler, N. N.)

Hauptmann, Evangelischer von Adel in der Oberpfalz Ao. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 863.*

Schönau.

Diese Stadt im Fürstenthum Jauer, wurde circa An. 1631. mit Gewalt auf Catholisch reformiret. *Act. Pac. T. V. p. 376.*

Schönau.

Dieses der Stadt Lindau eigenthümliches Dorff kam unterm Prætext eingelöstter Kelnhoff-Wogtey Anno 1628. an den Grafen von Montfort, und Ao. 1638. an Oesterreich. *Act. Pac. T. V. p. 260. 399.*

Schönbeckische Tractaten.

Formalia des ersten Projects, dem Herzogen zu Mecklenburg d. 18. Nov. 1535. jugestellt. *Act. Pac. T. II. p. 257. 399.*

Nach demselben die Constitutiones Pacis vorzutragen, wurden die Kayserlichen Gesandten zu Osnabrück d. 5. Jul. 1643. instruirr. *ib. T. I. p. 29.* Die Kayserlichen zu Osnabrück trugen d. 23. Nov. 1644. diese Acta, als ihre erste Friedens-Proposition, den Schwedischen an. *ib. p. 309. 399.*

Die Schwedischen waren damit zufrieden, daß sie als Media Pacis gesetzt würden, accommodirten sie aber in ihrer d. 1. Jun. 1645. exhibirten Friedens-Proposition nach dem gegenwärtigen statu rerum. *ib. p. 435. 39.*

Schönbeckische Tractaten.

Die Kayserlichen antworteten in ihrer Responcion d. 17. Sept. 1645. daß die Schwedischen Articula diesen Tractaten sehr ungleich wären. *Act. Pac. T. I. p. 216.* Die Evangelischen zu Osnabrück hielten in ihrem Gutachten über der Eronen Propositionen und der Kayserlichen Responcionen dafür, daß die Stände sich hieran nicht könten adstringiren lassen. *ib. p. 741. 802.* Der Pommerische Gesandter führte d. 4. Nov. e. a. Ursachen an, warum man diese Tractaten nicht gänglich verwerffen solle. *ib. p. 768.*

Der Schweden Meynung hievon in ihrer Replie d. 23. Dec. e. a. *ib. T. II. p. 185. 193.*

Daß selbige als imperfect, bey jetziger Handlung nur zu übergeben, ward im Fürsten-Rath zu Osnabrück d. 27. Jan. 1646. geschlossen. *ib. p. 296. 399.*

Der Kayserlichen zu Osnabrück Erklärung in ihrer Duplic d. 21. April. e. a. *ib. T. III. p. 56.*

Selbige solten, nach des Chur-Bayrischen und Chur-Sächsischen Meynung d. 29. April. und d. 1. Mai. 1648. bey der Schwedischen Miliz Satisfaction resamirret werden. *ib. T. V. p. 772. 776.*

Schönberg.

Die hiezu gehörige Wiesen und Felder nahm Graf Christian von Sann und Wittgenstein circa Anno 1644. der vermittelten Gräfin von Sann Louise subanen weg. *Act. Pac. T. III. p. 452.*

Schönberg, N. N. von) Obrister.

Halff dem Grafen Ludwig zu Schwarzenberg Anno 1627. das Evangelische Religions-Exercitium im Schwarzburgischen und Hohenlandenbergischen abschaffen. *Act. Pac. T. II. p. 319.*

Hatte das Guth Eberstadt mit Gewalt occupirt, welches dem von Steinau und dessen Mits-Interessierten, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. vor den zweyten Termin zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 576. Conf. Eberstadt.*

Schönburg, Johann Graf von)

Daß seiner Wittwen und Erben das Dorff Neversheim verbleiben solle, setzten die Kayserlichen zu Osnabrück d. 26. April. 1646. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *Act. Pac. T. III. p. 68.*

Schönburg, Johann Carl Graf von)

Kayserlicher Obrister.

Lag mit seinem Regiment von Ao. 1627. an 3. Jahre im Nürnbergischen, blieb im Sept. 1631. in der Schlacht vor Leipzig, und erwuchß der Stadt Nürnberg wegen seiner deponirten Mobilien ein Process. *Act. Pac. T. VI. p. 202.*

Schönburg, Otto Friederich Graf von)

Wolte ohne Befriedigung der Creditoren seinem Bruder Johann Carl erben, und gerieth darüber mit der Stadt Nürnberg in einen Process, welche seine Wittib nach seinem Tode fortsetzte, und im Jun. 1647. Executoriales wieder die Stadt auswirkte. *Act. Pac. T. VI. p. 202. 399.*

Schönburg.

Diese Ober-Sächsische Herrschafft contribuirt zur Schwedischen Miliz Satisfaction 5340 fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 424. conf. ib. p. 145. It. Act. Pac. T. VI. p. 632.*

Schöne

Schöneichen, Die Freyherrn von)

Georg hat Ao. 1650. das Majorat in seinem Geschlecht eingeführt. *Act. Pac. T. V. p. 395.*

Nach der Schweden Project Instrumenti Pacis d. 14. April. 1647. sowohl in das Jus Majoratus als die Herrschaften Carloth, Beuthen und Milkau zu restituiren. *ib. p. 462.*

Die Restitution ihrer Herrschaften erinnerten die Chur-Brandenburgischen in der von den Evangelischen zu Münster d. 4. Jul. ej. an. gehaltenen Session. *ib. T. IV. p. 668.* It. die Chur-Sächsischen. *ib. p. 682.*

Nach der Chur-Sächsischen Project d. 19. Nov. ej. an. sollten sie in die Herrschaften Carloth, Beuthen und Milkau plenarie restituiret werden. *ib. T. V. p. 394. sq.*

Ihre Restitution in 3. Herrschaften ward in der Schweden zu Nürnberg Lista angeführt. *Act. Exec. T. I. p. 99.* It. in der Schweden Project d. 8. Nov. 1649. *ib. p. 570.*

Der Evangelischen Deputirten Bedenken d. 21. e. *ib. p. 634.* Die Kayserlichen brachten d. 25. ej. bey, daß die Restitution bereits geschehen sey. *ib. p. 667.*

Schönkirchen, Anastasia von)

Führte zu Wien gegen die Hausmannen Dohm-Capitularen zu Trier, Processu. *Act. Pac. T. V. p. 402.*

Schönkirchen, Hans Wilhelm von)

Hatte von den Herrschaften Seefeldt und Grossen Schweinbarth die Land-Steuren lange nicht entrichtet, deswegen die Verordneten der Nieder-Desterreichischen Land-Stände dieselben circa Ao. 1621. einzogen. *Act. Pac. T. III. p. 460.*

Schönsee, Marckstücken in der Ober-Pfals, der Evangelischen Religion zugethan.

An Hans Christoph Fuchs von Walburg im ersten Termin zu restituiren, laut der Deputirten zu Nürnberg Auffas d. 12. Dec. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 734. conf. ib. p. 862. 865. 867.*

It. nach der Schweden Designation d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 169.* Conf. Fuchs, Hans Christoph)

Schönstein.

Dieses Gericht kam aus der Marburgischen Erb-schaft, vermöge des Vergleichs d. 14. April. 1648. an Hessen-Cassel. *Act. Pac. T. V. p. 688.*

Schönthal, in Schwaben.

Was wegen dieses Closters Differenz mit denen von Hall, denen Kayserlichen zu Münster circa fin. Mai. 1647. von Adami vorgestellet worden. *Act. Pac. T. V. p. 316. sq. 318. sq.*

Worin selbiges Kloster die Stadt Hailbrunn und Schwäbisch-Hall zu restituiren hatte. *Act. Exec. T. I. p. 578. 740.*

Solte Hailbrunn nach der Deputirten d. 22. Apr. 1650. unterschriebenen Designation, in tribus mensibus restituiren. *ib. T. II. p. 252.*

Die Restitution an Hailbrunn sollte nach der Deputirten dem Crayß-Ausschreib-Amt circa Aug. ej. an. zugesandten Specification, in tribus mensibus geschehen. *ib. p. 573. sq. 768. 874.*

Hatte sein Memorial contra Hailbrunn die Freyheit des Kloster-Hofs betreffend, ante primum terminum eingegeben. *ib. p. 801.* It. contra Württemberg, wes-

Schönthal, im Schwaben.

gen des im Dorff Wimmenthal angemastten juris reformaudi. *Act. Exec. T. II. ib. p. 802. 835.*

Die Restitution an Schwäbisch-Hall, sollte nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im dritten Termin geschehen. *ib. T. II. p. 172.* Conf. Hall in Schwaben.

Hohenlohe-Neuenstein contra den Abt alhier wurde von den Deputirten zu Nürnberg d. 30. Mart. ej. an. ad tres menles gesetzt. *ib. p. 211.* It. in ihrer d. 22. April. e. a. unterschriebenen Designation. *ib. p. 253.*

D. 22. Oct. e. a. wurden Deutschmeister und Rothenburg an der Tauber zu Commissarien verordnet. *ib. p. 874.*

Schörer, Christoph) siehe Memmingischer Deputirter auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Seine Lebens-Umstände. *Pag. 90.*

Schomburg.

Schloß im Frierischen mit Franzosen besetzt, ward von diesen und den Kayserlichen zu Nürnberg in den ersten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 38. 46. 69.*

Preliminariter zu evacuiren, laut Vergleichs d. 24. Sept. 1649. *ib. p. 383.*

Nach dem d. 22. Jan. 1650. vollzogenen Reces, im zweyten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 416.* Der Convent schrieb deshalb d. 26. Jul. e. a. an Tourenne. *ib. p. 640.*

Schomburg, N. N.) Kayserlicher Obrister.

Zog zwar mit seinem Regiment circa init. Jul. 1650. aus Offenburg aus, forderte aber von den nechsten Ständen hohe Summen Geldes. *Act. Exec. T. II. p. 652. 658. 599.*

Der Kayserlichen zu Nürnberg Antwort d. 30. ej. auf die deshalb gethane Vorstellung. *ib. p. 666.*

Schorlemmer, N. N. von)

Der Hessische Obrister St. André pretendirte von ihm wegen Oberhagen die Meliorations-Kosten. *Act. Exec. T. I. p. 110.*

Schorndorff.

Die Kayserlichen zu Münster verlangten d. 21. Aug. 1646. von den Franzosen, sie sollten der Schweden Consens zuwege bringen, daß diese Stadt so lange mit Kayserlichen besetzt bliebe, bis Hohenwiel demoliret sey. *Act. Pac. T. III. p. 713.*

Nach der Schwedischen zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis an Württemberg zu restituiren. *ib. T. V. p. 460.*

Desgleichen nach der Kayserlichen daselbst in fine Mai. e. a. ausgestellt Project. *ib. T. IV. p. 561.*

Item nach dem zu Münster circa init. Jul. ej. an. verglichenen Project. *ib. p. 549.* Und nach der Franzosen med. ej. extradirtem Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 145.* Wiederum nach der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jan. 1648. *ib. T. IV. p. 953.*

Und dem daselbst d. 11. April. ej. an. unterschriebenen Puncto Amnestia. *ib. T. V. p. 719.* auch nach dem d. 27. Jul. e. a. verlesenen und approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 134.*

In dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obfignirt, wurde die Restitution versprochen. *ib. p. 378.*

Restituatur Domii Wurttembergica. I. P. O. Art. IV. S. 24. I. P. M. §. 31.

Wit

Schornhoff.

Mit Franzosen besetzt, von diesen in den dritten, von den Kaiserlichen aber in den ersten Evacuations-Termin gebracht. *Act. Exec. T. I. p. 29. 46. 69.*

Der Commandant alhier General-Major Ruffwurm, wolte die der Stadt Schwäbisch-Gemünd gehörige 10. metallene Stücke nicht restituiren. *ib. p. 117.*

Nach dem d. 22. Jun. 1650. vollzogenen Reces im ersten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 45.*

Schrader, (Henrich)

Sein Lebens-Lauff. *Pag. 64. sq. Conf. Wolfenbüttelsche Gesandten auf dem Westphälischen Friedens-Congress.*

Schrage, (Johann Adam) siehe Saarbrückische Gesandten auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Sein Lebens-Lauff. *Pag. 79.*

Schragmüller, (Johann Philip) siehe, der Stadt Hall in Schwaben Deputirter zu Nürnberg.

Schreiber, (N. N.)

Dessen Erben wegen der Anleihe an die Ober-Pfälzische Laidschaft, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. im ersten Termin zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 572.* It. nach der Deputirten Auffas d. 12. Dec. e. a. *ib. p. 733.*

Wiederum nach der Schweden Projectification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 169.* It. nach der Deputirten Designation d. 22. April. e. a. *ib. p. 248.*

D. 2. Oct. ej. an. war noch keine Commission expedirt. *ib. p. 760.* Orenstierna beschwehrete sich d. 6. Febr. 1651. daß sie noch nicht restituiret. *ib. p. 822.* Der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. ej. an. *ib. p. 867.*

Schreyer, (N. N.)

Evangelischer von Adel zur Haidt in der Ober-Pfalz, dessen Erben waren Ao. 1649. der Evangelischen Religion jugethan. *Act. Exec. T. I. p. 863.*

Schüßenried, (Closter)

Trug zur Schwedischen Miliz Satisfaction 10680. fl. bey, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 425. conf. ib. p. 146.* Item *Act. Pac. T. VI. p. 633.*

Schütte, (Johann)

Königlich-Schwedischer Gesandter.

Errichtete nebst seinem Collegem d. 8. Febr. 1635. einen Transact mit dem Administrator zu Bremen, Herzog Friederichen, in specie die Abführung der Schwedischen Garnison aus Stade und Buxtehude betreffend. *Act. Pac. T. I. p. 170. sq.*

Schütz, (Johann Heinrich) siehe Bischöflich-Eichstädtischer Gesandter zu Nürnberg.

Schütz, (Justus Sinold genant)

Sein Lebens-Lauff. *Pag. 70. Conf. Darmstädtische Gesandten auf dem Westphälischen Friedens-Congress.*

Schuld-Processe.

Von welchen Ständen die Remedirung bey dem Credit-Werck, zu Franckfurt am meisten ist urgirt worden. *Act. Pac. T. I. p. 776.*

Hierin war von dem Reichs-Hof-Rath und Cammers-Richt zu Speyer sehr rigorose verfahren, und

Schuld-Processe.

achteten die Evangelischen zu Osnabrück im Nov. 1645. für gut, daß bey seßigen Tractaten auf ein Provisional-Mittel gedacht werde. *Act. Pac. T. I. p. 812.*

Daß Ulm und anderen Reichs-Städten in Schwaben damit nicht so geschwind zugesetz werde, intercedirten die Evangelischen d. 12. Jun. 1646. bey den Kaiserlichen. *ib. T. III. p. 612.*

Der Kaiserlichen zu Osnabrück Project hierüber, d. 31. Mart. 1647. von Bolmar an Salviu ausge stellt. *ib. T. IV. p. 180.* Der Schweden Project d. 14. April. e. a. *ib. p. 493.* Der Kaiserlichen Antwort. *ib. p. 495.*

Was hiervon d. 30. ej. in der Session des Fürsten-Raths zu Osnabrück vorgekommen. *ib. p. 509. sqq.* Der Kaiserlichen Project in ihrem in fine Mai. e. a. zu Osnabrück exhibirten Instrumento Pacis. *ib. p. 577.* Der Schweden Project in ihrem med. Jul. e. a. extradirten Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 150.*

Nach des Churfürsten zu Sachsen Gutachten circa med. Jan. 1648. bliebe der §. *De indaganda*, stehen. *ib. T. IV. p. 1015.*

Formalia in dem zu Osnabrück d. 11. April. e. a. unter schriebenen Puncto Amnestia. *ib. T. V. p. 722.*

Der Reichs-Ständischen zu Osnabrück Project des §. *De indaganda &c.* circa 24. ej. *ib. p. 765.*

In der Schweden Notis d. 12. Jun. e. a. wurde bey diesem die Clausul wegen der Hollsteinischen Constitution oder des Einlageres, begesetzet. *ib. p. 930.*

Sie wurde in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis dem §. *De indaganda &c.* bengerückt. *ib. T. VI. p. 153.* It. in dem Fränkischen d. 5. Sept. e. a. obhigürten Friedens-Instrument. *ib. p. 385. conf. ib. p. 380.*

Quomodo tractandi. I. P. O. Art. IV. §. 48. Art. VIII. §. 6. I. P. M. §. 37. 66.

Die Chur- und Fürstlichen zu Osnabrück schlossen d. 24. ej. es sey dem Instrumento Pacis einzurücken, daß denen Creditoren, welche zur Schwedischen Miliz Satisfaction, Geld herschiesßen würden, die Priorität zustehen solle. *ib. T. VI. p. 16.*

Die Reichs-Ständischen schrieben aus Münster d. 7. Nov. 1648. deshalb an den Kayser. *ib. p. 668. sqq. conf. ib. p. 680. sq.*

Der Kayser verwilligte im Dec. ej. an. ein solches Privilegium auf 3. Jahr. *ib. p. 762. sq. 768.*

Schulden, (Geld)

Daß die von den kriegenden Partheyen in odium Creditorum erpreßte nicht zum zweyten mahl zu zahlen, setzten die Schweden d. 14. April. 1647. in ihrem Project Instrumenti Pacis; die Kaiserlichen aber verlangten es auszulassen. *Act. Pac. T. IV. p. 490.* Was hiervon in der Session des Fürsten-Raths zu Osnabrück d. 30. ej. vorgefallen. *ib. p. 507. sqq.*

In der Kaiserlichen zu Osnabrück in fine Mai. e. a. exhibirtem Instrument wurden die Formalia der Schweden beygehalten. *ib. p. 564.* Solches wurde in Münsterischen Project circa init. Jul. ej. an. approbirt. *ib. p. 551.* It. in der Franzosen med. eiusd. extradirtem Instrumento Pacis wiederhohlt. *ib. T. V. p. 148.*

Der

Schulden, Selb.)

Der Chur- & Sächsischen Erinnerung hierbey durch Cranium d. 11. Aug. 1647. vorgebracht. *Act. Pac. T. IV. p. 701. conf. ib. p. 802. 823. ib. T. V. p. 394.*
 Dabey beharreren auch die Kayserlichen zu Osnabrück d. 25. Dec. e. a. *ib. T. IV. p. 844.* Der Evangelischen zu Osnabrück Ultima d. 11. Jan. 1648. *ib. p. 879.*
 Des Churfürsten zu Sachsen Gutachten hierüber circa med. ej. *ib. p. 1014.*
 Der Catholischen daselbst d. 24. ej. ausgelieferte Ultima, *ib. p. 926.* Der Kayserlichen d. 29. ej. dar- nach eingerichtetes Project. *ib. p. 956.*
 In der vertrauten Conferenz zwischen einigen Catholischen und Evangelischen zu Osnabrück d. 28. Mart. e. a. ward beliebt, daß das Wort: *inevitabilem* aus- zulassen. *ib. T. V. p. 651.*
 Formalia in dem daselbst d. 11. April. e. a. unterschriebenen Puncto Amnestiz. *ib. p. 722.* und d. 27. Jul. e. a. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 137.* It. in dem Französischen d. 5. Sept. ej. an. obhignirt. *ib. p. 380.*
Instrumenta debiti illicite extorta abolita sunt. I. P. O. Art. IV. §. 46. I. P. M. §. 36.

Schulen.

Edificia sacra destructa vel in alios usus conversa, excepta sunt a restitutione universalis. I. P. O. Art. IV. §. 56. I. P. M. §. 45. Conf. Geistliche Güter, Mediat-) It. Mobilia.

Schulze, Dieterich) Erb- & Bischöflich Bremischer Abgesandter am Kayserlichen Hofe.

Suchte Ao. 1624. eine neue Commission und Inhibition, den Oldenburgischen Weser-Zoll betreffend. *Act. Pac. T. II. p. 801.*

SCHUPPIUS, BALTHASAR)

War des Grafen Orenstierna Hof-Prediger, und hielt d. 15. Oct. 1648. zu Münster die Friedens-Pre- digt. *Act. Pac. T. VI. p. 622.*

Hatte die Vocation nach Hamburg d. 9. Febr. 1649. bereits angenommen. *ib. p. 864.* War von Ham- burg zum Superintendenten nachher Augspurg beruf- sen. *Act. Exec. T. I. p. 477.*

Schurter.

Von diesem Adelichen Geschlechte lebten im Lande unter der Ens Ao. 1647. noch 3. welche mit den Jh- rigen der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Pac. T. IV. p. 177.*

Schutzbar, Johann Conrad)

genannt Milchling, Land- & Commenthur der Valley Francken.

Unterscrieb Ao. 1608. d. 1. Mai. den Verkauf-Brief über die Commenthurey zu Eger. *Act. Exec. T. I. p. 536.*

Schwaben, Land-Gericht in)

Nach der Evangelischen zu Osnabrück im Novemb. 1645. rectificirtem Bedenken, gar abzustellen. *Act. Pac. T. I. p. 808. sq.* It. nach ihrer Erklärung d. 9. Jun. 1646. *ib. T. III. p. 168.* Und nach dem Aufsat- der Evangelischen zu Münster d. 25. Jul. e. a. *ib. p. 286.*
 Item nach sämtlicher Evangelischen endlichen Segen- Erklärung med. Aug. e. a. *ib. p. 339.* und Salvü Pro- ject med. Nov. e. a. *ib. p. 433.*

Schwaben, Land-Gerichte in)

Desgleichen nach der Evangelischen zu Osnabrück Declaration d. 27. Febr. 1647. *Act. Pac. T. IV. p. 99.* It. nach ihrer Erklärung circa 8. April. ej. an. *ib. p. 294.* Wiederum in ihrem d. 4. Mai. e. a. denen Schwed- den eingelieferten Project. *ib. p. 524.*
 Die Kayserlichen remittirten die Sache auf nechsten Reichs-Tag in der d. 14. ej. den Evangelischen com- municirten Formula de Gravaminibus Ecclesiasticis. *ib. p. 547.* It. in dem mit den Schweden circa 20. ej. verglichenen Articul in puncto Iustitiz. *ib. p. 551. 575.*
 Desgleichen die Catholischen im Nov. e. a. *ib. p. 804.* und d. 7. Dec. e. a. in ihrer Erklärung. *ib. p. 825.* Wie- derum in der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jan. 1648. *ib. p. 966.*
 Nachmahls in der d. 22. Febr. ej. an. unterschriebenen Notul über den punctum Iustitiz. *ib. T. V. p. 500.* und in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten In- strumento Pacis. *ib. T. VI. p. 151.*
Deliberatio de abolendo hoc ad Comitum remissa est. I. P. O. Art. V. §. 56. I. P. M. §. 47.

Schwäbisch- & Hall, siehe Hall in Schwaben.

Schwäbische Crayß.

Ob die hiesigen Oesterreichischen Voigteyen und Län- der auch unter der Benennung der Erb-Länder be- griffen. *Act. Exec. T. II. p. 219.*

Ward von dem Franckischen Crayße erinnert, ihre Ge- sandten auch auf den Friedens-Congress zu schi- cken. *Act. Pac. T. I. p. 329.*

Beantwortete d. 20. Jan. 1645. des Königs in Franck- reich, in der Französichen und Schwedischen Ge- sandten Invitations-Schreiben. *ib. p. 348. sq.* Sand- te seine Gesandten zu Ausgang des Mart. ej. an. auf den Congress ab. *ib. p. 355. sq.*

Um die Executiones alhier, sowohl in puncto Iustitiz als Militiz zu mildern, wurden in dem Ulmischen Me- morial d. 26. Mart. 1646. Intercessionales gebeten. *ib. T. III. p. 446. sq.* welche die Evangelischen d. 12. Jun. ej. an. an die Kayserlichen ertheilten. *ib. p. 612.*

Die Franzosen versprachen in ihrem Project Instru- menti Pacis med. Jul. 1647. dem Hause Oesterreich alle hierin occupirte Oerter zu restituiren. *ib. T. V. p. 154.*

Wurde nebst noch 2. andern in dem Rennions-Recess zwischen dem Kayser und Chur-Bayern d. 28. Aug. ej. an. zu künftiger Contentirung der abgedankten Chur-Bayrischen Miliz assignirt. *ib. p. 50.*

Der Kayser versprach in dem anderweiten Reconjun- ctions-Recess d. 14. Febr. 1648. desselben Quarties- re und Reichs-Contribution denen Bayrischen Trouppen. *ib. p. 127. sq.* It. zu derselben künftiger Contentirung. *ib. p. 128.*

Die Chur-Bayrischen verlangten ihn nebst noch 2. Crayßen d. 29. April. 1648. zu ihrer Armée Satisfa- ction. *ib. p. 774.* It. d. 29. Mai. e. a. *ib. p. 872.* Die Schweden bedingten in ihren Noten d. 12. Jun. e. a. daß dieser Prætenzion renunciiret werde. *ib. p. 925.*

Ben denen von den Evangelischen zu Osnabrück im Nov. 1645. vorgeschlagenen 4. Reichs-Gerichten, ward dieser nebst dem Franckischen dem einen neuwey Gerichte zugetheilt. *ib. T. I. p. 809.* Bey denen von

dd dd

den

Schwäbische Crayß.

denselben d. 9. Jun. 1646. vorgeschlagenen 3. Reichs Gerichten aber dem Cammer-Gericht. *Act. Pac. T. III. p. 167.*

Solte nach Salvii Project d. 31. Mart. 1647. in der Conferenz mit Wolmarn vorgezeiget, 2. Catholische und 3. Evangelische Assesores bey dem Cammer-Gericht präsentiren. *ib. T. IV. p. 179.*

Item nach dem Schemate der Evangelischen, circa 8. April. e. a. *ib. p. 203.* Auch nach der Kayserlichen d. 14. Mai. e. a. communicirten Schemate. *ib. p. 547. 575.*

Solte nach der Evangelischen zu Osnabrück d. 11. Jan. 1648. ausgehändigten Ultimis, 2. Catholische und 2. Evangelische Assesores präsentiren. *ib. p. 880.*

Sie attribuirten d. 19. Febr. e. a. demselben 2. Evangelische Assesores. *ib. T. V. p. 481.* Nach des Württembergischen Meynung d. 21. ej. bekäme er 3. Evangelische Assesores. *ib. p. 498.*

In der d. 22. ej. unterschriebenen Notul wurden ihm 2. Evangelische Assesores assigniret, und noch 1. der mit drey andern Crayßen alternire. *ib. p. 501.* In dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis ward dieses wiederholt. *ib. T. VI. p. 151.*

Präsentet 2. Assesores Camera Imperialis Augustanae Confessionis, §. 1. alternando cum reliquis Circulis mixtae religionis. I. P. O. Art. V. §. 57. I. P. M. §. 47.

Zu Osnabrück d. 26. Jun. 1648. gefertigter Anschlag, wie viel ein jeder Stand desselben zur Angab der Schwedischen Satisfaction-Gelder theils baar, theils an Assignation beyzutragen habe. *Act. Pac. T. VI. p. 28. sq.*

Solte nach dem Vergleich d. 18. Jul. ej. an. den ersten Termin Schwedischer Satisfaction-Gelder nach Ulm zusammen bringen. *ib. p. 105.* It. nach dem d. 27. ej. approbirten Instrumento Pacis. *ib. p. 167. I. P. O. Art. XVI. §. 8.*

Repartition des ersten Termins Schwedischer Satisfaction-Gelder, circa 16. Oct. ej. an. denen Schwedischen extradirt. *ib. T. VI. p. 63. sq.*

An denselben Ausschreibende Fürsten, Costnis und Württemberg, schrieben die Reichs-Ständischen d. 17. ej. um Beförderung des ersten Termins der Satisfaction-Gelder und der Restitution ex capite Amneltiz & Gravaminum. *ib. p. 627. sq.*

Repartition zur vierden Million der Satisfaction-Gelder d. 3. Oct. 1649. den Schweden präsentirt. *Act. Exec. T. I. p. 388. sq.*

Dessen Contingent zu den letzteren 2. Millionen und dem Uberschuß waren 683780. fl. 29. Cr. nach der Repartition d. 8. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 126.*

Nach der Repartition d. 15. Jun. e. a. waren dessen sämtliche Satisfaction-Gelder 1702465. fl. *ib. p. 427.* It. wegen des der Stadt Hagenau zu viel angefesten, war die Quota 3725. fl. 38. und eiff vierzehndel Cr. *ib. p. 431.*

Dessen Quota auf 1. Monath zum Unterhalt der Deputatorum ad punctum Restitutionis waren 12826. fl. nach der Repartition d. 31. Jan. e. a. *ib. p. 104.*

Nahm die Gelder zur Schwedischen Miliz Satisfaction vonden Schweigern auf. *ib. T. I. p. 30.*

Gab d. 2. Sept. 1649. ein Beschwehrungs-Memorial gegen die Französische Contributiones ein. *Act.*

Schwäbische Crayß.

Exec. T. I. p. 226. 199. conf. ib. T. II. p. 55. Stelle der Frankosen Unfug in 2. Memorialien d. d. Nürnberg d. 4. und 11. Jan. 1650. dem Convent vor. *ib. T. II. p. 77. 199.*

Auf dessen Crayß-Zug im Mai. e. a. verlangte der General Duglas eine besondere Real-Assesuration wegen dessen Contingents zur Schwedischen Satisfaction. *ib. p. 266.*

Dem hiesigen Crayß-Ausschreib-Amt wurde circa Aug. e. a. eine Specification derer alhier noch rückständigen Restitutions-Casuum, von den Deputirten aus Nürnberg zugesandt. *ib. p. 567. 199.* Der Württembergische Subdelegirter sandte d. d. 10. ej. nach Nürnberg eine Designation derer alhier vorgegangenen Restitutionen. *ib. p. 575. 199.*

Beschwehrte sich med. Jul. 1650. über den General Duglas. *ib. p. 631. sq. 643.*

Der Generalissimus ertheilte wegen der Evacuation d. 30. ej. eine conditionirte Resolution. *ib. p. 668. sq.*

Der Duc d'Amals wurde deswegen von den Reichs-Ständischen d. 3. Aug. ej. an. um Interposition ersuchet. *ib. p. 669.*

Die Reichs-Ständischen antworteten d. 7. ej. an dieses Crayßes Convent. *ib. p. 670. sq.*

Lista derer Ao. 1648. mit Schwedischer, it. Französischer Guarnison alhier besetzten Plätze. *Act. Pac. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 7. sq. It. Act. Exec. T. I. Beyl. zur Vorrede. p. 57.*

Nach der Kayserlichen zu Münster Project d. 10. Febr. 1649. sollte die Exauctoratio und Evacuatio alhier im zweyten Termin und gänzlich geschehen. *Act. Pac. T. VI. p. 866.*

Daraus waren im Aug. 1649. schon 12. Schwedische Regimenter theils abgeführt, theils abgedanket. *Act. Exec. T. I. p. 211.*

Im Jan. 1650. lagen noch 10. Schwedische Regimenter hierin, und nahm die Hungers-Noth alhier überhand. *ib. T. II. p. 55. 66.*

Schwäbische Crayß-Gesandten
auf dem Westphälischen Friedens-Congress,
D. Georg Roberlein und D. Andreas Burcard.

Burden zu Ende des Martii 1645. auf den Congress abgeschickt. *Act. Pac. T. I. p. 385. sq.*

Schwäbischer Grafen Gesandter
auf dem Westphälischen Friedens-Congress,
D. Johann Leweling.

Protestirte d. 7. April. 1646. zu Osnabrück gegen der Wetterauschen Vorfuß und präsentirten Alternation. *Act. Pac. T. II. p. 892. sq.*

D. 17. ej. mit zur Deputation denomimiret, welche den Kayserlichen der drey Reichs-Näthe Bedencken überreichen sollte. *ib. p. 973.*

Vom 9. Nov. e. a. an in der Deputation zur Handlung mit den Evangelischen zu Münster in puncto Gravaminum. *ib. p. 412.*

Schwagsdorff.
Diese Pfarre im Osnabrückischen verbleibt nach der perpetuirlichen Capitulation, allein denen Catholischen. *Act. Exec. T. II. p. 549.*

Schwale

Schwalbach, Nassau-Saarbrückisches Amt.
Johann Ludewig Graf zu Nassau-Hadamar hatte
selbiges von Graf Kurh, dem es der Kayser wegen
gewisser Summen Geldes assigniret, erhandelt.
Act. Pac. T. I. p. 835. T. V. p. 218.

Schwan.

Ein Vorwerk ohnweit Marburg, Landgraf Georg
gen zu Hessen-Darmstadt Gemahlin Ao. 1645.

zugehörig.

In demselben nahm der Hessen-Casselsche General-
Major Geise im Oct. 1645. sein Quartier. *Act. Pac.
T. II. p. 152.*

Vermöge des zwischen beiden Hessischen Häusern d.
14. April. 1648. getroffenen Vergleichs, kam es an
das Haus Cassel. *ib. T. V. p. 686. 688.*

Schwarz, Christian

War der Stadt Stralsund Abgeordneter auf dem
Westphälischen Friedens-Congress.
Sein Lebens-Lauf. *Pag. 103.*

Schwarz, Wald.

Selbigen dem Hause Oesterreich zu restituiren, er-
klärten sich die Französische Gesandten d. 30. Mart.
1646. *Act. Pac. T. III. p. 4.* Ein gleiches beding-
ten d. 19. Mai. e. a. die Kayserlichen in ihrer postrema
declaratione in puncto Satisfactionis Gallicae. *ib. p. 31.
It. d. 21. Aug. e. a. ib. p. 716.*

Die Franzosen versprachen die Restitution in der d. 3.
Sept. e. a. vollzogenen Convention. *ib. p. 725.* Die
Kayserlichen wiederholten solches in ihrem Project
Instrumenti Pacis d. 3. Jun. 1647. *ib. T. V. p. 136.
It. die Franzosen in ihrem Gegen-Project med. Jul.
ej. an. ib. p. 154.*

Und in dem Vergleich d. 1. Nov. ej. an. von den Lega-
tions-Secretarien unterschrieben. *ib. T. V. p. 164.*
Auch in dem zu Ohnabrück d. 5. Sept. 1648. obli-
gnirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 388.*
Restitutur Archi-Duci. I. P. M. S. 84.

Schwarzbach.

Dieses Closters Restitution eingedenck zu seyn, bat der
Baaden-Baadensche Gesandte d. 26. Febr. 1649.
Act. Pac. T. VI. p. 902.

Schwarzburg, Gräflich Haus.

Machte Ao. 1433. mit den Grafen zu Stolberg und
Hohnstein eine Erb-Verbrüderung. *Act. Pac. T.
III. p. 604.*

Nahm nach dem Tode des letzten Grafen zu Hohn-
stein, d. 8. Jul. 1593. Possession von den Herrschaf-
ten Cöhra und Klettenberg. *ib. p. 605.*

Hatte vordem in Erfurt eximite Sischume. *ib. T.
V. p. 193.*

Demselben reservirten die Kayserlichen zu Ohnabrück
seine lara an Hohnstein, in ihrer Resolution d. 22.
Jan. 1647. über das Chur-Brandenburgische Äqui-
valent ausgestellt. *ib. T. IV. p. 281.*

Solte nach der Schweden Project Instrumenti Pacis d.
14. April. e. a. in die Graffschafft Hohnstein restitu-
ret werden. *ib. T. V. p. 461.*

Hatte dem Strassburgischen Deputirten Vollmacht
zugehört, in ihrem Nahmen die Instrumenta Pacis
zu unterschreiben, es blieb aber nach. *ib. T. VI. p. 620.*

Contribuirte zur Schwedischen Miliz Satisfaction
26700. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650.

Schwarzburg, Gräflich Haus.

*Act. Exec. T. I. p. 424. conf. ib. p. 145. It. Act. Pac.
T. VI. p. 632.*

Contra dasselbe nebst Sachsen-Weymar kam Chur-
Mayns Ao. 1650. vor den ersten Evacuations-Ter-
min ein, die Restitution der Graffschafften Gleichen,
Blancken und Cranichfeld betreffend. *Act. Exec.
T. II. p. 802. 860.*

Schwarzburgischer Gesandter, Gräflich

auf dem Friedens-Congress, Elias Augustin Luef-
lering.

Nahm d. 17. Jun. 1646. im Fürsten-Rath zu Ohna-
brück Session, und pretendirte ein absonderliches
Votum, dagegen sowohl die Fürstlich-Sächsischen
als Wetterauischen Gesandten protestirten. *Act.
Pac. T. III. p. 540. 542. sq. 547. 54.*

Präsentirte d. 18. ej. an die Evangelischen Gesandten
zu Ohnabrück ein Memorial nebst einer Deduction,
der Grafen zu Schwarzburg und Stolberg jura
an die Hohnsteinische Herrschafften Cöhra und Clet-
tenberg betreffend. *ib. p. 663. 599.*

Schwarzberg, N. N. Graf zu

Ward vom Kayser Ferdinando II. nach Lübeck an die
Hanse-Städte Ao. 1628. abgeschickt, ihnen einen
Vorschlag wegen einer anzustellenden neuen Admi-
ralität zu thun. *Act. Pac. T. II. p. 118.*

Johann, vermachte dem Fürstlichen Hause Bran-
denburg Ao. 1588. die lara Patronatus im Schwar-
zenbergischen und Hohen-Landsbergischen. *ib. T.
II. p. 818. T. V. p. 346. 59.*

Ihm succedirte Graf Otto Heinrich. *ib. T. V. p. 348.*
Wolff Jacob starb Ao. 1618. ohne Leibs-Lehns-Er-
ben, deme Graf Joachim Ernst und diesem Ge-
org Ludwig succedirte. *ib. p. 348.*

Hatten einige lara an Brandenburg-Anspach zu re-
stituiren. *Act. Exec. T. I. p. 99.*

Contra dieselben kam Seinsheim wegen des Guts
Seehaus noch ante primum Terminum ein. *ib. T.
II. p. 799. conf. ib. p. 850. It. die Rosenbergschen
Eigenthums-Erben, die Restitution des Ritters
Guths Gnösheim betreffend. ib. p. 856.*

Schwarzenberg, Graffschafft.

Alhier war die Augspurgische Confession lange vor den
Passauischen Vertrag angenommen, und die lara
Ecclesiastica wurden Ao. 1588. dem Marggräfl-
ichen Hause Brandenburg übergeben. *Act. Pac. T.
II. p. 818.*

Graff Ludewig schaffte solch Exercitium Religionis Ao.
1627. ab. *ib. p. 819. nemlich in 6. Pfarren. ib. T.
III. p. 459.*

Wegen dessen Restitution ward von dem Anspachischen
Gesandten im Febr. 1646. ein Memorial an die
Reichs-Ständische Gesandten übergeben. *ib. p.
817. 599.*

Daß die Pfarre-Berechtigten dem Marggrafen sol-
ten restituiret werden, setzten die Schweden zu Oh-
nabrück d. 14. April. 1647. in ihrem Instrumento Pa-
cis. *ib. T. V. p. 460.* Ingleichen die Kayserlichen
dasselbst in ihrem in fine Mai. e. a. exhibirten Project.
ib. T. IV. p. 561.

Cranius gedächte d. 11. Aug. e. a. daß Chur-Mayns die
lura

Schwarzenberg, Graffschafft.

Jura presbyterialia wolle ausgelassen haben. *Act. Pac. T. IV. p. 700.*
 Von Seiten des Grafen wurde gegen die Brandenburgische Prætenion der Jurium presbyterialium, zu Münster ein Memorial d. d. 11. Aug. 1647. bey den Reichs-Ständischen übergeben. *ib. T. V. p. 345. 349.*
 Des Sulmbachischen Memorial an die Kayserlichen zu Osnabrück im Oct. e. a. daß die Jura im Instrumento Pacis bestehen bleiben möchten. *ib. p. 349. 354.*
 Die Catholischen verlangten die Auslassung d. 23. Nov. e. a. *ib. T. IV. p. 301.* it. in ihrer Erklärung d. 27. Dec. e. a. *ib. p. 322.* Ingleichen die Kayserlichen zu Osnabrück d. 25. ej. *ib. p. 341.*
 Wie auch die Evangelischen daselbst in ihren Ultimis d. 11. Jan. 1648. *ib. p. 378. conf. ib. p. 385.*
 Nach des Churfürsten zu Sachsen Gutachten circa med. ej. auszulassen. *ib. p. 103.* Die Catholischen acceptirten diese Auslassung in ihren Ultimis d. 24. ej. *ib. p. 325.*
 Trug zur Schwedischen Miliz Satisfaction 3204 fl. bey, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 425. conf. ib. p. 145. it. Act. Pac. T. VI. p. 633.*

Schwarzenberg, Der)

Solte denen Burggraffen von Dohna, laut der Deputirten zu Nürnberg Auffas d. 12. Dec. 1649. im ersten Termin restituirt werden. *Act. Exec. T. I. p. 734.* It. nach der Schweden Designation d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 169.* und der Deputirten Designation d. 22. April. e. a. *ib. p. 248.*
 War vor Oct. e. a. ultro restituirt. *ib. p. 760. 867.*

Schwarzenberg.

An Hanns Christoph Fuchs von Walburg im ersten Termin zu restituiren, nach der Deputirten Auffas d. 12. Dec. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 734.* deme auch das Jus Patronatus alhier zugehörte. *ib. p. 867.*
 It. nach der Schweden Designation d. 15. Mart. 1650. im ersten Termin. *ib. T. II. p. 169. Conf. Fuchs, Hans Christoph)*

Schwarzenbergischer Gesandter, zu Nürnberg, Johann Adam Sengel.

Wolte bey der Begleitung der Fürstlich Sulmbachischen Leiche, als Bambergischer, die Præcedenz vor Magdeburg prætendiren, d. 19. Nov. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 631.*

Als Bambergischer Gesandter war er Deputatus ad punctum repartitionis der Satisfaction-Gelder, d. 3. Dec. ej. an. *ib. p. 710.*

Prætendirte d. 15. Jun. 1650. den Vortritt vor denen Saarbückischen und Lippischen Gesandten. *ib. T. II. p. 341.*

Wohnte d. 16. ej. der solennen Collationirung des Haupt-Recessus bey. *ib. p. 348.*

Schweden, Die Cron)

Ist schon vor An. 1525. vom Papstthum abgefallen. *Act. Pac. T. II. p. 741.*

Machte mit Rußland An. 1595. einen Abschied wegen eines dritten theils der See-Lappen. *ib. T. I. p. 163.*

Schweden, Die Cron)

Prætendirte im Mai. 1645. den Rang vor allen Potentaten in der Welt, auffser dem Römischen Kayser. *Act. Pac. T. I. p. 413.*

Was für welche Deutsche Reichs-Stände sich für derselben Feinde nicht halten und declariren können. *Act. Pac. T. I. p. 742. 803.*

Schweden, Christina Königin in)

Ihr Contrefait, auch ein kleines mit Diamanten besetzt, war dem Duc d'Amalsi von dem Generalissimo vererbt worden. *Act. Exec. T. II. p. 372.*

Hatte dem Feld-Marschall Banier das dem Dohm Capitul zu Magdeburg zugehörige Amt Eglyen, ad dies vizz geschencket. *Act. Pac. T. IV. p. 329.*

Ließ circa An. 1635. geschehen, daß des Königs in Dänemarc Sohn Herzog Friederich, Administrator von Bremen und Verden ward. *ib. p. 96. 149.*

Erneuerte An. 1637. die Alliance mit Frankreich. *ib. p. 101.*

Ertheilte Ao. 1639. im Junio ihrem Residenten zu Copenhagen Instruction, was er bey dem König und der Crone Dänemarc wegen verübter Novitäten im Sunde, werden sollte. *ib. p. 106. 149.*

Im Sept. 1643. ging ein Gerücht, daß sie durch den General Fortensohn mit dem Kayser, wegen Dommern particular-Tractaten pflegen ließ. *ib. p. 39.*

Daß selbige nebst Frankreich, beim Türcken durch Geld gesucht hätten, mit dem Kayser am 6. Oct. 1643. zu brechen, ward in der Kayserlichen Proposition auf dem Deputations-Tag d. 3. Dec. e. a. vor gegeben. *ib. p. 51.*

Schrieb d. 20. ej. an die General-Staaten in Holland, daß sie durch das von Dänemarc turbirte Commercium im Sund, genöthiget worden die Waffen zu ergreifen. *ib. p. 86. 149.* Ließ dem Danischen Residenten, auf seine Nachfrage wegen des Einfalls in Hollstein, eine Resolution am 10. Jan. 1644. ertheilen. *ib. p. 133. 149.*

Sub dato Stockholm d. 16. ej. ließ sie ein Manifest publiciren, weswegen die Crone Schweden wieder Dänemarc einen Krieg anzufangen genöthiget worden sey. *ib. p. 88. 149.* Wie ihr die Ruptur mit Dänemarc in Holland ausgeleget worden. *ib. p. 175. 149.*

Die Holländer offerirten ihr unterm 8. Febr. ej. an. ihre Mediation zwischen Schweden und Dänemarc. *ib. p. 182. 149.* Ingleichen bot sich Frankreich dazu an. *ib. p. 183.*

Ihre Gesandten verlangten im Oct. e. a. daß ihr in der Kayserlichen Vollmacht der Titel *Potentissima* gegeben werde, stunden aber bald davon ab. *ib. p. 278.*

Schickte gegen d. 8. Febr. 1645. vier Reichs-Nächte nach Brömsbroe zur Friedens-Handlung mit Dänemarc, und trass daselbst d. 13. Aug. e. a. einen Friedens-Schluss. *ib. p. 633. 149.*

Ward vom Fränckischen Erantse d. 9. Sept. ej. an. ersuchet, die Contributionen zu mildern. *ib. T. II. p. 85.*

Instruirte ihre Gesandten zu Osnabrück d. 6. Nov. e. a. welschermassen sie bey den Fränckischen um Exemption des Cammer-Gerichts intercediren solten. *ib. p. 232. 149.*

Ihr

Schweden, Christina Königin in)

Ihr recommendirte Engelland circa init. An. 1646. die Pfälzische Restitution nachdrücklich. *Act. Pac. T. III. p. 18.*

War bey dem jungen Herzogen von Mecklenburg nachmahlig postulirten Bischöffen zu Raseburg, Gefatterin und gab ihm ihres Herrn Vaters Nahmen Gustaph Adolph, ertheilte auch seinem Stifft d. d. Stockholm d. 16. Jan. e. a. eine Salvagardie. *ib. T. IV. p. 347.*

Ließ dem Erzbischöflich-Bremischen Gesandten zu Stockholm d. 26. Mart. ej. an. eine Resolution ertheilen, warum die Tractaten wegen Restitution der Stiffter Bremen und Verden nicht zu Hamburg, sondern zu Stockholm anzutreten. *ib. T. III. p. 764.*

Schrieb d. 15. April. ej. an. an den Pfalzgraff Carl Ludwig wegen seiner Restitution. *ib. p. 503. sq.* Ließ auch deswegen bey dem Französischen Hofe Vorstellung thun. *ib. p. 504. sqq.*

Auf ihre oder ihres Successoris männliche Descendenten allein, wolten die Kayserlichen zu Ohnabrück d. 21. ej. die Satisfaction richten. *ib. p. 62. conf. ib. p. 35. sq. p. 69.*

Bev derselben intercedirten die General-Staaten d. d. 15. Mai. e. a. vor Chur-Brandenburg wegen Pommern. *ib. p. 83. sq.*

Schenckte dem Land-Grafen Friederich zu Hessen, Oberrhein zu Pferde, d. 12. Sept. e. a. das Eichsfeld und den Maynsischen Hof zu Erfurt zu einem männlichen Erb-Lehn. *ib. p. 66. sq.*

Bekam auf das Jahr 1647. gedoppelte Subsidien Gelder aus Franckreich. *ib. T. IV. p. 691.*

Hatte nach Erskens Bericht jährlich von Franckreich 5. und von Holland 2. Tonnen Goldes Subsidien gehabt, selbst aber jährlich über 6. und eine halbe Tonne hergeschossen. *Act. Exec. T. II. p. 140.*

Verschiedene Briefe mehrentheils Ao. 1647. an den Gesandten Salvium abgelassen. *ib. T. V. Beyl. 3. Vorbericht*

Schrieb d. 15. Oct. e. a. Antwort an den Churfürsten von Bayern, die Aufkündigung des Armistitii betreffend. *ib. p. 81. sqq.* Ingleichen schrieb sie d. 24. und 29. ej. deshalb an den König und Königin in Franckreich auch an den Cardinal Mazarini. *ib. p. 85. sqq.*

Ihr Leib-Regiment zu Pferde bestund nach der Liste d. 20. Mai. 1648. aus 8. und das zu Fuß aus 16. Compagnien. *ib. p. 843. sq.* Nach der eod. anno gedruckten Liste war das zu Pferde 12. und das zu Fuß 20. Compagnien starck. *ib. T. VI. Beyl. zum Vorbericht p. 5.*

Schrieb d. d. 7. Jun. e. a. an die Reichs-Ständischen Gesandten, die Satisfaction ihrer Miliz betreffend. *ib. p. 41. sqq.*

Von seiten Franckreichs in dem zu Ohnabrück d. 5. Sept. ej. an. obhignierten Instrumento Pacis in den Frieden mit eingeschlossen. *ib. p. 394.*

Eam Regnumque Succia inter & Casarem, Statusque Imperii Pax sit. I. P. O. Art. I.

Obligatio illius reciproca pro ditionibus illi cessis. I. P. O. Art. X. S. 15.

Schweden, Christina Königin in)

Sie schrieb d. 19. Mai. 1649. an die Deutschen Reichs-Stände, den Friedens-Schluß und dessen Execution betreffend. *Act. Exec. T. I. p. 71. sq.*

Die Formul ihrer Ratification des Executions-Haupt-Recessus wurde d. 9. Mart. 1650. in consilio Deputatorum verlesen. *ib. T. II. p. 153. sq.*

An dieselbe solte wegen der Ober-Pfälzischen Religions-Sache circa fin. ej. von den Reichs-Ständen zu Nürnberg geschrieben werden. *ib. p. 201. sqq.*

Die Reichs-Ständischen zu Nürnberg gratulirten ihr d. 22. Jun. ej. an. wegen vollzogener Executions-Handlung. *ib. p. 421. sq.*

Contra dieselbe kam der General Sparreuter in puncto diversorum, noch vor den ersten Termin bey dem Reichs-Directorio ein. *ib. p. 301. 353. ii. die Hatzfeldische Erben wegen des Guts Klempenau. ib. p. 352. sq.*

Schweden, Der Königin in) Satisfaction.

Das Chur-Sächsische Project bey dem Schönbeckischen Tractat Ao. 1635. zielte auf eine billige Geldsumme. *Act. Pac. T. I. p. 310.* Hierin wolte sie den Evangelischen allein heimgewiesen werden. *ib. p. 769.*

Worauf solche, inbalt einiger Evangelischen Stände des Fränckischen Crayses Erinnerungen vom 19. Nov. 1644. zu richten seyn möchte. *ib. p. 302.*

Derselben geschach in der Schweden Friedens-Proposition d. 1. Jun. 1645. Erwehung. *ib. p. 437. ii. in der Frankosen Proposition eod. ib. p. 445.*

Die Kayserlichen wolten sich in ihrer Responion d. 15. Sept. e. a. hiezu nicht verstehen, sondern gaben den Ständen anheim, ob sie in diesem Punct dem Schönbeckischen Tractat inherriren wolten. *ib. p. 621. sq.*

Die Schweden wolten sich circa Oct. e. a. hierin zu den Schönbeckischen Tractaten nicht bekennen. *ib. T. II. p. 63.* Neusserten circa Nov. ej. an. ihre Prætenzion auf Pommern. *ib. p. 75.*

Die Evangelischen declinirten bey Salvio eod. der Cronen Satisfaction in ihrem Gutachten zu gedencken. *ib. p. 75.*

Was dieserwegen circa 10. ej. im Discours zwischen den Kayserlichen zu Münster und Salvio vorgefallen. *ib. p. 78.*

Dieselbe zu erst vorzunehmen bezeugte Graf Trautmannsdorff d. 26. Dec. e. a. Belieben, welches aber die Schweden recusirten. *ib. p. 179.*

Schweden erklärten sich in ihrer Replik d. 28. ej. auf kein Geld, sondern ganz Schlesien, Pommern, Stifft Camin, Wisimar, Pöl, Walfisch und Warnemünde nebst den Stifftern Bremen und Verden, als ein Feudum Imperii zu behalten. *ib. p. 187. sq. 196. sq.*

Hiezu waren auch einmahl die beyden Graffschafften Hoya und Diepholz mit in Vorschlag gekommen. *ib. T. IV. p. 273.*

Erzbischöflich-Bremische Schreiben und Memorialien, im Mart. 1646. gegen die Schwedische prætenzion der Erzbund-Stiffter Bremen und Verden. *ib. T. II. p. 835. sqq.*

d d d d 3

Über

Schweden, Der Königin in) Satisfaction.

Ueber die Quæstion An? ward in der achtzehenden Session des Fürsten-Raths zu Osnabrück d. 2. Mart. 1646. consultiret. *ib. Pac. T. II. p. 430. fgg.* Der Pommerische Gesandte laß sein Votum hierüber d. 3. ej. daselbst ab. *ib. p. 451. fgg.*

Die Kayserlichen waren im April. e. a. willens, sie separatim ohne die Reichs-Gravamina zu tractiren. *ib. T. III. p. 54.*

Des gesamten Fürsten-Raths Correlation hierüber d. 7. ej. zu Osnabrück verlesen. *ib. T. II. p. 895. fgg.* Chur-Brandenburgisches Votum d. 16. ej. daselbst bey der solennen Correlation verlesen. *ib. p. 938. fgg.*

In dem Appendice der Kayserlichen Duplic d. 21. ejusd. ward ihnen mit gewissen Conditionen angetragen, Vor-Pommern, das Erbs-Stift Bremen und Stift Verden. *ib. T. III. p. 62. fgg.* In der Kayserlichen Project Instrumenti Pacis d. 26. ej. ward conditionate ganz Pommern nebst den beyden Stiftern offeriret. *ib. p. 69. fgg.*

Sie beschwehrete, nach der Kayserlichen zu Münster Meinung d. 2. Mai. e. a. eigentlich keinen der Reichs-Stände. *ib. p. 21.*

Wegen Pommern und Mecklenburg bey den Schwedischen Vorstellung zu thun, resolvirten eod. die Evangelischen zu Osnabrück. *ib. p. 78.*

Daß sie nur auf die Königin und ihre Descendenten oder *lis deficientibus*, nur auf den nachstfolgenden König, solte gerichtet werden, ließen sich die Kayserlichen zu Münster d. 20. ej. vernehmen. *ib. p. 35. fgg.*

Die Franzosen erklärten sich d. 23. ej. daß diese zugleich mit ihrer Satisfaction müste tractet werden. *ib. p. 38.* Orensterna erklärte sich d. 29. ej. gegen Trautmansdorff, daß sie mit Consens der Stände und Interessirten geschehen müße. *ib. p. 152.*

Die Schwedischen declarirten gegen Trautmansdorff d. 1. Jun. e. a. daß sie die beyden Stifter als Principatus und ein Reichs-Lehen, *it. nebst Pommern und Wismar ad Coronam perpetuo einverleibt*, verlangten. *ib. p. 151.*

Daß der Kayser vor sich in dem hiebey bleibe, hielten die Französischen d. 25. ej. für billig. *ib. p. 703.* Daß sie nach der Schweden Verlangen erfolgen müße, declarirten die Franzosen d. 6. Jul. e. a. *ib. p. 92.* Der Kayserlichen Antwort d. 8. ej. *ib. p. 93. fgg.*

Die d. 17. ej. von Chur-Brandenburg angebotene particular-Handlung wegen Pommern ward abge-schlagen. *ib. p. 86.* Wegen Pommern geschach d. 19. ej. eine Deputation von den Evangelischen zu Osnabrück an die Schweden. *ib. p. 85. fgg.*

Das Dohm-Capital zu Verden gab bey den Reichs-Ständischen Gesandten d. 24. ej. ein Memorial ein, die Conservation ihres status bey der Schwedischen Satisfaction betreffend. *ib. p. 647. fgg.*

Die Franzosen versprachen d. 10. Aug. e. a. die Schweden zu disponiren mit halb Pommern zu frieden zu seyn. *ib. p. 709.*

Die Fürstlichen zu Münster schlossen d. 12. ej. daß hiez in nichts materialiter vorzunehmen, bis der punctus Gravaminum erlediget sey. *ib. p. 734. fgg.*

Die Kayserlichen verlangten d. 21. ej. von den Franzosen, bey den Schweden auszurichten, daß der Kay-

Schweden, Der Königin in) Satisfaction.

ser hiebey schadlos verbleibe, und zu keiner recompen-sation an Chur-Brandenburg gehalten sey. *ib. Pac. T. III. p. 713.* Die Franzosen erboten sich d. 22. Sept. 1646. hierin zu Interponenten an. *ib. p. 749. fgg.*

Die Kayserlichen boten d. 27. ej. Vor-Pommern, das Condominium über Wismar, dann Bremen und Verden, alles jure Feudi Imperialis an, doch daß den Capitalaren bey beyden Stiftern ihre Lura und Reditus verblieben. *ib. p. 386.*

Die Reichs-Ständischen zu Münster consultirten d. 4. Oct. e. a. ob die Recommendation der Pommerischen Sache bey den Schweden vorzunehmen, oder vorher die Zurückkunft des Couriers aus Schweden zu erwarten. *ib. p. 744. fgg.*

Die Kayserlichen zu Münster verlangten d. 5. Nov. e. a. der Schweden Postulata schriftlich. *ib. p. 752.* und wurden sie ihnen d. 8. ej. überliefert. *ib. p. 754. fgg.*

Die Kayserlichen verfaßten hierauf eine Antwort, welche dem Salvio d. 11. ej. insinuiret, und hernach vermehret wurde. *ib. p. 757. fgg.*

Die Schweden schrieben dieserhalben d. 15. ej. einen Brief an die Französischen nach Münster. *ib. T. IV. p. 267.*

Die Schweden versicherten den Evangelischen d. 5. Dec. e. a. sie jederzeit mit den puncto Gravaminum zu verknüpfen. *ib. p. 5.*

Circa fin. ej. ward von den Schweden ganz Pommern verlangt, wegen der Manutenez aber waren die Reichs-Stände besorgt. *ib. p. 31. fgg.* Der Schweden Postulata circa init. Jan. 1647. da über das vor-rige noch die zwischen der Weser und Ems gelegene zum Stift Münster gehörige 4. Aemter und die Graffschafft Schaumburg, alles aber absoluto jure Dominii, absque nexu feudali Imperii pretendiret wurde. *ib. p. 235.*

Die Schweden begriffen d. 5. ej. hierüber ein neues Project, welches nach einiger Aenderung denen Kayserlichen d. 1. Febr. e. a. behändiget wurde. *ib. p. 32. fgg. cont. ib. p. 43.*

Die Kayserlichen und Schweden verglichen sich circa med. ej. einer Notul hierüber, wie sie dem Instrumento einzuverleiben. *ib. p. 350. fgg.*

Formalia dieses Article in der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Mai. e. a. exhibitum Instrumento Pacis. *ib. p. 578. fgg.*

Ob die Schwedischen, bey Fortsetzung des Krieges, im Jul. e. a. intentionirt gewesen sie auf ganz Pommern, und die Stifter Magdeburg und Münster zu extendiren. *ib. p. 691.*

Was im Münsterischen Project Instrumenti Pacis circa init. ej. noch hinzu gefeket worden. *ib. p. 854. fgg.*

Die Catholischen hatten im Nov. e. a. hiebey nur ein einziges Monitum. Wilshausen betreffend. *ib. p. 899.*

In ihrer fernern Erklärung d. 12. Dec. e. a. brachten sie noch mehre Erinnerungen hervor. *ib. p. 891.*

Selbige nebst der Casselischen Satisfaction zum Ende befördern zu helfen, ließen die Schweden d. 31. ej. die Chur-Bayrischen erinnern. *ib. p. 484.*

Die Schwedischen wolten d. 28. ej. einige neue und wichtige Postulata bey den Kayserlichen behaupten. *ib. p. 846. fgg.* Die Schweden eröffneten d. 3. Jan.

Schweden, Der Königin in) Satisfaction.

1648. den Evangelischen Deputirten die Veranlassung und eigentliche Beschaffenheit ihrer neuen Postulorum. *Act. Pac. T. IV. p. 866.*
Dieser Articulus wurde d. 8. Mart. e. a. zu Osnabrück unterschrieben. *ib. T. V. p. 593. sqq. conf. ib. p. 535.*
Die Schweden machten d. 12. Jun. e. a. hiebey ein paar Noten. *ib. p. 926.*
Formalia in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 154. sqq.*
Conventio circa illam. I. P. O. Art. X.

Schwedische Armée.

Passirte im April. 1646. über die Weser in Westphalen, sonderlich nach Paderborn. *Act. Pac. T. III. p. 8. 23.*
Die Kayserlichen zu Münster erkundigten sich d. 25. Jul. e. a. bey den Deputirten der Evangelischen daselbst, ob sie in der Protestanten Diensten stehe? *ib. p. 324. sqq.*
Circa Jun. 1647. kam ein Succurs aus Schweden in Deutschland an. *ib. T. IV. p. 691.*
Eine Parthey interceptirte circa Jul. ej. an. ein Hesses Darmstädtsches Schreiben an den Kayser, darin er ihm in Chiffres seinen Nothstand entdeckte. *ib. p. 468. sqq.*
Nach der von Graf Orenstierna d. 20. Maj. 1648. ausgehändigten Liste, bestund sie in 110. Regimenten. *ib. T. V. p. 846. sq.*
Ausrechnungen d. 24. ej. auf 1. Monath Gold. *ib. ad p. 852. & p. 853.* Kostete, pace jam conclusa, dem Deutschen Reich, täglich 120000. Rthr. *Act. Exec. T. I. p. 210.*
Specification derer mit den Kayserlichen und Ligistischen von Anno 1631. bis 1648. gehaltenen Feldschlachten. *Act. Pac. T. VI. Beyl. zum Vorber.*
Specification der Generalität und aller Regimenten. *ib. Conf. Act. Exec. T. I. Beyl. zur Vorrede. p. 58. sq.*
Derselben Beschaffenheit im Nov. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 566.*
Conf. Königsmarck; Torstensohn; it. Donationes an einige Officiers.

Schwedischer Armées Satisfaction.

Die billigmäßigen Præsentiones wurden der Soltatesca in dem Chur-Sächsischen Project Ao. 1635. zugestanden. *Act. Pac. T. I. p. 310. sq.*
Über selbigen Punct sich nicht zu erst und vor die Schwedischen, heraus zulassen, wurden die Kayserlichen Gesandten d. 5. Jul. 1643. instruirte. *ib. p. 29. sq.*
Die Schweden thaten derselben in ihrer Friedens Proposition d. 1. Jun. 1645. Erwähnung. *ib. p. 438.*
It. die Franzosen in ihrer eod. ausgestellten Proposition. *ib. p. 445.*
Dieserwegen verlangten die Schweden in ihrer Replik d. 28. Dec. ej. an. der Kayserlichen Erklärung. *ib. T. II. p. 188. 198.*
Dierüber ward im Fürsten-Rath zu Osnabrück d. 4. Mart. 1646. consultiret. *ib. p. 461. sqq.* Des gesamten Fürsten-Raths Correlation hierüber d. 7. April. e. a. zu Osnabrück verlesen. *ib. p. 897.*
Von den Kayserlichen zu Osnabrück in ihrer Duplic d. 21. ej. und Project Instrumenti Pacis d. 26. ejusd.

Schwedischer Armées Satisfaction.¹⁾

abgeschlagen. *Act. Pac. T. III. p. 60. 72.* und von denen zu Münster d. 25. ej. *ib. p. 17.*
Orenstierna erinnerte d. 29. Mai. e. a. bey Trautmansdorff, daß man auf etwas Geld-Mittel bedacht seyn müste. *ib. p. 152.* In der Kayserlichen zu Münster Declaration an die Franzosen d. 21. Aug. e. a. ward gesetzt, daß der Kayser und das Reich nicht dazu gehalten seyn. *ib. p. 714.*
Derselben erwehnten die Schweden in ihren Postulatis zu Münster d. 8. Nov. e. a. in genere. *ib. p. 755.*
Chur-Brandenburg bedingte d. 9. Dec. e. a. in der wegen Pommern ertheilten Resolution, hiezu nichts contribuiren zu dürfen. *ib. T. IV. p. 227.* In der Chur-Brandenburgischen Declaration an die Schweden circa d. 12. Jan. 1647. wurde dieses wiederholtet. *ib. p. 242.* Item circa d. 18. ej. *ib. p. 269.*
Zu Ende der Schwedischen letzten Resolution wegen Pommern d. 15. ej. geschach derselben Anregung. *ib. p. 283.*
Die Chur-Brandenburgischen wiederholten ihr Postulatum d. 6. Febr. e. a. in ihrer Gegen-Erklärung an die Kayserlichen in puncto Equivalentis. *ib. p. 294.*
Schweden verlangten d. 10. und 11. ej. derselben Abhelfung, ehe man den punctum Ampellix & Gravaminum weiter vornehme. *ib. p. 1005. sq.*
In dem Vergleich über die Schwedische Satisfaction circa med. ej. versprachen sie die Kayserlichen, ex æquo & bono vom Reich, ohne zuthun der Cron Schweden. *ib. p. 337.*
Ob die Schweden denen Kayserlichen med. Mart. ej. an. haben intimiren lassen, daß sie in puncto Gravaminum nicht fort schreiten würden, bis 3. Millionen Goldes wirklich erlegt wären. *ib. p. 351. sq.*
Solte verinöge Schwedischen Projects Instrumenti Pacis d. 14. April. e. a. vor Auswechslung der Ratificationen berichtet seyn. *ib. p. 467.*
In der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Mai. e. a. exhibirtem Instrumento Pacis wurde obige Zusage ex æquo & bono, repetiret. *ib. p. 580.*
Die Schweden stellten ihre Postulata d. 8. Aug. ej. an. von sich. *ib. p. 699.* Die Kayserlichen eröffneten eod. denen Schwedischen, daß es mit diesen Punct so gar geschwind nicht hergehen dürfte. *ibidem.*
Des Erstkeins Forderung zu Osnabrück circa fin. ej. *ib. p. 723. sq. conf. T. V. p. 104.* Im Sept. e. a. liesen sich die Schwedischen Gesandten auf 120. Römer-Monathe heraus; Erstkein aber beharrte noch auf 20. Millionen. *ib. T. IV. p. 767.*
Warum sich die Catholischen circa Oct. ej. an. in nichts einlassen wolten. *ib. p. 769.* Einige Evangelischen bewegliche Remonstracion an Erstkein eodem. *ib. p. 769. sq.*
Die Kayserlichen zu Osnabrück declarirten d. 15. Nov. e. a. denen Schweden, daß dieser Punct vor Anknuff der Catholischen nicht könne angegriffen werden. *ib. p. 793. sq.*
Die Schweden urgirten d. 13. Dec. ej. an. bey den Kayserlichen den Anfang dieser Handlung. *ib. p. 827. sqq.*
Nochmahls d. 20. ej. *ib. p. 838. sq.*
Die Kayserlichen zu Osnabrück überlegten diesen Punct d. 21. ej. mit den Churfürstlichen. *ib. p. 840.*
Die

Schwedischer Armée Satisfaction.

Die Schwedischen insistirten d. 28. Dec. 1647. nochmahls bey den Kayserlichen. *Act. Pac. T. IV. ib. p. 846.*

Des Kayfers Bedencken circa fin. e. a. ob man diesen Punct vor oder nach geschlossenen Frieden berichtigen solle. *ib. T. V. p. 557. sq.*

Die Schweden suchten d. 8. Mart. 1648. sie inverfo ordine in Handlung zu bringen. *ib. p. 541.*

Indem eod. unterschriebenen Articul der Cron Schweden Satisfaction ward nochmahls versprochen, daß diese ex. xquo & bono erfolgen solle. *ib. p. 596.*

Vor derselben Berichtigung wolten die Schweden d. 14. ej. die Pfälzische Sache zur subscription nicht kommen lassen. *ib. p. 577. sqq. conf. ib. p. 605. sq.*

Die Schweden wolten sie d. 18. ej. der Casselschen Sache in der Handlung anhangen. *ib. p. 619. sqq.*

Einige Evangelische thaten d. 19. ej. bey ihnen representation dagegen. *ib. p. 625. sqq.*

Die Schwedischen und Evangelischen waren d. 20. April. e. a. darin einig, daß sie conjunctim mit dem S. Tandem omnes &c. zu tractiren. *ib. p. 744.*

D. 26. ej. wurde zu Osnabrück in den Reichs-Räthen geschlossen, daß dieser Punct zuförderst in gewisse Questiones abzutheilen sey. *ib. p. 760. 767. sqq.* Die Reichs-Ständischen zu Osnabrück consultirten d. 29. ej. it. d. 1. Maj. e. a. hierüber. *ib. p. 771. sqq.*

Dieserhalb geschach d. 30. April. e. a. eine Reichs-Deputation an die Schwedischen. *ib. p. 781. sq.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück wolten die Tractaten hierüber, vermöge der Clausul in ihrem d. 1. Mai. e. a. den Schwedischen gestellten Instrumento Pacis, erst nach vollzogenen Frieden vornehmen. *ib. p. 832.*

Graf Orenstierna überbrachte d. 17. ej. der Schweden Erklärung an das Chur-Maynzische Directorium. *ib. p. 836. sqq.*

Die Reichs-Ständischen deliberirten d. 18. ej. über die von Orenstierna vorgestellte 3. Fragen. *ib. p. 836.* Sie überbrachten das Conclusum d. 19. ej. an Graf Orenstierna, und beharreten auf die offerirten 2. Millionen Gulden. *ib. p. 841. sqq.*

Orenstierna verlangte d. 20. ej. sich in quanto besser heraus zu lassen. *ib. p. 845. sq.*

In der Re- und Correlation daselbst d. 2. Mai. e. a. wurden die Fragen Quis? und Cui? verglichen. *ib. p. 783. conf. ib. p. 795. sq.* Das Conclusum wurde eodem denen Kayserlichen und d. 3. ej. denen Chur-Bayrischen eröffnet. *ib. p. 784. sqq. conf. ib. p. 796. sqq.*

Über die Frage Quomodo? ward in den Reichs-Räthen daselbst d. 4. ej. deliberiret. *ib. p. 799. sqq. und d. 9. ej. re- und correferiret. ib. p. 803. 806.*

Im Fürsten- und Städte-Rath zu Münster, wurde d. 8. ej. hierüber deliberiret. *ib. p. 858. sqq.*

Das Conclusum zu Osnabrück über das Quomodo? ward d. 10. ej. denen Kayserlichen und Schwedischen communicirt. *ib. p. 817. sqq.*

D. 13. ej. ward über das Quantum deliberiret. *ib. p. 823. sqq. und d. 15. ej. das Conclusum denen Kayserlichen und Schwedischen exhibiret. ib. p. 825. sqq.*

Die Reichs-Ständischen communicirten circa d. 21. ej. hieraus mit dem Französischen Resident. *ib. p. 848.*

Schwedischer Armée Satisfaction.

Schlossen d. 23. Mai. 1648. das Quantum auf 3. Millionen Gulden zu erhöhen. *Act. Pac. T. V. p. 849.*

D. 24. ej. wurden 4. Millionen geboten, Orenstierna aber beharrete auf 6. Millionen Rthlr. *ib. p. 850. sq.*

Eod. exhibire er ihre Segen-Rechnungen die Bezahlung der Trooppea betreffend. *ib. ad p. 852. & 853.*

Alß Orenstierna d. 25. ej. in nichts weichen wolte, schlossen die Reichs-Ständischen an die Königin in Schweden Vorstellung zu thun. *ib. p. 854. sq. 861. sqq.* Die Fürstlichen zu Münster deliberirten eod. ob die 2. Millionen Gulden zu erhöhen. *ib. p. 880. sq.*

It. die Reichs-Städtischen daselbst. *ib. p. 881. sqq.* Salvius ließ sich d. 26. ej. gegen die Fürstlich-Sächsischen heraus, ihr ultimum darauf sie instruiret, wären 5. Millionen Rthlr. *ib. p. 864. sqq.* Dahin erklärte sich auch Orenstierna d. 28. ej. d. gegen die Reichs-Deputirten. *ib. p. 870. sq.*

Die Reichs-Ständischen bewilligten d. 29. ej. 6. Millionen Gulden. *ib. p. 871. sqq.* Die Fürstlichen zu Osnabrück hatten d. 31. ej. 5. Millionen Rthlr. sub certis conditionibus gewilliget, die Churfürstlichen aber waren anderer Meynung, und ließen es nicht zur Re- und Correlation kommen. *ib. p. 883. sqq. 887.*

Über das Quantum derselben consultirten die Fürstlichen zu Münster d. 2. Jun. e. a. *ib. T. VI. p. 50. sqq.*

Die Reichs-Ständischen zu Osnabrück vereinigten sich d. 3. ej. zu 5. Millionen Rthlr. *ib. T. V. p. 887. sqq.* und eröffneten solches per Deputatos eod. denen Schwedischen, die Kayserlichen aber waren übel darauf zu sprechen. *ib. p. 892. sqq.* Des eodem zu Osnabrück angekommenen Erkheims Vollmacht der Armée, gieng auf 7. Millionen Rthlr. *ib. p. 896.*

Der Schweden Erklärung über das Quomodo? wurde den Reichs-Ständischen d. 5. ej. behändiget. *ib. p. 897. sqq.* Sie verlangten d. 7. ej. daß die spes rati bey dem Quanto abgethan, und baar Geld zur hand gebracht werde. *ib. p. 904.*

Im Reichs-Rath zu Osnabrück wurde d. 8. ej. über das Quomodo deliberiret. *ib. p. 904. sq. conf. p. 907. sqq.*

Die Münsterischen wiederholten d. 10. ej. nochmahls ihre Meynung über das Quantum. *ib. T. VI. p. 53. sq.*

Die Schweden thaten d. 12. ej. Vorschläge zur Versicherung der 2. letzten Millionen, die den Reichs-Deputirten nicht annehmlich waren. *ib. T. V. p. 923.* Sie setzten eod. in ihrem Aufsatz 3. Termine und verlangten zur Sicherheit eine Hypothec. *ib. p. 934.*

Die Reichs-Ständischen suchten d. 17. ej. die Schwedischen zu behandeln, daß sie in 2. Millionen zur Angab willigten. *ib. T. VI. p. 6. sqq.* Die Schweden forderten d. 21. ej. 25. Tonnen Rthlr. zur Angab. *ib. p. 9. sq.*

D. 23. ej. wurde zwischen den Schwedischen und Reichs-Ständischen in puncto solutionis gehandelt. *ib. p. 13. sqq.*

Die Reichs-Städtischen waren d. 24. ej. mit der angebotenen baaren Angab nicht einig. *ib. p. 17. sqq.* Die Kayserlichen gaben gegen diese Handlung eod. eine schriftliche Erinnerung bey den Reichs-Räthen ein. *ib. p. 19. sq. conf. ib. p. 31. sq.*

Die

Schwedischer Armée Satisfaction.

Die Reichs-Ständischen hatten Rationes zusammen getragen, warum in puncto Militiæ nicht weiter in sie zu dringen, welche eod. dictirt wurden. *Act. Pac. T. VI. p. 20. sqq.*

Die Schweden ließen sich d. 26. ej. auf 20. Tonnen baar pro primo termino heraus. *ib. p. 26.*

Die Reichs-Ständischen belieben eod. einen Aufschlag dazu nach der Reichs-Matricul aufzusetzen. *ib. p. 25. sqq.* Sie regulirten d. 27. ej. einen Aufschlag in puncto solutionis aus den 7. Crayen. *ib. p. 31. sqq.* der d. 28. ejusdem den Schwedischen überbracht ward. *ib. p. 34.*

Des Fürsten-Raths zu Münster Meynung d. 28. ej. war, daß die Kayserliche, Bayersche und Cöllnische Armée von dem zu Osnabrück bewilligten Quantum participiren solten. *ib. p. 180. sq.*

Die Schweden schickten ihre Notas über gedachten Aufschlag d. 29. ej. dem Reichs-Directorio zu. *ib. p. 35. 40. sq.* Über dieselben wurde d. 30. ej. zwischen den Schweden und Reichs-Deputirten gehandelt und verglichen. *ib. p. 38. sqq. conf. ib. p. 37. sq.*

Dieserwegen schrieb die Königin in Schweden d. 7. Jun. 1648. an die Reichs-Ständischen Gesandten, welches Schreiben denen zu Osnabrück circa d. 1. Jul. e. a. insinuiert ward. *ib. p. 41. sqq.*

Der Schweden Project, wie diese Satisfaction dem Articulo Executionis zu inseriren, ward denen Reichs-Ständischen zu Osnabrück d. 2. ej. eingeliefert. *ib. p. 74.*

Die Evangelischen zu Osnabrück erinnerten d. 10. ej. daß die Unterthanen hiezu dem domino restituendo nicht aber dem jegigen Besizer, contribuiren solten; damit auch die Churfürstlichen daselbst einstimmeten. *ib. p. 92.* Des Chur- und Fürsten-Raths Erinnerungen eod. bey ihrem Gegen-Aussatz. *ib. p. 94.*

Formalia des Reichs-Bedenckens in puncto solutionis. *ib. p. 97. sq.* Salvii privat Monita hierüber gegen die Altenburgischen. *ib. p. 91.*

D. 18. ej. wurde zwischen den Schwedischen und Reichs-Deputirten der endliche Vergleich getroffen. *ib. p. 105. sq.* In dem zu Osnabrück d. 27. ej. approbirten Instrumento Pacis wiederholt. *ib. p. 167. sq.*

Servient bedingte d. 15. Aug. e. a. daß dieserhalben die an Frankreich cedirten Länder nicht graviret würden. *ib. p. 342.*

Salvius erinnerte gegen die Reichs-Deputirten d. 3. Sept. ej. an die Verfertigung der Repartition. *ib. p. 363. it. d. 6. ej. ib. p. 371. sq.*

Des Servient gedachte Bedingung war dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obliquirten Instrumento Pacis eingerückt. *ib. p. 392.* Darüber Salvius, besonders über das Wort: *Respectu*, d. 3. ej. eine Erklärung verlangt hatte. *ib. p. 363.*

Conventio de quinque myriadibus militia Suecica solvendis. I. P. O. Art. XVI. §. 8.

Et, quæ circa Satisfactionem militiae Suedica conventionunt, nullum respectu suæ Majestatis Christianissimæ sortiantur effectum. I. P. M. §. 106.

Repartition des ersten Termins auf 3. Millionen theils baar, theils an Allignation, denen Schweden circa d. 16. Oct. e. a. ausgeliefert. *Act. Pac. T. VI. p. 631. sqq.*

Schwedischer Armée Satisfaction.

conf. Act. Pac. T. VI. p. 625. Die Reichs-Ständischen schrieben d. 17. Oct. 1648. an die Ausschreibende Fürsten der 7. Crayse um Beförderung des ersten Termins. *ib. p. 627. sq.*

Die Reichs-Ständischen schrieben d. 7. Nov. ej. an den Kayser, denenjenigen, welche hierzu Geld herleihen würden, das Jus prelationis zu verstaten. *ib. p. 668. sqq. conf. ib. p. 680. sq.*

Die Reichs-Deputirten stellten d. 30. ej. denen Schwedischen vor, daß nur 12. Tonnen Goldes baar könnten aufgebracht werden. *ib. p. 708. sq.*

Der Kayser hatte verschiedene Bedencken bey dem jure prelationis, schickte jedoch ein solches Privilegium auf 3. Jahr seinen Gesandten im Dec. e. a. zu. *ib. p. 762. sq.*

Die Reichs-Deputirten waren d. 19. ej. willens, denen Schwedischen 16. Tonnen baar zu bieten, hielten aber noch damit an sich. *ib. p. 745.* Die Schweden verlangten d. 21. ej. daß das baare Geld vor Auswechslung der Ratification besammeln seyn müsse. *ib. p. 749.*

Ysals-Grav Carl Ludewig ersuchte in einem Schreiben d. 22. ej. an die Reichs-Ständischen um Exemption dieser Gelder. *ib. p. 789. sq.*

Die Kayserlichen und Reichs-Deputirten zu Münster waren unter sich d. 12. Febr. 1649. darin eins, es müßten denen Crayse-Ausschreibenden Fürsten Geißel gegeben werden, daß die Gelder zur Abdanckung angewendet würden. *ib. p. 870. sqq.* Die Schweden waren d. 15. ej. damit friedlich. *ib. p. 879. sqq.*

Die freye Disposition über die Satisfaction-Gelder reservierte sich der Schwedische Generalissimus. *Act. Exec. T. I. p. 30. 50.*

Die allignirten 1200000. Rthlr. in parata zu erlegen, dazu wolten die Stände sich nicht obligatorie verstehen. *ib. p. 54. sq. 75. sq.*

Der Schweden schließliche Meynung hierüber. *ib. p. 128.* Schwedisches Project über den punctum Satisfactionis, denen Ständen dictirt d. 29. Jul. e. a. 1649. *ib. p. 181. sqq.*

Restanten im Fränkischen Crayse, im Aug. e. a. *ib. p. 232.* Reichs-Conclusum über das Schwedische Project d. 2. ej. *ib. p. 191. sqq.*

Schwedisches anderweites Project, dictirt d. 8. ej. *ib. p. 199. sqq.* Der Kayserlichen Erinnerungen darauf. *ib. p. 201. sqq.* Fürsten-Raths Conclusum eod. *ib. p. 204. sqq.* It. Reichs-Conclusum d. 10. ej. *ib. p. 207. sqq.*

Von diesen Geldern mußten die Herrschafften Wisbaden und Irstein, Brandschagung an das Schmidbergische Regiment erlegen. *ib. p. 228.*

Disposition über diese Gelder in dem Preliminar-Recess d. 18. ej. *ib. p. 254. sq.*

Solche aufs neue zu repartiren wurden d. 20. ej. gewisse Deputati benennet. *ib. p. 259.*

Reichs-Deliberation am 5. Sept. e. a. über die Repartition der vierden Million. *ib. p. 301.* Repartition derselbigen. *ib. p. 306.* It. eine andere d. 3. Oct. ej. an. an Irstein presentirt. *ib. p. 386. sqq.*

Deputati ad punctum repartitionis deliberirten d. 3. Dec. e. a. wie die 2. letzten Millionen aufzubringen. *ib. p. 710.* It. d. 4. ej. und Conclusum des Chur- und Fürsten

Schwedischer Armée Satisfaction.

sten Rath d. 5. Dec. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 710. 99.*
 Reichs-Deliberation am 12. ej. über die Repartition der letzten 2. Millionen. *ib. p. 726. 59.* Sie ward dem Generalissimo d. 13. ej. überreicht. *ib. p. 728.*
 Den Satisfactions-Punct wolte Erzklein mit den Ständen d. 14. Jan. 1650. vor und in Abhandlung nehmen. *ib. T. II. p. 27.*
 Schweden versprachen d. 17. ej. selbigen Punct vollends richtig zu machen, wenn nur die Commissarial- und General-Clausulen in puncto Restitutionis, auch nur von einem Catholischen und einem Evangelischen Gesandten würden subscribirt seyn. *ib. p. 68. 59.*
 Die Schweden declarirten d. 13. Febr. e. a. daß sie mit dem vorhin bewilligten Quanto nicht ausreichen könnten. *ib. p. 108.* Die Reichs-Deputirten osterirten d. 20. ej. noch 5. Römer-Monathe unter gewissem Beding. *ib. p. 125. 59.*
 Der Vergleich hierüber wurde d. 22. ej. von den Schweden und Reichs-Deputirten vollzogen. *ib. p. 127. 599.* Sämtliche Stände consentirten d. 28. ej. darem. *ib. p. 135. 599.*
 Die Repartition der letzteren 2. Millionen und der überdem bewilligten 2. Tonnen Goldes wurde d. 8. Mart. e. a. den Schweden ausgeliefert. *ib. p. 142. 599.*
 Die Final-Repartition dieser Gelder in Richtigkeit zu bringen, bevollmächtigte der Generalissimus d. 12. Jun. e. a. 2. Schwedische Bediente. *ib. p. 335.* Ihre verschiedene Præsentationen wurden d. 13. ej. von der Stände Deputirten abgelehnet. *ib. p. 337.*
 Nach der Schweden d. 20. ej. übergebenen Repartition war ein Uberschuß von 61.443. fl. welchen sie sich zueignen wolten. *ib. p. 337. 59. conf. ib. p. 402. 599.* Des halben wurde d. 24. ej. ein Memorial eingegeben. *ib. p. 418. 59.*
 Der Stände Final-Repartition aller 5. Millionen nebst dem Uberschuß etc. wurde d. 15. Jun. ausgefertigt, und d. 1. Jul. e. a. dictirt. *ib. p. 423. 599.*
 Cranius verlangte in dem Memorial an Orenstierna d. 8. Febr. 1651. die Abrechnung derselben, damit Bechte wieder an Münster abgetreten würde. *ib. p. 824.*
 Die Evangelischen Deputirten beschwehrtten sich d. 22. Mai. e. a. daß das an die säumigen Craysse d. 9. Dec. 1650. und d. 6. Mart. 1651. beschlossene Monitorium zu Einbringung der Nesten, noch nicht expediret sey. *ib. p. 864.*

Schwedische Commissarien zu Ulm,

Caspar Cornelius de Mortaigne, General der Infanterie, Robert Douglas, General-Major über die Cavallerie, und Georg Snotitsky, Resident.

Wurden zu Abhandlung des Armistitii circa fin. Jan. 1647. von dem Feld-Marschall Wrangel deputiret. *Act. Pac. T. V. p. 3.*

Schwedische Friedens-Proposition zu Osnabrück.

Die erste war vornemlich auf Convocationem Statuum gerichtet, und ward den Kayserlichen d. 27. Novemb. 1644. durch den Legations-Secretaire zugeschicket. *Act. Pac. T. I. 313. 59.*

Zu Verfassung der Real-Proposition wurden die Evan-

Schwedische Friedens-Proposition.

gelischen Gesandten von den Schwedischen circa init. anni 1645. ersuchet, ihnen was den punctum Religionis betrifft, zu Hülffe zu kommen. *Act. Pac. T. I. p. 339. 59.*

Im Jan. e. a. dem Grafen d'Avaux vorgehaltene Urthesen, warum sie noch nicht könne exhibiret werden. *ib. p. 352.*

Formalia der Haupt-Proposition d. 1. Jun. e. a. durch den Legations-Secretarium, Mylonium, denen Kayserlichen überbracht. *ib. p. 435. 599.* Sciagraphis derselben in einer Tabelle. *ib. ad p. 442.* Die Kayserlichen machten d. 15. Sept. e. a. dreierley Clauses, welche hauptsächlich hierin begriffen. *ib. p. 616. 59.*

Der Sachsen-Weymarische Befandter stellte circa Oct. e. a. darüber ein Bedencken. *ib. p. 842. 599.* In der Brandenburg-Culmbachische. *ib. p. 851. 599.*

Erster Entwurff der Evangelischen zu Osnabrück eines Gutachtens hierüber, dict. d. 27. ej. *ib. p. 740. 599.* Hielt an sich selbst, nach der Evangelischen zu Osnabrück im Nov. e. a. comportirten Gutachten, keine Feindseligkeit wieder das Reich, sondern vielmehr dessen Beruh- und Befestigung in sich. *ib. p. 807.*

Schwedische Gesandten zu Nürnberg, Carl Gustav, Pfalzgraf, Alexander Erzklein und Benedict Orenstierna.

Ihre erste Proposition und Postulata, nebst denen Specificationibus Restituendorum und Evacuationis locorum, wurde denen Kayserlichen d. 2. Mai. 1649. inquirt. *Act. Exec. T. I. p. 33. 599.*

Ihr Vorhaben, um die Chur-Mayntzischen ad convocationem Statuum zu vermögen. *ib. p. 41.*

Replie an die Kayserlichen d. 12. Mai. e. a. *ib. p. 49. 599.* Ummuth über die zurückbleibende Evacuation von Frankenthal d. 14. ej. *ib. p. 52.* D. 24. ej. cröffneten sie denen Franzosen die Kayserliche Proposition wegen eines Temperaments für Frankenthal. *ib. p. 63. 59.*

Sandten denen Chur-Bayrischen die Puncta wegen restitution der Unter-Pfalz gegen evacuation der Ober-Pfalz, d. 25. ej. *ib. p. 52. 599.*

Lista Restituendorum, denen Ständen extradirt circa 12. Jun. e. a. *ib. p. 98. 599.*

Schickten den Kayserlichen d. 15. ej. ihr Project des Schluß-Recessus über die Execution des Friedens, nebst einer Evacuations-Liste zu. *ib. p. 127. 599.* Conferirten mit den Kayserlichen d. 17. ej. über ihren Schluß-Recess. *ib. p. 132. 599.*

Project, die Restitutionem ex capite Amnestie & Gravaminum betreffend, circa med. Jul. e. a. *ib. p. 427.*

Designatio casuum restituendorum in tribus terminis Exauctorationis, den Kayserlichen d. 18. ej. zugesandt. *ib. p. 450. 599.*

Project über den punctum Satisfactionis, Exauctorationis & Evacuationis, denen Ständen dictirt d. 29. ej. *ib. p. 181. 599.* Waren mit solcher von den Kayserlichen geschickenen Communication unzufrieden. *ib. p. 188.*

Communicirten den Ständen gewisse Puncta, worauf die Chur-Pfälzische Restitutions-Sache beruhe, init. Aug. e. a. *ib. p. 194. 599.*

Pro-

Schwedische Gesandten zu Nürnberg.

Project in puncto Satisfactionis, Exauctorationis & Evacuacionis, dictat. d. 8. Aug. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 199. sqq.*
 Beschwerungs-Schreiben, den Ständen während Consultation eod. zugesandt, den Schluß der Tractaten zu maturiren, oder die Winter-Quartiere zu erwarten. *ib. p. 206. sq.*
 Endliche Erklärung, den punctum Restitutionis ex capite Amnestie & Gravaminum betreffend, Dict. d. 13. ej. *ib. p. 458. sqq.*
 Würden nomine der Stände d. 16. ej. ersucht, mit der Subscription des Preliminar-Recessus ein paar Tage Anstand zu geben. *ib. p. 242. Subscribirten den Interims-Recess d. 18. ej. ib. p. 251. sqq.*
 Nahmen der Stände Vorschlag wegen Repartition der Satisfaction-Gelder d. 20. ej. ad referendum an den Generalissimum. *ib. p. 259. sq.*
 Wolten die von den Kayserlichen d. 1. Sept. ej. an, verslangte acht tägige Dilation ad subscribendum, nicht verstaten. *ib. p. 287. sq.*
 Wolten die verlangte Reduction im Fränckischen Crayß, d. 29. ej. nicht zugeben. *ib. p. 384. sqq.*
 Resolution eod. gegen die von Chur-Mayns ausgegebene Kayserliche Commission in der Erfurtischen Restitutions-Sache. *ib. p. 496.*
 Gegen die Kayserlichen angeführte Rationes, pro restitutione der Stadt und Crayßes Eger. *ib. p. 515. sqq.*
 Weigerten d. 9. Oct. e. a. in puncto Gravaminum weiter zu tractiren, bis erst das Chur-Pfälzische Äquivalent berichtigt sey. *ib. p. 396.*
 Verlangten eod. loco Assurance die Reichs-Stadt Offenburg und die Lands-Boigtey Ortenau. *ib. p. 396.*
 Unzufriedenheit über der Deputatorum ad punctum Restitutionis Gutachten auf ihre, der Schweden, endliche Erklärung. *ib. p. 539. sqq.*
 Rationes, warum der Restitutions-Punct bey der Deputirten Gutachten nicht bleiben könne, d. 22. eiusd. *ib. p. 554. sq.*
 Abneten d. 27. ej. daß die Kayserlichen durch einen Secretarium um Antwort auf ihre Proposition anfordern ließen. *ib. p. 559. sq.*
 Exhibirten den Ständen d. 8. Nov. e. a. ihr Project des Friedens-Executions-Haupt-Recessus. *ib. p. 568. sqq.*
 Conferirten mit einigen Reichs-Deputirten d. 15. und 16. ej. über die Differentien zwischen ihrem und der Kayserlichen Project, it. über die Decisa Deputatorum ad punctum Restitutionis. *ib. p. 627. sqq.*
 Conferential-Protoeolla zwischen ihnen und dem Grafen von Fürstenberg wegen des Procemi des Recessus, Eger ic. vom 13. bis 21. ej. *ib. p. 670. sqq.*
 Vergleichten sich d. 25. ej. mit den Kayserlichen über das Procemium des Haupt-Recessus und den punctum restituendorum in den Erb-Landen. *ib. p. 666. sqq.*
 Handlung und Projecte d. 27. ej. wegen des Reichs-Attestati über die Auslassung der Stadt Eger. *ib. p. 686. sqq.*
 Die Franzosen versuchten init. Dec. e. a. sie zu neuer Unruhe zu bringen. *ib. p. 713. sq.*
 Proposition an die Evangelischen d. 16. ej. die Decisionem Casuum restituendorum betreffend. *ib. p. 766. sq.*
 Conferenz mit einigen Evangelischen Deputirten d. 18.

Schwedische Gesandten zu Nürnberg.

Dec. 1649. über Vergleichung beyder Aufsätze. *Act. Exec. T. I. p. 770. sq.*
 Gegen-Aufsatz in puncto Restitutionis eod. *ib. p. 771. sqq.*
 Geänderter Gegen-Aufsatz den Ständen extrahirt d. 21. ej. *ib. p. 795. sqq.*
 Versicherten d. 26. ej. daß ihre letzteren Monita das Ultimatum seyn sollten. *ib. p. 831.*
 Hatten an Graf Orenstern und Salvium um Bericht geschrieben, wie die Ober-Pfälzische Religions-Sache auf dem Westphälischen Congress abgehandelt sey. *ib. p. 834. Rationes, warum der Generalissimus bey dem Aufsatz der Deputirten in puncto Religionis der Ober-Pfalz nicht verbleiben könne. ib. p. 882. sqq.*
 Mit ihnen hielten die Kayserlichen d. 1. Jan. 1650. eine Unterredung über die Trierischen Motus. *ib. T. II. p. 3.*
 Ihnen geschach eod. von denen Churfürstlich-Catholischen der Vorschlag, den punctum Gravaminum aus dem Recess zu lassen und besonders zu reguliren, welches auch einige Evangelische d. 2. ej. bey Erkhein zu bewürcken suchten. *ib. p. 3. sq. p. 6. sq. p. 13.*
 Vergleichten sich d. 3. ej. mit dem Chur-Brandenburgischen wegen Evacuacion der Stifter Halberstadt und Minden. *ib. p. 6.*
 Acceptirten d. 4. ej. die Remissori-Clausul, welche wegen Auslassung der Restituendorum, die Kayserlichen abgefaßt, und stelten die Adjustirung der Formalien Clauularum Generalium, denen Evangelischen anheim. *ib. p. 8. 14.*
 Erkhein und Orenstern gingen d. 5. ej. das durch die Evangelischen Deputirten empfangene und von den Kayserlichen revidirte Project durch, und wolten wegen der daraus gezogenen Differenzien mit dem Generalissimo reden. *ib. p. 11. sq.*
 Gegen-Erklärung d. 10. ej. auf der Evangelischen Deputirten Vorstellung, die noch übrige Differenzien in puncto Restitutionis betreffend. *ib. p. 24. sq.*
 Wolten d. 11. ej. die Salvatori-Clausul de non differenda Evacuacione noch nicht zulassen. *ib. p. 25. sqq.* Erboten sich eod. die zeitlich streitigen Clausulen anzusehen, und den Evacuacions- und andere Haupt-Puncten vor und in Abhandlung zu nehmen. *ib. p. 26. sq.*
 Erkhein versicherte d. 14. ej. mit einem Schwur denen Altenburgischen, daß sie nicht auf Frankreich sehen, sondern gern zum Schluß schreiten wolten. *ib. p. 52.*
 Drohete eod. daß die Cron Schweden die Posten am Oder-Strom stark besetzen, und sährlich eine Excursion machen werde. *ib. p. 52.*
 Schickten denen Kayserlichen und dem Reichs-Directorio d. 16. ej. eine Declaration zu, die Clausulam salutare de non differenda &c. und die Ober-Pfälzische Sache betreffend. *ib. p. 54. 61. sqq.*
 Erklärten sich d. 17. ej. auf die per Sub-Deputatos ihnen angebrachte Meinung der Kayserlichen und sämtlicher Deputirten dahin, wenn die Remissor- und General-Clausulen, auch nur von einem Catholischen und einem Evangelischen Gesandten subscribiret würden, wolte sie nicht nur folgenden Tags den Satisfactionis Punct mit den Ständen vollends richtig machen, sondern auch an den Generalissimum schicken, damit der Evacuacions-Punct auch forderiamst abger

Schwedische Gesandten zu Nürnberg.

abgehandelt werde. *Act. Exec. T. II. p. 68. sq.*
 Die Altenburgischen und Braunschweig-Lüneburgischen bemüheten sich d. 19. Jan. 1650. vergebens, sie von der Subscription abzubringen. *ib. p. 81. sq.* Die Reichs-Deputirten eröffneten ihnen d. 28. ej. daß sie die Clausulen subscribiren wolten, it. daß sich Chur-Erzbischoff der Reichs-Commission opponire. *ib. p. 93. sqq.* Vergleichten sich d. 29. ej. mit den Chur-Bayrischen in puncto Religionis in der Unter-Pfalz. *ib. p. 95.* Vollzogen d. 30. ej. die Clausulen. *ib. p. 95. sqq.* Extradirten d. 3. Febr. ej. an ihr Project in puncto Evacuationis denen Kayserlichen, aber nicht den Reichs-Ständischen. *ib. p. 105. sqq.* Verlangten d. 5. ej. eine Real-Assecuration ratiōe residui der Satisfactions-Gelder. *ib. p. 110. sq.* Sie rückten deshalb d. 9. ej. eine Reservatori-Clausul in die Notul des Evacuations-Puncts ein, welche die Stände endlich verwilligten. *ib. p. 113. sqq.* Sie erklärten sich circa 10. ej. über den Titul welchen der Bischoff Franz Wilhelm annoch wegen Werden führte. *ib. p. 117.* Ließen den Ständen d. 13. ej. 10. Puncten, darunter die Erhöhung des Quanti der Satisfactions-Gelder, proponiren. *ib. p. 118. sq.* Wolten d. 14. ej. von der Real-Assecuration nicht weichen. *ib. p. 120. 123. sq.* Ihnen wurden von den Kayserlichen d. 16. ej. die Conditionen communicirt, unter welchen Benfeld an Chur-Pfalz zu überlassen. *ib. p. 262. sq. conf. ib. p. 259.* Mit ihnen conferirten die Deputirten d. 26. ej. wegen der Real-Assecuration, it. wurden ihnen noch 5. Römer-Monathe offeriret. *ib. p. 124. sqq.* Vergleichten sich d. 22. ej. mit den Reichs-Deputirten wegen der Satisfaction und Assecuration, und wurden eod. bende Puncten unterschrieben. *ib. p. 126. sqq.* Stellten d. 23. ej. ein Arrestat aus, daß die Sache Sayn contra Sayn, Altkirchen betreffend, in die Lista Restituendorum nicht gehörig sey. *ib. p. 516.* Ob sie im Mart. e. a. vorhabens gewesen Warnemünde nicht zu evacuiren. *ib. p. 178.* Die Kayserlichen ließen ihnen d. 7. ej. wissen, daß der Kayser in die Sequestration Ehrenbreitstein nullo modo willigen wolle. *ib. p. 141.* D. 8. ej. empfangen sie von den Ständen die Repartition der letzteren 2. Millionen und der jüngsthin noch bewilligten 2. Tonnen Goldes, dagegen sie des Generalissimi Declaration wegen des Assecurations-Plages verschlossen von sich gaben. *ib. p. 142. sqq.* Die Reichs-Deputirten fragten d. 13. ej. bey ihnen nach, wessen sich die Franzosen wegen Ehrenbreitstein erkläret. *ib. p. 156.* Stellten d. 15. ej. denen Kayserlichen und Reichs-Ständischen ihr Project des Haupt-Recessus nebst 2. Restitutions-Listen zu. *ib. p. 156. sqq.* Mit ihnen conferirten die Kayserlichen d. 18. ej. über das Project. *ib. p. 180.* Vergleichten sich d. 22. ej. mit den Kayserlichen wegen der Ratifications-Formul. *ib. p. 196.* Verlangten d. 26. ej. noch einige Puncten bey den Haupt-Recess zu reguliren. *ib. p. 197. sq.* Die Lista casuum ad tres menses wurde ihnen d. 28. ej.

Schwedische Gesandten zu Nürnberg.

von den Deputirten überbracht, welche sie aber ohne die ad tres terminos nicht annehmen wolten. *Act. Exec. T. II. p. 267. sq.* Beyderley Listen wurden ihnen d. 30. Mart. 1650. extradirt. *ib. p. 209. sqq.* Eod. nachmittags schickten sie den Deputirten die in den Listen angemerkte Differenzen zu. *ib. p. 217. sqq.* Die Deputirte thaten d. 31. ej. bey ihnen wegen dieser Differenzen Vorstellung. *ib. p. 222. sqq.* Sie beharreten d. 1. April. e. a. auf ihrer Meynung. *ib. p. 226. sqq.* Einige Deputirten trugen bey ihnen d. 2. ej. auf ein Temperament in der Ober-Pfälzischen Religions-Sache an. *ib. p. 229. sqq.* Mit ihnen conferirten die Deputirten d. 3. ej. über die Differenzen. *ib. p. 232. sqq.* Stellten denen Deputirten d. 4. ej. einige bey dem Haupt-Recess noch ausgesetzte Puncten zu, davon die mehresten eod. verglichen wurden. *ib. p. 234. sqq.* Exhibirten d. 6. ej. neue Notas über die Restitutions-Listen. *ib. p. 236. sqq.* Trugen d. 8. ej. dem Wolffensbüttelschen auf, dem Chur-Brandenburgischen, Altenburgischen und Zellischen des Generalissimi Unmuth zu eröffnen, daß sie vorhin eine andere Restitutions-Liste unterschrieben als aniso verglichen worden. *ib. p. 239. sqq.* Erkundigten sich d. 12. ej. bey dem Chur-Cöllnischen was die Deputirten wegen der Lista resolyiret. *ib. p. 240. sqq.* Beharreten d. 16. ej. dabey, die Listen nach ihrer intention zu rubriciren. *ib. p. 244. sq.* D. 22. ej. wurden endlich die Listen von den Deputirten ausgefertigt und ihnen insinuiret. *ib. p. 247. sqq.* Conferirten d. 24. ej. mit den Deputirten über die Franckenthalische Sache. *ib. p. 254. sqq.* Verlangten d. 26. ej. von den Ständen eine Internunciatur wegen Schlichtung des Franckenthalischen Puncts. *ib. p. 261. sq.* Communicirten eod. denen Reichs-Ständischen der Chur-Pfälzischen Antwort auf die Kayserlichen Conditiones Benfeld betreffend. *ib. p. 263. sq.* Urgirten bey den Kayserlichen d. 17. Mai. e. a. die Evacuation Franckenthals. *ib. p. 272. sq.* Das Reichs-Conclusum hierüber wurde ihnen d. 22. ej. eröffnet. *ib. p. 279. sqq.* Sie extradirten d. 25. ej. ein Project wegen Benfeld an Chur-Pfalz loco Franckenthal einzuräumen. *ib. p. 287. sq.* Conferirten d. 29. ej. mit den Kayserlichen und Reichs-Deputirten wegen Benfeld. *ib. p. 298. sqq.* Blieben d. 1. Jun. e. a. dabey daß Benfeld Chur-Pfalz einzuräumen. *ib. p. 306. sq.* Vergleichten sich mit den Kayserlichen d. 9. ej. über den Franckenthalischen Punct. *ib. p. 310. sqq.* Ihre ungleiche Auslegung des Reichs-Conclusi wegen Franckenthal, wurde ihnen d. 11. ej. durch die Altenburgischen benommen. *ib. p. 326.* Hatten d. 12. ej. noch einige Postulata an die Stände vor Vollziehung des Haupt-Recessus. *ib. p. 331.* Im gleichen d. 15. ej. noch andere, vornemlich den Uberschuss der Satisfactions-Gelder betreffend. *ib. p. 338. sqq.*

Die

Schwedische Gesandten zu Nürnberg.

Die Subscription des Haupt-Recessus wurde wegen der von den Franzosen verweigerten Restitution der 4. Wald-Städte an Oesterreich, d. 16. Jun. 1650. behindert. *Act. Exec. T. II. p. 344. 349.* Sie erfolgte jedoch eod. *ib. p. 347. 349. 352. 349.* auch communicirten sie eod. die Königlich-Schwedische Ratification mit der Kayserlichen. *ib. p. 350.*
 Versprachen d. 17. ej. daß dem Evangelischen Directorio auch ein Original-Exemplar des Haupt-Recessus werden sollte. *ib. p. 371.*
 Ihre Commissarien gaben d. 24. ej. ein Memorial bey den Reichs-Ständischen wegen des Uberschusses der Satisfactions-Gelder ein. *ib. p. 418. 34.*
 Circa 1. Jul. e. a. wurde ihnen der Stände Repartition aller 5. Millionen nebst dem Uberschuß re. insinuiert. *ib. p. 423. 349.*
 Wohnten d. 4. ej. des Duc d'Amals Freuden-Mahl mit bey. *ib. p. 442. 349.*
 Stelten d. 6. ej. denen Kayserlichen diejenigen Punkten in einem Memorial zu, welche der Generalissimus noch vor seiner Abreise zu berichtigen verlangte. *ib. p. 449. 349.* Die Kayserlichen erklärten sich darauf d. 9. ej. schriftlich. *ib. p. 453. 457. 349.*
 Verlangten circa 10. ej. von den Kayserlichen die Gewisheit über die Investitur und Titulatur vom Kayser. *ib. p. 468. 34.*
 Beratheten eod. Rationes warum und in welchen Fällen ihrer Seits die Lateinische oder die Deutsche Sprache an den Kayserlichen Hof würde gebraucher werden. *ib. p. 471. 34.*
 Verglichen d. 13. ej. mit den Kayserlichen die Osnabrückische Capitulation gänzlich, auch die Eulzbachische Sache mehrentheils. *ib. p. 466. 349.*
 Verglichen sich mit den Kayserlichen eod. einer Notul der Assurance-Beschreibung, welche der Bischoff zu Osnabrück dem Grafen Gustavo Gustavi wegen der ihm zu bezahlenden 80000. Nthlr. ausstellen sollte. *ib. p. 555. 349.* It. eod. der Neben-Declaration die Petersburgische Demolition und die Immunität einiger im Stift Osnabrück verbleibender Schwedischer Bediente betreffend. *ib. p. 557.*
 Orenstern, der amnoch allein gegenwärtig, verlangte ein größeres Ceremoniel als vorhin, it. verlangte er die Ratification von allen und jeden Reichs-Ständen, darunter ihm d. 22. ej. von den Deputirten Vorstellung geschach. *ib. p. 650. 349.*
 Er wolte circa fin. ej. die Osnabrückischen Evacuations-Ordres denen Kayserlichen versiegelt zustellen. *ib. p. 665.*
 Schickte den Deputirten d. 8. Aug. e. a. ein Memorial zu, darin die Restitutiones in genere und einige in specie recommendirer wurden. *ib. p. 676. 349.*
 Zwene der Deputirten thaten ihm d. 12. ej. wegen der verlangten particular-Ratificationen der Stände, Vorstellung. *ib. p. 685. 34.*
 Die Kayserlichen stellten ihnen d. d. 14. ej. eine Versicherung aus, daß des Bischoffs zu Osnabrück Urkunde wegen der Petersburg verbessert werden sollte. *ib. p. 558. 34.*
 Imputirte denen Deputirten d. 21. ej. einen Verzug in den Restitutions-Sachen, mit Bedrohung die Exau-

Schwedische Gesandten zu Nürnberg.

oration zu stecken. *Act. Exec. T. II. p. 715. 34.* Beschwehrte sich d. 11. Oct. 1650. über die langsame Expeditionen in puncto restitutionis und andere Punkten, darunter auch die zu Wien öffentlich angeschlagene Protestation des Pabsts gegen den Westphälischen Frieden. *ib. p. 780. 349.*
 Intercedirte d. 21. Oct. e. a. vor die Stadt Zürich contra den Abt zu Petershausen. *ib. p. 794. 34.*
 Recommendirte die Sache Freyberg contra Oesterreich das Guch Wallerdingen betreffend, daß auch die Deputirten d. 27. ej. Commission darinn erkanteten. *ib. p. 797.*
 Reistete d. 8. Febr. 1651. von Nürnberg, und hinterließ ein beschwehliches Memorial an die Stände nebst einer Lilla nondum restitutorum, wie auch ein Memorial an den Kayserlichen, die Restitution Franckenthals und das Evangelische Religions-Exercitium und Exulanten in den Erblanden, betreffend. *ib. p. 817. 349.* Eod. wurde ihm von Cranio ein Gegen-Memorial nachgeschickt, was von seiten der Cron Schweden noch zu restituiren sey. *ib. p. 817. 822. 34.*
 Kam unverhofft nach Nürnberg wieder zurück und ließ d. 18. Mai. e. a. bey dem Reichs-Directorio werben, die Gesandten möchten noch beysammen bleiben. *ib. p. 861.* das Conclulum darauf war, daß sie weiter mit ihm nicht conferiren könnten. *ib. p. 862.*
 Die Ursache seiner Rückkunft war, eine Verfassung zur General-Garantie vorzutragen, so aber nicht durchging. *ib. p. 865. 34.*
 Begleitete dem Französischen Gesandten Avangour d. 5. Jul. ej. an. und reistete d. 12. ej. selbst ihm nach, um ihm in seinen Suchen zu Würzburg zu assistiren. *ib. p. 876.*
 Cont. Carl Gustav, Pfalzgraff; Ercklein, Alexander) und Orensterna Benedict)
 Schwedische Gesandten,
 auf dem Friedens-Congress zu Osnabrück, Johann Orensterna und Johann Adler Salvius.
 Derselben pretendirte Titulatur. *Act. Pac. T. I. p. 185.*
 Die Franzosen wolten ihnen ein gleiches Tractament mit sich, nicht zugestehen. *ib. p. 197. 34.*
 Waren nebst den Evangelischen als die eine contrahirende Parthey bey der Friedens-Handlung anzusehen. *ib. p. 739.*
 Ob sie dem Herzogen Augusto von Sachsen das Prædicat Erzbischoffs oder Administratoris zu Magdeburg haben verweigern, und sich selbst das Erzbischoffs approprirren wollen. *ib. p. 721. 34. 732.*
 Kamen circa fin. Aug. 1643. zu Minden an. *ib. p. 35.* Entschuldigten sich gegen die Dänische Gesandten unterm 28. Sept. e. a. warum sie noch nicht zu Osnabrück einträffen. *ib. p. 45.*
 Lieffen an verschiedene Stände des Reichs sub dato Minden d. 14. Nov. e. a. Invitations-Schreiben ab, die ihrigen fordersamst ad Congressum abzusenden. *ib. p. 43. 34.*
 Ob sie mit hinlänglicher Vollmacht versehen gewesen, auch ohne die Dänische Mediation zu handeln. *ib. p. 215. 217. 349.*

Schwedische Gesandten zu Osnabrück.

Wolten circa 8. Jun. 1644. zugeben, daß der König in Dänemarc, qua Herzog von-Hollstein, zu den Friedens-Tractaten admittiret werde. *Act. Pac. T. 1. p. 259. 59.*

Droheten circa fin. ej. bey noch länger verzögerter Auswechslung der Vollmachten, sich hinweg nach Hamburg zu begeben. *ib. p. 260. 59.* Beklagten sich bey den Kayserlichen, daß den Preliminarien nicht nachgelebet werde. *ib. p. 261.*

Wolten den Kayserlichen ein Schreiben d. d. 29. Jul. e. a. darin sie ihnen die Schuld der verzögerten Tractaten beylegen, insinuiren lassen, welches aber von den Kayserlichen nicht angenommen, und von den Schwedischen an die mehristen Reichs-Stände communiciret ward. *ib. p. 263. 59.*

Ließen d. 25. Aug. e. a. ihre Vollmacht dem Kayserlichen Legations-Secretario vorzeigen und die Copey davon gegen die Kayserliche auswechslern. *ib. p. 266.*

Verlangten circa fin. ej. von den Kayserlichen zu wissen, ob sie an ihrer Vollmacht etwas auszustellen hätten. *ib. p. 267.* Ihnen ward circa 12. Sept. ej. an. die Antwort, daß sie erst Befehl von Hoff erwarteten. *ib. p. 267.*

Gegen dieselben legitimirte sich der neu angelangte Kayserliche Plenipotentiarius, Graff von Lamberg, circa 20. ej. *ib. p. 268. 59.*

Verlangten im Oct. e. a. noch zweyerley in der Kayserlichen Vollmacht zu ändern, stunden aber alsbald von solchen Postulatis ab. *ib. p. 278.* Verlangten circa med. ej. die Auswechslung der Original-Vollmachten. *ibid.*

Sezten initio Nov. e. a. als eine Friedens-Condition, daß die tempore Reformationis von einem Bischoff entwandte Schwedische Documenta wieder von Rom ausgeliefert würden. *ib. p. 283.*

Sollen im Nov. e. a. bedacht gewesen seyn, die Osnabrückische Tractaten nach Münster zu verlegen. *ib. p. 288.*

Wechslten ihre Original-Vollmacht gegen die Kayserliche circa d. 21. ej. aus. *ib. p. 309.*

Ihnen ward der Kayserlichen erste Friedens Proposition, die in reassumirung der Schönbeckischen Tractaten bestund d. 23. ej. durch den Dechant zu St. Ioh. mündlich überbracht. *ib. p. 309. 59.*

Schickten ihre erste Friedens-Proposition, die vornemlich auf convocationem Statum gerichtet, denen Kayserlichen d. 27. ej. durch ihren Legations-Secretarium schriftlich zu. *ib. p. 313. 59.*

Verlangten circa init. Dec. e. a. einen Paß vor die Stadt Stralsund, um die ihrigen auf den Congress zu schicken, welchen die Kayserlichen abschlugen. *ib. p. 335. 59.* Lieffen sich circa fin. e. a. verlauten, daß sie für Mediar-Städte ja wol Privat-Cavalliers, Kayserliche Salvos Conductus verlangen würden. *ib. p. 346.*

Verlangten sub init. An. 1645. von den Evangelischen Reichs-Ständen, ihnen in puncto Religionis, zu Verfassung ihrer rechten Friedens-Proposition, an Hand zu gehen. *ib. p. 339. 59.*

Brachten im Jan. e. a. den Grafen d'Avaux auf andere Gedanken, daß er mit der Friedens-Proposition

Schwedische Gesandten zu Osnabrück.

noch bis zur Ankunfft mehrerer Reichs-Ständischer Gesandten warten wolte. *Act. Pac. T. 1. p. 342. 352.* Lieffen wegen der edirten zweyten Proposition die Französische Gesandten durch den Resident Rosenhahn circa 17. Febr. e. a. befragen, ob sie in den Tractaten pari passu und communi consensu fortfahren oder sich von ihnen separiren wolten. *ib. p. 360. 59.*

Consultirten mit den Evangelischen Gesandten zu Osnabrück preparatorie über Verfassung einer Haupt-Proposition, mensle Mart. ej. an. *ib. p. 382. 59.*

Beantworteten d. 16. ej. des Grafen d'Avaux Entschuldigung wegen der edirten Proposition, und bateten ihn, ja nicht von dem Congress zu gehen. *ib. p. 362. 59.*

Bekamen nach dem d. 6. ej. bey Labor erfochtenen Sieg wieder die Kayserlichen, neuen Muth. *ib. p. 376.*

Verlangten im April. ej. an. Pässe vor Stralsund und Erfurt. *ib. p. 399.*

Wurden d. 10. ej. bey dem Empfang der Chur-Maynischen, von diesen offendiret. *ib. p. 383.*

Ihnen notificirten die Wetterauischen Grafen d. d. Herborn d. 19. ej. ihre Beschickung des Friedens-Congressus. *ib. p. 420.*

Das von den Fürstlichen ihnen vorgeschlagene Temperament wegen Vergleichung der Mediatorum, hielten sie nicht hinlänglich sondern lieffen ein anderes d. 7. Mai. e. a. denen Kayserlichen überbringen. *ib. p. 402.*

Hielten d. 15. ej. ein sehr herrliches Panquet zu Osnabrück. *ib. p. 410.*

Wolten vor Edirung ihrer Proposition noch erörtert haben, 1.) daß alle und jede Stände auch bey der Translation des Deputations-Tages, ein liberum suffragium fibren, und 2.) die Tractation der Reichs- und Religions-Gravaminum, bey jeglichem Convent vorgenommen werden solte. *ib. p. 412. 59.*

Erklärten sich wegen Edirung ihrer Proposition d. 22. ej. ziemlich gegen die Churfürstlichen, difficultirten aber d. 29. ej. nach ihrer Zurückkunfft von Münster, wiederum. *ib. p. 414. 59.*

Wolten sich circa Iun. e. a. darauf nicht einlassen, daß die ganze Friedens-Handlung von Münster und Osnabrück etwan nach Cöln möchte transferiret werden. *ib. p. 469. conf. ib. p. 460.*

Daten dreyerley Vorschläge auf was Art ihre Proposition zu exhibiren. *ib. p. 432. 59.* Liefferten ihre Proposition denen Kayserlichen d. 1. ej. durch den Legations-Secretarium ein. *ib. p. 433. 59.* Schickten selbige auch an alle Churfürstliche in den Magdeburgischen und Straßburgischen Gesandten eod. *ib. p. 434.*

Was sie bewogen, den Punctum Iustitiae ihrer Friedens-Proposition einzurücken. *ib. p. 776.* Waren übel zu frieden, daß die Franzosen ihre Proposition nicht völlig nach der genommenen Abrede eingrichtet. *ib. p. 448.*

Bereigten sich initio Iul. e. a. sehr unzufrieden über der Churfürstlichen zu Lenggerich gemachten Schluß. *ib. p. 505.*

Wolten im Iul. e. a. nicht bloß aus dem Churfürstlichen

Schwedische Gesandten zu Osnabrück.

hen, sondern aus allen dreyen Reichs- & Collegiis, Internuncios haben. *Act. Pac. T. I. p. 506.*
 Wolten d. 11. Aug. 1645. die Reichs-Stände von Osnabrück nicht weg, nach einen andern Ort gezogen wissen. *ib. p. 551.*
 Bey ihnen that der Franckische Crantz d. 9. Sept. e. a. Ansuchung um Mäßigung der Contributionen. *ib. T. II. p. 81. sq.*
 Derselben Iudicium circa Oa. e. a. wegen Einschließung der Reformirten in den Frieden, und Vorhaben, die Sache ad punctum Gravaminum Ecclesiasticorum zu verweisen. *ib. T. II. p. 9.*
 Verweigerten die Kayserliche Responionen durch die Chur-Manns- und Chur-Brandenburgische Gesandten sich ausliefern zu lassen, und geschah die Inflation d. 12. ej. durch einen Kayserlichen Legations-Secretaire. *ib. T. I. p. 738.*
 Wolten auf die Kayserlichen Resolutiones nicht eher antworten, bis die Admissio Mediatorum ad Congressum von den Kayserlichen zugestanden, und fertigen deshalb d. 20. ej. eine schriftliche Declaration. *ib. T. II. p. 11. sqq.* Erinnerten circa fin. ej. beym Fürsten-Rath zu Osnabrück, die Kayserlichen um Declaration wegen der Pass-Briefe pro Mediatu zu begrüssen. *ib. T. I. p. 767.*
 Ihnen nebst den Franzosen war es im Nov. e. a. nicht mit, daß die Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Gutachten Benfeld und Philipsburg unter die fortalitia demolienda rechneten. *ib. p. 790. sq.*
 Wurden von ihrer Königin sub dato d. 6. ej. instruiret, welchermaßen sie bey den Franzosen um Exemption des Cammer-Gerichts intercediren solten. *ib. T. II. p. 232. sq.*
 Solten d. 4. Dec. e. a. durch den Darmstädtischen und Franckischer Grafen Gesandten ersucht werden, ihre Reple in Schriften von sich zustellen. *ib. p. 101. sqq.*
 Daß ihnen der Evangelischen Gravamina per Deputatos solten insinuiret werden, wurde zu Osnabrück eodem geschlossen. *ibid.* Die Inflation der Gravaminum Evangelicorum geschach ihnen d. 15. ej. *ib. p. 135.*
 Singen mit Eröffnung ihrer Reple d. 28. ej. an die Kayserlichen, den modum immediate tractandi sub specie einer Visite, an. *ib. p. 179.* Referirten den Deputirten der Evangelischen d. 30. ej. was bey Eröffnung der Reple vorgefallen. *ib. p. 180. sq.*
 Daß sie den Electoralibus, cessante respectu Collegiali, das Prædicat: Excellenz nicht mehr geben würden, meldete der Darmstädtische circa finem ej. *ib. p. 127.*
 Ihnen wurden circa Jan. 1646. gewisse Capita assicuracionis Pacis an hand gegeben. *ib. p. 205. sqq.*
 Ihnen solte durch Altenburg circa d. 18. ej. wegen Communication des Protocolls über ihre Reple, Dank gesagt werden. *ib. p. 241.*
 Wurden von den Kayserlichen d. 8. Mart. e. a. und von den Catholisch-Churfürstlichen zu Osnabrück d. 10. ej. ersucht, sich zu interponiren, daß die Evangelischen die Gegen-Vorschläge der Catholischen in puncto Gravaminum, acceptirten. *ib. p. 584.* Communicirten d. 11. ej. daraus mit den Evangelischen. *ibid.*
 Versicherten die Reichs-Stände circa mit. April. ej. an, ohne Erledigung der Reichs-Sachen, keine Hand-

Schwedische Gesandten zu Osnabrück.

lung über ihre eigene Satisfaction anzugehen. *Act. Pac. T. III. p. 54.*
 Versprachen den Evangelischen Deputirten d. 21. ejusd. mit den Kayserlichen die Handlung über die Gravamina anzutreten, und thaten zugleich von der Kayserlichen Duplic Eröffnung. *ib. T. II. p. 634. sq. T. III. p. 54.*
 Ihnen ward eod. von den Kayserlichen ihre Duplic ausgehändiget. *ib. T. III. p. 54. sqq.* Ingleichen ein Appendix derselben, die Schwedische Satisfaction betreffend. *ib. p. 62. sqq.* Item d. 26. ej. der Kayserlichen Project Instrumenti Pacis. *ib. p. 66. sqq.*
 Communicirten diese 3. von den Kayserlichen sehr geheim gehaltene Schrifften circa fin. ej. den Ständen erst mündlich, hernach schriftlich. *ib. p. 73. sq.*
 Ihnen geschach d. d. 1. Mai. e. a. von der Reformirten Gesandten Repraesentation, daß es wegen der Reformirten nicht in terminis einer neuen inclusion, sondern vielmehr exclusion aus dem Religions-Frieden, stehe. *ib. T. III. p. 145. sqq.*
 Eröffneten den Kayserlichen d. 1. Jun. e. a. daß sie Bremen und Berden auch als Principatus und Reichs-Lehen, und nebst Pommern und Wisimar ad Coronam perpetuo einverleibt verlangten. *ib. p. 151.*
 Der Evangelischen fernere Erklärung in puncto Gravaminum, nebst einer Delignation aller Geistlichen Immediat-Stände beyder Religion in Deutschland, wurde ihnen d. 9. ej. insinuiret. *ib. p. 170. conf. ib. p. 160. sqq.*
 Wurden im Jul. ej. an. sehr empfindlich über das vom Kayser schartz verbotene Auslaufen der Evangelischen zu dem benachbarten Religions-Exercitio. *ib. p. 614.*
 Wurden von den Evangelischen d. 14. ej. um Fortsetzung der übernommenen Interpolation in puncto Gravaminum ersucht. *ib. p. 293. sq.*
 Schlugen die ihnen von den Chur-Brandenburgischen d. 17. ej. angetragene particular-Handlung wegen Pommern, ab. *ib. p. 86.*
 Die Evangelischen zu Osnabrück intercedirten d. 19. ej. abermahls bey ihnen wegen der Prætenzion auf Pommern. *ib. p. 85. sqq.*
 Daß sie halb Pommern an Chur-Brandenburg und Wisimar an Mecklenburg restituirten, solte nach der Kayserlichen Declaration d. 21. Aug. ej. an. durch die Franzosen bewürcket werden. *ib. p. 713.*
 Besorgten eine separate Handlung zwischen dem Kayser und Frankreich, und schrieben deswegen d. 31. ej. an die Franzosen um öfftere Conferenz. *ib. p. 718. sq.*
 Die Kayserlichen thaten ihnen d. 27. Sept. e. a. in puncto Satisfactionis gute Erklärung, verlangten aber das bey ein Amittium, und daß sie sich der Handlung über die Gravamina nicht annehmen solten. *ib. p. 386. sq.*
 Declarirten den Evangelischen d. 30. ejusd. daß sie durch die verwilligte Satisfaction von der assistenz in puncto Gravaminum nicht aussetzen würden, doch müste es bey dem beliebten modo und loco tractandi verbleiben. *ib. p. 387.*

Hatz

Schwedische Gesandten zu Osnabrück.

Hatten das Condominium über Wisimar circa Octob. 1646. refusiret. *Act. Pac. T. III. p. 749.*
 Gaben die Vollmacht der Chur-Brandenburgischen wegen Pommern zu handeln, d. 25. ej. jurick, und droheten mit den Kayserlichen allein zu tractiren. *ib. p. 743.* Warum sie im Nov. e. a. lieber das halbe Pommern mit Chur-Brandenburgs Zufriedenheit, als das ganze Pommern, haben wolten. *ib. p. 753.*
 Lieffen den Kayserlichen zu Münster auf ihr Verlangen d. 7. ej. ihre Postulata in puncto Satisfactionis lesen, fordereten jedoch die Schrift so gleich jurick, weil noch etwas daran zu ändern. *ib. p. 752.*
 Exhibirten ihre und der Hessen-Casselschen Postulata in puncto Satisfactionis d. 8. ej. den Kayserlichen. *ib. p. 754. sqq.* Der Kayserlichen Antwort darauf wurde dem Salvio d. 11. ej. infinuirt. *ib. p. 757. sqq.*
 Schrieben an die Französischen d. 15. ej. einen Brieff, die Schwedische Satisfaction, besonders Pommern betreffend. *ib. T. IV. p. 267.* Berichteten an die Französischen d. 25. ej. die final-Resolution wegen Pommern. *ib. T. III. p. 773. sq.*
 Gaben dem Mecklenburgischen Gesandten circa Dec. e. a. wegen Wisimar keine gewierige Antwort. *ib. T. IV. p. 33.*
 Versicherten den Evangelischen d. 5. ej. den punctum Gravaminum jederzeit mit ihrem Satisfactionis-punct zu verknüpfen. *ib. p. 5.*
 Lieffen sich d. 27. ej. gegen die Kayserlichen heraus, ganz Pommern unter des Kayser und Reichs-Garantie anzunehmen. *ib. p. 225. conf. ib. p. 228.* Auf der Chur-Brandenburgischen ihnen d. 29. ej. das gegen gethanen Repräsentation, versprochen sie den Verlauf nach Schweden zu berichten. *ib. p. 227.*
 Wurden von den Evangelischen eod. nebst Übergebung ihrer lesteren Conclutorum ersuchet, die Immediat-Handlung mit den Kayserlichen in puncto Gravaminum anzutreten, dazu sie einen modum vorschlugen. *ib. p. 29. sq.*
 Lampadius brachte es circa fin. ej. bey ihnen dahin, daß ihnen eine Deputation der Evangelischen, die Pommersche Sache betreffend, nicht entgegen seyn sollte. *ib. p. 228.*
 Der Rath zu Erfurt stellte ihnen init. Anni 1647. in einem Memorial vor, warum die Stadt sich das Kayserliche Cammer-Gericht einzunehmen, nicht unbillig verweigere. *ib. T. V. p. 192. sqq.*
 Ihre Antwort an die Evangelischen Deputirte d. 5. Jan. e. a. in der Pommerschen Sache. *ib. p. 229. 233.*
 Des Churfürsten zu Brandenburg nähere Erklärung wegen Pommern, wurde ihnen d. 9. ej. durch den Grafen d'Avaux angebracht. *ib. p. 234. sqq.* Circa 12. ej. erhielten sie eine abermahlige Declaration von denen Chur-Brandenburgischen wegen Abtretung des Vor-Pommerns. *ib. p. 240. sqq.*
 Gaben d. 15. ej. eine peremptorial-Resolution wegen Pommern von sich. *ib. p. 261. sqq.*
 Der Chur-Brandenburgischen anderweite Declaration wegen Pommern wurde ihnen circa 18. ej. zu gestellt. *ib. p. 265. sq.* Verfaßten mit denen Chur-Brandenburgischen d. 20. ej. eine Punctation des Vergleichs über Pommern. *ib. p. 270. sq. conf. ib. p. 265. sq.*

Schwedische Gesandten zu Osnabrück.

Die Erz-Bischöflich-Magdeburgische und Braunschweig-Lüneburgische Gesandten stellten ihnen d. 31. Jan. und 2. Febr. 1647. die Rationes vor, warum die Erz- und Stifter Magdeburg und Halberstadt nicht konten in das Chur-Brandenburgische Äquivalent gezogen werden. *Act. Pac. T. IV. p. 285. sqq.*
 Verglichen sich mit den Kayserlichen circa fin. Jan. e. a. eines Aufsatzes wegen Wisimar und des Mecklenburgischen Äquivalents. *T. VI. p. 512. sq.*
 Boten circa Febr. e. a. dem Fürstlichen Hause Braunschweig-Lüneburg, in puncto æquivalentiæ alle Affinitzen an. *ib. T. IV. p. 44.*
 Mächten circa punctum Satisfactionis, init. ej. neue Postulata. *ib. p. 43.*
 Begriffen d. 5. Jan. ej. an. ein neues Project ihrer ganzen Satisfaction, so nach einiger Aenderung denen Kayserlichen d. 1. Febr. e. a. behändiget wurde. *ib. p. 312. sqq.*
 Ihre endliche Convention mit denen Chur-Brandenburgischen wegen Pommern wurde eod. von beyden seitigen Legations-Secretarien unterschrieben. *ib. p. 309. sqq.*
 Verglichen sich mit den Kayserlichen d. 8. ej. eines geheimen Articulis wegen Evacuation der Kayserlichen Erblande. *ib. T. V. p. 749. sq.*
 Ihnen stellten die Kayserlichen circa med. ej. eine nachmahlige Erklärung in puncto Gravaminum zu, dar in aber mehrentheils priora wiederholtet wurden. *ib. T. IV. p. 77. sqq.*
 Verglichen sich mit den Kayserlichen eod. einer Notal ihrer Satisfaction, und des Chur-Brandenburgischen Äquivalents, wie sie dem Instrumento Pacis zu inferiren. *ib. p. 330. sqq.*
 Ihnen wurde der Kayserlichen zu Osnabrück Declaration d. d. 16. ej. die Hessene-Casselsche Satisfaction betreffend, zugestellt. *ib. p. 424. sq.*
 Hierhen circa 17. ej. denen Braunschweig-Lüneburgischen, in puncto Äquivalentiæ die Chur-Bayrischen zu Hülffe zu nehmen, redeten auch mit den Kayserlichen davon. *ib. T. VI. p. 309.*
 Stellten ihre Antwort in der Pfälzischen Restitutions-Sache d. 18. ej. denen Kayserlichen zu. *ib. T. IV. p. 356. sq.* Der Kayserlichen und Chur-Bayrischen Replie in der Pfälzischen Sache wurde ihnen d. 21. ej. infinuirt. *ib. p. 357. sqq.*
 Die Evangelischen exhibirten ihnen d. 27. ej. ihre Gegen-Declaration in puncto Gravaminum, um sie denen Kayserlichen pro Ultimis Evangelicorum vorzulegen und tanquam partem Instrumenti Pacis durchzudrücken. *ib. p. 87. sqq.*
 Verfaßten zugleich mit den Französischen circa Mart. e. a. eine Antwort auf der Kayserlichen Declaration in puncto Satisfactionis Castellanz. *ib. p. 427. sqq.*
 Lieffen denen Reformirten circa init. ej. ein Project wegen ihrer Einschließung zustellen. *ib. T. VI. 251. sq.*
 Die Braunschweig-Lüneburgischen trugen bey ihnen eod. an, ihr Äquivalent nicht bey dem puncto Gravaminum, sondern benebst der Schwedischen Satisfaction zu tractiren. *ib. p. 400.*
 Der Kayserlichen Ultimatum in puncto Gravaminum wurde ihnen d. 5. ej. zugestellt. *ib. T. IV. p. 117. sqq.*
 Der

Schwedische Gesandten zu Osnabrück.

Der Evangelischen Monita hierüber wurden ihnen d. 8. Mart. 1647. überliefert. *ib. Pac. T. IV. p. 37. 199.*
 Der Erz-Bischöflich-Bremische Gesandter übergab ihnen ein Memorial d. d. 11. ej. gegen die Cession des Stifts Halberstadt an Chur-Brandenburg. *ib. p. 39. 199.*
 Ob sie medio ej. denen Kayserlichen andeuten lassen, sie könnten in puncto Gravaminum nicht eher fortfahren, bis das Erz-Bischöflich-Bremische, Braunschweig-Lüneburgische und Mecklenburgische Äquivalent, it. die Heftische Satisfaction ihre völlige Richtigkeit, auch die Schwedische Miliz 3. Millionen Goldes erlanget hätte. *ib. p. 35. 199.*
 Die Reformirten lieferten ihnen in causa Reformatum ein Gegen-Project ein, welches d. 20. ej. dictiret wurde. *ib. T. VI. p. 252. 199.*
 D. 18. eiusd. wurde von den dreyen Reichs-Räthen beschloffen, ihnen das Negotium der Pfälzischen Restitution durch eine Extraordinari-Deputation zu recommendiren. *ib. T. IV. p. 389. 199.*
 Der Erz-Bischöflich-Magdeburgische Gesandter that bey ihnen d. 29. ej. gegen die erbliche Translation dieses Erz-Stifts an Chur-Brandenburg schriftliche Vorstellung. *ib. p. 377. 199.*
 Mit ihnen hielte Dolmar eod. eine Conferenz in puncto Gravaminum. *ib. p. 163. 199.* Trautmansdorff continirte d. 30. ej. die Conferenz mit ihnen, wolte aber die Tags vorher bewilligten Articulen wieder retractiren. *ib. p. 171.*
 Der Gesandter des Dohm- & Capituls zu Käseburg kam bey ihnen mit einem Memorial d. d. 31. ej. ein, die Conservation des Dohm-Capituls und Stifts dajelbst betreffend. *ib. p. 346. 199.*
 Sollen circa April. e. a. einen novum Electorum vor Schweden, bey denen Franzosen auf die Bahn gebracht haben. *ib. p. 490. 199.*
 Lieffen ihr Project Instrumenti Pacis d. 14. eiusd. denen Kayserlichen in forma einlieffern. *ib. p. 487. 199.* Formalia desselben. *ib. T. V. p. 457. 199.*
 Die Conferenzen hierüber mit denen Kayserlichen singen noch eod. Nachmittags an. *ib. T. IV. p. 488. 199.*
 Von den Evangelischen wurde ihnen eod. ein Auffas des Articuli de Reformatis, wie er dem Instrumento Pacis zu inseriren, eingehändiget. *ib. T. VI. p. 253. 199.*
 Schlugen circa 15. ej. eine Alternation in dem Stift Osnabrück vor. *ib. p. 406.*
 Communicirten denen Evangelischen d. 19. eiusd. einen Extract ihres Instrumenti Pacis, einen Appendicem des puncti Amnestia, f. Restitutionis und die Gravamina Politica f. Iura Statuum enthaltend. *ib. T. IV. p. 490. 199.*
 Was in den Conferenzen zwischen ihnen und den Kayserlichen über das Project Instrumenti Pacis bis d. 26. ej. hauptsächlich vorgefallen. *ib. p. 497. 199.*
 Die Evangelischen communicirten ihnen circa 26. ej. ihre nochmalige Projecte wegen Einschließung der Reformirten. *ib. T. VI. p. 255. 199.*
 Verfaßten circa Mai. ej. an. ein Project zum Mecklenburgischen und Hollsteinischen Äquivalent. *ib. p. 521. 199.*

Schwedische Gesandten zu Osnabrück.

Communicirten circa init. Mai. 1647. denen Braunschweig-Lüneburgischen ihr Project des Braunschweigischen Äquivalents. *ib. Pac. T. VI. p. 413. 199.*
 Machten wegen der Reformirten 2. neue Entwürffe, welche sie den Evangelischen d. 2. ej. zustellerten. *ib. p. 257. 199.*
 Ihnen wurden von den Evangelischen d. 4. ej. zwen Projecte in puncto Autonomiz & Iustitiz eingelieffert, und der völlige Schluß in puncto Religionis übertragen. *ib. T. IV. p. 519. 199.*
 In der mit den Kayserlichen d. 5. ej. gehaltenen Conferenz wurde (die Erblande ausgefetzt) der punctus Autonomiz mehrentheils veralichen. *ib. p. 519. 199.*
 Uebergaben circa 8. ej. denen Kayserlichen ein Project, die Kayserlichen Erblande betreffend, darüber die Conferenzen ins stecken geriethen. *ib. p. 525. 199.*
 Hatten um selbige Zeit die Bezahlung derer von dem Consilio formato vordem bewilligten zum besten des Evangelischen Wesens aufgenommenen Schulden, dem Instrumento Pacis eintricken wollen. *ib. ibidem.*
 Verlangten circa 12. ej. der Evangelischen Meynung wegen der Erblande. *ib. p. 533.*
 D. 13. und 14. ej. thaten einiger Evangelischen Deputirte bey ihnen Vorstellung wegen der von dem Consilio formato herrührender Schuld & Forderung. *ib. p. 530. 199.*
 Communicirten denen Evangelischen d. 14. ej. die vorhin von den Kayserlichen ihnen exhibirte Formulam de Gravaminibus Ecclesiasticis. *ib. p. 535. 199.*
 Die Kayserlichen stellten ihnen circa 16. ej. ein Project in der Braunschweig-Lüneburgischen Equipollent-Sache zu. *ib. T. VI. p. 420. 199.* Hielten d. 19. ej. eine Conferenz mit den Kayserlichen über das Braunschweig-Lüneburgische Äquivalent. *ib. p. 426.*
 Die Braunschweig-Lüneburgischen stellten ihnen wegen der von ihnen difficultirten Infection der Schaumburgischen Stücke in ihr Äquivalent, d. 20. ej. ein Notamen zu. *ib. ibid.*
 Verglichen sich mit den Kayserlichen circa 20. ej. über die Articulen in puncto Autonomiz subditorum in Imperio und in puncto reformationis Iustitiz. *ib. T. IV. p. 548. 199.*
 Urgirten circa 21. ej. bey den Kayserlichen die Vollziehung des Braunschweig-Lüneburgischen Äquivalents. *ib. T. VI. p. 429.*
 Verglichen sich mit den Evangelischen eines endlichen Projects der Reformirten halber, so diesen d. 23. ej. zugestellet wurde. *ib. p. 258. 199.*
 Die von den Kayserlichen vollzogene Notul des Braunschweig-Lüneburgischen Äquivalents, wurde ihnen d. 24. ej. zugesandt. *ib. p. 437. 199.*
 Singen circa fin. ej. nach Münster. *ib. T. IV. p. 552.*
 Verglichen sich im Jun. ej. an. mit den Kayserlichen einer Formul, der Eren Schweden Session im Fürsten-Rath betreffend. *ib. T. V. p. 438.*
 Iustificirten circa 3. ej. die Königsmarschischen Actiones, und re monstrirten, daß vielmehr der Bischoff zu Osnabrück den Praelimir-Tractat gebrochen hätte. *ib. T. IV. p. 553. 199.*
 Hielten circa 8. ej. eine Conferenz mit den Französischen, vornemlich die Conformität des doppelten

ffff

Kays

Schwedische Gesandten zu Osnabrück.

Kaiserlichen Instrumenti Pacis cum Gallis betreffend. *Act. Pac. T. IV. p. 608.* Desgleichen mit den Kaiserlichen, aber nur in generalioribus. *ibidem.*

Schlügen in der Conferenz mit den Kaiserlichen circa 18. Jun. 1647. zum Temperament in der Marpurgischen Sache vor, daß nach Restitution der Patrimonialien an Cassel, von dem übrigen sechs sechshendel noch an Cassel, und zehen sechshendel an Darmstadt komme. *ib. p. 460.*

Ihnen wurde von denen Reichs-Deputirten d. 21. ej. referiret, daß die Casselischen sich mit dem defectu mandati ulterioris, um in der Marpurgischen Sache und in puncto Satisfactionis weiter nachzugeben, entschuldiger; die Darmstädtischen aber sich zu allen guten erboten hätten. *ib. p. 460.*

Der Evangelischen zu Münster Deputirte baten sie d. 25. ej. um Beförderung der Tractaten, und daß Orensterna zu solchem Ende noch etwas alda verbleiben möchte. *ib. p. 634. sqq.*

Der Graff von Wittgenstein liefferte ihnen eod. einen Bericht ein, worüber die Reformirten noch in Mißverständnis mit den Evangelischen wären, wie auch neue Projecten zum Neben-Recess die Reformirten betreffend. *ib. T. VI. p. 269. sqq.*

Ließen durch ihren Legations-Secretarium eine Notul des Braunschweig-Lüneburgischen Equivalents d. 29. ej. unterschreiben. *ib. p. 453. sqq.*

Gaben denen Braunschweig-Lüneburgischen circa fin. ej. schriftliche Versicherung, daß sie bey denen Halberstädtischen und in ihr Equivalent gezogenen Dertern, maintainiret werden solten. *ib. T. IV. p. 643.*

Ob sie im Jul. ej. an. intentioniret gewesen, bey Fortsetzung des Krieges, ihre Satisfaction auf ganz Pommern, Erz-Stift Magdeburg und Stift Münster zu extendiren. *ib. p. 691.*

Veranlasseten wegen des Grafen Trautmannsdorffs vorhabender Abreise, daß die Evangelischen d. 4. ej. über die 10. vornehmsten differente Punkten deliberriten. *ib. p. 649. 656.* Lieffen eod. bey dem Grafen Trautmannsdorff um einen 14. tägigen Aufschub seiner Reise antragen. *ib. p. 651.*

Durch ihren Legations-Secretarium wurde eine anderweite Notul des Braunschweig-Lüneburgischen Equivalents eod. subscribirt. *ib. T. VI. p. 463. sqq.*

Burden von den Evangelischen d. 5. ej. ersuchet, auch ohne Franckreich mit den Kaiserlichen zu schließen. *ib. T. IV. p. 652. sq.* Die Evangelischen zu Münster baten sie d. 9. ej. sich noch einige Tage daselbst aufzuhalten. *ib. p. 684. sqq.*

Graf Werner von Silly that in einem Schreiben an sie d. d. 13. ej. Vorstellung, daß seine Præsention auf das Braunschweig-Lüneburgische Land nicht zu annulliren sey. *ib. T. VI. p. 468. sq.*

Gingen d. 18. und 24. ej. zurück nach Osnabrück. *ib. T. IV. p. 687.*

Machten einen Auflass in der Pfälzischen Restitutions-Sache, und schickten ihn d. 1. Aug. e. a. denen Französischen zu. *ib. p. 412. sqq.*

Machten bey der von den Kaiserlichen d. 3. ej. geführten Beschwörung über aufgefangene Briefe, einen Unterscheid zwischen Reichs- und Feld-Posten. *ib. p. 698. sq.*

Schwedische Gesandten zu Osnabrück.

Bezeugten sich gegen die Kaiserlichen d. 6. Aug. 1647. sehr unwillig, daß die abgehandelten Gravamina noch weiterm Disputat der Catholischen zu Münster, solten unterworfen werden. *Act. Pac. T. IV. p. 699.*

Der Französischen Project, wie der Articul die Pfälzische Restitution betreffend, zu fassen sey, wurde ihnen d. d. 11. ej. zugesandt. *ib. p. 499. sqq.*

Burden von der Evangelischen zu Osnabrück Deputirten d. 30. ej. um Maturation des Friedens und Communication dessen, was Servient neulich angebrachet, ersuchet. *ib. p. 725. sqq.*

Die Exulanten aus den Kaiserlichen Erblanden brachten ihnen circa fin. ej. ihre Desideria in puncto Restitutionis & Religionis vor. *ib. T. V. p. 368. sq.*

Ihnen wurde durch der Evangelischen Deputirte d. 1. Sept. e. a. angebrachet, daß die Tractaten durch des Volmars Herüberkunft am besten könten befördert werden. *ib. T. IV. p. 765. sq.*

Recommendarthen der Landgräfin zu Cassel d. d. 24. ej. die Güte bey denen daselbst vorgehenden Tractaten in der Marpurgischen Sache. *ib. p. 471. sq.*

Der Chur-Bayrische Gesandter D. Ernst schrieb d. 28. ej. an sie, daß die Reconjunction seines Herrn mit dem Kayser, zu Erlangung eines billigen Friedens, nicht zum Krieg gemeynet sey. *ib. T. V. p. 68.*

Ob sie circa fin. ej. darauf bedacht gewesen, den König in Engelland zu ihrer Assistenz in Deutschland, mit herbey zu ziehen. *ib. p. 108.*

Erkundigten sich bey dem Chur-Brandenburgischen circa Oct. e. a. ob sein Herr auch gewillet sey die Neutralität aufzukündigen. *ib. T. IV. p. 777. sq.* Machten eod. heimliche Preparatoria zu Fortsetzung des Krieges. *ib. p. 773.*

Ließen eod. ein Gegen-Manifest beandt werden, die Aufkündigung des Bayrischen Armistitii, und die Schwedische ernste Intention den Frieden zu befördern, betreffend. *ib. T. V. p. 99. sqq.*

Graf Orensterns Antwort auf des Bayrischen Gesandten Schreiben, die Aufkündigung des Armistitii betreffend, d. 4. ej. *ib. p. 68. sqq.*

Erwiesen sich d. 22. ej. gegen dem Chur-Brandenburgischen unwillig über die Kaiserliche Resolution, daß es durchaus bey dem bleiben solle, wie es mit dem Grafen Trautmannsdorff verglichen worden. *ib. T. IV. p. 786.*

Die Evangelischen eröffneten ihnen d. 16. Nov. ej. an. was die Kaiserlichen ihnen wegen Reassumirung der Tractaten proponiret, und was sie darauf zu antworten beschloffen. *ib. p. 790. sqq.*

Die von Orensterna movirte Difficultät wegen des Legati Volmars Legitimation zu den Osnabrückischen Tractaten, wurde d. 11. ej. mit den Kaiserlichen begelegt. *ib. p. 792. conf. ib. p. 786.*

Imputirten denen Kaiserlichen d. 15. ej. die Verzögerung der Tractaten. *ib. p. 793. sq.*

Die Braunschweig-Lüneburgische Gesandten thaten ihnen d. 16. ej. Vorstellung wegen der Schwedischen Armée Kriegs-Bedrückung und hohen Forderung zu derselben Remontirung. *ib. T. V. p. 95. sq.*

Burden von den Evangelischen d. 17. ej. insändig gebeten, den endlichen Friedens-Schluß zu befördern. *ib. T. IV. p. 794.*

Schwedische Gesandten zu Ohnabrück.

Der Chur-Sächsische übergab ihnen ein Memorial d. d. 19. Nov. 1647. darin des Churfürsten zu Sachsen Desideria wegen verschiedener Puncten enthalten. *Act. Pac. T. V. p. 392. fgg.*

Wolten über der Catholischen ihnen d. 7. Dec. ej. an eingeleifferte Erklärung in puncto Amnestie & Gravaminum die Handlung nicht antreten, sondern vorher derselben Meynung über das ganze Instrumentum Pacis wissen. *ib. T. IV. p. 818. fgg.*

Schrieben d. 9. ej. an die Französische Gesandten von der Nothwendigkeit der nimmehro von Frankreich beschlossenen Aufhebung des Armilitium mit Bayern. *ib. T. V. p. 118. fgg.* Die Französische schrieben eod. an sie, daß das Armilitium aufgekündigt sey. *ib. p. 119. fgg.*

Beschweyeten sich d. 13. ej. bey den Kayserlichen, daß in der gestern empfangenen Ulteriori Declaratione noch 3. Puncten fehlten, und urgirten vornemlich die Satisfaction der Miliz. *ib. T. VI. p. 827. fgg.*

Schickten eod. ihren Legations-Secretarium an die Chur-Bayrischen, und lieffen um endliche Beförderung ihrer und der Casselischen Satisfaction anerkennen. *ib. p. 484.*

Die Declaration in puncto Assurationis & Executionis, wurde ihnen d. 16. ej. von den Kayserlichen zu gesandt. *ib. p. 830. fgg.*

Erboten sich d. 18. ej. gegen die Evangelischen, die Conferenz mit den Kayserlichen anzutreten. *ib. p. 837.* Die erste Conferenz geschach d. 20. eiusd. darin sie Satisfactionem militie urgirten. *ib. p. 837. fgg.* In der zweyten d. 21. ej. kamen nur generalia vor. *ib. p. 838. fgg.*

Sandten d. 29. ej. denen Evangelischen zu, Consignationem differentiarum des Ohnabrück- und Münsterschen Projects Instrumenti Pacis, wie auch was Erane, und was die Catholischen noch dabei corrigirt. *ib. p. 845. fgg.*

Die Churfürstlichen schickten circa Jan. 1648. eine Deputation an sie, den Oldenburgischen Wefer-Zoll betreffend. *ib. p. 989.*

Der Nürnbergische übergab circa init. ej. ihnen ein Memorial, das Catholische Religions-Exercitium in der Elisabeths-Capelle zu Nürnberg betreffend. *ib. T. VI. p. 185. fgg.*

Verantworteten sich d. 3. ej. gegen die Evangelischen Deputirten, wegen der von den Kayserlichen ihnen bengemessenen Variationen. *ib. T. IV. p. 865. fgg.*

Traten d. 4. ej. die Conferenz mit den Kayserlichen wieder an, und thaten davon denen Evangelischen d. 7. ej. Communication. *ib. p. 868. fgg.*

Hielten den von den Evangelischen ihnen d. 8. ej. vortragenen neuen Modum tractandi genehm. *ib. p. 994. fgg.*

Die Evangelischen behändigten ihnen d. 11. eiusd. eine Consignationem differentiarum in puncto Amnestie & Gravaminum, sie selbst aber wolten zuvor die Casselische Satisfaction und punctum militie zur Nichtigkeit haben. *ib. p. 1005. fgg.* Ihre Erinnerungen bey denen ihnen eodem ausgehändigten Ultimis der Evangelischen in puncto Amnestie & Gravaminum. *ib. p. 882. fgg.*

Schwedische Gesandten zu Ohnabrück.

Wobon bis d. 12. Jan. 1648. zwischen ihnen und den Kayserlichen tractirt worden ist. *Act. Pac. T. VI. p. 398.*

D. 13. ej. wurde ihnen von den Evangelischen die Versicherung gegeben, daß die Conferenz d. 16. ej. von den Kayserlichen werde angetreten werden. *ib. p. 1009.* Die d. 16. ej. auf den folgenden Tag von den Kayserlichen Gesandten angefasste Conferenz ging wegen verschiedener Ursachen nicht vor sich. *ib. p. 1019. fgg.*

Nachricht von ihrer mit den Kayserlichen d. 16. eiusd. gehaltenen Conferenz in puncto Amnestie. *ib. p. 905. fgg.* Ihnen wurde eod. ein Project wegen Relevation der Evangelischen in den Kayserlichen Erb-Landen extrahirt. *ib. p. 926. 929. fgg.* Hielt mit den Kayserlichen d. 19. ej. nochmalige Conferenz, aber ohne Effect. *ib. p. 909. fgg.*

Der Catholischen per majora geschlossene Declarationes ultima in puncto Amnestie & Gravaminum wurden ihnen d. 24. ej. zugestellt. *ib. p. 925. fgg.* Sie judicirten eod. gegen die Evangelischen Deputirte davon, daß es den Kayserlichen und Catholischen kein rechter Ernst zum Frieden seyn müste. *ib. p. 924.*

Die Kayserlichen stellten ihnen d. 29. ej. ein förmliches Project in puncto Amnestie & Gravaminum zu. *ib. p. 947. fgg. conf. ib. p. 966. 969. fgg.*

Einige Evangelische gaben ihnen d. 2. Febr. ej. an zu erkennen, daß sich die vertrauliche Conferenz mit etlichen Catholischen zer schlagen. *ib. p. 975. fgg.*

Declarirten eod. denen Kayserlichen es sey ein Aufstoß der Tractaten zu befürchten, falls sie nicht das bereits verglichene stehen und in den unverglichenen billige Temperamenta zulieffen. *ib. p. 978. fgg.*

Eröffneten d. 5. Febr. e. a. den Evangelischen Deputirten in welchen Puncten die Französische Assistentz versprochen, und daß es gut sey Chur-Bayern wieder vom Kayser abzu ziehen. *ib. p. 988. fgg.*

Traten die neuen Conferenzen mit den Kayserlichen d. 18. ej. wieder an, und wurde bey dem puncto Iustitie der Anfang gemacht. *ib. T. V. p. 470. fgg. 480. fgg. 486. fgg.* Die Kayserlichen sandten ihnen eod. ihr Project in puncto Iustitie zu. *ib. p. 481. 483. fgg.*

Die Evangelischen reichten ihnen d. 19. ej. ein Schema ein, wie viel Assessoros sie zu præsentiren haben möchten. *ib. p. 481. conf. ib. p. 484. fgg.*

Hielten eod. mit den Kayserlichen die zweyte Conferenz in puncto Iustitie. *ib. p. 482. 492. fgg.*

Der Evangelischen Deputirte übergaben ihnen circa d. 21. ej. die revidirte Formul de Reformatorem inclusione, und baten zugleich um Abhelfung der von den Reformirten der Stadt Hanau herrührender Beschwerden. *ib. T. VI. p. 278.*

In der dritten Conferenz d. 21. ej. wurde punctus Iustitie mehrentheils richtig gemacht. *ib. T. V. p. 493. fgg. 519. fgg.* Verglichen sich mit den Kayserlichen d. 22. ej. einer Notul hierüber, so eod. unterschrieben wurde. *ib. p. 498. fgg. conf. ib. p. 502. fgg.*

Machten eod. einen Anfang der Handlung in puncto Autonomia. *ib. p. 501. fgg.* Insistirten d. 24. ej. bey den Kayserlichen sonderlich wegen der Erb-Lande. *ib. p. 508. fgg. conf. ib. 521. fgg.*

D. 26. ej. conferirten sie wiederum über die Autonomie

Schwedische Gesandten zu Osnabrück.

mie mit den Kayserlichen. *Act. Pac. T. V. p. 524. sqq.* Bemüheten sich in der siebenden Conferenz d. 28. ej. vergeblich bey den Kayserlichen etwas vor die Erblande zu erhalten. *ib. p. 529. sqq.*

Excitirten die Evangelischen d. 29. ej. den punctum Autonomiz bey einigen Catholischen noch weiter zu betreiben. *ib. p. 541.*

Bestunden nebst den Evangelischen d. 14. Mart. e. a. dar- auf, daß in puncto Autonomiz das Wort: *Observantia* bleiben müsse. *ib. p. 532.* Hatten mit den Kayserlichen d. 4. ej. einen hefftigen Kampff, bis sie endlich die Wor- te: *soladenique observantia*, beliebten. *ib. p. 534. sq.*

Durch ihre opposition wegen der Erblande d. 6. ej. wäre es bald zur Ruptur gekommen. *ib. p. 537.*

D. 8. ej. wurde die Nota über den punctum Autono- miz unterschrieben. *ib. p. 538. sqq.* It. eod. ihre eigne Satisfaction. *ib. p. 533. sqq. conf. ib. p. 538.*

Stelten eod. den Evangelischen vor, ob es nicht räth- lich, die Casselische und der Miliz Satisfaction nun- mehro vorzunehmen. *ib. p. 541. conf. ib. p. 601. sq.*

Der Articel über die Religions-Gravamina, wurde mit den Kayserlichen vollends verglichen und d. 14. ej. unterschrieben. *ib. p. 562. sqq.*

Wolten die Pfälzische Sache eod. nicht eher unter- schreiben, bis die Casselische und der Miliz Satisfa- ction abgehandelt sey. *ib. p. 578. sqq.* Die Evan- gelischen referirten ihnen d. 15. ej. daß von ihnen und den Catholischen die Pfälzische Sache, it. der Chur-Brandenburgische und Braunschweig-Lüne- burgische Equivalent-Punct unterschrieben sey. *ib. p. 589.*

Wolten d. 16. ej. nicht zu geben, daß der §. *Tandem omnes &c.* eher als die Casselische Satisfaction abge- handelt werde. *ib. p. 610. sqq.* Stelten einigen Ev- angelischen eod. ihre Erklärung über diesen §. zu, die ihnen dagegen der Kayserlichen Erklärung in pun- cto Satisfactionis Hassiacæ zurück brachten. *ib. p. 613. 615.*

Wolten d. 18. ej. Satisfactionem militiz bey der Cassel- ischen Sache anhängen. *ib. p. 619. sqq.* Wurden von einigen Evangelischen d. 19. ej. ersuchet, Satis- factionem militiz noch nicht zu urgiren. *ib. p. 625. sqq.*

Ihnen ward von einigen Evangelischen d. 20. ej. er- öffnet, die Kayserlichen wolten die Casselische Sas- che zu erst tractiren lassen. *ib. p. 630. sq.* Hielten mit den Kayserlichen d. 21. ej. eine Conferenz über die Casselische Sache. *ib. p. 631.*

Die Altenburg- und Braunschweigischen übergaben ihnen d. 23. ej. ein Project in der Casselischen Sache, und die Casselischen d. 24. ej. ein anders. *ib. p. 642.*

D. 26. ej. wurde ihnen eröffnet wie weit es in der Cas- selischen Sache verglichen. *ib. p. 646.* Conferirten hierüber nochmahls d. 28. ej. mit den Kayserlichen. *ib. p. 652. sqq.*

In der Conferenz d. 28. ej. wurde die Suspension der Marpurgischen Sache auf 14. Tage bewilliget, und die Casselische Satisfaction verglichen. *ib. p. 656. sqq.*

Ließen durch den Cansley-Directorem D. Hasfen Anim- adversiones über die ex parte Capituli Osnabrugensis entworfene Capitulation, im April. e. a. verfassen. *ib. T. VI. p. 501. sq.*

Schwedische Gesandten zu Osnabrück.

Conferirten wegen der Casselischen übrigen Postulato- rum d. 1. April. 1648. mit den Kayserlichen. *Act. Pac. T. V. p. 670. sqq.*

Verlangten circa 2. ej. noch eine schriftliche Erklärung der Kayserlichen in puncto Amnestiæ. *ib. p. 691.* Die Evangelischen thaten darwieder d. 3. ej. Vorstel- lung bey ihnen. *ib. p. 691. sq.*

Conferirten d. 5. ej. mit den Kayserlichen über den A- mnestie-punct. *ib. p. 693. sqq.* Die Evangelischen er- öffneten ihnen d. 6. ej. ihr Conclusum hierüber. *ib. p. 695. sq.*

Reducirten eod. den terminum Ratificationis auf 6. Wo- chen. *ib. p. 703.*

Die Evangelischen referirten d. 7. ej. was sie mit den Kayserlichen in puncto Amnestiæ conferirt. *ib. p. 703. sqq.* Nochmahlige Conferenz hierüber d. 8. ej. mit den Kayserlichen. *ib. p. 707. sqq.* imgleichen d. 11. ej. da dieser Articel von den Directoris unter- schrieben worden. *ib. p. 714. sqq.*

Die fernere Conferenz d. 13. ej. wegen der Reformir- ten, Schweizer &c. wurde durch den eben angelan- gen Kayserlichen Befehl vor Subscription des §. *Tandem omnes &c.* nichts weiter zu tractiren, abge- brochen. *ib. p. 724. sqq.*

Einige Evangelischen beklagten sich d. 19. ej. bey ihnen über solchen Verzug. *ib. p. 741. sq.*

Waren d. 20. ej. zufrieden, daß dieser §. zugleich mit ihrer Miliz Satisfaction tractirt würde. *ib. p. 744.*

Der Bischoff zu Haseburg Gustav Adolph that bey ihnen wegen des in das Mecklenburgische Equiva- lent gebrachten Stifts Haseburg d. d. 12. ej. Vor- stellung. *ib. T. VI. p. 532. sqq.*

Wurden durch eine Reichs-Deputation d. 30. ej. um Fortstellung der Tractaten ersuchet. *ib. T. V. p. 771. 781. sq.*

Die Braunschweig-Lüneburgischen belieferten ihnen im Majo e. a. die Fundamenta, darnach die Articuli Capitulationis perpetuæ Osnabrugensis ein zu richten. *ib. T. VI. p. 502. sq.*

Die Kayserlichen übergaben ihnen d. 1. ej. ein so ge- nanntes Final-Instrumentum Pacis, das aber in vie- len Puncten geändert war. *ib. T. V. p. 812. sqq.*

Die Kayserlichen verlangten von ihnen circa d. 7. ej. eine schriftliche Erklärung hierüber. *ib. p. 801. sq. 812. sqq.*

Die Reichs-Ständischen überliefferten ihnen d. 10. ej. ihr Project in puncto Executionis, it. Vorschläge bey der Frage *Quomodo?* in dem Militien-Punct. *ib. p. 804. sqq. 812. sq. 817. sqq.*

Orenstierna eröffnete d. 11. ej. dem Altenburgischen Directorio, daß die Kayserlichen die Conferenzien noch nicht reallumiren wolten. *ib. p. 822. sq.*

Der Reichs-Ständischen Conclusum über das Quan- tum Satisfactionis Militiz ward ihnen d. 15. ej. exhibiret. *ib. p. 825. sqq.* Orenstierna brachte der Schwedischen Erklärung in puncto Satisfactionis Militiz dem Chur-Mannischen Directorio d. 17. ej. selbst über. *ib. p. 836. sqq.*

Orenstierna declarirte d. 19. ej. denen Reichs-Depu- tirten, daß mit den offerirten 2. Millionen Gulden

Schwedische Gesandten zu Osnabrück.

- den gar nicht auszukommen. *Act. Pac. T. V. p. 84. fgg.*
- Er ließ d. 20. ej. seine Ankunft auf dem Rathhause absagen, wolte vor nähere Erklärung wegen des Quanti nicht weiter tractiren, und übergab eine Liste der Schwedischen Armée in Deutschland. *ib. p. 84. fgg.*
- Er forderte d. 24. ej. auf dem Rathhause 6. Millionen Rthlr. und die Stände offerirten 4. Millionen Gulden. *ib. p. 850. fgg. D. 25. ej. blieb er bey solchem Postulato. ib. p. 854. fgg. 861. fgg.*
- D. 28. ej. erklärte er sich gegen die Reichs-Deputirte zu 5. Millionen Rthlr. *ib. p. 870. fgg.* Die Reichs-Ständischen erboten sich d. 29. ej. zu 5. ja 6. Millionen Gulden mit gewissen Conditionen, Orenstierna aber wolte von dem Postulato nicht weichen. *ib. p. 872. fgg.*
- Declarirten d. 30. ej. verschiedenen Gesandten privatim, nach verwilligten 5. Millionen Rthlr. den Friedens-Schluss zu beschleunigen. *ib. p. 877. fgg. 885. fgg.*
- Die Reichs-Ständischen klagten ihnen d. 31. ej. daß ihnen die Churfürstlichen das Votum decisivum wiederum streitig machen wolten. *ib. p. 887. fgg.*
- D. 3. Jun. e. a. eröffneten ihnen die Reichs-Deputirten das eod. bewilligte Quantum Satisfactionis von 5. Millionen Rthlr. nebst denen angefügten Conditionen. *ib. p. 893. conf. ib. p. 890. fgg.*
- Stellten selbigen d. 5. ej. ihre Erklärung über das Quomodo? bey der Miliz Satisfaction und in puncto Executionis Pacis zu. *ib. p. 897. fgg.*
- Wurden von den Reichs-Deputirten d. 7. ej. ersuchet, ihre Resolution über das Instrumentum Pacis von sich zu stellen, und den punctum Executionis & Asssecurationis bey Anwesenheit des Servient abzuhandeln. *ib. p. 903. fgg.*
- Erkundigten sich bey der d. 8. ej. denen Kayserlichen gegebenen Visite, ob sie das Französische Interesse alhier vornehmen und eröffnen wolten. *ib. p. 906. fgg.*
- Das Reichs-Conclusum über den modum solvendi wurde ihnen eod. eröffnet. *ibidem.*
- Singen d. 9. ej. mit den Kayserlichen die 5. ersten Articula des Instrumenti Pacis durch. *ib. p. 914. fgg.*
- D. 12. ej. geschach an sie eine Reichs-Deputation um edirung ihrer Noten über das Instrumentum Pacis. *ib. p. 922. fgg.* Sie stellten selbige eod. den Deputirten zu handen, doch daß sie nicht publice dictiret würden. *ib. p. 925. fgg.*
- Sie extradirten d. 17. ej. eine Formul in puncto Executionis Pacis und tractirten eod. mit den Reichs-Ständischen auf dem Rathhause über die baare Angabe der Satisfaction-Gelder, da sie auf 3. Millionen bestunden. *ib. T. VI. p. 3. fgg.*
- Ließen sich d. 21. ej. auf 25. Tonnen Rthlr. zur Ausgabe heraus. *ib. p. 9. fgg.* Handelten nochmahls d. 23. ej. auf dem Rathhause in puncto solutionis. *ib. p. 13. fgg.*
- Der Reichs-Ständischen Auffas wie die 5. Millionen aus den 7. Craxen zu bezahlen, ward ihnen d. 28. ej. überbracht. *ib. p. 34. conf. p. 32. fgg.* Hierüber schickten sie d. 29. ej. ihre notas marginales dem Reichs-Directorio zu. *ib. p. 35. 40. fgg. D. 30. ej.*

Schwedische Gesandten zu Osnabrück.

- verglichen sie sich hierüber mit den Reichs-Deputirten. *Act. Pac. T. VI. p. 37. fgg.*
- Überliefereten ihrer Königin Schreiben d. d. 7. Jun. 1648. in puncto Satisfactionis Militie, den Reichs-Ständischen circa 1. Jul. e. a. *ib. p. 41. fgg.*
- Extradirten eod. denen Kayserlichen ihre Notas über das Instrumentum Pacis Cælareum. *ib. p. 73.*
- Liefferten d. 2. ej. den Reichs-Ständischen ein Project ein, wie die Satisfaction ihrer Miliz dem Article Executionis zu inseriren. *ib. p. 74.*
- In der mit den Kayserlichen d. 3. ej. reallumirten Conferenz stund es wegen der Badenschen Restitution und des §. Tandem omnes &c. an. *ib. p. 75. fgg.* Gehelten d. 4. ej. in die Formalia dieses §. und verlangten nur einen Parenthesin zu inseriren. *ib. p. 78.*
- Die Altenburgischen communicirten d. 6. ej. mit Salvio aus der Kayserlichen anderweiten Formulir dieses §. *ib. p. 80. fgg.* D. 7. ej. wurde durch Unterhandlung der Altenburgischen, dieser §. zwischen den Kayserlichen und ihnen verglichen. *ib. p. 83. fgg.*
- Eodem hielten sie Conferenz mit den Kayserlichen über das Instrumentum Pacis. *ib. p. 84. fgg.* Sie continuirten d. 8. ej. mit den Kayserlichen die Durchgehung des Instrumenti. *ib. p. 86. 88. fgg.* Regulirten mit den Kayserlichen d. 12. ej. das völlige Instrumentum Pacis bis auf wenige Differenzen. *ib. p. 98.*
- Der Reichs-Ständischen Auffas in puncto Executionis & Asssecurationis wurde ihnen d. 15. ej. überbracht. *ib. p. 102.* Wurden d. 17. ej. um ihre Declaration darauf von den Reichs-Deputirten angefordert. *ib. p. 103.* Eod. stellten sie ihre Notas darüber aus. *ib. p. 104.*
- Verglichen sich d. 18. ej. mit den Reichs-Deputirten wegen Contentirung der Schwedischen Miliz, in puncto Executionis & Asssecurationis. *ib. p. 105. fgg.*
- Conferirten d. 19. ej. nochmahls mit den Kayserlichen über das Instrumentum Pacis. *ib. p. 111. fgg.* Hielten mit den Kayserlichen und Reichs-Deputirten d. 21. ej. eine Haupt-Conferenz. *ib. p. 114. fgg.*
- In ihrem Quartier ward d. 27. ej. das Instrumentum Pacis solenniter verlesen und collationiret. *ib. p. 120. fgg.*
- Sie übergaben eod. eine Declaration wegen aufgeschobener Unterschrift des Friedens-Instrumenti. *ib. p. 121. 124.* Wurden von den Reichs-Deputirten d. 29. ej. um Subscription des Friedens-Instrumenti angefordert. *ib. p. 172. 175.*
- Wechselten mit den Kayserlichen d. 6. Sept. ej. an. das obsignirte Instrumentum gegen einander aus. *ib. p. 365. 371. fgg.*
- Salvius erbot sich circa 12. ej. bey den Kayserlichen zu Münster die Acceptirung des Französischen Friedens-Instrumenti zu urgiren. *ib. p. 549.*
- That circa 23. ej. gegen einige vertraute Eröffnung von der gegenwärtigen Situation der Handlung. *ib. p. 567. fgg.*
- Wolte d. 26. ej. nochmahls an Graf Orenstierna nach Osnabrück schreiben, zur Subscription herüber zu kommen. *ib. p. 574.* Verlangten um selbige Zeit noch vor der Subscription die Berichtigung verschiedener Puncten. *ib. p. 577.*

Schwedische Gesandten zu Osnabrück.

- Hielten nebst Servient d. 10. Oct. 1648. eine Conferenz mit den Reichs-Deputirten über diese Subscription des Friedens-Instrumenti. *Act. Pac. T. VI. p. 550. 590. 199.*
- Machten d. 12. und 13. ej. noch allerhand Postulata, sonderlich wolte Orenstierna das von Salvio obfignirte Instrumentum Pacis vor der Subscription erst durchlesen. *ib. p. 606. 199.*
- Die Subscription geschach endlich d. 14. ej. *ib. p. 613. 199.*
- Ließen von den Kayserlichen und Reichs-Ständischen d. 16. ej. noch ein Exemplar des Instrumenti Pacis vollziehen, so sie nach Schweden schicken wolten. *ib. p. 624.*
- Die Repartition des ersten Termins der Satisfactionsgelder wurde ihnen circa 16. ej. zugestellt. *ib. p. 631. 199. conf. ib. p. 623.*
- Schickten den Hof-Junker Klein d. 17. ej. mit verschiedenen Ordres an die Generalität. *ib. p. 627.*
- Wurden von den Reichs-Ständischen d. 29. ej. gebeten bey denen Casselischen auszurichten, daß sie die Erhöhung der Contributionen abstellten. *ib. p. 647. 199.*
- Machten wegen Abtheilung des Vord. und Hinter-Pommern im Nov. e. a. starcke Præsentiones. *ib. p. 690. 199.*
- Die Reichs-Deputirten baten sie d. 5. ej. wegen einzustellender Hostilität nochmals an die Generalität zu schreiben. *ib. p. 657. 199.* Item d. 8. ej. *ib. p. 660. 199.*
- Declarirten d. 6. ej. gegen die Nieder-Sächsischen Crayfes Gesandten, nicht zu verstaten, daß ihre Armée in die 7. Crayse vertheilet würden. *ib. p. 665.*
- Wurden circa med. ej. an. durch Servient von den Reichs-Ständischen ersuchet, noch nicht von Münster wegzureisen. *ib. p. 670.*
- Die Reichs-Ständische Gesandten erkundigten sich nochmals d. 21. ej. bey ihnen, ob denn auch die Notification des Friedens mit der Ordre zu Aufhebung der Hostilitäten an die Generalität abgegangen sey. *ib. p. 686. 199.*
- Sahen circa 24. ej. gewisse Conditiones vor Auslieferung ihrer Ratification. *ib. p. 700.*
- Beschwehreten sich d. 29. ej. über die Kayserliche neue Werbungen. *ib. p. 708. 199.*
- Die Reichs-Deputirten thaten ihnen d. 30. ej. Vorstellung wegen Austheilung der Armée in die 7. Crayse, und daß nur 12. Tonnen Goldes baar könten aufgebracht werden. *ib. p. 708. 199.*
- Orenstierna Antwort d. 2. Dec. e. a. an die Reichs-Deputirten, die von den Kayserlichen erlangte Evacuation des Königreichs Böhmen und Restitution des Böhmischen Archivs betreffend. *ib. p. 714. 199.*
- Uebergaben den Evangelischen d. 11. ej. eine Declaration, welche Puncta sie vor Auswechslung der Ratification expedirt verlangten. *ib. p. 748. 199. Conf. Act. Exec. T. II. p. 81. 199.*
- Collationirten d. 13. ej. ihre Ratification mit dem Kayserlichen Exemplar. *Act. Pac. ib. T. VI. p. 732. conf. p. 719. 722. 199.*
- Wurden d. 19. und 20. ej. von den Ständen ersuchet die Ratification auszuwechsln. *ib. p. 745. 199.* Orenstierna schickte d. 27. ej. denen Reichs-Deputirten noch einige Puncta zu, die vor der Auslieferung der Ratification zu berichtigen. *ib. p. 772. 199.*

Schwedische Gesandten zu Osnabrück.

- Bezeigte sich jedoch d. 28. Dec. 1648. zur Commutation geneigt. *Act. Pac. T. VI. p. 773. 199. D. 30. ej. bestunden sie wiederum auf ihre Postulata. ib. p. 775. Erklärten sich circa 10. Jan. 1649. näher zur Auswechslung. ib. p. 785.*
- Orenstierna hielt das an den Kayser wegen des archioris modi exequendi abzulassende Schreiben nicht für hinlänglich, und difficultirte d. 11. ej. die Commutation. *ib. p. 805. 199.*
- Der Graf von Wittgenstein und die Altenburgischen suchten d. 12. ej. Graf Orenstierna auf bessere Gedanken zu bringen. *ib. p. 809. 199.* Noch mehrere Reichs-Ständische versuchten es d. 19. ej. abermals bey ihm vergeblich, und eröffnete Salvius denen Evangelischen woran es haßte. *ib. p. 824. 199.*
- Orenstierna hielt d. 23. ej. eine Conferenz mit den Kayserlichen wegen der Commutation. *ib. p. 826.* Die Kayserlichen redeten ihm deshalb d. 25. ej. nochmals zu. *ib. p. 831.* Ingleichen die Reichs-Deputirten. *ib. p. 832.*
- Die nochmalige Conferenz mit den Kayserlichen d. 30. ej. wegen der Auswechslung war ohne Effect. *ib. p. 836. 199.*
- Schickten dem Reichs-Directorio d. 2. Febr. ej. an ein Project zu, die wirkliche Execution nach Auswechslung der Ratificationen betreffend. *ib. p. 843.* Aenderten d. 4. ej. dasselbige in einigen Puncten. *ib. p. 847. 199.*
- Verglichen sich d. 6. ej. mit den Kayserlichen einer Formulæ Conventionis, daß nach ausgewechselten Ratificationen alles zur wirklichen Execution gebracht werden solle. *ib. p. 854. 199.*
- Die Auswechslung der Ratificationen geschach endlich d. 8. ej. *ib. p. 857. 199.*
- Conferirten d. 15. ej. mit den Kayserlichen wegen des Vergleichs in puncto Exauclorationis & Evacuationis. *ib. p. 878. 199.*
- Salvius nahm d. 16. ej. seinen Abschied von den Friedens-Congress. *ib. p. 883.*
- Orenstierna disapprobirte eod. das Project der von Chur-Bayern verlangten Special-Garantie wegen des Churfürsten zu Pfalz und seiner Brüder respective Declaration und Renunciation. *ib. p. 884. 199.*
- Fuhr d. 17. ej. nach Minden, um sich mit dem Generalissimo zu unterreden. *ib. p. 887. 914. 199.*
- Ließ durch den Referendarium d. 3. April. ej. an dem Reichs-Directorio zu Münster einige Puncten vortragen, derentwegen die Exaucloration und Evacuation noch nicht vorgegangen sey. *ib. p. 954. 199.*
- Orenstierna kam d. 19. ej. wieder zu Münster an und bestund darauf, daß ohne geschene Restitution, die Abdankung der Böcker und Abtretung der Plätze nicht vor sich gehen könne. *ib. p. 1001. 199.*
- Er reisete vor d. 26. ej. wieder zurück nach Osnabrück. *ib. p. 1003. Conf. Orenstierna, Johann) und Salvius, Johann Adler)*

Schwedischer Gesandter zu Paris.

- That bey dem König in Frankreich circa Mai. 1646. Vorstellung wegen der Chur-Pfalsischen Restitution. *Act. Pac. T. III. 504. 199.*

Schwe

Schwedischer Legations-Secretarius

auf dem Westphälischen Friedens-Congress,

Matthias Mylonius, s. Biörnklau.

Ueberbrachte der Schwedischen Gesandten erste Friedens-Proposition an die Kayserlichen d. 27. Nov. 1644. *Act. Pac. T. I. p. 313. sq.* und die Haupt-Friedens-Proposition d. 1. Jun. 1645. *ib. p. 433. sq.*
 Führte d. 28. Dec. e. a. das Protocoll, als die Schweden ihre Replie denen Kayserlichen mündlich eröffneten. *ib. T. II. p. 181. conf. p. 190. sq.*
 Ueberreichte d. 8. Novemb. 1646. dem Grafen Trautmannsdorff zu Münster der Schweden und Hessens-Casselschen Postulata in puncto Satisfactionis. *ib. T. III. p. 754.*
 Ueberbrachte dem Grafen d'Avaux d. 15. Jan. 1647. der Schweden Peremptorial-Resolution wegen Pommern. *ib. T. IV. p. 262.*
 Führte bey den Conferenzen in puncto Gravaminum zwischen den Kayserlichen, dann Salvio und 5. Evangelischen Gesandten, d. 30. Jan. und 6. Febr. e. a. das Protocoll. *ib. p. 35.*
 Unterschrieb d. 1. Febr. e. a. die mit denen Chur-Braunschweigischen getroffene Convention wegen Pommern. *ib. p. 311.*
 Ueberlieferte denen Kayserlichen zu Osnabrück d. 14. April. ej. an. das Schwedische Project Instrumenti Pacis. *ib. p. 488.*
 Wurde circa 8. Mai. e. a. nach Münster gesandt, um denen Franzosen den durch Uebergabung des Schwedischen Projects wegen der Erblanden erfolgten Stillstand der Handlung zu eröffnen und ihre Meynung darüber einzuholen. *ib. p. 525.*
 Unterschrieb d. 29. Jun. e. a. die verglichene Notul des Braunschweig-Büneburgischen Equivalents. *ib. T. VI. p. 455.* It. d. 4. Jul. e. a. die anderweite Notul desselben. *ib. p. 465.*
 Ging nebst Salvio d. 18. ej. von Münster zurück nach Osnabrück. *ib. T. IV. p. 687.*
 Musste denen Chur-Bayrischen d. 13. Dec. e. a. anzeigen, daß die Schweden an der Convention in der Pfälzischen Sache nicht gehalten seyn wolten, wo sie nicht auch die Schwedische und Casselische Satisfaction zu Ende befördern helfen würden. *ib. p. 484.*
 Eröffnete den Evangelischen d. 24. ej. wie dilatorisch sich die Kayserlichen bey den Conferenzen erzeigten. *ib. p. 844.*
 Reistete circa init. Jan. 1648. nach Schweden. *ib. p. 911. sq.*
 Wurde circa med. Jan. 1649. an den Grafen de la Gardie abgeschickt wegen Auswechslung der Friedens-Ratificationen. *ib. T. VI. p. 825.*
 Sein Lebens-Lauf. *Pag. 27. sq.*
Schwedische Reichs-Räthe.
 Schrieben d. 12. Jul. 1610. an die Reichs-Räthe in Dänemarc, daß dasmahl und nicht öfter, die nach Riga begleiteten Schiffe passieren sollten. *Act. Pac. T. I. p. 162.* It. d. 3. Jun. 1643. an dieselben um Remedirung dessen, was mit den Schwedischen Schiffen und Waaren im Sund vorgenommen worden. *ib. p. 112. 122. sq.*
 Insfürten d. 19. Aug. ej. an. bey denen Reichs-Räthen

Schwedische Reichs-Räthe.

in Dänemarc, das Procedere gegen die Schwedischen Schiffe und Güter abzustellen. *Act. Pac. T. I. p. 112. 125. sq.*
 Antworteten denenselbigen d. 2. Mart. 1644. daß, wenn die Novitäten im Sund abgestellt, und Schweden wegen des künftigen gnug versichert worden, die Zusammenschickung auf die Gränge geschehen könne. *ib. p. 172. sq.*
 Ob sie den Friedens-Schluß zwischen dem Kayser und Schweden mit allecuriren sollten? *ib. T. II. p. 198.*
 Daß sie den Friedens-Schluß mit den Deutschen Reichs-Ständen reciproce unterschreiben müßten, setzten die Churfürstlichen in ihrer d. 16. April. 1646. zu Osnabrück in pleno verlesenen Correlation. *ib. p. 230. sq.* Item die Kayserlichen zu Osnabrück d. 21. ej. in ihrer Duplic. *ib. T. III. p. 62.* und d. 26. ej. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *ib. p. 73.*
 Die Schwedische Gesandten asserirten im Jul. 1648. es sey contra formam regni, daß sie das Instrumentum Pacis mit unterschrieben. *ib. T. VI. p. 117.* Nach gescheneher solennen Collationirung des Instrumenti Pacis d. 27. ej. ward hiervon geredet. *ib. p. 127. sq.*
 Es war nicht üblich, daß der Reichs-Canslar das Vidit unter die Königlichen Ausfertigungen setze. *ib. p. 726.*
Schwedische Replie zu Osnabrück.
 Daß selbige in Schriften ausgestellt werden möchte, schlossen die Evangelisch-Fürstlichen d. 4. Dec. 1645. die Schweden per Deputatos zu ersuchen. *Act. Pac. T. II. p. 101. sq.*
 Kayserliches Protocoll über dieselbe, d. 28. ej. mündlich gethan. *ib. p. 183. sq.* Der Schweden eod. darüber geführtes Protocoll. *ib. p. 190. sq.*
 Kurzgefaßter Inhalt derselben. *ib. p. 203. sq. 260. sq.*
Schwedische Triplie auf der Kayserlichen Duplic.
 Daß selbige in Form eines Instrumenti Pacificatorii sollte begriffen werden, ließen sich die Schwedischen d. 21. April. 1646. gegen die Evangelischen Deputaten vernehmen. *Act. Pac. T. II. p. 63.*
Schwedische Unterthanen.
 Sind und verbleiben, laut des Vergleichs der Gräng-Zusammenkunft Ao. 1624. in Dänemarc, Norz wegen und durch den Sund, Zollfrey. *Act. Pac. T. I. p. 23.* It. vermöge des Friedens-Schlusses zu Bromsbroe d. 13. Aug. 1645. *ib. p. 634. sq.* It. bey Glückstadt auf der Elbe. *ib. p. 640.*
Schwedische Vollmacht.
 Ward d. 25. Aug. 1644. dem Kayserlichen Legations-Secretario vorgezeigt und die Copie gegen die Kayserliche ausgewechselt. *Act. Pac. T. I. p. 266.* Das Originale wurde d. 21. Nov. e. a. gegen das Kayserliche ausgewechselt. *ib. p. 309.*
Schweinsfurt.
 Ihr eigen Praesidium bestund in 200. Mann. *Act. Pac. T. III. p. 273.*
 Derselben schenckte der König in Schweden Ao. 1632. verschiedene Dörffer und Güter, vornemlich dem Stifft Würzburg gehörig. *Act. Exec. T. II. Vorrede. p. X. sq.*
 Daß selbige Stadt der Kayserlichen Guarnison besreyet

Schweinfurt.

- freuet werden möge, bat der Fränckische Crayß circa Sept. 1645. beym Kayser. *Act. Pac. T. II. p. 83. 86.*
- Verwahrte sich in eventum, auf dem Crayß-Tag zu Bamberg im Sept. ej. an. wegen des Ladronischen Regiments. *ib. p. 86.* Dessen Deputirte auf gedachten Crayß-Tag wurden auf Ansuchen eines Sparrischen Hauptmanns, zu Gerolzhofen arrestiret. *ibidem.*
- Daß ihr die entzogene Reichs-Pfandschafft wieder einzuräumen, hielten die Fürstlich-Evangelischen zu Osnabrück d. 23. Febr. 1646. in ihrem Voto communi für billig. *ib. p. 314.* Dagegen reservirte sich der Würzburgische d. 28. ej. eventualiter die Nothdurfft. *ib. p. 419.*
- Daß ihr die entzogene Reichs-Pfandschafft gegen Wiederbezahlung des Pfand-Schillings plenario zu restituiren, schlossen die Evangelischen zu Osnabrück im Dec. ej. an. *ib. T. IV. p. 22.* Dieses Conclusum wurde denen Kayserlichen in der Conferenz mit Salvio und dem Ausschuß der Evangelischen Deputirten d. 30. Jan. 1647. vorgelesen. *ib. p. 49.*
- Graf Trautmansdorff schlug sie in der Conferenz d. 6. Febr. e. a. zum neuen Sitz des Kayserlichen Cammergerichts vor. *ib. p. 75.*
- D. 14. April. e. a. vom General Wrangel erobert. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 42. Conf. Act. Pac. T. V. p. 38. 59.*
- Trug zur Schwedischen Miltz Satisfaction 19758. fl. bey, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 425. conf. ib. p. 146. It. Act. Pac. T. VI. p. 633.*
- Die Schweden verlangten d. 21. Dec. 1648. die Restitution der ihr entzogenen Reichs-Dörffer noch vor Auswechslung der Friedens-Ratification. *Act. Pac. T. II. p. 751.*
- Mit Schweden belegt und von ihnen und den Kayserlichen zu Nürnberg in den zweyten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 36. 44. 59. 131.* Item vermöge Preliminar-Recessus. *ib. p. 325.*
- Nach der Schweden Project d. 3. Febr. 1650. von ihnen im dritten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 107.* It. nach der d. 9. ej. vollzogenen Notul. *ib. p. 115.*
- Mit Erfurt alternative d. 13. ej. von den Schwedischen loco-allocationis der letzteren Satisfaction-Gelder, verlanget. *ib. p. 119.*
- Ueber derselben Evacuation wurde d. 19. Jul. ej. an. im Reichs-Rath deliberiret. *ib. p. 631. 599.* Die Schweden zogen d. 28. ej. aus. *ib. p. 651. 59.*
- Worin sie von dem Feld-Marschall Hassfeld zu restituiren. *ib. T. I. p. 109. 59.* Ad tres menses von den Schweden d. 8. Nov. 1649. remittirt. *ib. p. 579.*
- Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. ej. *ib. p. 657.*
- Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. in tribus mensibus zu restituiren. *ib. T. II. p. 174.* It. nach der Deputirten d. 22. April. e. a. unterschriebenen Designation. *ib. p. 252.*
- D. 18. Oct. e. a. wurde auf Eichstädt und Culmbach Commission expedirt. *ib. p. 769.* und die Sache ertörtet. *ib. p. 874.*

Schweinfurtischer Deputirter zu Nürnberg,
Johann Höffel.

- Wohnte der solennen Collationirung des Haupt-Recessus d. 16. Jun. 1650. mit bey. *Act. Exec. T. II. p. 348.*
- Dessen Lebens-Umstände. *ib. Beyl. 3. Vorr. p. 46. 59.*
- Schwetznig.
- Dieses Fürstenthum kam durch Henrath Ao. 1348. an Kayser Carolum IV. *Act. Pac. T. IV. p. 355.*
- Wurde circa Ao. 1631. gewalthätiger weise auf Catholisch reformiret. *ib. p. 376.*
- Bei dieser Stadt wurden die Kayserlichen und Chur-Sächsischen d. 21. Mai. 1642. von den Schwedischen geschlagen. *ib. T. VI. Beyl. zum Vorbericht. p. 2.*
- Graf Trautmansdorff hatte circa Jan. 1647. denen Chur-Sächsischen versprochen, daß alhier vor der Stadt eine Evangelische Kirche möge erbauet werden. *ib. T. IV. p. 681.*
- Die Kayserlichen zu Osnabrück wiederholten solches d. 3. Mart. 1648. in ihrem Project. *ib. T. V. p. 534.* It. d. 4. ej. *ib. p. 536. conf. p. 537.*
- Item in der mit den Schweden und Evangelischen vereinigten und d. 8. ej. unterschriebenen Notul. *ib. p. 540.* und d. 14. ej. *ib. p. 572.* Auch in dem d. 27. Jul. ej. a. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 147.*
- Edificatur ecclesia extra civitatem pro Exercitio Augustanae Confessionis. I. P. O. Art. V. §. 40. I. P. M. §. 47.
- Schweizer.
- Die ersten drei Bundes-Dörffer wurden Ao. 1309. von Kayser Henrico VII. privilegiert. *Act. Pac. T. V. p. 416.*
- Exerciren die Cognition und Execution über die civiliter peccirende Mönche. *ib. T. IV. p. 72.*
- Daß sie die Demolition der Bestung Hohentwiel verlangten, setzten die Kayserlichen zu Münster d. 19. Mai. 1646. in ihrer Declaration an die Franzosen. *ib. T. III. p. 35.*
- Derselben Exemption vom Deutschen Reich declarirte der Kayser d. 6. Mai. 1647. durch ein Decret. *ib. T. IV. p. 804.*
- Der Franzosen Project wegen ihrer Exemption wed. Jul. e. a. *ib. T. V. p. 157.*
- Welcher gestalt dieselbe, nach der Catholischen Meinung im Nov. ej. an. dem Instrumento Pacis zu inseriren. *ib. T. IV. p. 804.* Nach ihrer fernern Erklärung d. 12. Dec. e. a. wolten sie sich bey dem Fortgang der Tractaten erklären, wie dessen remissive zu gedencken. *ib. p. 831.*
- Einige Catholische und Evangelische zu Osnabrück waren d. 28. Mart. 1648. der Meinung, diese Exemptions-Sache sey auf künftigen Reichs-Tag zu remittiren. *ib. T. V. p. 651. 59.*
- Ueber diesen Articul wurde d. 13. April. e. a. zwischen den Kayserlichen, Schwedischen und Reichs-Ständischen conferiret. *ib. p. 725. 599. 731. 59.*
- In der Reichs-Ständischen zu Osnabrück Project über die Inra Statum circa 24. ej. wurde die Sache auf nächsten Reichs-Tag remittiret. *ib. p. 761. Dies*

Schweizer.

selben Meynung d. 7. Jul. 1648. was für Conditionen bey ihrer Exemption zu machen seyn. *Act. Pac. T. I. l. p. 85. sq.*

Was hievon d. 9. ej. zwischen den Kayserlichen und Schwedischen verglichen worden. *ib. p. 87.*

Dieserwegen conferirten die Reichs-Deputirten d. 17. ej. mit Servient zu Osnabrück. *ib. p. 103. sq.*

Formalia des Exemptions-Articuli in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. 1648. approbirten Instrumento Pacis. *ib. p. 151.*

Bey der solennen Collationirung desselben eod. geschahen von seiten der Stände noch einige Erinnerungen hiebey. *ib. p. 120. 125.*

Die Reichs-Stände zu Osnabrück schlossen d. 3. Aug. e. a. daß ihre Reservata hiebey, dem Servient nachmahls vorzustellen. *ib. p. 301. 321.* Servient improbirte sie d. 15. ej. nicht. *ib. p. 340.*

Formalia der Exemption in dem Französischen d. 5. Sept. ej. an. obhignirten Friedens-Instrument. *ib. p. 383. sq.*

Conventio circa illorum exemptionem a Iurisdictione Imperii. I. P. O. Art. VI. l. I. P. M. §. 61.

Die Protestantischen Cantonen wurden von den Schweden ihrer seits d. 14. April. 1647. und Kayserlicher seits auch die andern in dem Frieden eingeschlossen. *Act. Pac. T. V. p. 467.*

Nach der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Mai. e. a. exhibitum Instrumento Pacis von seiten des Kayfers und der Cron Schweden, in den Frieden eingeschlossen. *ib. T. IV. p. 589. Conf. ib. p. 835. T. V. p. 277. sq. T. VI. p. 5. sq. III. 171.*

In der Kayserlichen zu Münster Project Instrumenti Pacis cum Gallis d. 3. Jun. e. a. desgleichen. *ib. T. V. p. 139. Conf. ib. T. VI. p. 394. 553.*

Pace Westphalica comprehenduntur ex parte Imperatoris & Regine Regnique Sueciae. I. P. O. Art. XVII. §. 10. sq.

Hatten auf den vom Cammer-Gericht erkannten Arrest, mit Gegen-Arresten verfahren, darüber zu Nürnberg in consilio Deputatorum d. 12. Nov. 1650. deliberiret ward. *Act. Exec. T. II. p. 805. sq.*

Schweneffelder.

Daß dieselben im Reich nicht zu dulden, sehten die Catholischen d. 7. Mart. 1646. in ihren Gegen-Vorschlägen. *Act. Pac. T. II. 583.*

Schwende, Lazarus von) Rath beym Kayser Maximiliano II.

Hat ein ausführliches Bedencken von Regierung des Römischen Reichs geschrieben. *Act. Pac. T. II. p. 732. 739. conf. ib. T. VI. p. 226.*

Schwendi,

Alexander und Maximilian Freyherrn von und zu) Colten mit ihren Consorten nach der Deputirten Designation d. 30. Mart. 1650. in tribus mensibus in die Herrschaft Hohen-Landsberg und die Reichs-Bezigtrey Kayserberg restituiret werden. *Act. Exec. T. II. p. 211.*

Wiederum in der Designation d. 22. April. e. a. unterschrieben. *ib. p. 253.* Sie hatten bereits auf Baaden-Baaden und Stadt Colmar erkannt, ging

Schwendi.

aber nicht fort, weil die Franzosen versprochen, daß sie die Sache exequiren wolten. *Act. Exec. T. II. p. 769. 874.*

Die Deputirten zu Nürnberg ertheilten auf der Franzosen Instanz d. 9. Oct. e. a. ein Arrestat, daß diese Sache nicht von ihnen sondern dem Französischen Gericht in Elsas zu erörtern sey. *ib. p. 778. sq.*

Schwerin,

Adolph Friederich, Herzog zu Mecklenburg.)

Schrieb circa Sept. 1645. an die Landgräfin zu Cassel wegen der von den ibrigen in Ober-Hessen verübten Gewaltthaten. *Act. Pac. T. II. p. 146.*

Antwortete d. 11. Dec. 1646. an das Dohm-Capitul zu Raseburg, daß er noch nicht gemeynt sey Wismar mit zur Schwedischen Satisfaction herzugeben. *ib. T. VI. p. 511. sq.*

Wolte von dem loco xquivalentis vor Wismar cum annexis, circa init. Jan. 1647. von den Schweden ihm von weiten angewiesenen Stifft Osnabrück, nichts hören. *ib. T. IV. p. 236.*

In der Schweden d. 1. Febr. e. a. denen Kayserlichen behändigtem Project in puncto Satisfactionis, wurde ihm das Condominium über Wismar nachgegeben. *ib. p. 315. sq. conf. ib. p. 319.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück übersandten ihm d. d. 8. ej. den mit den Schwedischen verglichenen Aufsatss seines Aequivalents vor Wismar. *ib. T. VI. p. 515. sq.*

Bey ihm that das Dohm-Capitul zu Raseburg initio Mart. e. a. durch 2. Deputirte Vorstellung, das Stifft daselbst als ein Equipollent vor Wismar nicht anzunehmen. *ib. T. IV. p. 340. 399. Conf. Mecklenburgisches Aequivalent.*

Frug zur Schwedischen Miliz Satisfaction 49929. fl. bey, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 429. conf. ib. p. 148. II. Act. Pac. T. VI. p. 637.*

Wie die von ihm verlangte Exinction des Capituls zu Raseburg, von den Deputirten zu Nürnberg d. 10. Oct. 1650. decidiret worden. *Act. Exec. T. II. p. 758. sq. Conf. ib. p. 559.*

Schwerin, Stifft.

Begen dieses hat der Mecklenburgische Gesandter je zu zeiten Ao. 1645. votiret. *Act. Pac. T. I. p. 701. 704.*

Declarirete d. 19. Nov. e. a. denen Evangelischen zu Osnabrück, sein Herr wolte geschehen lassen, daß für diesmahl solch Votum nicht geführet werde, doch salva protestatione de non prejudicando in futurum. *ib. p. 792.*

Daß es den Evangelischen verbleiben solle, erklärten sich die Catholischen d. 21. Nov. 1646. *ib. T. III. p. 436.*

In dem zwischen den Kayserlichen und Schwedischen circa fin. Jan. 1647. verglichenen Aufsatss zum Mecklenburgischen Aequivalent bestimmt. *ib. T. VI. p. 513.*

Nebst dem Stifft Raseburg cum potestate extinguendi dimidiam partem Canonicatum, zum Mecklenburgischen Aequivalent in der Schweden Satisfactionis-Project d. 1. Febr. ej. an. vorgeschlagen. *ib. T. IV. p. 318. 319.* Der Mecklenburgische verfestete dagegen

Schwerin, Stifte.

- gen d. 5. Febr. 1647. in dem Memorial an die Evangelischen, daß sein Herr es bereits mit Recht in Händen habe. *Aff. Pac. T. IV. p. 324.*
- In der Schweden neuem Project circa Mai. e. a. wurde die Extinction aller Canonicate dem Herzoge zu Mecklenburg bewilliget. *ib. T. VI. p. 522.*
- Die Kayserlichen zu Osnabrück wiederholten in ihrem in fine Mai. e. a. exhibirten Instrumento Pacis, die Offerte, cum potestate extinguendi omnes Canonicatus. *ib. T. IV. p. 583.*
- Der Mecklenburgische wiederholte in seinem Project im Maio 1648. diese Extinction. *ib. T. VI. p. 524.*
- It. die Schweden in ihrem Project d. 12. Jun. ej. an. *ib. T. V. p. 930.*
- Nach dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis, an Mecklenburg cedirt. *ib. T. VI. p. 160.*
- Competat Duci Suerinensi jure immediati feudis cum potestate extinguendi Canonicatus. I. P. O. Art. XII. §. 1.
- Contribuirte 12816 fl. zur Schwedischen Miliz Satisfaction, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Aff. Exec. T. II. p. 429. conf. ib. p. 148. it. Aff. Pac. T. VI. p. 637.*

Schwerin, N. N.)

- Chur-Brandenburgischer Geheimter Rath.
- Schrieb im Febr. 1648. an den Chur-Brandenburgischen Gesandten, Fromhold, dahin zu sehen, daß die Sache wegen der Reformirten accommodiret würde. *Aff. Pac. T. IV. p. 903.*

Schwerin, N. N.)

- In Kayserlichen Kriegs-Diensten.
- War schon Ao. 1649. im Oct. von den Schweden restituirt. *Aff. Exec. T. I. p. 555.* Sein Adlicher Sitz war in Bor-Pommern. *ib. p. 617.*

Schwine.

- Dieses Ostium der Oder wurde in der d. 20. Jan. 1647. mit denen Chur-Brandenburgischen vorgeschienenen Punctation, an Schweden cedirt. *Aff. Pac. T. IV. p. 271.* Item in der d. 1. Febr. ej. an. von beyderseitigen Legations-Secretariis unterschriebenen Convention. *ib. p. 309.*
- Die Schweden inserirten diese Cession ihrem eod. den Kayserlichen behändigten Project in puncto satisfactionis. *ib. p. 313.* Item dem völligen Vergleich hierüber mit den Kayserlichen circa med. ej. *ib. p. 330.* und die Kayserlichen ihrem in fine Maji ej. an. exhibirten Instrumento Pacis. *ib. p. 578.*
- Wiederum in dem d. 8. Mart. 1648. unterschriebenen Articulo Schwedischer Satisfaction. *ib. T. V. p. 593.* Nochmahls in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 154.*
- Regime Regnoque Suecia cessum. I. P. O. Art. X. §. 2.
- Pretensionibus in id renunciet Elector Brandenburgicus. *ib. §. 5.*

Seckingen.

- Mit Frankosen belegt, ward von den Kayserlichen zu Nürnberg puré, von den Frankosen aber conditionatè in den zweyten Evacuations-Termin gesezet. *Aff. Exec. T. I. p. 39. 46. 70. Conf. Wald-Scädte.*

SECTEN.

- Daß keine derselben als Wiedertäufer und dergleichen im Reiche zu dulden, sehen die Catholischen in ihren Gegen-Vorschlägen d. 7. Mart. 1646. *Aff. Pac. T. II. p. 583.*

SECULARISIREN.

- Selbiges Wort ist zuerst von dem Duc de Longueville im April. 1646. gebraucht worden von geistlichen Gütern die weltliche Herren besitzen. *Aff. Pac. T. II. p. 635. 637.*

Secundarii Legati, siehe Adjuncti Legati. Sedlein, (Georg Diederich)

- Doctor und Reichs-Cammer-Gerichts-Assestor. Starb Ao. 1597. *Aff. Pac. T. V. p. 201.*

Seboldsdorff.

- Die Haupt-Kirche des Amts Mittelberg. *Aff. Exc. T. I. p. 440.*

Seedorff.

- Dieses in Amt Pöl gelegene Dorff wurde in der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Mai. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis, dem Hospital zu Lübeck reservirt. *Aff. Pac. T. IV. p. 579.*

- Wiederum in dem d. 8. Mart. 1648. unterschriebenen Articulo Schwedischer Satisfaction. *ib. T. V. p. 594.* Nochmahls in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 155.*

- Hospitali S. Spiritus in urbe Lubeca reservatur. I. P. O. Art. X. §. 6.

Seefeldt, Herrschaft in Nieder-Oesterreich.

- Die Marggrafen zu Culmbach und Anspach hatten sie Ao. 1622. bey den Verordneten der Nieder-Oesterreichischen Land-Stände an sich gelöst, und gleichwol ward sie an Hans Wilhelm Graff von Hardeck Ao. 1629. vom Kayser verkauft. *Aff. Pac. T. III. p. 459.*

Seefeldt (Jörgen) Reichs-Rath in Dännemarc.

- Unterschrieb Ao. 1642. sqq. verschiedene Missiven an die Reichs-Räthe in Schweden. *Aff. Pac. T. I. p. 121. 132. 172.*

- War nebst noch 3. Reichs-Räthen im Febr. 1644. nach Brömsbroe auf der Grenze gesandt, zur Handlung des zwischen Dännemarc und Schweden d. 13. Aug. 1645. daselbst geschlossenen Friedens. *ib. p. 634. 599.*

Seehaus.

- Wegen dieses Guts kam Seinsheim noch ante primum Terminum contra Schwarzenberg ein. *Aff. Exec. T. II. p. 799. Conf. ib. p. 850.*

Seinsheim siehe Sainsheim.

Seligmacher.

- So wurde von den Catholischen das Lichtensteinische Regiment genennet, als es sich circa Ao. 1631. bey der Religions-Verfolgung in Schlesien gebrauchen lies. *Aff. Pac. T. V. p. 376.*

Selsburg.

- Soll an Dännemarc nach dem Brömsbroischen Friede

Selsburg.

Frieden Ao. 1645 von der Cron Schweden restituirt werden. *Act. Pac. T. I. p. 643.*

Sels, Abtey.

Contribuirte zur Schwedischen Armée Satisfaction 3204 fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 423. Conf. ib. p. 145. it. Act. Pac. T. VI. p. 651.*

Semper Augustus siehe Augustus Semper.

Sensfeld, Reichs-Dorff.

Desselben Restitution ward von den Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Gutachten im Nov. 1645. verlanget. *Act. Pac. T. I. p. 826. it. von den Reichs-Städtischen in ihrer Correlation zu Osnabrück d. 17. April. 1646. ib. T. II. p. 857.*

Dieserwegen reservirte sich der Würzburgische d. 28. Febr. und 7. Mart. e. a. eventualiter die Nothdurfft. *ib. p. 419. 491. conf. ib. p. 506.*

Von dem Bischoff zu Würzburg zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 107. Solte vor den zweyten Exau-torations-Termin geschehen. ib. p. 429.*

Laut der Schweden zu Nürnberg Designation d. 18. Jul. 1649. im ersten Termin *ib. p. 450. und der De-putirten Gutachten d. 13. Oct. e. a. ib. p. 543.*

Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. Nov. e. a. *ib. p. 653.*

Per Reccellum d. d. Schweinfurt d. 4. Aug. e. a. be-richtiget. *ib. p. 581. 772. T. II. p. 762. 869.*

Die Schweden rückten es ihrer Specification d. 15. Mart 1650. nochmahls ein. *ib. T. II. p. 170. it. die Deputirten ihrer d. 22. April. ej. an. unterschriebe-nen Designation. ib. p. 249.*

Sengel, (Johann Adam) siehe Schwarzenber-gischer Gefandter zu Nürnberg.

SENTENTIE.

Diejenigen, welche wider Evangelische Unterthanen Catholischer Obrigkeit, die das öffentliche Religi-ons-Exercitium legitimo modo gehabt, seit Anno 1618. ergangen sind, solten nach der Evangelischen zu Osnabrück Vorschlägen d. 14. April. 1646. gänzlich aufgehoben werden. *Act. Pac. T. II. p. 613.*

Die in Ecclesiasticis gegen die Evangelischen Reichs-Städte in contumaciam seit An. 1624. ergangene Urtheiln, solten nach der Kayserlichen zu Osnabrück Erklärung circa med. Febr. 1647. cassirt werden. *ib. T. IV. p. 83.*

Verinöge der Evangelischen zu Osnabrück Gegen-De-claration d. 27. ej. sind alle und jede seit An. 1624. d. 1. Jan. gegen die Evangelischen in Ecclesiasticis ge-fällte Urtheiln aufzuheben. *ib. p. 89. 92. 94. 59.*

Deßgleichen nach der Kayserlichen Declaration d. 5. Mart. e. a. *ib. p. 118. 121. und d. 4. April. ej. an. ib. p. 181.*

Die Evangelischen repetirten diese Cassation circa 8. ej. in ihrer letzten Erklärung. *ib. p. 196. Wiederum die Kayserlichen zu Osnabrück in ihrem d. 30. ej. ausgesetzten Project. ib. p. 516.*

Und die Evangelischen zu Osnabrück in ihrem d. 4. Mai. ej. an. denen Schweden eingelieferten Project *ib. p. 522.*

Nochmahls die Kayserlichen in ihrer d. 14. ej. denen

Sententia.

Evangelischen communicirten Formula. *Act. Pac. T. IV. p. 539. Item in dem mit den Schweden circa 20. Mai. 1647. verglichenen Articul in puncto Autono-mize. ib. p. 549.*

Der Evangelischen zu Osnabrück Ultima d. 11. Jan. 1648. *ib. T. IV. p. 879. Der Catholischen daselbst d. 24. ej. ausgelieferte Ultima. ib. p. 926. Der Kayserlichen Project d. 29. ej. ib. p. 956.*

In dem d. 14. Mart. ej. an. unterschriebenen Articul wurden alle, so der Observantie Anni 1624. d. 1. Jan. inwieder, aufgehoben. *ib. T. V. p. 568.*

Formalia dieses §. in dem zu Osnabrück d. 11. April. 1648. unterschriebenen puncto Amnellix. *ib. p. 722. 59. und dem d. 27. Jul. e. a. approbitem Schwedi-schen Instrumento Pacis. ib. T. VI. p. 157. It. in dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obsignirt. ib. p. 380.*

In *causis Ecclesiasticis a die 1. Jan. 1624. lata cassentur. I. P. O. Art. V. §. 2. I. P. M. §. 47.*

Contra transactionem Westphalicam nunquam allegen-tur. *I. P. O. Art. XVII. §. 3. I. P. M. §. 113. Conf. Res Judicatae.*

Der Schweden Project d. 14. April. 1647. wie es mit denen über weltliche Sachen ausgesprochenen zu halten, wolte von den Kayserlichen nicht angenom-men werden. *Act. Pac. T. IV. p. 491.*

Hernach in dem in sine Mai. e. a. exhibirten Instru-ment behielten die Kayserlichen fast dieselbigen For-maliam der Schweden. *ib. p. 564.*

Solches wurde im Münsterischen Project circa init. Jul. e. a. approbit. *ib. p. 451. Ingleichen die Franzo-sen med. Jul. 1647. in ihrem Instrumento Pacis. ib. T. V. p. 148.*

Tempore belli pronunciatarum valer. *I. P. O. Art. IV. §. 49. I. P. M. §. 38.*

Seppenhäusen.

Die Stadt Regensburg war ihrer Wisimathe hies-selbst, durch die Chur-Bayrische Beamte seit Ao. 1637. deslitirt. *Act. Exec. T. I. p. 121. 59.*

SERENISSIMA, US.

Das der Republic Benedig dieser Titel von den Kay-serlichen nicht möchte gegeben werden, thaten die Churfürstlichen im Febr. 1645. Erinnerung. *Act. Pac. T. I. p. 368.*

Die Chur-Brandenburgischen verlangten circa fin. April. ej. an. das der König in Franckreich ihrem Herrn den Titel *Serenissimi* gäbe. *ib. p. 393. wel-ches auch circa lun. e. a. verwilliget ward. ib. p. 496.*

Die Schweden setzten in dem mit den Reichs-Stän-den zu Osnabrück d. 18. Jul. 1648. verglichenen Articulo Assuranceionis diesen Titel ihrer Königin bey. *ib. T. VI. p. 111.*

Wolte anfänglich dem König in Franckreich in der Kayserlichen Ratification zu Nürnberg d. 21. Jun. 1650. nicht gegeben werden. *Act. Exec. T. II. p. 405. 599.*

SERVIENT, ABEL)

Königlich-Französischer Abgesandter zu Münster. Ward anstatt des Mons. de Chavigny zum Ambassa-deur ernennet. *Act. Pac. T. I. p. 53.*

Servient Abel)

Einige Bedienten desselben bekamen circa mit Mart. 1644. Handel mit dem Schinder zu Münster. *Act. Pac. T. I. p. 188. sq.*

Hielt d. 26. ej. seinen Einzug in Münster nebst seiner Gemahlin; Ceremoniel dabey. *ib. p. 195.*

Invitirete den Deputations-Convent zu Francfurt d. d. 8. Dec. e. a. auf den Congress zu kommen. *ib. p. 341. sq.*

Geriet wegen der edirten zweyten Proposition mit seinem Collegem Grafen d'Avaux in Unstelligkeit, und reisete d. 24. Febr. 1645. nach Osnabrück, um sich deshalb bey den Schweden zu entschuldigen. *ib. p. 360. sq.*

Kam zu Münster mit den Hanses-Städtischen Deputirten wegen des Ceremoniels im Jan. e. a. in Unstelligkeit, die aber zu Osnabrück d. 25. Febr. beygelegt wurde. *ib. p. 363. sq.*

War d. 26. April. e. a. noch zu Osnabrück. *ib. p. 393.*

Suchte circa mit Jul. e. a. den Grafen von Nassau dahin zu disponiren, daß er dem Duc de Longueville den Titel *Altesse* belegen möchte. *ib. p. 500. sq.* Er selbst aber tituliret ihn nicht also. *ib. p. 503.*

Verwarnete zu Osnabrück, die Cron Frankreich werde nicht zugeben, daß alle 3. Reichs-Collegia an einem Ort allein gehalten würden. *ib. p. 561. 564.*

War bey der Kayserlichen zu Münster dem Duc de Longueville d. 11. Oct. e. a. und von ihm denen Kayserlichen d. 14. ej. wieder erstatteten Visite, nebst d'Avaux zugegen. *ib. T. II. p. 61. sq.*

Reisete circa d. 6. April. 1646. nach Osnabrück um mit den Schweden sowohl über die Kayserlichen Oblata in puncto Satisfactionis als das angetragene Armilitium, zu communiciren. *ib. T. III. p. 8.*

Thar denen Evangelischen Deputirten zu Osnabrück circa med. ej. einen Vorschlag, die temporalitatem oder perpetuitatem possessionis der Evangelischen Geistlichen Güter betreffend. *ib. T. II. p. 631.*

Suchte d. 9. Mai. e. a. den Grafen von Trautmansdorff zur Ueberlassung Breytsachs zu disponiren. *ib. T. III. p. 22.*

Ging circa d. 19. Dec. e. a. nach den Haag, eine neue Confederation mit den General-Staaten gegen Spanien zu negotiiren. *ib. T. IV. p. 32.*

Er trieb durch seine Machinationes im Frühjahr 1647. es daselbst, daß es sich bald zum Krieg bald zum Frieden anließ. *ib. p. 489.*

Kam d. 30. Jul. e. a. wieder aus dem Haag zu Münster an. *ib. p. 698.* D. 4. Febr. 1648. traff er zu Osnabrück ein. *ib. p. 938.*

Die Evangelischen thaten ihm d. 9. ej. per Deputatos Eröffnung von dem vorhabenden neuen modo tractandi. *ib. p. 1006. sq.*

Ließ sich d. 14. ej. wegen Haltung der Paetorum über das Religions-Exercitium tapffer vernehmen. *ib. p. 1018.*

Erhielt circa April. e. a. die Charge des Comite d'Avaux als Staats-Minister. *ib. T. V. p. 754.*

Bersprach mit gewissem Beding d. 15. ej. nach Osnabrück zu kommen, den punctum Asecurationis & Executionis zur Richtigkeit bringen zu beffnen. *ib. p. 733. sq.* Kam d. 31. Mai. e. a. zu Osnabrück an. *ib. p. 888.*

Servient Abel)

Wie es mit dem Ceremoniel unter den Reichs-Ständischen bey seiner Valediction gehalten worden. *Act. Exec. T. II. p. 155.*

Seine Lebens-Umstände. *Pag. 15. sq.*

Conf. Französische Gesandten zu Münster.

SERVITIORUM IUS.

Ward in der Evangelischen endlichen Gegen-Erklärung med. Aug. 1646. bey ihrem Mediat-Stifften, da es noch d. 1. Jan. 1621. in usu gewesen, reserviret. *Act. Pac. T. III. p. 334. 338.* It. in Salvii Project über den punctum Gravaminum med. Nov. e. a. *ib. p. 429. 432.*

Die Evangelischen zu Osnabrück concludirten im Dec. e. a. hierin bey ihrem Aufsatze zu bleiben. *ib. T. II. p. 14. 23.* Sie beharreten solches d. 30. Jan. 1647. in der Conferenz zwischen den Kayserlichen und Salvio. *ib. p. 55.* desgleichen in ihrer Declaration d. 27. Febr. e. a. *ib. p. 93.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück bedingten d. 5. Mart. e. a. daß der Catholischen Religion und Geistlichen Obrigkeit dadurch kein Abbruch geschehe. *ib. p. 121. sq.*

Der Evangelischen Monita hiebey d. 8. ej. *ib. p. 139.*

Die Kayserlichen inserirten sie ihrem Project d. 4. April. e. a. *ib. p. 184.* und der d. 14. Mai. e. a. den Evangelischen communicirten Formula. *ib. p. 540.*

Blieb den Evangelischen reserviret in dem d. 14. Mart. 1648. unterschriebenen Articul. *ib. T. V. p. 568.* und in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 143.*

Augustana Confessione additii Jarum testumque menat. I. P. O. Art. V. §. 26. I. P. M. §. 47.

Sesson der Evangelischen Bischöffe auf Reichs-Conventen, siehe Bischöffe; Reichs-Convente.

Sickingen, Die Baronen von)

Contra Lothringen ratione Landstuhls, im zweyten Termin zu restituiren, laut der Schweden zu Nürnberg Designation d. 18. Jul. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 451. 462.*

Blieb nach der Deputirten Gutachten d. 13. Oct. e. a. bey der General-Garantie. *ib. p. 545.*

Johann Schweickert beschwehrete sich nebst dem Freyherrn von Waldenburg, noch vor den ersten Evacuations-Termin, contra den Obristen St. André wegen des Fleckens Königsbachs. *ib. T. II. p. 855. sq.*

Siebenbürgen, Ragenky, Fürst von)

Demselbey solte, nach der Schweden Friedens-Proposition d. 1. Jun. 1645. Satisfaction wiederfahren. *Act. Pac. T. I. p. 438.*

Vor dessen Gesandten ward d. 5. ej. von den Franzosen ein Kayserlicher Passport verlangt. *ibid. p. 449. sq.*

Hierüber solte nebst andern Puncten in loco tertio von sämtlichen Churfürstlichen conferiret werden. *ib. p. 454.*

Gehörte nach der Kayserlichen Responson d. 15. Sept. e. a. nicht unter der Cronen Adhærentes per Germaniam. *ib. p. 622.* Die Evangelischen zu Osnabrück setzten in ihrem Gutachten im Nov. e. a. daß Fürst

Siebenbürgen, Fürst von)

Fürsten und Stände mit demselben nichts zu schaffen hätten. *Act. Pac. T. I. p. 828.*
 Die Schweden schlossen in ihrer seits d. 14. April. 1647. mit in den Frieden. *ib. T. V. p. 467. Conf. T. IV. p. 589. 835. T. V. p. 937. sq. T. VI. p. 6. 111.*
 Wiederum nach dem d. 27. Jul. 1648. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 171.*
 II. an seiten Frankreichs in dem zu Osnabrück d. 5. Sept. ej. an. obliquierten Französischen Instrumento Pacis. *ib. p. 394.* Nach der Kayserlichen zu Münster Noten d. 15. ej. auch von seiten des Kayfers in den Frieden mit Frankreich eingeschlossen. *ib. p. 553.*
Pace Westphalica comprehendatur ex parte Imperatoris & Regine Regniq. Sueciae. I. P. O. Art. XVII. §. 10. sq.

Sieboldshausen.

Was deswegen Chur-Mainz contra Braunschweig Lüneburg Ao. 1650. ante primum Evacuationis Terminum verlanget habe. *Act. Exec. T. II. p. 803. 860.*
 Sieburg in Westphalen, siehe Syburg.

Siechen = Häuser.

Nemo utriusque religionis a leproforiis arceatur. I. P. O. Art. V. §. 35. I. P. M. §. 47. Conf. Autonomia.

Siecke.

Dieses Amt wurde circa An. 1628. dem Kayserlichen General Tilly, jure antichretico von Herzog Friedrich Ulrich eingeräumt. *Act. Pac. T. VI. p. 415.*
 Sieckmann, Dieterich) siehe Verdenscher Gesandter.

Sieberg.

In Westphalen mit Kayserlicher Garnison belegt, zu Nürnberg in der dritten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 44.*

Siegen, Johann Mauriz, Graf zu Nassau)

Rief durch die Wetterauische Gesandten zu Osnabrück d. 5. Jan. 1647. ein Memorial präsentiren, den ad An. 1624. restituirten terminum restitutionis betreffend. *Act. Pac. T. V. p. 209. 399.*
 Sollte nebst seinen Brüdern, nach der Kayserlichen zu Osnabrück in sine Mai. e. a. exhibirtem Instrumento Pacis, so lange in possession bleiben, bis die Sache durch Güte oder Recht völlig beygelegt. *ib. T. IV. p. 562.*

Desgleichen nach dem zwischen Trautmansdorff und den Schweden circa init. Jul. e. a. zu Münster verwichenen Project. *ib. p. 849.*

Der Franzosen Project med. ej. *ib. T. V. p. 146.*
 Der Crantius erinnerte d. 11. Aug. e. a. daß dieser §. dem §. Comitibus Nassau-Sarapontanis vorzusehen, und die Wörter: *coram competente. nemlich judice,* auszulassen. *ib. T. IV. 700.*

Nach der Catholischen Correcturen d. 23. Nov. e. a. sollte nach dem Wort: *possessione,* addiret werden: *pro sua quota duntaxat.* *ib. p. 501.* it. nach ihrer Erklärung d. 7. Dec. e. a. *ib. p. 822.*

Der Catholischen Correctur in ihren d. 24. Jan. 1648. 1648. ausgesetzten Ultimis. *ib. p. 926.* Der Kayserlichen zu Osnabrück darnach eingerichtetes Project d. 29. ej. *ib. p. 954.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück verlangten nachmahls

Siegen, Graf zu Nassau)

im April. 1648. daß dieser §. dem §. von Nassau Saarbrück vorzusehen. *Act. Pac. T. V. p. 694. 699.*
 Formalia in dem d. 11. April. 1648. daselbst unterschriebenen puncto Amnestie. *ib. T. V. p. 721.* und dem d. 27. Jul. ej. an. collationirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 135.*
 In dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obliquierten Friedens-Instrument war dieser §. nur remissive auf das Schwedische enthalten. *ib. p. 379.*
Cam fratribus, pro suis quotis in apprehensa possessione maneam. *I. P. O. Art. IV. §. 29.*

Siegen, Stadt und Grafschaft.

Derfelben impatronirte sich Ao. 1623. Graf Johann zu Nassau-Siegen, mit Ausschließung seiner jüngeren Brüder. *Act. Pac. T. IV. p. 110. T. V. p. 209. 399.*
Lit vel amabili compositione vel juridica sententia decidatur. *I. P. O. Art. IV. §. 29. I. P. M. §. 35.*

Contribuirte zur Schwedischen Miliz Satisfaction 10284. fl. 55. Er. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 428. conf. ib. p. 147.*

Was den Evangelischen alhier zu restituiren. *ib. T. I. p. 109. 649. sq.* Selbige Restitution sollte vor den dritten Exauctorations-Termin geschehen. *ib. p. 429. 452.*

it. nach der Schweden Erklärung d. 13. Aug. 1649. *ib. p. 465.* und der Deputirten Gutachten d. 13. Oct. e. a. *ib. p. 546.* it. der Schweden Project d. 8. Nov. e. a. *ib. p. 577.* Der Deputirten Auffas d. 12. Dec. e. a. *ib. p. 739.* Conf. Kappel.

Die Deputirten fertigten d. 5. Mart. 1650. Commission hierüber an Chur-Cöln und Hessen-Cassel aus. *ib. T. II. p. 139.*

Diese Sache wurde den Deputirten d. 8. Aug. ej. an. von den Schwedischen recommendiret. *ib. p. 679.*
 Drenstierna beschwehrete sich d. 6. Febr. 1651. daß die Evangelischen alhier plenarie noch nicht restituiret. *ib. p. 822.*

D. 11. Febr. 1651. kamen neue Gravamina in causa Siegen contra Nassau = Siegen, im Deputations-Rath vor. *ib. p. 824.*

Siegfried, Fürst von Anhalt.

Von ihm kommen die Fürstlichen Limen zu Zerbst und Dessau her: Er bekam in der Bröderlichen Theilung circa An. 1288. die Herrschaften Zerbst, Dessau und Cöthen. *Act. Pac. T. III. p. 510.*

Siegfried, Graf zu Hohenlohe.

War Ao. 1643. Obrist-Lieutenant unter dem Kayserlichen Gräflich-Nassauischen Regiment. *Act. Pac. T. V. p. 266.*

Wurde zu Callmünster d. 20. Febr. 1647. nebst einigen Compagnien vom General Königsmarck aufgehoben. *ib. p. 269.*

SIGISMUNDUS, Römischer Kayser.

Ertheilte den 10. Reichs-Städten in Unter-Ostf. Ao. 1414. das Privilegium, daß weder sie noch ihre Reichs-Steuern oder die Advocatie, vom Reich selte alieniret werden. *Act. Pac. T. V. p. 443. 429. sq.*
 Inveilirte die Burggrafen zu Nürnberg Johann und Friederich Ao. 1415. *ib. T. II. p. 759.*

Sigismundus, Römischer Käyser.

- Begehrte Ao. 1418. von den Hansee-Städten Hilfe zu Verstärkung seiner Troupen an der West-See. *Act. Pac. T. II. p. 117.*
- Gab der Stadt Ohnabrück eod. Ao. ein Decretum in prima instantia, *ib. T. III. p. 686. conf. ib. T. II. p. 170.*
- Befahl der Stadt Hagenau Ao. 1422. sich derer zu selbiger Land-Vogten gehörigen Dörffer wieder den Land-Vogt anzunehmen. *ib. T. V. p. 431.*
- Ertheilte den 10. Reichs-Städten im Elßah Ao. 1425. die Resolution, daß der Land-Vogt eine oder die andre Stadt, vor sie insgesamt, und sie alle vor den Kayser belangen solle. *ib. p. 435.*
- Ihm wurde das Fürstenthum Münsterberg als ein Böhmisches Lehen Ao. 1428. d. 26. Dec. eröffnet. *ib. p. 354.*
- Verklagte die Stadt Kempten Ao. 1432. vor den Kayserlichen Land-Gericht Burggraffthums Nürnberg. *ib. T. III. p. 345.* Item eod. die Städte Worms, Speyer, Straßburg und Maynz. *ib. p. 346.*
- Citirte die Stadt Ohnabrück eod. Anno auf den Reichs-Tag zu Nürnberg. *ib. p. 683. sq.*
- Sigismund, Herzog zu Oesterreich.
- Ward wegen des Schweizerischen Krieges Ao. 1470. genöthiget, die Unter-Oesterreichischen Lande an den Herzog von Burgund zu versetzen. *Act. Pac. T. II. p. 216.*
- Eod. anno hatte Württemberg schon gesucht, die Pfandschafften, Alchalm und Hohenstauffen, perpetuirlich an sich zubringen. *ib. T. III. p. 90. cont. T. V. p. 177. 182. sq.*
- Sigismund, Bischoff zu Halberstadt.
- Bekante den Grafen zu Schwarzburg und Stolberg Ao. 1557. die gesamte Hand wegen der Hohnsteimischen Herrschaft Klettenberg. *Act. Pac. T. III. p. 605.*
- Sigismund, Marggraff zu Brandenburg und Burggraff zu Nürnberg.
- Ward vom Kayser Friderico III. mit seinen Brüdern, dem Churfürsten Johann und Marggrafen Friedrich, Ao. 1487. d. 2. Maji samtlehnet. *Act. Pac. T. II. p. 759.*
- Silbermann, Wolff Michael) siehe Neuburgische Gesandten, Pfalz-) zu Nürnberg.
- Simmern, Pfalz-) siehe Lautern, Pfalz-)
- Simmerischer Gesandter, Pfalz-) siehe Anhaltischer Gesandter.
- Simultaneum Religionis Exercitium.
- Ob solches aus der Territorial Superiorität her zu leiten, in causa Sulzbach contra Neuburg. *Act. Exec. T. I. p. 88.*

SINIUM.

- Nach der Frankosen Project Instrumenti Pacis med. Jul. 1647. solte der Kayser den Herzog von Cäsar vonen hiemit belehnen. *Act. Pac. T. V. p. 156.*
- Ungleich nach ihrem d. 5. Sept. 1648. obliquierten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 390.* Die zu Münster wolten dieses ausgelassen haben. *ib. p. 353.*
- Concedatur Duci Sabaudia investitura. *L. P. M. §. 95.*

Sinold, Justus) siehe Schüz, Sinsheim.

- Chur-Pfalz war seit Ao. 1566. in ruhiger Possession dieses Closters gewesen. *Act. Pac. T. IV. p. 403.*
- Daß dieses Closter bey dem Stifte Worms gelassen werde, wurde in dem Reichs-Bedencken über die Pfälzische Restitution d. 21. Mart. 1647. verlangt. *ib. p. 397. sq.*
- In der Catholischen Erklärung d. 7. Dec. e. a. wurde es von der Restitution excipiret. *ib. p. 823.*

SINZENDORFF.

- Von diesem Gräflichen Geschlechte lebten im Lande unter der Ens Ao. 1647. noch 7. Herren, welche sich zur Evangelischen Religion bekanten. *Act. Pac. T. IV. p. 175.*

Sinzendorff, N.N. Graf von)

- War Ao. 1650. Evangelischer Reichs-Hof-Rath. *Act. Exec. T. II. p. 304.*

Siorod.

- Der Vergleich alhier, vermittelt des Königs von Groß-Britannien Interposition Ao. 1613. getroffen, ward in dem Bromsbroffischen Frieden Ao. 1645. confirmiret. *Act. Pac. T. I. p. 646. cont. ib. p. 91.*

Sirmund, N.N.) Obrister.

- War Ao. 1648. Commandant der Stadt Münster. *Act. Pac. T. VI. p. 621.*

Sittpett.

- Dieses Haus war nach Volmars Bericht d. 25. Dec. 1647. dem Marggrafen zu Baden-Durlach von den Kayserlichen und Baden-Badenschen accordiret worden. *Act. Pac. T. IV. p. 841.*

SIXTINUS, Wilhelm Burchard) D.

- War Ao. 1624. Syndicus des Dohm- & Capituls zu Bremen. *Act. Pac. T. VI. p. 962.*

- Skyrte, Johann) Reichs-Rath in Schweden. Unterschrieb nebst seinen Collegen d. 3. Jun. 1643. das Schreiben an die Dänischen Reichs-Räthe um Abstellung der Proceduren gegen die Schwedischen bey dem Sundischen Zoll. *Act. Pac. T. I. p. 123.*

SLABATA, Wilhelm)

Graf und Böhmischer Cammer-Präsident.

- Wurde Ao. 1618. von den Husiten zu Prag aus dem Fenster geworffen. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 30.*

Slaga.

- Selbigen District von Pommern zurück zu fordern, relevirte der Pohlische Resident zu Münster in seinem Memorial d. 11. Nov. 1646. *Act. Pac. T. III. p. 777.*

Snoilsky, Georg)

- Schwedischer Resident und Kriegs-Secretarius. Schrieb d. 16. Mart. 1647. an Graf Orenstierna aus Ulm, was für weit aussehende Discurse der Reichs-Hof-Rath Gebhard, von einer obhandenen neuen Liga der Catholischen, und von einem zwischen dem Kayser und Schweden zu treffenden Frieden geführt habe. *Act. Pac. T. V. p. 17. sq. cont. ib. T. IV. p. 488. sq.*

Hielt

Enoistky, Georg)

Hielt sich nachmahls in Bensfeld auf. *Act. Exec. T. I. p. 154.*

Invitirte die Churfürstlichen Gesandten auf des Schwedischen Generalissimi Feslin. *ib. p. 379.* Conf. Schwedische Commissarien zu Ulm.

Sobornheim.

Wie lange diese von Chur-Mayns verpfändete Stadt bey Chur-Pfals bleiben solle, wurde Ao. 1544. von beyden Theilen verglichen. *Act. Pac. T. IV. p. 360.*

Sodalicia, siehe Geistliche Güter, Mediat-)

Sötern, Johann Reinhard von)

Ihm war die Helffte des Domini St. Iohannis vom Lützenburgischen Land, Gericht in sequester gelegen, dessen Relaxation in dem Französischen d. 5. Sept. 1648. obgnirten Instrumento Pacis verlangt wurde. *Act. Pac. T. VI. p. 375. sq.*

Solms, Johann Albrecht, Wilhelm, Philip Adam, Philip Reinhard und Ludwig, Grafen zu)

Stelten vor sich und in Nahmen ihres jungen Bettern Carl Otten zu Solms-Laubach, nebst andern Wetzerauischen Grafen d. 19. April. 1645. die Vollmacht vor die Gesandten auf den Friedens-Congress aus. *Act. Pac. T. I. p. 422. conf. ib. p. 372.*

Baten bey den Reichs-Ständischen Gesandten zu Osnabrück circa Oct. e. a. um Castrung derer tempore belli vorgegangenen und ihnen präjudicirlichen Handlungen. *ib. p. 306.*

Nach der Schweden zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis sollte ihm ein viertel der Stadt Bugbach nebst 4. Dörffern restituiret werden. *ib. T. V. p. 461.*

Desgleichen nach der Kayserlichen daselbst in fine Mai e. a. ausgeliefertem Project. *ib. T. IV. p. 562.*

Nach dem Münsterischen Project circa init. Jul. ej. an. sollte dieser §. wegbleiben. *ib. p. 349.* Die Franzosen inserirten diesen §. ihrem med. ej. extradirtem Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 146.*

D. 11. Aug. e. a. gefundene Differenz mit dem Schwedischen Project. *ib. T. IV. p. 700.*

Warum dieser §. nach des Chur-Sächsischen Vorstellung an die Schweden d. 19. Nov. e. a. aus dem Instrumento Pacis wegzulassen. *ib. T. V. p. 395.*

Die Catholischen wolten in ihren Correctionen d. 23. Nov. e. a. daß dieser §. ausgelassen werde. *ib. T. IV. p. 301.* In ihrer Erklärung d. 7. Dec. e. a. *ib. p. 322.* Desgleichen auch die Kayserlichen zu Osnabrück d. 25. ej. *ib. p. 342. sq.*

Am d. 16. Jan. 1648. in der Kayserlichen Conferenz mit den Schwedischen vor. *ib. p. 906.* Dieser §. soll nach der Catholischen Ulimis d. 24. ej. im Instrument bleiben. *ib. p. 926.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück repetirten d. 29. ej. ihr Project vom vorigen Jahr. *ib. p. 955.*

Solches wurde in dem daselbst d. 11. April. e. a. unterschriebenen Puncto Amnestiz wiederhohlet. *ib. T. V. p. 721.* und in dem d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 135.*

In dem Französischen d. 5. Sept. 1648. obgnirten Friedens-Instrument war dieser §. nur remissiv auf das Schwedische enthalten. *ib. p. 379.*

Solms, Die Grafen zu)

Restituatur in quadrantem oppidi Buzbacensis & 4. pagos adjacentes. I. P. O. Art. IV. §. 32. I. P. M. §. 35.

Sommerhausen, im Limpurgischen.

Hieselbst war verschiedenes von dem Dohm-Capitul zu Würzburg zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 100.* Von den Schweden zu Nürnberg wurde es d. 8. Nov. 1643. ad tres menses remittirt. *ib. p. 579.*

Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. in tribus mensibus zu restituiren. *ib. T. II. p. 174.* In nach der Deputirten d. 22. April. e. a. unterschriebenen Designation. *ib. p. 252.*

D. 30. Aug. e. a. wurde Commission auf Bamberg und Culmbach ausgefertigt. *ib. p. 708. sq.*

D. 18. Octobr. ej. an. wurde Cognition und Executio dem Deutschmeister und Culmbach aufgetragen, nach der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. 1651. *ib. p. 874.*

Sonderndorff.

Von diesem Freyherrlichen Geschlechte lebte im Lande unter der Ens Ao. 1647. Hans Friederich nebst 1. Sohn, so der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Pac. T. IV. p. 175.*

Sondershausen, Die Grafen von Schwarzburg.)

Solten dem Closter Albarum Dominarum in Erfurt das Guth Hasleben restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 115. 435.*

Sonnenberg.

Diese Nassau-Saarbrückische Kellerey ist bald nach dem Prager-Frieden in Kayserliche Sequester gezogen, und darauf von Chur-Mayns ausgebeten worden. *Act. Pac. T. I. p. 335. T. V. p. 218.*

Sonnenburg.

In der Convention wegen Pommeren d. 1. Febr. 1647. versprechen die Schweden, diese Stadt und Amt, vordem dem Johanniter-Orden gehörig, an Chur-Brandenburg zu restituiren. *Act. Pac. T. IV. p. 310. conf. ib. p. 278.*

SOOP, CARL)

Königlich-Schwedischer Cammer-Herr.

Hielt sich im Oct. 1647. zu Paris auf. *Act. Pac. T. V. p. 87.*

SOOP, MATTIAS)

Der Königin und des Reichs Schweden Tutor und Administrator.

Unterzeichnete Ao. 1643. sq. einige Schreiben an die Reichs-Räthe in Dännemarc. *Act. Pac. T. I. p. 123. 88. 137. 175.*

Ward nebst noch 3. Reichs-Räthen gegen d. 8. Febr. 1645. nach Brömschbroe geschicket, allwo der Friedens-Schluss mit Dännemarc d. 13. Aug. e. a. errichtet worden ist. *ib. p. 633. 599.*

Sophia Catharina, Herzogin zu Ligniz und Brieg.

Wurde in ihres Brudern Herzog Carl Friedrichs zu Münsterberg und Dels Testament d. 30. Novemb. 1646. zur Erbin des Fürstenthums Dels substituirt. *Act. Pac. T. V. p. 366.*

So

Sophia Christina, verwittibte Landgräfin zu Hessen.

Beklagte sich bey der Landgräfin zu Cassel d. 29. Oct. 1645. daß sie bey Uebergab der Stadt Nussbach in ihrem Residenz-Schloß von den Hessen-Casselschen Soldaten beunruhiget werde. *Act. Pac. T. II. p. 151.* Casselsche Antwort hierauf d. 4. Nov. e. a. *ib. p. 156.*

Sophia Magdalena, Herzogin zu Münsterberg und Oels.

Wurde in ihres Gemahls Herzog Carl Friederichs zu Münsterberg und Oels Testament d. 30. Nov. 1646. zur Erbin des Fürstenthums Oels substituirt. *Act. Pac. T. V. p. 366.*

Souse, Comte de la)

Berechtielt dem von Antlay das Guth Grauweiler. *Act. Exec. T. I. p. 230.*

Spärische Vormünder.

Sie solten nebst den Gammerdingischen Vormündern wegen des entzogenen Guths Neuffern, nach der Schweden zu Nürnberg Specification d. 15. Mart. 1650. contra Johann Sebastian Spät in tribus mensibus restituiret werden. *Act. Exec. T. II. p. 175.* It. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 254.*

Wurde von den Schwäbischen Crayss Subdelegirten ad iudicium ordinarium verwiesen. *ib. p. 772. 875.*

Spanheim, Graffschafft.

Dieserwegen recommendirte der Marggraf zu Baden-Durlach im Jul. 1646. sein Interesse. *Act. Pac. T. III. p. 23.*

Spanien, Die Crone)

Hatte in 150. Jahren mehr den 20. mahl mit Frankreich Friede und Vergleiche gemacht. *Act. Pac. T. II. p. 342.*

Spanien, König in)

Welche Titulatur zwischen ihm und dem Kayser gebräuchlich gewesen. *Act. Exec. T. II. p. 470. 59.*

Machte mit der verwittibten Erb-Herzogin von Oesterreich Ao. 1639. ein Bündniß zu Recuperation der Unter-Oesterreichischen Lande. *Act. Pac. T. II. p. 215.*

Suchte circa Nov. 1645. mit Holland einen Waffenstillstand zu treffen. *ib. T. I. p. 68. 59.*

Daß er sich in der Vollmacht vor die Friedens-Gesandten, den Titul König von Navarra und Herr von Barcellona beygelegt, damit waren die Französischen Gesandten im April. 1644. nicht zufrieden. *ib. p. 208. 59.*

Gab in der neuen Vollmacht, d. 23. Jan. 1645. zu Münster exhibiret, dem König in Frankreich nicht eben falls den Titul: *Fraternitatis*, wie dem Kayser. *ib. p. 251.*

Nach der Französischen Friedens-Proposition d. 1. Jun. e. a. sollte ihm der Römische Kayser nach diesen, gegen Frankreich nicht assistiren. *ib. p. 446.* Dem die Kayserlichen in ihrer Responßion d. 15. Sept. ej. an. widersprachen. *ib. p. 629.* Conf. Kayserliche Assistenz an Spanien; & vice versa.

Die Evangelischen zu Osnabrück erklärten sich in ihrem im Nov. e. a. comportirten Gutachten, wie weit er in diese Friedens-Tractaten zu ziehen sey. *ib. p. 803.* und warum der Kayser und das Reich sich in die

Spanien, König in)

Kriege zwischen ihm und dem König in Spanien nicht zu mischen habe. It. daß die von den Kayserlichen angehengte Clausula Salvatoria auszulassen. *Act. Pac. T. I. p. 804.*

Denselben hielten die Schweden in ihrer Replie d. 28. Dec. 1645. nicht für ihren Feind. *ib. T. II. p. 185. 193.* Die Franzosen fragten in ihrer Replie eod. ob ohne ihn in Deutschland kein Friede solle gemacht werden. *ib. p. 200.*

Ob er künftig in den Friedens-Schluß mit den Schweden, als ein Adherent des Kayfers anzuftühren sey, ward im Fürsten-Rath zu Osnabrück d. 27. Jan. 1646. deliberiret. *ib. p. 295. 59.* Item d. 3. Febr. e. a. ob er als ein Adherent des Kayfers gegen Frankreich mit zu rechnen? *ib. p. 338. 599.*

Ueber dessen Einschließung in den Deutschen Frieden consultirte der Fürsten-Rath zu Münster d. 16. Februar. e. a. *ib. p. 395.*

Des gesanten Fürsten-Raths Correlation im Mart. e. a. über dessen Einschließung in den Deutschen Frieden. *ib. p. 518.* Der Churfürstlichen Correlation hierüber d. 16. April. e. a. zu Osnabrück verlesen. *ib. p. 914.*

Daß pari passu mit ihm Friede gemacht werde, bedingten sich die Kayserlichen d. 4. ej. gegen die Französischen. *ib. T. III. p. 7.* Wiederholten solches auch d. 25. ej. in ihrer Duplic. *ib. p. 14.* und d. 19. Mai. e. a. in ihrer letzten Declaration. *ib. p. 33.*

Die Franzosen erböten sich in ihrer Antwort auf diese Declaration d. 23. ej. darzu, doch daß der Friede mit dem Römischen Reich nicht aufgehalten werde. *ib. p. 44. 599.*

Die Kayserlichen zeigten in ihrer Duplic d. 21. ej. daß Schweden sich gegen ihm nicht als Freund bewiesen habe. *ib. p. 55.*

Daß seine Kriege nicht in die Deutschen Sachen möchten gemischt werden, erinnerten die Evangelischen zu Osnabrück d. 9. Jun. ej. an. bey den Schweden. *ib. p. 170.* und die zu Münster d. 24. ej. bey den Franzosen. *ib. p. 184. 59.*

Mit ihm machte Landgraf Georg zu Hessen-Darmstadt circa Jul. e. a. ein Bündniß. *ib. p. 625. 599.*

Die Evangelischen zu Osnabrück thaten seinerhalben d. 24. ej. bey den Kayserlichen daselbst Remonstrantion und ersuchten die Evangelischen zu Münster d. 25. ej. gleichmäßige Unterbauung zu thun. *ib. p. 300. 59.*

Dessen Einschließung in den Frieden bedingten die Kayserlichen d. 21. Aug. e. a. in ihrer Declaration an die Franzosen. *ib. p. 717.*

Der Kayserlichen und der Franzosen Erklärung in der d. 3. Sept. e. a. zwischen ihnen getroffenen Convention. *ib. p. 727.*

Die Schweden verlangten in ihrem Project d. 18. Febr. 1647. der Kayser sollte dieses Königs Consens in die Restitution der gansen Unter-Weßphal versprechen. *ib. T. IV. p. 375.* Die Kayserlichen zu Osnabrück versprachen solches d. 21. ej. *ib. p. 358.*

Der Friede zwischen ihm und Frankreich stund ult. Mai. e. a. auf den Schluß. *ib. T. IV. p. 171.* conf. *ib. T. VI. p. 653. 59.*

Die Franzosen verlangten med. Jul. e. a. in ihrem Project

Spanien, König in

jezt Instrumenti Pacis, daß er auch ein Diploma über die an Frankreich cedirten Länder ausfertige. *Act. Pac. T. V. p. 152.* Solches wurde in dem Vergleich d. 1. Nov. 1647. von den Legations-Secretarien unterschrieben, wiederhohlet. *ib. p. 163.*
 Gab dem Bischoffen zu Osnabrück 50000. Rthlr. circa Aug. e. a. zum Recompens, daß er die Aufruffung des Armilitiū bey Thur-Cölln betwücket. *ib. T. IV. p. 702.*
 Ob er sich der Thur-Wältschen Restitution circa Jun. 1648. eiffrig angenommen, und deshalb neue Allianzen proponiren lassen. *ib. T. V. p. 896.*
 Bevollmächtigte den Gesandten Bruin d. d. 10. Jul. e. j. an. daß auch er allein, mit Frankreich handeln und schließen könne. *ib. T. VI. p. 377.*
 In dem zu Osnabrück d. 5. Sept. e. a. obgnirten Französischen Friedens-Instrument wurde seine verlangte Renunciatio auf die an Frankreich cedirten Länder wiederhohlet. *ib. p. 387.*
 Die Schweden setzten d. 1. Aug. 1647. in ihrem Project, der Kayser solle seine Auctorität interponiren, daß dieser König sich der völligen Unter-Wältschen Restitution nicht opponire. *ib. T. IV. p. 412.* Die Franzosen wiederholten dieses in ihrem Project d. 11. ej. *ib. p. 410.*
 In dem zu Osnabrück d. 27. Jul. 1648. approbirten Instrumento Pacis blieb solches stehen. *ib. T. VI. p. 137.* It. in dem Französischen d. 5. Sept. ej. an. obgnirt. *ib. p. 376.*
Auctoritate Casarea efficiatur, ut neque Rex Catholicus, neque ullus alius, se restitutioni Inferioris Palatinatus ullo modo opponat. I. P. O. Art. IV. §. 6. I. P. M. §. 14.
 Ward von den Kayserlichen zu Osnabrück an seiten des Kayfers und des Reichs d. 21. April. 1646. unter denen in den Frieden eingeschlossenen mitgerechnet. *ib. T. III. p. 62.* Conf. die folgende Projecten. *ib. p. 73. T. V. p. 467. T. IV. p. 235. T. V. p. 237. T. VI. p. 589. III.*
 Auch in dem d. 27. Jul. 1648. approbirten Schwedischen Friedens-Instrument. *ib. T. VI. p. 171.*
Comprehendatur ex parte Imperatoris Pace Westphalica. I. P. O. Art. XVII. §. 10.
 In dem Französischen d. 5. Sept. 1648. obgnirten Instrumento Pacis wurde bedinget, daß die Benennung desselben in dem Schwedischen Instrument, dem Könige in Frankreich nicht präjudiciren solle. *ib. T. VI. p. 392.*
 Die Kayserlichen zu Münster notirten d. 15. ej. daß er in dem Französischen Friedens-Instrument, inter socios ausgelassen sey, sie selbst aber schlossen ihn von seiten des Kayfers ein. *ib. p. 552. sq. conf. T. V. p. 139.*
Mentio hac Christianissimo Regi nullum præjudicium asferat. I. P. M. §. 106.
 Die Reichs-Ständischen zu Nürnberg adjustirten d. 28. Febr. 1650. ein Schreiben an ihn, die Evacuatio Frankenthals betreffend. *Act. Exec. T. II. p. 137. sq.*
 Verlangte im Jan. e. a. vor diese Restitution ein Votum auf Reichs-Tagen wegen des Stiffts Cammerich. *ib. p. 422.*
 Spanische Assistenz an den Kayser, siehe Kayserliche Assistenz an Spanien, & vice versa.

Spanische Friedens-Proposition.

Die erste, welche denen Mediatoribus d. 24. Novemb. 1644. vorgestellt worden, ging auf restitutionem reciprocam. *Act. Pac. T. I. p. 318. sqq.*
 Spanische Gesandten auf dem Westphälischen Friedens-Congress, Caspar de Braccamonte & Gusman Comes de Penaranda, Iosephus de Bergaigne, Antonius de Bruin, Diego Saavedra Faxardo, Philippus le Roy, Petrus a Weynus und Ioannes Cuyermans.
 Hatten 7. Jahr in der Stadt Cölln dem anzutretenden Friedens-Congress zugewartet. *Act. Pac. T. I. p. 76.* Imputirten in einem Schreiben d. 11. Sept. 1643. die Moram denen Franzosen. *ib. p. 41.*
 Ceremoniel beym Einzug des Grafen Zappada und des Legati Bruin zu Münster, it. bey der Kayserlichen ihnen gegebenen Visite am 17. Oct. e. a. *ib. p. 57. sq.*
 Funden sich d. 1. Nov. e. a. bey dem Grafen von Nassau ein, und empfangen Copien der Kayserlichen Instruction. *ib. p. 58. sq.* Überliefferten den Kayserlichen d. 2. ej. ihre Meinung über die Kayserliche Instruction, schriftlich. *ib. p. 59. sq.*
 Waren ungewiß, ob sie denen Franzosischen die erste Visite geben wolten. *ib. p. 60.*
 Vorschlag an die Kayserlichen circa med. ej. wie es mit dem Ceremoniel bey Einholung der Franzosischen Gesandten und der ersten Visite, zu halten seyn möchte. *ib. p. 66.*
 Conferenz mit den Kayserlichen d. 20. ej. wegen des Ceremoniels bey Einholung des Päpstlichen Nuncios. *ib. p. 67. sq.* It. wegen des von dem Venetianischen Oratore erwehnten Armilitiū. *ib. p. 68. sq.* Nichten eod. denen Franzosen nicht so gleich nachzugeben. *ib. p. 69. sq.*
 Brachten d. 24. Dec. e. a. den Kayserlichen eine Protestations-Schrift wegen der Franzosen Aussenbleiben, die sie dem Venetianischen Botschaffter zustellen wolten. *ib. p. 76. sq.*
 Warum sie d. 9. Mart. 1644. dem Päpstlichen Nuncio bey dessen Einzug, ihre Wagen nicht entgegen geschicket. *ib. p. 191.*
 Erschienen d. 31. ej. bey der solennen Procession nicht, wegen der Præcedenz mit den Franzosen. *ib. p. 196. sq.*
 Eröffneten circa 6. April. e. a. denen Kayserlichen ihre Erinnerungen bey der Franzosischen Vollmacht. *ib. p. 204.* Hielten mit den Kayserlichen circa med. ej. Rath, wie die Auswechslung der Vollmachten zu Osnabrück zu veranstalten. *ib. p. 212.* Ihnen ward durch den Oratorem d. 8. Jun. e. a. kund gemacht, daß die Franzosen ihre Vollmacht verbessern wolten. *ib. p. 259.*
 Wohnten dem von der Geistlichkeit zu Münster d. 29. Sept. e. a. angestellten actui festivo pro felici auspicio des neuen Pabsts, mit bey. *ib. p. 269.*
 Wolten initio Oct. e. a. zu ihrer verbesserten Vollmacht die Spanische Sprache und nicht die Lateinische, nehmen. *ib. p. 274.*
 Differirten circa fin. ej. von den Kayserlichen, auf was Art der Handlung mit den Franzosischen Conferirten, in der Vollmacht Weidung geschehen solle. *ib. p. 279.*

h h h h

Grus

Spanische Ges. a. d. Westphäl. Fried. Congr.

- Entschuldigten sich mit der noch nicht fertigen Trauer über ihrer Königin Todt, daß sie dem Bischoff von Osnabrück, der als Churfürstlicher Gesandter circa d. 15. Nov. 1644. seinen Einzug hielte, die Gutschen nicht entgegen geschicket hätten. *Act. Pac. T. I. p. 287.*
- Verglichen sich circa fin. ej. mit dem Bischoff zu Osnabrück, allezeit in der Lateinischen Sprache mit ihm zu reden, und nannten ihn: *Vestra Principalis Gratia.* *ib. p. 317.*
- Wolten zu Anfang des Congressus die Reichs-Ständischen Gesandten *Mandararios* nennen, wurden aber von den Französischen anders behandelt. *ib. T. V. p. 503.*
- Schickten den Mediatoren ihre erste Friedens-Proposition d. 24. Nov. 1644. zu, die dabei vorgebrachte *Præcaution* aber war selbigen nicht annehmlich. *ib. T. I. p. 318. sqq.*
- Bezeigten sich d. 25. ej. sehr unzufrieden, daß sie in der Französischen Friedens-Proposition gar übergangen. *ib. p. 321.*
- Ihnen gaben die Hansee-Städtische Deputirten d. 20. Jan. 1645. die *Visite.* *ib. p. 365.*
- Ihre neue Vollmacht langete noch den letzten Tag an, daß sie d. 23. ej. denen Mediatoren eingeliefert ward. *ib. p. 350. sq.*
- Wohnten einer solennen Procession d. 2. Febr. ej. an, nicht mit bey. *ib. p. 377.*
- Machten verschiedene Erinnerungen bey der Kayserlichen den Mediatoribus d. 25. ej. schriftlich eingegebenen Antwort auf die Französische zweyte Proposition. *ib. p. 368.*
- Mit ihrer Zuziehung ward die Replie der Kayserlichen kürzer gefasset und d. 28. ej. übergeben. *ib. p. 369. sqq.*
- Hielten circa 24. April. ej. an. ein Armistitium ihrem König für beschwehlich. *ib. p. 393. sq.*
- Blieben im Jan. e. a. dabei, dem Duc de Longueville die *Alresse* nicht zu geben. *ib. p. 495. sqq. 500. sq.*
- Schickten denen einziehenden Chur-Weynsischen Gesandten d. 19. Jul. e. a. ihre Wagen nicht entgegen. *ib. p. 337.*
- Bey denselben intercedirten die Evangelischen Gesandten sub dato Osnabrück d. 23. Jan. 1646. vor das Cammer-Gericht, welche darauf den 18. Febr. e. a. antworteten. *ib. T. II. p. 766. sq.*
- Setzen im Dec. e. a. denen Französischen und Staatlichen Gesandten einen kurzen Termin zum Friedens-Schluss. *ib. T. IV. p. 32.*
- Ihnen wurden circa Mart. 1647. weit aussehende Friedens-Articul von denen Französischen ausgestellt. *ib. p. 352. sq.*
- Ließen wegen der mit den Franzosen im Nov. e. a. noch obschwebenden 11. Differentien einen Courier nach Madrid ab. *ib. p. 795.*
- Suchten eod. den Deutschen Frieden zu behindern. *ib. p. 800.*
- Unterschieden d. 20. Jan. 1648. den mit Holland getroffenen Frieden. *ib. p. 915.*
- Der Gesandte Bruin distribuirte circa init. Dec. e. a. auf dem Congress eine Relation von der Friedens-Handlung mit Frankreich. *ib. T. VI. p. 732. sqq.*
- Seine Erklärung circa 15. ej. über das von Frankreich

Spanische Ges. a. d. Westphäl. Fried. Congr.

- offerirte Arbitrium auf Schweden. *Act. Pac. T. VI. p. 732.*
- Eröffnete denen Kayserlichen d. 21. Febr. 1649. daß er wegen Evacuation Franckenthals keinen Befehl habe. *ib. p. 893. Conf. Bergaigne, Iosephus de) le Brun, Antonius de) und Penaranda.*
- Spanischer Gesandter zu Wien.
Don Francisco, Graf de Luminares.
Ertheilte d. 11. Febr. 1650. einen Paß vor einige vom Kayser übernommene Troupen. *Act. Exec. T. II. p. 193.*
- Spanische Sprache.
Wurde, so lange die Complimenten mit den Kayserlichen wäreten, von dem Spanischen Gesandten Savedra d. 29. Oct. 1643. gebraucht. *Act. Pac. T. I. p. 58.*
- In derselben, nicht in der Lateinischen, wolten die Spanier initio Oct. 1644. ihre verbesserte Vollmacht entwerffen. *ib. p. 274.*
- Spanische Vollmacht.
An derselben desiderirten die Französische Gesandten zu Münster im April. 1644. vornemlich Dreperley. *Act. Pac. T. I. p. 208. sq.* Der Franzosen Erinnerung bey dem neuen Formular derselben, im Oct. ej. an. *ib. p. 278.*
- Das Original der neuen langete noch den letzten Tag an, daß es d. 23. Jan. 1645. den Mediatoren eingeliefert ward. *ib. p. 350. sq.* Die Mediatores funden fünfserley darin, so nicht nach den verglichenen Formular gesetzt war. *ib. p. 351.*
- Ward d. 6. Febr. e. a. denen Franzosen ad statum colationandi communiciret. *ib. p. 353-355. sqq.*
- Eine neue ward auf den Gesandten Bruin gericht, d. d. 10. Jul. 1648. daß er auch allein mit Frankreich handeln und schliessen könne. *ib. T. VI. p. 317. sq.*
- Sparr, N. N.)
Schwedischer General-Wachtmeister.
An denselben schrieb der Fränckische Crapp sub dato Bamberg d. 9. Sept. 1645. wegen eines von einem seiner Hauptleute an die Schweinfurtische Gesandten zu den Crapp-Tag, begangenen Akront. *Act. Pac. T. II. p. 86.*
- Sparr, Ernst Georg von) General-Feld-zeugmeister.
Hatte wegen arrestirter Gildhaffischer Gelder Ao. 1644. Differenz mit dem Venetianischen Ambassadeur zu Wien. *Act. Pac. T. II. p. 820. sq.*
- Sparre, Lars) Reichs-Rath in Schweden.
Unterschied d. 3. Jun. 1643. das Schreiben an die Reichs-Räthe in Dänemarc um Abstellung der Proceduren gegen die Schwedischen bey dem Sundischen Zoll. *Act. Pac. T. I. p. 123.*
- Spaar Otto Christoph, Freyherr von)
Kayserlicher General-Feld-zeugmeister.
Demselben wurde Ao. 1650. die Summarische Chronick des ein und drentzigjährigen Krieges dediciret. *Act. Exec. T. II. Beyl. zur Vorr. p. 30.*
- Sparre, Per) Reichs-Rath in Schweden.
Unterschied nebst seinen Collegen d. 3. Jun. 1643. das

Sparre, Per)

Schreiben an die Dänischen Reichs-Räthe, die Abstellung der Proceduren gegen die Schwedischen bey dem Sundischen Zoll betreffend. *Act. Pac. T. I. p. 123. it. d. 2. Mart. 1644. ad eosdem. ib. p. 175.*

Sparre, Thuro) Schwedischer Reichs-Rath. Ward nebst noch 3. Reichs-Räthen gegen d. 8. Febr. 1645. nach Brömsbroe gesandt, allwo der Friede mit Dänemarck d. 13. Aug. e. a. geschlossen ward. *Act. Pac. T. I. p. 63. 199.*

Sparre, Ulf) Königlich-Schwedischer Obrister. Dessen Regiment Cavallerie sollte im ersten Termin ex-auctoriret werden. *Act. Exec. T. I. p. 324. 345.*

Sparreuter, N. N.) General-Maior.

Wurde von dem Hefischen Obristen St. André, eigenmächtig aus seines, des Obristen, Schwieger-Batters Güthern in Francken, eximiret. *Act. Exec. T. I. p. 133.*

Ram ante primum Evacuationis terminum contra die Eron Schweden wegen einiger ihm verpfändeter nachgehends aber confiscirter Güter in Lieff und Ingermanland, it. wegen einer auf Obligation vorgeliehenen Summe Geldes, zu Nürnberg bey dem Reichs Directorio ein. *ib. T. II. p. 801. 853. conf. ib. T. I. p. 555.*

Speckfeld, Limburg)

Contribuirte zur Schwedischen Armée Satisfaction 6942. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 425. conf. ib. p. 145. it. Act. Pac. T. VI. p. 633.*

Speyer, Stadt.

Ward von dem Römischen König Sigismundo vor das Kayserliche Land-Gericht Burggraffthums Nürnberg An. 1432. verlaget. *Act. Pac. T. III. p. 346.*

Franckreich hatte die ganze Stadt ante An. 1645. wolten neutral machen, welches aber der Kayser und Bayern recusiret. *ib. T. I. p. 603.*

Im Fürsten-Rath zu Osnabrück ward d. 4. Sept. ej. an. geschlossen die Neutralität derselben bey den Franckösischen Gesandten intercedendo zu suchen. *ib. p. 603.*

Gab bey den Reichs-Ständischen Gesandten zu Osnabrück circa Oct. e. a. ein Memorial ein, die ihr tempore belli abgedrungene Obligationes betreffend. *ib. p. 806. 830.*

Aus was Ursachen die von den Reichs-Ständischen Gesandten zu Münster d. 27. ej. eingerathene Neutralität dieser Stadt denen Kayserlichen daselbst besdencklich gefallen. *ib. T. II. p. 64.*

Derselben Restitution nach geschlossenen Frieden, ward in der Franckosen Replie d. 28. Dec. e. a. versprochen. *ib. p. 202.*

Um derselben Neutralität Ansuchung zu thun, schlossen die Evangelischen zu Osnabrück d. 23. Jan. 1646. *ib. p. 255. 19.*

Ob die Franckosen diesen Ort circa fin. Dec. ej. an. mit zu ihrer Satisfaction haben ziehen wollen. *ib. T. IV. p. 32.*

Gab bey dem Convent im Oct. e. a. ein Memorial ein,

Speyer, Stadt.

die Demolition der Vestung Udenheim betreffend. *Act. Pac. T. III. p. 687. 199.*

Das die gegen sie ergangene Sentenz wegen dem linter Vestung Udenheim zu annulliren, setzten die Schweden in ihrem Project Instrumenti Pacis d. 14. April. 1647. die Kayserlichen aber wolten solches ausgelassen haben. *ib. T. IV. p. 491.*

Die Kayserlichen rückten es ihrem in fine Maji. ej. an. exhibirten Inkrument ein. *ib. p. 564.*

Die Catholischen wolten in ihren Correctionen d. 23. Nov. e. a. solches ausgelassen haben. *ib. p. 802. it. d. 7. Dec. e. a. in ihrer Erklärung. ib. p. 823.* Solches wurde im Münsterischen Project circa init. Jul. e. a. approbirt. *ib. p. 851.*

Das die ihr abgedrungene Obligationes zu cassiren, setzten die Schweden d. 14. April. 1647. in ihrem Project Instrumenti Pacis, so aber darin auszustreichen von den Kayserlichen verlangt worden. *ib. p. 490.*

Die Kayserlichen inserirten es jedoch ihrem in fine Mai. e. a. exhibirten Instrument. *ib. p. 563.*

Die Evangelischen zu Osnabrück verlangten in ihren Ultimis denen Schweden d. 11. Jan. 1648. ausgesandt, das ihr wegen der Auslassung in dem §. Contractus &c. ein Attestat von den Kayserlichen und Schwedischen unterschrieben, zu geben sey. *ib. p. 879. conf. ib. p. 885.*

Nach des Churfürsten zu Sachsen Gutachten circa Med. ej. wäre sie auszulassen. *ib. p. 1014.*

Das sie in dem §. Contractus &c. ausgelassen werde, verlangten die Catholischen in ihren zu Osnabrück d. 24. ej. ausgestellten Ultimis. *ib. p. 926.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück rückten sie ihrem d. 29. ej. ausgestellten Project ein. *ib. p. 956.*

Was in der vertrauten Conferenz einiger Catholischen und Evangelischen zu Osnabrück d. 28. Mart. ej. an. wegen des Attestati vorgefallen. *ib. T. V. p. 651.*

Die Evangelischen Deputirten erinnerten d. 7. April. e. a. nochmals, das sie der Auslassung ungeacht, der Regul genießen solle. *ib. p. 705.*

In dem daselbst d. 11. April. e. a. unterschriebenen Puncto Amnestia wiederholt. *ib. p. 722. auch in dem d. 27. Jul. ej. an. approbirtten Schwedischen Instrumento Pacis. ib. T. VI. p. 136.* It. in dem Franckösischen d. 5. Sept. e. a. obhignirt. *ib. p. 380.*

Das Attestat wegen ihrer Auslassung in puncto Amnestia wurde denen Schweden zu Münster circa fin. ej. bewilliget. *ib. p. 577. und vom Reichs Directorio d. 8. Oct. e. a. ausgefertigt. ib. p. 611.*

Obligationes vi metue illi extorta annullatae sunt. *I. P. O. Art. IV. §. 16. I. P. M. §. 36.*

Contribuirte zur Schwedischen Miliz Satisfaction 36846. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 428. conf. ib. p. 147. it. Act. Pac. T. VI. p. 636.*

Das der Capuciner Kloster in seinem Stand und Wesen verbleibe, verlangten die Chur-Bayrischen in ihrem Project circa init. Febr. 1647. *Act. Pac. T. IV. p. 355.*

Das die neuerlich intrudirten Capuciner von hier weichen solten, verlangten die Evangelischen zu Osnabrück d. 27. Febr. 1647. in ihrer Gegen-Declaration

h h h 2 tion

Speyer, Stadt.

- tion. *Act. Pac. T. IV. p. 90.* it. in ihren Monitis d. 8. Mart. 1647. bey der Kayserlichen Declaration. *ib. p. 133.* Desgleichen Salvias d. 16. ej. in dem Colloquio mit Bolmar. *ib. p. 153.*
- Die Kayserlichen zu Osnabrück begehrten derselben ruhiges verbleiben in ihrem fin. Mai. e. a. exhibirten Instrumento Pacis. *ib. p. 360.*
- Dieser Stadt waren im Mart. 1649. noch 2. Kirchen zu restituiren. *ib. T. VI. p. 1005.*
- Zu Nürnberg wurde gesucht, sie in Statum anni 1624. zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 108.*
- Beschwehrungs-Memorial über den Commendanten zu Franckenthal, dicitur d. 10. Aug. 1649. *ib. p. 223. 199.*
- Contra Dominicanos & Augustinos im zweyten Termin zu restituiren, laut der Designation d. 18. Jul. ej. an. *ib. p. 451. 463.* auch nach der Deputirten Gutachten d. 13. Oct. e. a. *ib. p. 545.* und der Schweden Project d. 8. Nov. ej. an. *ib. p. 575.*
- Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. ej. *ib. p. 656.* Nach sämtlicher Deputirten Aufsatß d. 12. Dec. e. a. im zweyten Termin zu restituiren. *ib. p. 737.*
- Die Capuciner im St. Egidien Kloster hieselbst waren von Ehur Pfalz circa fin. ej. ausgesaget, deren Restitution von den Kayserlichen bey den Reichs-Deputirten recommondirt ward. *ib. T. II. p. 4.*
- Die Commission vor dieselbe contra die Augustiner und Dominicaner dafelbst, wurde von den Deputatis ad punctum Restitutionis zu Nürnberg d. 4. Febr. 1650. expedirt. *ib. p. 107.* Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. e. a. im zweyten Termin zu restituiren. *ib. p. 171.* it. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 249.*
- Die Commission contra Baaden-Baaden, it. contra Niederrheische Erben, wurde von den Deputirten circa 20. Sept. e. a. expedirt. *ib. p. 755.*
- Mit Franzosen belegt, wurde von diesen und den Kayserlichen in den zweyten Evacuations-Termin gesetzt. *ib. T. I. p. 38. 46. 70.* Nach dem d. 22. Jun. 1650. vollzogenen Recels von den Franzosen im zweyten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 416.*
- Speyer, Stifft.
- Hatte mit dem Stifft Eichstädt einen Rang-Streit, daß auch einmahl beide Bischöffe sich ein ander auf Pistolen heraus forderten. *Act. Pac. T. IV. p. 47.*
- Ward Ao. 1631. in dem der Stadt Landau zugehörigen Horenbacher-Hoff, durch Kayserliche Subdelegirten immittiret. *ib. T. II. p. 167.*
- Nichtete circa 1638. neue Zoll-Städte an, darüber sich die Stadt Landau Ao. 1645. beklagte. *ib. p. 167.*
- Daß man bey den Franzosen erforschen sollte, ob selbtes nebst andern annoch von Franckreich zur Satisfaction verlangt werde, war in einigen Münsterischen Votis im Jan. 1646. vorgekommen. *ib. p. 787.*
- Der Eurfürst von Trier war im April. e. a. willens es in Französischen Erb-Schutz zu submittiren. *ib. T. III. p. 571.*
- Daß demselben Philipsburg restituiret werde, beding-

Speyer, Stifft.

- ten die Kayserlichen d. 4. ej. gegen die Franzosen. *Act. Pac. T. III. p. 6.*
- Das die alhier eingedrungene Leibeigenschafften, aufgerichtete Zoll-Städte und eingeführtes Geleit cassiret, dagegen die Dorffschafften Wesschau und Hackenheim restituiret werden, wurde dem Reichs-Bedencken in der Pfälzischen Sache d. 21. Mart. 1647. inseriret. *ib. T. IV. p. 399.*
- Demselben wurden ausser dem Iure praesidii alle übrigen Lura an der Stadt Philipsburg, in der Kayserlichen zu Münster Project Instrumenti Pacis d. 3. Jun. e. a. reserviret. *ib. T. V. p. 134.* It. die Restitution aller übrigen von den Franzosen occupirten Derter. *ib. p. 137. 139.*
- Die Franzosen verlangten von demselben in ihrem Project med. Jul. e. a. weiter nichts als zu Philipsburg das Jus protectionis. *ib. p. 152. 159.*
- Solches wurde in dem von den Legations-Secretarien d. 1. Nov. e. a. unterschriebenen Vergleich wiederholt. *ib. p. 162. 164.* Wiederum in dem zu Osnabrück d. 5. Sept. 1648. obliquirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 386.*
- Dominium in castrum Philipsburg saluum ei sit. *I. P. M. §. 77.*
- In der Catholischen Erklärung d. 7. Dec. 1647. wurde ihm die Lehns-Gerechtigkeit über das Kloster Hornbach reservirt. *Act. Pac. T. IV. p. 821.*
- In der Franzosen Project med. Jul. e. a. wurde demselben seine Lura auf einige Geistliche Güter in der Unter-Pfals rechtlich auszuführen, vorbehalten. *ib. T. V. p. 143.*
- Die Schweden reservirten diesem Stifft in ihrem Project d. 1. Aug. e. a. seine Lura auf einige Geistliche Güter im Unter-Pfälzischen Territorio, rechtlich auszuführen. *ib. T. IV. p. 413.* Desgleichen die Evangelischen in ihrem Project d. 11. ej. *ib. p. 410.*
- Wiederum die Kayserlichen zu Osnabrück in ihrem d. 29. Jan. 1648. ausgestellten Project. *ib. p. 251.*
- Desgleichen in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 132.* It. in dem Französischen d. 5. Sept. ej. an. obliquirt. *ib. p. 377.*
- Reservantur ipsi actiones circa bona Ecclesiastica intra Palatinatus Inferioris Territorium sita. *I. P. O. Art. IV. §. 8. I. P. M. §. 16.*
- Demselben reservirten die Catholischen d. 23. Nov. 1647. seine Lura an gewisse Geistliche Güter im Würtembergischen. *Act. Pac. T. IV. p. 891.* it. in ihrer Erklärung d. 7. Dec. e. a. *ib. p. 822.*
- Der Evangelischen zu Osnabrück Ultimad. 11. Jan. 1648. *ib. p. 878.*
- Die Catholischen acceptirten solches in ihren Ultimis d. 24. ej. *ib. p. 925.* Auch die Kayserlichen zu Osnabrück inserirten es d. 29. ej. ihrem Project. *ib. p. 954.*
- Damit demselben die Abtey Maulbrunn reservirt bleiben möchte, schrieb Servient d. 17. Aug. ej. an. an den Herzog von Würtemberg. *ib. T. VI. p. 227. 199.*
- D. 31. ej. führte er bey Collationirung des Friedense-

Speyer, Stift.

Instrumenti, deshalb allerhand Motiven bey den Reichs-Deputirten an, dagegen die Evangelischen beständig bey der negativa blieben. *Act. Pac. T. VI. p. 357.*

Nach der Chur- und Fürsten-Rath zu Osnabrück schlossen d. 2. Sept. e. a. es sey hierin keine Aenderung mehr zu machen. *ib. p. 361. D. 5. Sept. ej. an. gab Servient hinc protestando nach. ib. p. 370.*

Contribuirte zur Schwedischen Armée Satisfaction 60876. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 427. conf. ib. p. 146. Item Act. Pac. T. VI. p. 635.*

Contra dasselbe kam Pfalz-Lautern wegen des Odenbergischen Hoffes bey Diedesheim, noch ante primum Terminum ein. *Act. Exec. T. II. p. 799. conf. ib. p. 850.*

Beschwehrt sich vor den ersten Termin über die Creischauische Ritterschafft wegen verübter Excessum im Dorf Drosenheim l. Ebesheim. *ib. p. 801. 852.*

Speyrischer Deputirter zu Nürnberg, Nicol Lorenz Bremer.

Sab im Aug. 1649. ein Beschwerrungs-Memorial gegen den Commandanten zu Francenthal ein. *Act. Exec. T. I. p. 223. 59.*

Sponheim, Closter.

Daf es bey dem Catholischen Religions-Exercitio gelassen werde, wurde in dem Bedencken über die Pfälzische Sache d. 21. Mart. 1647. inferiret. *Act. Pac. T. IV. p. 397.*

Dagegen that der Pfalz-Simmerische Gesandter die Vorstellung d. 24. April. e. a. dicit, daß es nicht zur Unter-Pfalz gehörig. *ib. p. 408. 59.*

Adami inhabirte bey den Kayserlichen zu Münster circa fin. Maj. e. a. dem Reichs-Bedencken. *ib. T. V. p. 310.*

Dessen Quota zur Schwedischen Armée Satisfaction waren 10146. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 427. conf. ib. p. 147. It. Act. Pac. T. VI. p. 635.*

Sponheim, Graffschafft.

Die den Marggrafen zu Baden hievor gehörige zwey funffstel, wurden von Marggraff Edward Fortunato Ao. 1585. 599. an Pfalz verpfändet. *Act. Pac. T. III. p. 694.*

Die Restitution dieses Pfandes wurde bey dem Friedens-Congress im Nov. 1646. von Pfalz-Lautern gesuchet. *ib. p. 694.*

Contribuirte zur Schwedischen Miliz Satisfaction 20291. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 427. conf. ib. p. 147. It. Act. Pac. T. VI. p. 635.*

Sporck, N. N.) Chur-Bayrischer Obrister.

Sing circa d. 20. Jun. 1647. zugleich mit Jean de Werth zu den Kayserlichen über. *Act. Pac. T. V. p. 25.*

Chur-Bayern bestund init. Sept. e. a. starck darauf, daß er vom Kayser zur Bestrafung sollte ausgeliefert werden. *ib. p. 51. 599.*

Dessen Cavallerie Regiment blieb in Kayserlichen Diensten. *Act. Exec. T. I. p. 346.*

Sporneck, Hans Georg Otto von)

Evangelischer von Adel in der Ober-Pfalz, hatte das Jus Patronatus zu Draufnis Ao. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 862. 865. 867.*

Staats-Sachen.

Dieselbige betreffende Kayserliche Urkunden haben, anstatt des Reichs-Vice-Canzlers, öftriers Chur- und Fürsten signiret. *Act. Pac. T. III. Vorder. p. 27.*

Stablo, Abren.

Trug zur Schwedischen Miliz Satisfaction 10680. fl. bey, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 428. conf. ib. p. 147.*

Stabloische Gesandten, auf dem Westphälischen Friedens-Congress, Dieterich Hermann von Meerfeld, und Nicolaus Drachter.

Nahmen im Fürsten-Rath zu Münster d. 10. Sept. 1645. zum erstenmahl Session. *Act. Pac. T. I. p. 683.*

Stade.

Wurde d. 7. Mai. 1628. von den Kayserlichen erobert. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 33.*

Ward von dem Schwedischen General Pappenheim dem König von Dänemarc aufgetragen. *Act. Pac. T. I. p. 95.* Warum solches von Dänemarc nicht angenommen worden. *ib. p. 143.*

Wegen Abführung der Schwedischen Guarnison von hier, wurde zwischen dem Administrator zu Bremen Herzog Friederich, und den Schwedischen Gesandten zu Bremen d. 8. Febr. 1635. transigiret. *ib. p. 145. 170. 59.*

STADION, Die Herren von)

Beschwehrt sich ante primum Evacuationis terminum wegen des von dem Französischen Feld-Marschall von Erlach besessenen Eisenwercks im Elsaß. *Act. Exec. T. II. p. 800. conf. ib. p. 851.*

Stadt-Pfenning, siehe Pflüch-Pfenning.

Stadthagen, Schloß und Amt.

Ob selbiges vor Alters sey Indago genemmet worden? *Act. Pac. T. II. p. 775.*

Alhier nahm die Gräfin Elisabeth nach ihres Sohnes, Graf Otten zu Schaumburg, Tode d. 15. Nov. 1640. Possession, worüber ein Proceß mit dem Stifft Minden entstand. *ib. p. 768. 599.*

Beider Cronen Gesandten benannten es in der Antwort an die Kayserlichen circa init. Mart. 1647. mit zur Hessen-Casselschen Satisfaction. *ib. T. IV. p. 429.*

Die Casselschen zu Münster verlangten d. 25. April. e. a. das Jus directi dominii. *ib. T. V. p. 646.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück consentirten in ihrem Project circa init. Mai. e. a. mit gewissem Beding vor das Hauß Braunschweig-Lüneburg, darin. *ib. T. IV. p. 453. conf. ib. p. 587.*

In dem d. 24. Jun. e. a. dicitem Project restringirten die Kayserlichen diese Cession nur auf das Dominium directum, reservirten aber dem Kayser die disposition des dominii utilis. *ib. p. 461.*

Nach der Franzosen Project med. Jul. e. a. sey auch das Utile an Cassel zu cediren. *ib. T. V. p. 158.*

Beides verlangten die Casselschen zu Osnabrück in ihren Postulatis d. 16. Mart. 1648. *ib. p. 615.* Die Kayserlichen repetirten in ihrer Erklärung eod. priora. *ib. p. 617. conf. ib. p. 631.*

Formalia der Cession in dem d. 29. ej. verglichenen Articul Casselscher Satisfaction. *ib. p. 663.* It. in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Schwedischen

Stadthagen.

dischen Instrumento Pacis. *Act. Pac. T. VI. p. 164.*
Und in dem Französischen d. 5. Sept. 1648. obliquirt.
ib. p. 381.
Pertineat ad Domum Cassellanam. I. P. O. Art. XV. §. 3.
I. P. M. §. 50.

Städte, (Mediat-)

Conventio circa illarum jura quoad religionem. I. P. O.
Art. V. §. 30. I. P. M. §. 47. Conf. Evangelische
Unterthanen, Catholischer Obrigkeit.
Gaudeant omnes Amnestia suisque juribus. I. P. O. Art.
XVI. §. 18. I. P. M. §. 106.

Scaffel-Gelder.

Die von Ao. 1618. aufgebracht, solten nach der Ev-
angelischen zu Osnabrück Gutachten im Nov. 1645.
abgestellt werden. *Act. Pac. T. I. p. 829.* It. nach
derselben Bedencken in puncto Commerciorum d.
17. April. 1646. verlesen. *ib. T. II. p. 975.*

Stableck.

Beste über Bacharach, bleibt vermöge des Vereins
de Ao. 1378. beständig bey der Chur-Pfalz. *Act.*
Exec. T. I. p. 868.

Strahenberg, (Heinrich, Herr von)

Empfang nebst andern Evangelischen Herren in Oester-
reich ob der Ens, d. 7. Dec. 1568. eine Kayserliche Re-
solution wegen Freystellung der Religion. *Act. Pac.*
T. III. p. 153.

In Oesterreich unter der Ens lebte Graff Erasin Ao.
1647. welcher mit den Seinigen der Evangelischen
Religion zugethan. *ib. T. IV. p. 175.*

Stalberg.

Beste in der Unter-Pfalz, bleibt laut Vereins de Ao.
1378. beständig bey der Chur. *Act. Exec. T. I. p. 868.*

Stambheim.

Wegen der ihm alhier entzogenen Güter, kam der
Darmstädtische Vice-Canslar contra Hensburg noch
ante primum Terminum ein. *Act. Exec. T. II. p. 799.*
Conf. ib. p. 850.

Stammer, (Hermann)

War Ao. 1635. Assessor bey dem Reichs-Cammer-Ge-
richt, und starb im April. 1646. *Act. Pac. T. III.*
p. 123. T. V. p. 205. 207.

Stamsriedt.

Marktstecken in der Ober-Pfalz, dem Evangelischen
von Adel N. N. von Berchhofen, und N. N. von Knö-
ring zugehörig, Ao. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 863. 865.*

Starckenburg.

Ao. 1463. von Chur-Maynz an Chur-Pfalz verpfän-
det. *Act. Pac. T. IV. p. 363.*

Das dieses Schloß bey dem Erz-Stift Maynz ver-
bleibe, bedingten die Kayserlichen und Chur-Bay-
rischen d. 21. Febr. 1647. in ihrer Replik in der Pfäl-
zischen Sache. *ib. p. 358.*

STATUTA CAPITULORUM.

Das hiedurch eben soviel als durch das Reservatum Ec-
clesiasticum Fönne erhalten werden, hatten die Catho-
lischen sich vorhin verlauten lassen. *Act. Pac. T. III.*
p. 227.

Illibata maneat quatenus legibus Imperii & Confessio-
nibus sunt conformia. I. P. O. Art. V. §. 16. I. P. M.
§. 47. Conf. Bischöffe.

Staur.

Dieses Haus soll nach Abgang der Casselischen Wil-
helmischen Linie vermöge des Vergleichs d. 1. Oct.
1647. an das Fürstenthum Calenberg kommen.
Act. Pac. T. V. p. 638.

Stauffen.

Diese Herrschaft in Brisgau solte, nach der Schweden
Project Instrumenti Pacis d. 14. April. 1647. an
Marggraff Friederich zu Baden restituirt werden.
Act. Pac. T. V. p. 460.

Stauffen, (siehe Hohenstauffen.)

Stauffheim, (s. Stauff.)

In dieser Nassau-Saarbrückischen Herrschaft hatte
sich der Freyherr von Metternich, Dohm-Probst zu
Maynz Ao. 1636. huldigen lassen. *Act. Pac. T. I.*
p. 835. T. V. p. 218.

Seecken-Reuter-Pfenning.

Erklärung desselben. *Act. Exec. T. II. Vorrede. Pag.*
XXX. 14.

Steg.

Obal in der Unter-Pfalz, soll beständig bey der Chur
bleiben, Innhalt des Vereins de Ao. 1378. *Act.*
Exec. T. I. p. 868.

Steger.

Von diesem Freyherrlichen Geschlechte lebten in Oe-
sterreich unter der Ens Ao. 1647. noch zwey Herren,
welche mit den Ihrigen der Evangelischen Religion
zugethan. *Act. Pac. T. IV. p. 175.*

Steigerberg.

Dieses Amt wurde circa Ao. 1628. dem Kayserlichen
General-Lieutenant Tilly, jure antichrestico von Her-
zog Friedrich Ulrich eingeräumt. *Act. Pac. T. VI.*
p. 45.

Stein.

Dieses Amt soll, nach der Kayserlichen zu Osnabrück
in fine Maji. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis an
den Marggrafen Friederich restituirt werden. *Act.*
Pac. T. IV. p. 561. Item nach der Frankosen med.
Iul. ej. an. extradirten Instrumento Pacis. *ib. T. V.*
p. 146.

Wiederum nach der Kayserlichen zu Osnabrück d. 20.
Jan. 1648. ausgesteltem Project. *ib. T. IV. p. 654.*
Und dem daselbst d. 11. April. e. a. unterschriebenen
puncto Amnestie. *ib. T. V. p. 720.*

Auch nach der Schweden anderweitem Auflass d. 12.
Jun. e. a. *ib. p. 927.* und dem d. 27. Jul. e. a. appro-
birten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 134.* It. nach
dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obliquirten Frie-
dens-Instrument. *ib. p. 379.*

Restituatur Friderico Marchioni Badensi absque onere
avis alieni. I. P. O. Art. IV. §. 26. I. P. M. §. 33.

Die Chur-Bayrische Regierung wolte den Marggra-
fen circa Mart. 1649. in der erlangten Possession wies-
derum turbiren. *Act. Pac. T. VI. p. 1004.*

Stein, am Rhein.

Dieses Kloster zogen die Zürcher im funffzehenden Se-
culo ein. *Act. Exec. T. II. p. 794.*

Kam gegen die Stadt Zürich ante primum Evacuatio-
nis terminum zu Nürnberg ein. *ib. p. 801. 854.*

Stein, in Oesterreich.

Zm Mart. 1645. von den Schweden auf Discretion
erobert. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 41.*

Stein, in Oesterreich.

In der Mauth alhier, wurde dem Churfürsten in Bayern, in dem Reunions-Recess d. 14. Februar. 1648. 150000. Gulden verschrieben. *Act. Pac. T. V. p. 127.*

Stein, N. N.) siehe Edlnische Gesandten, Churfürst auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Steina, Kloster.

Mit desselben Vogtey ward Friederich Burggraff zu Nürnberg, d. 1. Aug. 1265. von Conrado II. König zu Jerusalem, beliehen. *Act. Pac. T. II. p. 758.*

Steina.

Wegen Restitution dieses Klosters kam Churfürst Manns contra Braunschweig-Lüneburg, Ao. 1650. vor den ersten Evacuations-Termin ein. *Act. Exec. T. II. p. 802. sq. 860.*

Steinau, Wolff Adam von) zu Steinrück. Nebst seinem mit-interessirten in das Gut Eberstadt, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. vor den zweyten Termin zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 576. Conf. Eberstadt.*

Steinbach.

Nach den Vorschlägen der Kayserlichen zu Osnabrück d. 8. Febr. 1647. sollte diese Vogtey von Darmstadt an Cassel restituirt werden. *Act. Pac. T. IV. p. 423.* Der Hessen-Casselschen Antwort hierauf im Mart. e. a. *ib. p. 426.*

Die Darmstädtischen offerirten d. 11. Jun. e. a. diese Vogtey an Cassel zum voraus zu cediren. *ib. p. 457.* Wiederum die Kayserlichen d. 24. ej. in ihrem Project. *ib. p. 461.* Ingleichen die Darmstädtischen in ihrem Project circa fin. ej. mensis. *ib. p. 463.*

Bleibt vermöge des zu Cassel d. 9. Oct. e. a. punctirten Vergleichs allein bey Hesses-Cassel. *ib. p. 477.* wiederum nach dem abermaligen Vergleich daselbst d. 14. April. 1648. *ib. T. V. p. 677.*

Steinbock, N. N.) Schwedischer General über die Cavallerie.

Dessen unterhabendes Regiment in dem ersten Termin abjudancken. *Act. Exec. T. I. p. 324. und 1 Compagnie Dragoner im dritten. ib. p. 326.* Das Regiment war d. 25. Sept. 1649. schon abgedanckt. *ib. p. 344.*

Steinbock, N. N.)

War Ao. 1635. Alseilor bey dem Reichs-Cammer-Gericht, und lebte noch Ao. 1646. *Act. Pac. T. V. p. 205.*

Steinbock, Reich) Schwedischer General-Major über die Infanterie.

Verlangte circa April. 1649. die Satisfactions-Gelder im Westphälischen Craysse. *Act. Pac. T. VI. p. 996.*

Steinbock, Gustav Otto) Schwedischer General-Major über die Infanterie.

Ihm schrieb der Generalissimus d. d. 29. Jul. 1650. eine eventual-Executions-Ordnung zu, das Stifft Osnabrück zu quiciren. *Act. Exec. T. II. p. 559. sq.*

Forderte von Pfalz-Neuburg im Jülichischen die Rationation des Executions-Recessus. *ib. p. 668.*

Steinbockenheim.

Die Rhein-Grafen beschwehrtten sich im Febr. 1647. daß die Churfürstliche Beamte sich in diesem Dorffe in puncto der Leibeigenen allzu viel Recht angemasset. *Act. Pac. T. V. p. 226.*

Steinfurth, Reichs-Gravschafft.

War durch Erbtheilung von der Gravschafft Bentheim gekommen. *Act. Pac. T. VI. p. 651.*

Daß die pretendirte Geistliche Jurisdiction alhier eingestellt werde, wurde in der Evangelischen zu Osnabrück Memorial und Nachricht von denen Antegravatis d. 12. Febr. 1647. namens des Gräflichen Hauses Bentheim, gebeten. *ib. T. IV. p. 110.*

Steinling, Barbara von) Wittve, Sulzbachische Landsassin.

Unterschrieb nebst andern d. 19. Oct. 1627. das Memorial an Pfalzgraf August in puncto religionis contra Pfalz-Neuburg. *Act. Pac. T. III. p. 498.*

Steinling, Hans Christoff von und zu)

Unterschrieb nebst andern Pfalz-Sulzbachischen Landsassen d. 11. April. 1646. das Memorial an Pfalzgraf Christian August, sich ihrer gegen den Neuburgischen Religions-Zwang und andre Neuerungen anzunehmen. *Act. Pac. T. III. p. 495.*

Steinmez, N. N.)

War Assessor bey dem Reichs-Cammer-Gericht, und starb circa Febr. 1636. *Act. Pac. T. V. p. 205.*

Stenglin, Daniel) und Kinder.

Ihre Restitution wurde in der Schweden zu Nürnberg Liste im Jun. 1649. gemeldet. *Act. Exec. T. I. p. 101.* Contra den Post-Verwalter zu Augsburg, war d. 13. Oct. ej. an. schon verglichen. *ib. p. 548. 551.*

Bedencken einiger Evangelischen Deputirte d. 21. Nov. ej. an. *ib. p. 641.*

Orenstierna beschwehrtte sich d. 6. Febr. 1651. daß sie noch nicht völlig restituirt. *ib. T. II. p. 823.*

Stenglin, Zacharias) siehe Franckfurtischer Deputirter zu Nürnberg; in. auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Sein Lebens-Lauf. *Pag. 81. sq.*

Sternberg.

Diese Herrschafft in Mähren wurde der Herzogin Elisabeth Marien zu Münsterberg und Oels, im Väterlichen Testament d. 30. Nov. 1646. vermacht. *Act. Pac. T. V. p. 364.*

Steten.

Der hiesigen Pfarr-Kirchen Philippi und Jacobi Gesele wurden Ao. 1477. der Universität Tübingen incorporirt. *Act. Pac. T. V. p. 189.*

Stetin.

Ergab sich d. 30. Jul. 1630. an den König in Schweden. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 33.*

Hiesfür einen Salvum Conductum von den Kayserlichen zu begehren, hatten sich die Schwedischen schon zu Ende des Jahres 1644. verlauten lassen. *Act. Pac. T. I. p. 345. 347.*

Der alhier zwischen Schweden und Dänemarc Ao. 1570. getroffene Vergleich ward in dem Brömsebroffischen Frieden Ao. 1645. confirmirt. *ib. p. 646.*

Selbige bey ihren Privilegien zu lassen, bedingten bey den Schweden die Kayserlichen zu Osnabrück d. 26. April. 1646. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *ib. T. III. p. 70.*

Hiermit nebst halb Pommern zufrieden zu seyn, erklär. e sich Graf Orenstierna d. 19. Jul. ej. an. gegen den Grafen von Wittgenstein. *ib. p. 87.*

Das

Stetin.
 Das die Schweden diese Stadt nicht wolten fahren lassen, referirten die Franzosen d. 21. Sept. 1646. durch die Mediatoren an die Kayserlichen. *Act. Pac. T. III. p. 738.* Die Chur-Brandenburgischen versicherten eod. den Kayserlichen, daß der Churfürst sie keineswegs in Schwedischen Händen lassen würde. *ib. p. 739.*
 Wurde in der Schweden d. 5. Nov. e. a. von den Kayserlichen verlesenen Concept, mit zur Satisfaction verlangt. *ib. p. 752.*
 Selbige gütwillig an Schweden zu cediren, thaten die Churfürstliche Gesandten d. d. 1. Dec. e. a. bey dem Churfürsten von Brandenburg Vorstellung. *ib. p. 777. 799.* Die Franzosen ließen dieserhalben d. 9. ej. Vorschläge an den Churfürsten von Brandenburg thun. *ib. p. 774.*
 Chur-Brandenburg forderte eod. in der Resolution an St. Romain vor dessen Abtretung, 12. Tonnen Goldes. *ib. T. IV. p. 226.*
 Wie ihren Iuribus im Instrumento Pacis möge prospectet werden, gaben die Deputirten der Pommerschen Land-Stände d. 23. ej. an-Hand. *ib. T. III. p. 786.*
 Des Churfürsten Forderung wurde circa 12. Januar. 1647. in der Chur-Brandenburgischen Declaration an die Schweden, wiederholt. *ib. T. IV. p. 240. 59.*
 Die Schweden verlangten sie puré d. 15. ej. in ihrer Peremptorial-Resolution wegen Pommern. *ib. p. 262.*
 Die Chur-Brandenburgischen gaben es in ihrer Declaration circa 18. ej. conditionate zu. *ib. p. 268. 59.*
 Daß sie an Schweden kommen solle, wurde in der Punctation wegen Pommern d. 20. ej. gesetzt. *ib. p. 270.*
 Desgleichen in der d. 1. Febr. e. a. von den beyderseitigen Legations-Secretariis unterschriebenen Convention. *ib. p. 299.*
 Diese Cession wurde dem Schwedischen Project in puncto Satisfactionis, so denen Kayserlichen eod. behändiget worden, inseriret. *ib. p. 312.*
 Der Chur-Brandenburgischen Vorschläge d. 6. ej. wie die ihnen vorhin gegen Abtretung dieser Stadt bewilligte 12. Tonnen Goldes, anderweit compensiret werden könnten. *ib. p. 294.*
 Die Kayserlichen declarirten in dem mit den Chur-Brandenburgischen d. 9. ej. getroffenen Vergleich, daß dafür die rückständigen Reichs-Anlangen aus den Stiftern Brandenburg, Havelberg und Lebus, u. Preussen, erlassen seyn solten. *ib. p. 329.*
 In dem völligen Vergleich mit den Kayserlichen über die Schwedische Satisfaction, circa med. ej. wurde die Cession wiederholt. *ib. p. 330.* und in der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Msi. e. a. exhibirtem Instrumento Pacis. *ib. p. 578.*
 Item in dem 8. Mart. 1648. unterschriebenen Articul Schwedischer Satisfaction. *ib. T. V. p. 593.* Wieserum in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirtem Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 154.*
Regina Regnoque Suecia cessum. I. P. O. Art. X. §. 2. Præsentionibus in id renunciet Elector Brandenburgicus. ib. §. 5.
 Im Nov. 1648. verlangten die Schweden nebst der Stadt auch das Amt Stetin. *Act. Pac. T. VI. p. 700.*

Stetten, Johann Christoph von) siehe Augustinischer Deputirter zu Nürnberg.

Stettenberg, Die von) Wegen derselben eröffneten Lehn-Güter Restitution, kam Graf Ferdinand Carl zu Löwenstein-Weichheim vor den ersten Evacuations-Termin, contra Chur-Maynz ein. *Act. Exec. T. II. p. 856.*

Steventinck. Diese Familie gehört zu den Münsterischen Erbmannern. *Act. Pac. T. V. p. 290.*

Steyer. Welchergehalt sämtliche Evangelischen von An. 1598. an aus diesem Herzogthum sind verzaget worden. *Act. Pac. T. II. p. 24. 59.*

Daß der Kayser die Evangelischen alhier in Ecclesiasticis & Politicis in vorigen Stand völlig wolte restituiren lassen, ward von den Evangelischen in ihrem Voto communi d. 23. Febr. 1646. gebeten. *Act. Pac. T. II. p. 316.* Conf. Kayserliche Erblande.

Stieber, Die) von und zu Buttenheim. Ihr Ritter-Guth Eichenreuth hatte Marggraf Albrecht zu Brandenburg zum Unter-Amt machen wollen. *Act. Exec. T. I. p. 118.*

Das Ritter-Guth Saassenfahr war ihnen, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. vor den zweyten Termin zu restituiren. *ib. p. 576.* Conf. Saassenfahr.

Stier, Andreas) Doct. und Hoff-Rath, siehe Saassenburgische Gesandten zu Nürnberg.

Stierum, N. N. Graf von) Daß er die occupirte Herrschaft Ohemen dem Grafen von Schaumburg-Lippe restituire, verlangten die Schweden d. 12. Jun. 1648. in ihren Notis über das Kayserliche Instrumentum Pacis. *Act. Pac. T. V. p. 226.*

Stifter, Immediat-) siehe Bischöffe

Stifter, Mediat-) *Conventio circa illarum jura quoad religionem. I. P. O. Art. V. §. 30. 599. I. P. M. §. 47.* Conf. Evangelische Unterthanen Catholischer Obrigkeit.

Stillart. So ward des Hanseischen Bundes Contoir zu London genennet. *Act. Pac. T. II. p. 119.*

Stockenfeld. Der Burggrafen von Dohna Guth in der Ober-Pfalz, solte ihnen, laut der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. im ersten Termin restituirt werden. *Act. Exec. T. I. p. 572.* Item nach der Deputirten Auffatz d. 12. Dec. e. a. *ib. p. 734.*

Wiederum nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 169.* und der Deputirten Designation d. 22. April. e. a. *ib. p. 248.* War vor den Oct. e. a. ultro restituirt. *ib. p. 760. 86.*

Stockhaim. Selbige beyde Gerichte nebst andern Nassau-Saarbrückischen Gütern hatten die Gevettern Graf Johann Ludewig zu Nassau-Hadamar, und Graf Johann zu Nassau-Eagenellnbogen, beym Kayser ausgewürcket. *Act. Pac. T. I. p. 834. T. V. p. 218.*

Stoel

Stockhammer, N.N.)

Doctor und Ao. 1619. Procurator bey dem Kayserlichen Cammer-Gericht. *Act. Pac. T. V. p. 392.*

Stockhausen.

Contra Corvey, nach der Evangelischen Deputirten zu Nürnberg Auffasß init. Dec. 1649. in tribus mensibus zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 758.*

Stockhausen, Heinrich von)

Contra des Obristen Salis Erben, nach der Deputirten zu Nürnberg d. 22. April. 1650. unterschriebenen Designation in tribus mensibus zu restituiren. *Act. Exec. T. II. p. 254.*

D. 30. Aug. ej. an. wurden Fulda und Braunschweig Wolffentütel zu Commissarien verordnet. *ib. p. 772. 876.*

Stockheim, I. Stöckhumb.

Dieses Adeltiche Guthe war dem von Münsbruch von den Schweden geschencket, dagegen die Fuhlsche Erben noch ante primum Evacuationis terminum zu Nürnberg einkamen. *Act. Exec. T. II. p. 301. 353.*

Stockholm.

Ist circa Ao. 1395. in der Hansee-Städte Hand ver-
trauet gewesen. *Act. Pac. T. II. p. 119.*

Stockhorner.

Von diesem Adeltichen Geschlechte lebten im Lande un-
ter der Ens. Ao. 1647. noch drey, welche sich nebst
den Jhrigen zur Evangelischen Religion bekamen.
Act. Pac. T. IV. p. 177.

Stoekum.

Die Capelle allhier wurde denen Evangelischen zu
Bissendorff, in der Osnabrückischen Capitulations
perpetua angewiesen. *Act. Exec. T. II. p. 541.*

Stöfing.

Mit diesem Guthe solte Friederich Hoffer von Urfah-
ren, vor den ersten Termin völig von Chur-Bayern
belehnet werden, nach der Schweden zu Nürnberg
Project d. 8. Nov. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 572.* und
der Deputirten Auffasß d. 12. Dec. ej. an. *ib. p. 734.*
Conf. Hoffer.

Stolberg, Hans Martin und Heinrich Ernst,
Grafen zu)

Stelten nebst den übrigen Wetterauischen Grafen
die Vollmacht vor die Gesandten auf dem Frie-
dens-Congress d. 19. April. 1645. aus. *Act. Pac. T.
I. p. 422.*

Stolberg, Gräfllich Haus.

Machte Ao. 1433. mit den Grafen zu Schwarzburg
und Hohnstein eine Erb-Verbrüderung. *Act. Pac.
T. III. p. 604.* Nahm nach dem Tode des letzten
Grafen zu Hohnstein d. 8. Jul. 1593. Possession von
den Herrschafften Lohra und Klettenberg. *ib. p. 605.*

Denselbigen reservirten die Kayserlichen zu Osnab-
rück seine Lura an Hohnstein, in ihrer Resolution
über das Brandenburgische Equivalent, d. 22. Jan.
1647. *ib. T. IV. p. 281.*

Solte nach der Schweden Project Instrumenti Pacis d.
14. April. e. a. in die Graffschafft Hohnstein restitu-
ret werden. *ib. T. V. p. 461.*

Contribuirte zur Schwedischen Miliz Satisfaction
11214 fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650.
*Act. Exec. T. II. p. 424. conf. ib. p. 145. Item Act.
Pac. T. VI. p. 632.*

Stollhofen.

In Ober-Baden mit Franzosen besetzt, ward von die-
sen und den Kayserlichen in den dritten Evacuations-
Termin gebracht. *Act. Exec. T. I. p. 39. 47. 70. It.
nach dem d. 22. Jun. 1650. vollzogenen Recesß. ib. T.
II. p. 416.*

Der Commandant hieselbst schrieb, dem Friedens-
Schluß zuwieder, neue Magazin ic. aus. *ib. T. I.
p. 117.*

An Marggraf Wilhelm zu Baden zu restituiren
ib. p. 230.

Stolpe.

Selbigen District von Pommern zu reposciren, refer-
virte sich der Pohlische Abgeordneter in seinem
Memorial d. 11. Nov. 1646. *Act. Pac. T. III. p. 777.*

Stolzennau.

Dieses Amt wurde circa An. 1628. dem Kayserlichen
General-Lieutenant Tilly, jure antichrestico einge-
räumet. *Act. Pac. T. VI. p. 415.*

Straaß, in Schwaben.

Der neuerliche Zoll allhier, solte vor den zweyten Ter-
min abgeschafft werden, nach der Schweden zu
Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. *Act. Exec. T.
I. p. 575.*

Nach derselben Specification d. 15. Mart. 1650. in tri-
bus mensibus. *ib. T. II. p. 175.* Die Deputirten hats-
ten es d. 30. ej. ausgelassen, welches die Schweden
nicht zugeben wolten. *ib. p. 219.*

Stralsfeld.

An Hanns Christoph Fuchs von Walburg im ersten
Termin zu restituiren, nach der Deputirten zu Nürn-
berg Auffasß d. 12. Dec. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 734.*
Item nach der Schweden Designation d. 15. Mart.
1650. *ib. T. II. p. 169.* Conf. Fuchs, Hanns
Christoph)

Stralsund.

Zu deren Entsetzung halff der König in Dännemark,
und tratt selbige Stadt gleichwol der alleinigen
Schwedischen Besatzung, gegen Reverts ab. *Act.
Pac. T. I. p. 141.*

Ihr ward vom König in Schweden Ao. 1628. vers-
prochen, ihren Frieden durch einen eigenen Legatuum
am Kayserlichen Hof zu befördern. *ib. p. 142.*

Die Schwedische Gesandten verlangten circa init. Dec.
1644. von den Kayserlichen zu Osnabrück einen Sal-
vum Conduchum vor diese Stadt, um ihre Noth-
durfft bey dem Congress zu beobachten, welchen sie
aber abschlugen. *ib. p. 335. sq. conf. ib. p. 345. 347.
399. 399. T. II. p. 13.*

Hatte gebeten, daß ihrer in specie bey der Amnestie
möchte gedacht werden, welches der Magdeburgis-
che und andere Gesandten d. 28. Febr. 1646. erins-
nerten. *ib. T. II. p. 420. 399.*

Schickte 2. Abgeordnete auf den Congress mit einem
Creditif-Schreiben an die Evangelischen Gesandten
d. d. 12. ej. *ib. p. 828.*

Daß sie von Schweden bey ihren Privilegien gelassen
werde, bedingten die Kayserlichen zu Osnabrück d.
21. April. e. a. *ib. T. III. p. 63.* It. in ihrem Project
Instrumenti Pacis d. 26. ej. *ib. p. 70.* Desgleichen
die Chur-Brandenburgischen circa 18. Jan. 1647. in
ihrer Declaration wegen Pommern. *ib. T. IV. p. 270.*

Stralsund.

Die Schweden versprachen in ihrem d. 1. Febr. 1647. denen Kayserlichen behändigten Project, die Confirmation ihrer hergebrachten und erworbenen Freyheiten und Privilegien. *Act. Pac. T. IV. p. 318.*
 Dem völligen Vergleich Schwedischer Satisfaction wurde dieses circa med. ej. inseriret. *ib. p. 333.* Desgleichen der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Mai. e. a. exhibirtem Instrumento Pacis. *ib. p. 581.*
 Wiederum in dem d. 8. Mart. 1648. unterschriebenen Articul Schwedischer Satisfaction wiederholt. *ib. T. V. p. 596.* Un in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 157.*
Jura & Privilegia ejus confirmantur a Suecis. I. P. O. Art. X. §. 16.

Stralsundische Abgeordnete

auf dem Westphälischen Friedens Congress, D. Christian Schwarz und Joachim von Braunen. kamen circa fin. Febr. 1646. zu Osnabrück an und übergaben an die Evangelischen Gefandten ein Memorial, der Stadt Stralsund Desideria betreffend. *Act. Pac. T. II. 828. 149.*

Strand, Wolfgang Philips von)

Unterschrieb nebst andern Sulzbachischen Landsassen d. 19. Oct. 1627. das Memorial an Pfalzgraf August, die von Pfalz-Neuburg vorgenommene Reformation betreffend. *Act. Pac. T. III. p. 498.*

Straßburg, Evangelische Capitularen des Dohm-Stiftes zu)

Ihrer waren, vermöge des d. 22. Nov. 1604. aufgerichteten Vertrags, acht an der Zahl. *Act. Pac. T. IV. p. 81.*

Haben Ao. 1604. und 1620. wegen ihrer inhabenden Güter mit den Catholischen Capitularen, Stifts- und Prorogations-Berträge zu Hagenau aufgerichtet. *ib. T. II. p. 23. 149.* Wurden ihrer Güter Ao. 1627. fürreißend entsetzt. *ib. p. 23. 149.*

Ihre Jura wurden ihnen d. 6. Jul. e. a. coram Notario reserviret. *ib. T. V. p. 232. 149.*

Baten in ihrem zu Osnabrück d. 3. Nov. 1645. dictirtem Memorial um Restitution in statum Anni 1618. *ib. T. II. p. 23. 149.*

Hatten ihre Canonicat-Stellen, als die Prolongations-Jahre vorben, wiederum gänzlich abgetreten, in halts der Kayserlichen Erklärung in puncto Gravaminum, circa med. Febr. 1647. *ib. T. IV. p. 81.*

Ließen den Evangelischen zu Osnabrück d. 22. ej. ein nachmahliges Memorial wegen ihrer Restitution präsentiren. *ib. T. V. p. 231. 149.*

Die Evangelischen zu Osnabrück verlangten in ihrer Gegen-Declaration d. 27. ej. daß wiederum so viel Evangelischen recipiret würden, als ihrer d. 1. Jan. 1624. gewesen. *ib. T. IV. p. 92.*

Nach der Kayserlichen Project d. 5. Mart. ej. an. sollten sie nicht wieder restituiret werden. *ib. p. 120.* Das monirten die Evangelischen d. 8. ej. *ib. p. 137.*

Salvius urgirte ihre Restitution d. 16. ej. in dem Colloquio mit Volmar. *ib. p. 154.* In der Conferenz mit den Schweden d. 29. ej. wolte sich Volmar noch nicht zur Restitution verstehen. *ib. p. 164.* Noch auch d. 31. ej. in der Conferenz mit Salvio. *ib. p. 178.*

Straßburg, Evangelische Capitularen zu)

In der Kayserlichen Project d. 4. April. 1647. denen Evangelischen eingeliefert, wurde die Exception nochmalts wiederholt. *Act. Pac. T. IV. p. 183.*

Die Evangelischen verlangten nochmalts in der letzten Erklärung circa 8. ej. ihre Restitution. *ib. p. 195.* Wiederum die mehresten Evangelischen zu Osnabrück in ihrer d. 11. ej. gehaltenen Consulation. *ib. p. 207.*

Wegen des Schreibens ihre Restitution betreffend, communicirte das Altenburgische Directorium d. 29. Nov. 1648. mit dem Braunschweig-Wolfenbüttelschen. *ib. T. VI. p. 707. 149.*

Daß die Restitution an sie von der Stadt Straßburg difficultiret werde, wurde derselben Deputirten d. 4. Dec. ej. von Altenburg vorgehalten. *ib. p. 716. 149.*

Die Schweden verlangten d. 21. ej. die Restitution noch vor Auswechslung der Friedens-Ratification. *ib. p. 751.*

Die Schwedischen verlangten in ihrem Project über das Braunschweig-Lüneburgische Equivalent, circa init. Mai. 1647. 2. Canonicate für Herzogs Augusti beyden Söhnen. *ib. p. 420.*

In der Kayserlichen d. 24. ej. vollzogenen Notul war dieses ausgelassen. *ib. p. 435.* Die Braunschweig-Lüneburgischen rüctten es ihrem Aufsat circa 26. Jan. e. a. ein. *ib. p. 453.*

In der von dem Kayserlichen und Schwedischen Legations-Secretario d. 28. und 29. ej. subscribirten Notul war es ausgelassen. *ib. p. 455.* In derselben d. 3. und 4. Jul. e. a. vollzogenen Articul wurde es inserirt. *ib. p. 465.*

Daß die 2. Herzoge von Braunschweig-Lüneburg sich zu den Canonicaten, secundum statuta habitiren solten, verlangten die Catholischen in Nov. ej. an. *ib. T. IV. p. 206.*

Dahin zielte des Churfürsten zu Sachsen Gutachten circa med. Jan. 1648. *ib. p. 1015.*

Denen Herzogen zu Braunschweig-Lüneburg Anton Ulrich und Ferdinand Albrecht Gebrüdern, wurden in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. 1648. approbirten Instrumento Pacis, zwey Canonicate versprochen. *ib. T. VI. p. 163.*

Ducis Augusti duobus filiis natu minoribus conferantur due prabende in Episcopatu Straburgensi primo vacatura. I. P. O. Art. XIII. §. 13.

Der Mecklenburgische verlangte in seinem Project circa init. Jan. 1648. 2. Canonicate alhier mit jur Satisfaction. *Act. Pac. T. VI. p. 530.*

Selbige wurden dem Herzoge zu Mecklenburg Gustav Adolph, in der Schweden Project d. 12. ej. zugesprochen. *ib. T. V. p. 930.* Sie urgirten solches d. 7. Jul. e. a. bey den Kayserlichen. *ib. T. VI. p. 166.*

Die Kayserlichen setzten solches d. 9. ej. noch aus. *ib. p. 171.* Im Fürsten-Rath zu Münster wurde d. 22. ej. diesem Begehren widersprochen. *ib. p. 183.*

In dem zu Osnabrück d. 27. ej. approbirten Instrumento Pacis wurde es conditionate zugesagt. *ib. p. 160.*

Familia Ducum Mecklenburgensium jus sit in duobus Canonicatus. I. P. O. Art. XII. §. 2.

Sämliche Evangelischen Capitulares, restituendi in den

Straßburg, Evangelische Capitularen zu

den Brüderhoff und halbe Dorff Lampertsheim. *Act. Exec. T. I. p. 103.* Ist d. 8. Nov. 1649. schon geschähen. *ib. p. 581. 771.* Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. ej. *ib. p. 649.*

Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im ersten Termin zu restituiren. *ib. T. II. p. 170.*

Die Deputirten verglichen sich d. 4. April. e. a. mit den Schwedischen, daß sie aus den Litten wegblieben. *ib. p. 235. 59.*

Straßburg, Stadt.

Ward vom König Sigismundo vor den Kayserlichen Land-Gericht Burggraffstums Nürnberg, Anno 1432. verklaget. *Act. Pac. III. p. 346.*

Traf mit dem Römischen König Maximiliano, den Bischöffen zu Straßburg und Basel, it. den Städten Basel, Colmar und Schlestadt Ao. 1493. ein Bündniß. *ib. T. V. p. 432. 59.*

Auf derselben und anderer Interposition wurden zwischen den Capitularen hieselbst utriusque religionis, die Hagenauischen Stiffts- und Prorogations-Verträge Ao. 1604. und 1620. aufgerichtet. *ib. T. II. p. 23.*

Ward bey Übersendung nöthiger Geleits-Briefe, von den Schwedischen Gesandten d. 14. Nov. 1643. invitirt, den Congress zu beschicken. *ib. T. I. p. 43.*

Nach der Schweden Project Instrumenti Pacis d. 14. April. 1647. plenarie zu restituiren. *ib. T. V. p. 462.*

Servient willigte d. 15. Aug. 1648. daß sie specialiter dem Französischen Friedens-Instrumente solte eingerücket werden. *ib. T. VI. p. 341.*

Nach dem zu Ohnabrück d. 5. Sept. 1648. obsignirten Instrumento Pacis von Frankreich bey der Reichs-Immedietät zu lassen. *ib. p. 389.*

Relinquatur in possessione Immedietatis. I. P. M. §. 87.

Ihre Quota zur Schwedischen Miliz Satisfaction waren 120150. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 428. conf. ib. p. 147. Act. Pac. T. VI. p. 655.*

Wurde im Nov. 1648. von dem Französischen General-Major Erlach behindert, die ihrigen zur Schwedischen Satisfaction zu collectiren. *ib. p. 702. 599.*

Im Reichs-Rath zu Münster wurde d. 6. Dec. e. a. geschlossen, wegen des puncti restitutionis an sie zu schreiben. *ib. p. 718.*

Die Reichs-Deputirten schlossen d. 26. Febr. 1649. wegen Restitution des Johanniter-Ordens Güter an sie zu schreiben. *ib. p. 897. 599.*

Contra dieselbe beschwehrete sich der Dohm-Probst zu Passau vor den ersten Evacuations-Termin wegen abgenommener Weine und Früchte. *Act. Exec. T. II. p. 801. 854.*

Von den Franzosen zum Temperament sine Francken-thal vorgeschlagen, im Mai. 1649. *ib. T. I. p. 65.*

Der Stadt Abgeordneter verglich sich d. 10. Jul. e. a. mit den Schweden wegen der Satisfactions-Gelder. *ib. p. 154.*

Des Stiffts Beschwehrung gegen sie wegen verweigerter Annehmung Catholischer Bürger, kam noch ante primum terminum zu Nürnberg ein. *ib. T. II. p. 800. conf. ib. p. 851.* It. des Deutschen Ordens, die Einräumung eines andern an statt des enggezogenen Hauses betreffend. *ib. p. 859.*

Straßburg, Stifft.

Der Bischoff führte Ao. 1234. Krieg mit Graff Dieterichen von Mümpelgart. *Act. Pac. T. V. p. 416.*

Bischoff Iohannes à Lichtenstein kaufte Ao. 1358. von dem letzten Landgrafen und seinen Vettern denen Grafen zu Dettingen, dasjenige so dem Stifft in Unter-Elsas noch fehlte. *ib. T. IV. p. 721.* Er starb Ao. 1365. *ib. p. 722.*

Der Bischoff Rupertus, Herzog in Bayern, starb Ao. 1478. d. 17. Oct. und liegt zu Elsas-Zabern begraben. *ib. p. 722.*

Bischoff Albrecht, Pfalzgraff bey Rhein, traf Ao. 1493. ein Bündniß mit dem Römischen König Maximiliano, dem Bischoff zu Basel it. den Städten Straßburg, Basel, Colmar und Schlestadt. *ib. T. V. p. 432. 59.*

Bischoff Guilielmus, Graff von Hohnstein, hielte Ao. 1507. im Oct. seinen solennen Einzug. *ib. T. IV. p. 722.* Recension derrer unter ihm gewesen Canonicoorum, *ibidem.*

In einigen Votis zu Münster war im Jan. 1646. vorkommen bey den Französischen zu erforschen, ob sie dieses Stifft unter andern amnoch zur Satisfaction verlangten. *ib. T. II. p. 787.* Im Jul. 1647. wolten sich die Franzosen dessen noch nicht allersdinge begeben. *ib. T. IV. p. 694.*

Daß demselben Bensfeld und Elsas-Zabern restituiret würden, bedingten die Kayserlichen d. 4. April. 1646. gegen die Französischen. *ib. T. III. p. 6.*

Daß Frankreich es bey seinen vorigen Iuribus im Elsas bleiben lasse, verlangten die Kayserlichen zu Münster in ihrer Declaration d. 21. Aug. e. a. *ib. p. 716.* Die Franzosen versprachen solches in dem d. 3. Sept. ej. an. vollzogenen Vergleich mit den Kayserlichen. *ib. p. 726.*

Selbiges wie auch das ganze Dohm-Stifft solte nach der Kayserlichen zu Ohnabrück Erklärung in puncto Gravaminum circa med. Febr. 1647. allem in der Catholischen Stände-Handen verbleiben. *ib. T. IV. p. 81.*

In der Kayserlichen zu Münster Project Instrumenti Pacis d. 3. Jun. e. a. wurden demselben alle Iura in Elsas reserviret. *ib. T. V. p. 134. 59. 137. 59.*

Die Franzosen versprachen in ihrem Gegen-Project med. Jul. 1647. es bey der Reichs-Immedietät zu lassen. *ib. p. 154. 59.*

In dem vom Chur-Maximilianischen Reichs-Directorio circa fin. Aug. e. a. verfaßten Reichs-Bedencken wurde angefüget, daß bey der Cession des Elsasses an Frankreich, diesem Stifft an seinen in Ober- und Unter-Elsas habenden Iuribus nichts abgehen solte. *ib. T. IV. p. 731.*

In dem Vergleich d. 1. Nov. e. a. von den Legations-Secretarien unterschrieben, wurde die Reichs-Immedietät wiederholt. *ib. T. V. p. 165.* It. in dem zu Ohnabrück d. 7. Sept. 1648. obsignirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 389.*

Relinquatur in possessione Immedietatis. I. P. M. §. 87.

Die Catholischen reservirten demselben d. 23. Nov. 1647. seine Iura an die Herrschafft Ober-Kirch. *Act. Pac. T. IV. p. 801.* It. in ihrer Erklärung d. 7. Dec. e. a. *ib. p. 822.*

Estrasburg, Stiff.

Contribuirte zur Schwedischen Armée Satisfaction 82236. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 427. conf. ib. p. 146. in. Act. Pac. T. VI. p. 635.*

Wurde von dem Evangelischen General-Major Erlach im Nov. 1648. gehindert, die Unterthanen zur Schwedischen Satisfaction zu collectiren. *Act. Pac. T. VI. p. 702.*

Die Uebernehmung des Stiffes Contingents zu den 2. letzten Millionen ward von den Schweden zu Nürnberg an die Stände initio Dec. 1649. begehrt. *Act. Exec. T. I. p. 708.*

Dessen Contingent Schwedischer Satisfaction-Gelder solte nach der Kayserlichen Project d. 27. April. 1650. zu Bezahlung der Chur-Pfälzischen Garnison in Bensfeld angewendet werden. *ib. T. II. p. 265. conf. ib. p. 263.*

Die Reichs-Deputirten zu Münster bewilligten d. 26. Febr. 1649. einige Schreiben wegen derer demselben zu restituirenden geistlichen Güter. *Act. Pac. T. II. p. 397. fgg.*

Am unterschiedlichen Orten dieses Stiffes ward der Magazin-zehende an Früchten und Wein, von den Franzosen mit Gewalt beygetrieben. *Act. Exec. T. II. p. 78.*

Was der Bischoff hieselbst, Erzhertzog Leopold Wilhelm, ihm zu restituiren verlangt hat. *ib. T. I. p. 116. 229. 435. fgg.*

Beschwehrete sich noch ante primum Evacuationis Terminum über die Stadt Estrasburg wegen verweigerter Annehmung Catholischer Bürger. *ib. T. II. p. 800. Conf. ib. p. 851.*

Estrasburg, (Paul) Schwedischer Geheimter Hoff-Rath.

Ihm hatte circa init. Anni 1646. Pfalzgraff Carl Ludewig aufgetragen wegen seiner Restitution bey der Königin in Schweden Vorstellung zu thun. *Act. Pac. T. III. p. 503.*

Estrasburgischer Deputirter,

auf dem Westphälischen Friedens-Congress, D. Marcus Otto.

Ihm hatte Johann Casimir Bild- und Rheingraff Ao. 1645. Vollmacht und Instruction zugeschiedt. *Act. Pac. T. I. p. 875.* Hatte auch von der Stadt Speyer Vollmacht. *ib. T. IV. p. 885.*

Führte zu Osnabrück unter den Reichs-Städtischen das Directorium. *ib. T. II. p. 965.*

War dem Braunschweig-Lüneburgischen zugeordnet, als dieser circa med. Mai 1645. das Fürstliche und Reichs-Städtische Votum bey den Kayserlichen zu Osnabrück ablegen wolte. *ib. T. I. p. 412.*

Ihm ward von den Schwedischen circa 1. Jun. e. a. von ihrer Proposition ein Exemplar vor die Reichs-Städtischen, insinuiert. *ib. p. 434.*

Der Chur-Bairische ließ ihn d. 17. Jul. e. a. mit den andern Reichs-Städtischen nicht zu sich bitten. *ib. p. 508.*

Auf desselbigen admission zu den Reichs-Consultationen, wurde d. 10. Sept. e. a. im Fürsten-Rath zu

Estrasburgischer Deputirter a. d. Westphäl. Fried. Congr.

Münster geschlossen. *Act. Pac. T. I. p. 675. fgg. item eod. im Fürsten-Rath. ib. p. 685.*

War d. 15. ej. mit in der Deputation an den Grafen Orenskierna, wegen der Ausschließung einiger Stände von Anhörung der Kayserlichen Proposition, it. eod. zur Abhohlung der Kayserlichen auf das Rathshaus. *ib. p. 614.*

Ward nebst andern, vermöge Conclufi d. 30. ej. deputirt, die Kayserlichen zu Osnabrück um Communication ihrer Replik an die Schweden, zu ersuchen. *ib. p. 703.*

Hat in der Evangelischen zu Osnabrück d. 27. Oct. e. a. dictirtem Ersten Entwurff eines Bedenkens über der Erenen Propositionen und die Kayserlichen Responfionen, die Gravamina Politica ausgeführt. *ib. p. 740. 759. fgg.*

Ward d. 31. ej. nebst andern zur Deputation benennet, die Kayserlichen um Declaration wegen der Mediat-Stände zu begrüßen. *ib. p. 767.* War mit deputirt, als die Gravamina der Evangelischen denen Kayserlichen zu Osnabrück d. 15. Dec. e. a. insinuiert wurden. *ib. T. II. p. 138.*

Nebst einigen Fürstlichen zu Abhandlung der Gravamina mit den Catholischen, circa fin. ej. deputirt. *ib. p. 522. conf. ib. p. 138. fgg.*

War mit deputirt, als denen Kayserlichen die bisherige Acten zwischen den Deputatis ad Gravamina, d. 14. April. 1646. überreicht wurden. *ib. p. 632.*

D. 14. Jul. e. a. zu Osnabrück an die Schweden um Fortstellung der Interposition in puncto Gravaminum, nebst andern deputirt. *ib. T. III. p. 293. Conf. Evangelische Deputirten ad Gravamina.*

In der Deputation an die Kayserlichen d. 14. Aug. ej. an. als ihnen der Evangelischen Endliche Gegen-Erklärung in puncto Gravaminum ausgeliefert wurde. *ib. p. 330.*

Ihm dictirte der Kayserliche Gesandte Crane d. 14. Sept. e. a. die angeblichen Contradictiones in der Evangelischen Gegen-Erklärung. *ib. p. 357. fgg.*

War nebst dem Altenburgischen bey der Conferenz zwischen den Kayserlichen zu Münster und Savio in puncto Gravaminum d. 16. Nov. e. a. zugegen. *ib. p. 423.*

D. 18. Mart. 1647. zu Osnabrück mit zur Deputation ernennet, um denen Kayserlichen, Schwedischen, Französischen und Pfälzischen Gesandten, die Behandlung und Accommodation der Pfälzischen Restitutions-Sache zu recommendiren. *ib. T. IV. p. 395.*

War nebst einigen andern Evangelischen d. 19. ej. Graf Trautmansdorff, seine Abreise nach Münster an noch zu differiren. *ib. p. 162. fgg.*

Ihm nebst den andern Evangelischen aus den 4. Oberr. Eraysen eröffneten die Kayserlichen zu Osnabrück d. 11. Mai. e. a. was die Schweden wegen Bezahlung derer von dem Confilio formato ehemal bewilligten Schulden dem Friedens-Instrument einrückten wolten. *ib. p. 525. fgg.*

In der Deputation der Evangelischen an die Kayserlichen zu Münster d. 18. Jun. e. a. *ib. p. 618.*

In der Deputation an den Grafen Trautmansdorff d. 5. Jul. e. a. um seine Abreise vom Congress noch etliche

Strasburgischer Deputirter a. d. Westphälisch. Fried. Congr.
 Tage zu verschieben. *Act. Pac. T. IV. p. 651.* Wies
 derum an die Schweden zu Osnabrück d. 30. Aug.
 1647. um Maturation des Friedens. *ib. p. 725.*
 In der Deputation an die Schweden d. 10. Nov. ej. an.
 der Kayserlichen Proposition und der Evangelischen
 Conclufum wegen reallumirung der Tractaten betref-
 fend. *ib. p. 790.*
 In der Deputation an die Schweden und Kayserlichen
 zu Osnabrück d. 11. Jan. 1648. die Aushändigung
 der Evangelischen Ultimorum, in puncto Annexion &
 Gravaminum betreffend. *ib. p. 882. 886.* In der De-
 putation d. 22. ej. an den Duc de Longueville. *ib. p. 916.*
 Ihm nebst noch 3. Evangelischen Reichs- & Städtischen
 thaten die Kayserlichen eod. separat. Vorstellung über
 die Differenzen in puncto Annexion & Gravaminum,
 worüber er eine Relation verfasste. *ib. p. 917. 999.*
 In der Deputation d. 24. ej. als die Catholischen ihre
 Declarationes ultimas in puncto Annexion & Gra-
 vaminum ausstellten. *ib. p. 922.*
 Ihm geschach von den Fürstlich-Sächsischen d. 28. ej.
 Eröffnung von den vorhabenden Conferenzen mit
 einigen Catholischen Confidenten, dazu er sich auch
 gestund. *ib. p. 940. 942. Conf. Catholische und
 Evangelische confidente Gesandten.*
 Verfasste das Protocollum über die d. 29. ej. gehaltene
 engere Conferenz zwischen etlichen Catholischen und
 Evangelischen. *ib. p. 945. 999.*
 Nebst noch 2. Evangelischen d. 3. Febr. e. a. an die Ca-
 tholischen deputirt, um ihnen über den jetzigen statum
 der Tractaten mündliche Repräsentation zu thun.
ib. p. 983.
 Ihm nebst dem Diegenspurigischen geschach d. 17. Febr.
 e. a. eine Vorhaltung wegen der residirenden Differen-
 zien im Friedens-Instrument. *ib. T. V. p. 504. 59.*
 Circa d. 26. ej. in der Deputation an die Catholischen zu
 Osnabrück, ihnen in puncto Autonomie repräsentation
 zu thun. *ib. p. 512.*
 Kam, wegen der Stadt Strasburg bey dem Französ-
 sischen Satisfactions-Punct periclitirenden Reichs-Im-
 medietät d. 12. April. e. a. mit einem Memorial bey
 dem Congress ein. *ib. p. 108. 999.*
 In der Deputation d. 29. ej. an die Kayserlichen, den §.
 Tandem omnes &c. und die Satisfaction Schwedis-
 cher Militz betreffend. *ib. p. 780.* Wiederum an die
 Chur-Bayrischen d. 3. Mai. e. a. die Eröffnung des
 Reichs-Conclufi in puncto Satisfactionis Militiae be-
 treffend. *ib. p. 785.*
 Nebst andern d. 17. ej. deputirt, die Reichs-Matricul
 zu revidiren. *ib. p. 839.*
 In der engern Reichs-Deputation d. 5. Jun. e. a. als die
 Schweden ihre Erklärung über das Quomodo bey
 der Militz Satisfaction und in puncto Executionis Pa-
 cis ausstellten. *ib. p. 897.*
 D. 27. Jul. e. a. wurde beliebt, daß er das Instrumentum
 Pacis mit subscribiren solte. *ib. T. VI. p. 121. it. d. 3. Oct.
 e. a. ib. p. 591.*
 In der engern Deputation d. 1. Aug. ej. an. an Servient,
 mit ihm das Schwedische und Französische Frie-
 dens-Instrument zu durchgehen. *ib. p. 296.*
 Unterschrieb d. 5. ej. den Neben-Recess wegen moderir-
 ter Concurrenz von Chur-Cöln & Conforten zur
 Schwedischen Satisfaction. *ib. p. 173.*

Strasburgischer Deputirter a. d. Westphälisch. Fried. Congr.
 Mit deputirt, als gedachtes Instrumentum Pacis d. 31.
 Aug. 1648. bey Servient collationiret wurde. *Act. Pac.
 T. VI. p. 356.*
 Hatte von den Grafen zu Schwarzburg Vollmacht die
 Instrumenta Pacis mit zu unterschreiben, es kam aber
 d. 14. Oct. e. a. nicht dazu. *ib. p. 620.*
 Das Altenburgische Directorium hielt ihm die von der
 Stadt difficultirte Restitution an das Stifft, it. an
 die Evangelischen Capitularen, d. 4. Dec. e. a. vor.
ib. p. 716. 99. conf. ib. p. 797. 99.
 War im Mart. 1649. schon vom Congress gereiset, und
 hatte den Nürnbergischen substituirt. *ib. p. 971.*
 Strasburgischer Gesandter, zu Nürnberg.
 War Deputatus zur Repartition der Satisfactions-Gelder
 im Ober-Rheinischen Craysse. *Act. Exec. T. I. p. 259.*
 Protestirte gegen die Überlassung Bensfelds an Chur-
 Pfalz d. 9. Oct. 1649. *ib. p. 395. 99.*
 Strasburgischer Gesandter, auf dem Westphälis-
 chen Friedens-Congress, Johann von Giffen.
 Hatte den Churfürstlichen die Excellenz nicht gegeben.
Act. Pac. T. II. p. 126.
 Kam circa fin. An. 1645. von Osnabrück zu Münster
 an, und nahm d. 1. Jan. 1646. zum erstenmahl Ses-
 sion im Fürsten-Rath daselbst. *ib. p. 176.*
 Gab bey den Reichs-Ständischen Gesandten ein Me-
 morial d. d. 20. Jul. 1647. benebst einer Informa-
 tio de statu Landgraviatus Alsatie ein, darin er bat,
 bey der Cession des Elsasses an Frankreich, die
 Clausul: *Salvo jure Episcopatus Argentinenfis.* einzu-
 rücken. *ib. T. IV. p. 718. 999.*
 Strasdorff.
 Wegen hiesiger Wernauschen ihm abgesprochenen
 Güter, beschwehete sich der Graff zu Diebberg,
 contra des Schwäbischen Crayses Subdelegirten,
 noch vor den ersten Evacuations-Termin. *Act. Exec.
 T. II. p. 301. conf. ib. p. 852.*
 Strayn, Reichardt) Kayserlicher ge-
 heimer Rath.
 Durch ihn ließ Kayser Maximilianus II. Ao. 1571. mit
 den Evangelischen Ständen zu Wien handeln, daß
 sie ihre Kirchen-Actus nicht in Privat-Häusern, son-
 dern in des Land-Marschalls Haus halten solten. *Act.
 Pac. T. III. p. 695.*
 Streuff, Philipp) siehe Pfälzische Gesandten,
 Chur) auf dem Westphälischen Friedens-
 Congress.
 Strömfeld, Johann)
 Königlich-Schwedischer Resident.
 Ward von Copenhagen nach Jönköping gefordert,
 und empfing im Junio 1639. Instruction was er we-
 gen der Novitäten im Sund bey dem König und der
 Erone Dännemarc werben solte. *Act. Pac. T. I.
 p. 116. 99.*
 Bekam von seiten Dännemarcks keine Resolution
 auf die übergebenen Puncten, und erhielt d. 21. Mai.
 1642. neue Memorialia von seinem Hoff. *ib. p. 118.*
 Stromberg, Burggraffschafft im Stifft
 Münster.
 Ward d. 15. April. 1646. von Hessen-Cassel nebst an-
 dern Orten zur Satisfaction erfordert. *Act. Pac.
 T. II. p. 979.*

Scubenberg.

Von diesem Gräflichen Geschlechte lebte in Oesterreich unter der Ens Ao. 1647. Hans Wilhelm nebst seinem Sohn, welche sich zur Evangelischen Religion bekantten. *Act. Pac. T. IV. p. 175.*

Scubenberg, N. N. Freyfrau von)

Derselben gehörte Ao. 1650. das Schloß Birg ohnweit Nürnberg. *Act. Exec. T. II. p. 667.*

Stücke.

Daß selbige in den occupirten Plätzen ihren vorigen Herren solten restituiret werden, setzten die Schweden d. 1. Jun. 1645. in ihrer Friedens-Proposition. *Act. Pac. T. I. p. 438.* Die Evangelischen waren in ihrem Gutachten d. 11. Sept. e. a. damit einig. *ib. p. 328.*

Die Kayserlichen bewilligten solches in ihrer Responcion d. 15. ej. doch daß es innerhalb 2. Monathe nach Publication des Friedens geschehe. *ib. p. 622.*

In der Replie aber d. 28. Decemb. 1645. verlangten die Schweden sie indistincte alle. *ib. T. II. p. 189. 199.* Der Fürsten-Rath zu Osnabrück hielte d. 7. Mart. 1646. dafür, die Schweden würden es hierin nach Kriegsbrauch halten. *ib. p. 495. 599.*

Des gesamten Fürsten-Raths Correlation d. 7. April. e. a. zu Osnabrück verlesen. *ib. p. 899.* Des Churfürsten-Raths Correlation d. 16. ej. daselbst in pleno verlesen. *ib. p. 929.*

Stuttgart.

Die Collegiat-Kirche alhier, solte nach der Schweden zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis, an Württemberg restituiret werden. *Act. Pac. T. V. p. 460.* desgleichen nach der Kayserlichen daselbst in fine Maj. ej. an. ausgesteltem Project. *ib. T. IV. p. 561.*

It. nach dem zu Münster circa init. Jul. e. a. verglichenen Project. *ib. p. 349.* Wiederum nach der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jan. 1648. *ib. p. 953.*

Und dem daselbst d. 11. April. e. a. unterschriebenen Puncto Amnestiæ. *ib. T. V. p. 719.* auch nach dem d. 27. Jul. e. a. collationirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 34.*

Ecclesia Collegiata restituitur Domini Württembergica. I. P. O. Art. IV. §. 24.

SUBDELEGATI LEGATORUM.

Durch dieselben zu tractiren, kam im Nov. 1644. nebst andern Modis zu Osnabrück im Vorschlag. *Act. Pac. T. I. p. 309.*

Subfeudalitar, siehe Aßter-Lehns-Gerechtigkeit.

Subscription des Friedens-Instrumenti.

Solte, nach dem Magdeburgischen Voto d. 7. Mart. 1646. von allen Churfürsten und Ständen beyder Religionen geschehen. *ib. T. II. p. 498.*

Bermöge Fürsten-Raths zu Osnabrück Conclufi eod. solte gleich nach derselben, der Ratificationen unerwartet, die restitutio locorum und Executio Pacis etz folgen. *ib. p. 500.*

Nach des gesamten Fürsten-Raths Correlation d. 7. April. e. a. zu Osnabrück verlesen, solten alle, die den Tractaten beygewohnt, unterschreiben. *ib. p. 899.*

Die Churfürstlichen aber hielten solche Subscription in der Correlation d. 16. ej. daselbst in pleno verlesen, nicht nöthig, oder es müßten der Cronen Reichs-Stände solches auch recipere thun. *ib. p. 930. 94.*

Subscription des Friedens-Instrumenti.

Solte nach der Kayserlichen zu Osnabrück Duplie d. 21. April. 1646. nur von der interessirten Cronen Plenipotentiariis geschehen. *Act. Pac. T. III. p. 62.* it. nach derselben Project Instrumenti Pacis d. 26. ej. *ib. p. 73.*

Orenstierna verlangte sie in der Conferenz mit Trautmansdorff d. 29. Maj. e. a. auch von den Ständen. *ib. p. 152.*

Die Evangelische Deputirten gaben Orenstierna d. 30. eiusd. Information, warum die von Trautmansdorff angezogene Friedens-Schlüsse mit den Türcken ic. von den Ständen nicht subscribiret worden. *ibid.*

Sie insinuirten d. 9. Jun. e. a. den Schwedischen ein Project der Vollmacht vor die Reichs-Ständische Gesandten, das Instrumentum Pacis absque Ratificatione zu unterschreiben. *ib. p. 170. 171.* Den Evangelischen zu Münster war von dieser Vollmacht d. 20. ej. noch nichts communiciret. *ib. p. 177.*

Nach der Kayserlichen zu Münster Project d. 3. Jun. 1647. solten die Reichs-Ständischen das Instrumentum Pacis mit unterschreiben. *ib. T. V. p. 140.*

Des Kayfers Gutachten hierüber, sonderlich wegen der Reichs-Ständischen Unterschrift, circa fin. ej. Anni an Chur-Sachsen communiciret. *ib. p. 554.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück hielten der Reichs-Ständischen Gesandten Subscription d. 8. Jul. 1648. gung zu seyn, und daß ihre Principales keine Ratification einschicken dürfften. *ib. T. VI. p. 90.*

Die Churfürstlichen da selbst erinnerten d. 10. ej. daß man sich wegen des modi subscriptionis zu vergleichen. *ib. p. 95.*

Im Fürsten-Rath zu Osnabrück ward d. 13. ej. geschlossen, daß sie von allen anwesenden Gesandten geschehe. *ib. p. 101.*

Was deswegen ratione der Reichs-Räte in Schweden d. 25. ej. vorgefallen. *ib. p. 117.* it. d. 27. ej. sowohl wegen dieser als auch der Reichs-Deputirten. *ib. p. 121. 127. 134.*

Servient wolte d. 30. ej. nicht zugeben, daß das Schwedische eher als das Französische Instrumentum Pacis unterschrieben würde. *ib. p. 172. 173.*

Salvi Vorschlag, daß ohne Ratification, die Instrumenta Pacis vom Kayser und der Königin in Schweden zu subscribiren, wurde d. 7. Aug. e. a. von den Reichs-Ständischen zu Osnabrück approbiret, die Kayserlichen aber difficultirten solches. *ib. p. 310. 311.*

Wegen des Tages und Orts derselben wurde d. 26. Sept. ej. an. zu Münster zwischen den Kayserlichen und Reichs-Ständischen geredet. *ib. p. 571. 599.*

Der Kayserlichen circa init. Oct. ej. an. entworffener modus. *ib. p. 587. 599.*

Die Reichs-Ständischen schlossen d. 3. ej. daß die Friedens-Instrumenta durch ihre extraordinari-Deputirte zu vollziehen. *ib. p. 583. 594.*

D. 10. ej. wurde von den Schwedischen und Französischen mit den Reichs-Deputirten eine Conferenz hiers über gehalten. *ib. p. 580. 594. 599.*

Solennia bey der Subscription des Französischen und Schwedischen Friedens-Instrumenti zu Münster d. 14. ej. *ib. p. 613. 599.*

Subscription des Friedens-Instrumenti.

Disputat der 5. alternirenden Fürstlichen Häuser d. 19. Jan. 1649. bey Unterschriefft noch mehrer Exemplarien. *ib. p. 324.*

Nomina Legatorum, qui subscripsere. I. P. O. Art. XVII. §. 12. I. P. M. §. 120.

SUBSCRIPTION DES EXECUTIONS - Haupt-
RECESSUS.

Was für welche solche, nach dem Reichs-Concluso d. 13. Jun. 1650. von Seiten der Stände verrichten solten. *Act. Exec. T. II. p. 332. sq.*

Differenzen zwischen dem Generalissimo und Duc d'Amalfi d. 15. ej. wegen des loci & modi subscriptionis. *ib. p. 340.*

Eod. entstand ein Zweifel, ob nicht die Reichs-Stände absonderliche Exemplaria zu unterschreiben hätten. *ib. p. 341.*

Sie erfolgte d. 16. ej. *ib. p. 347. sq.*

D. 21. ej. beschlossen die Reichs-Ständischen, daß eben die Deputirten, ausser dem Chur-Sächsischen und Oesterreichischen, auch den Recels mit den Franzosen subscribiren solten. *ib. p. 404.*

Diese Subscription geschach d. 22. ej. Nachts zwischen 12. und 1. Uhr. *ib. p. 413. sq.*

Sudoffsky, Wenzel Schwedischer Obrist-Lieutenant.

Frieb im Mart. 1648. der Böhmischen Exulanten Sache bey den Schweden zu Osnabrück. *Act. Pac. T. V. p. 629.*

Sülpe.

Die Mühle alhier wurde Ao. 1593. d. 3. August. dem Stifft Corvey von Herzog Heinrich Julio abgetreten. *Act. Pac. T. VI. p. 410.*

Sülze.

Das Geleit alhier wurde von Chur-Mayns Ao. 1463. an Chur-Pfals verpfändet. *Act. Pac. T. IV. p. 363.*

Suerberg.

Beste in der Unter-Pfals, verbleibt in einer Lands-Theilung allezeit bey der Chur, laut Vereins de Ao. 1378. *Act. Exec. T. I. p. 868.*

SUFFRAGANATUS Ius.

Solcher Respect solte, nach der Evangelischen endlichen Gegen-Erklärung med. Aug. 1646. bey ihren Mediat-Stiftern nicht attendiret, sondern bloß auf die Possession d. 1. Jan. 1621. gesehen werden. *Act. Pac. T. III. p. 333. sq.*

Item nach Salvii Project über den punctum Gravaminum, med. Nov. ej. an, als die Possessio anni 1624. d. 1. Jan. zum Fundament der Restitution gesetzt wurde. *ib. p. 428.* Desgleichen nach der Evangelischen zu Osnabrück Gegen-Declaration, d. 27. Febr. 1647. *ib. T. IV. p. 92.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück lieffen solches in ihrer Erklärung d. 5. Mart. e. a. aus. *ib. p. 121.* Die Evangelischen monirten es d. 8. ej. *ib. p. 138.*

In der Kayserlichen Project d. 4. April. e. a. wurde es eingetrüffet. *ib. p. 183.*

Item wiederholten es die Evangelischen in ihrer letzten Erklärung circa 8. ej. *ib. p. 196.* Wiederum die Kayserlichen in ihrer d. 14. Mai. e. a. den Evangelischen communicirten Formula. *ib. p. 539.*

Suffraganatus Ius.

Übermahl in dem d. 14. Mart. 1648. unterschriebenen Articul. *ib. T. V. p. 568.* und d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 143.*

Inde desumpta exceptio non attendatur in restitutione bonorum mediatorum. I. P. O. Art. V. §. 25. I. P. M. §. 47.

SUFFRAGII Ius der Reichs-Stände.

Darf von den Ständen exerciret werden, wenn sie gleich nicht vom Kayser oder Chur-Mayns convociret sind. *Act. Pac. T. I. p. 328. sq. 405.*

Kan wohl von einem Churfürsten wegen mehrerer Fürstenthümer im Chur- und auch im Fürsten-Rath exerciret werden. *ib. T. IV. p. 614.*

Ward den Reichs-Ständen streitig gemacht, und schrieb dieserwegen der König in Dännemarck d. 13. Oct. 1643. an die Churfürsten zu Mayns, Cöln, Bayern, Sachsen und Brandenburg. *ib. T. I. p. 53.*

Argumenta vor das Ius Suffragii, in des Fränkischen Craynes circa Nov. 1644. entworffener Instruction. *ib. p. 294. sq.*

Ob solches den Ständen auf dem Congress vom Kayser zugestanden sey, erkundigten sich die Franzosen circa 19. Mart. 1645. in ihrer Antwort auf der Kayserlichen Replie. *ib. p. 377.*

Die Kayserlichen und Churfürstlichen wolten d. 16. Mai. e. a. denen Fürstlichen und Reichs-Städtischen selbiges noch nicht zugestehen. *ib. p. 409. sq.*

Solte den Ständen, nach der Schweden Begehren, verbleiben, wenn schon der Deputations-Tag von Franckfurt nach den Friedens-Congress transferiret würde. *ib. p. 412. sq.*

Lampadii Bedencken im Jun. e. a. wie solches auf dem Friedens-Congress zu exerciren. *ib. p. 456. sq.*

Des Cosnigischen Gesandten Project, eod. *ib. p. 457. sq.* It. des Württembergischen Gesandten, eod. *ib. p. 460. sq.* und des Nürnbergischen Project, eod. *ib. p. 462. sq.*

Hierüber lieffen die Evangelischen ihren endlichen Schluß eod. durch den Magdeburgischen entwerffen. *ib. p. 471. sq.*

Drey Bedencken, daß solches den Reichs-Städten bey allgemeinen Reichs-Conventen pari jure & effectu, als den höhern Reichs-Collegiis, zustehet. *ib. p. 479. sq.*

Ward in der Schwedischen Friedens-Proposition d. 1. ej. denen Ständen in allen Reichs-Sachen liberum asseriret. *ib. p. 437.* It. eod. in der Französischen. *ib. p. 444.*

Der Stände zu Osnabrück concludirtes Bedencken hierüber, d. 18. ej. den Kayserlichen insinuirte. *ib. p. 465. sq.*

Ward von der Chur-Brandenburgischen Gesandtschaft in der Conferenz zu Lengerich d. 30. ej. und 1. Jul. e. a. behauptet. *ib. p. 503. sq.*

In der Schweden Project Instrumenti Pacis d. 14. April. 1647. wurde es denen Reichs-Ständen bey allen Reichs-Sachen asseriret. *ib. T. IV. p. 491.* Desgleichen in der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Mai. ej. an, exhibirtem Instrumento Pacis. *ib. p. 576. sq.*

Noch

Suffragii Ius der Reichs-Stände.

Nochmals in der Reichs-Ständischen zu Osnabrück Project über die Iura Statuum circa 24. April. 1648. *Act. Pac. T. V. p. 762.* Der Schweden Auffasß d. 12. Jun. ej. an. *ib. p. 929.*
 Formalia in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 152.* Und in dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obli-gnirt. *ib. p. 384.*
Hoc gaudeant Status in omnibus deliberationibus super negotiis Imperii. I. P. O. Art. VIII. §. 2. I. P. M. S. 63.
Frauntur hoc in Conventibus Imperii Principes Augustanae Confessionis Ecclesiastici. I. P. O. Art. V. §. 21. I. P. M. S. 47.
 In der Schweden Project Instrumenti Pacis d. 14. April. 1647. war gesetzt, es sey errichtet *presentibus & suffragantibus Statibus. Act. Pac. T. V. p. 458.*
 In der Kayserlichen zu Münster Project d. 3. Jun. e. a. wurde bloß gesetzt, *presentibus - - - Statibus. ib. T. V. p. 131.*
 Die Franzosen setzten in ihrem Project med. Jul. ej. an. *presentibus, suffragantibus & consentientibus - - - Statibus. ib. p. 422.*
 In dem zu Osnabrück d. 27. Jul. 1648. approbirten Instrumento Pacis waren die Formalien wie im Französischen Project. *ib. T. VI. p. 129.* Wiederum in dem Französischen d. 5. Sept. e. a. zu Osnabrück obli-gnirt. *ib. p. 374.* Conf. Reichs- & Gravamina; Reichs-Stände *Iura.*

Subr-Gründungen, siehe Gründungen.

Sulz, Grafschaft.

Contribuirte zur Schwedischen Miliz Satisfaction 80 10. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 426. conf. ib. p. 146. It. Act. Pac. T. VI. p. 634.*

Sulz, Stadt.

Mit ihrem Zubehör, dem Bisthum Straßburg von den Franzosen zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 229.*
 Sulzbach, Christian August, Pfalzgraff zu) Gab seine Gravamina gegen Pfalzgraff Wolfgang Wilhelm zu Neuburg wegen Einführung der Catholischen Religion in seine apanagirte Aemter, bey dem Congress ein, welche zu Osnabrück d. 3. Nov. 1645. dictirt worden. *Act. Pac. T. II. p. 17. sqq.*
 Daß demselben seine Erb-Aemter völlig wieder restituirt würden, verlangten die Fürstlich-Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Voto communi d. 23. Febr. 1646. *ib. p. 314.*
 Daß dessen Particular-Suchen dem Reichs-Bedencken zu inseriren, darauf war der Sachsen- & Weymarische Gesandter instruiret. *ib. p. 411.*
 Ihm ward von Chur-Bayern d. d. 31. Mart. ej. an. zus-geschrieben, die in den Erb-Aemtern vorgenommene Pfalz-Neuburgische Reformation, bey dem Congress nicht weiter zu regen. *ib. T. III. p. 500.*
 Seine Landsassen ersuchten ihn d. d. 11. April. e. a. sich ihrer in puncto Religionis anzunehmen. *ib. p. 494. sq.*
 Tief eine Deduction der von Pfalz-Neuburg erlittenen unbefugten Bedrückungen auf dem Congress be-zandt machen, welche zu Osnabrück d. 28. ej. dictirt worden ist. *ib. p. 488. sqq.*

Sulzbach, Christian August, Pfalzgraff zu)

Daß er plenarie restituirt werde, erinneren die Evans-gelischen zu Osnabrück d. 2. Mai. 1646. bey der Kayserlichen Project Instrumenti Pacis. *Act. Pac. T. III. p. 77.*
 Beschwehrete sich sub dato 7. ej. über Pfalz-Neuburg, der denen zu Sulzbach verboten, keinem Leichen-Con-duct der Evangelischen beyzuwohnen. *ib. p. 98. sqq.*
 Daß er in statum Anni 1618. zu restituiren, verlangten die Evangelischen zu Osnabrück d. 9. Jun. e. a. *ib. p. 164.* Die Evangelischen zu Münster consultierten d. 18. Jul. e. a. wie ihm ratione religionis zu assistiren. *ib. p. 241. sqq.* Stellten in ihrem Auffasß d. 25. ej. die Restitution in Ecclesiasticis auf statum Anni 1621. *ib. p. 282.* It. sämtliche Evangelischen med. Aug. e. a. in ihrer endlichen Gegen-Erklärung. *ib. p. 337.*
 Die Catholischen setzten in ihrem Bedencken d. 7. Sept. e. a. daß die hier von Pfalz-Neuburg vorgenommene Reformation nicht könne verwehret werden. *ib. p. 361. sq.*
 Salvius verlangte in seinem Project med. Nov. e. a. die Restitution nach dem statu Anni 1624 d. 1. Jan. *ib. p. 431.*
 Die Kayserlichen zu Münster hielten sein Suchen, d. 18. ej. in der Conferenz mit Salvio, für unrecht, weil es kein Reichs-Stand. *ib. p. 425.*
 Die Evangelischen zu Münster blieben d. 19. Nov. e. a. bey der vorigen Erklärung med. Aug. e. a. *ib. p. 417.*
 Dessen Schreiben an die Evangelischen d. d. 30. ej. von der intendirten Restitution seiner Erb-Aemter nicht abzulassen, wurde zu Osnabrück d. 4. Jan. 1647. dictirt. *ib. T. V. p. 222. sq.*
 Die Evangelischen zu Osnabrück schlossen im Dec. 1646. nochmals, seine Restitution ferner eysrig zu urgiren. *ib. T. IV. p. 15. 27.*
 Das geschach auch d. 6. Febr. 1647. in der Conferenz zwischen den Kayserlichen und Salvio. *ib. p. 65. sqq.*
 Sie begehrten in ihrer Declaration d. 27. ej. restituti-onem in statum anni 1624. *ib. p. 95.*
 Die Kayserlichen zu Osnabrück bewilligten ihm in ihrer Declaration d. 5. Mart. e. a. das Exercitium Augustanae Confessionis in seiner Hof-Capelle. *ib. p. 125.*
 Die Evangelischen erinneren d. 8. ej. denen Schwedis-chen, daß der Artical aus ihrer Declaration vom 27. Febr. beyzubehalten. *ib. p. 145.* Bollmar gab sel-ches d. 17. ej. in dem Colloquio mit Salvio nicht zu. *ib. p. 155.*
 In der Kayserlichen Project d. 4. April. ej. an. wurde ihre Declaration vom 5. Mart. wiederhohlet. *ib. p. 157.*
 In der Evangelischen letzten Erklärung circa 8. ej. wur-de auch vor die Unterthanen verlangt restitutio in Ecclesiasticis juxta statum Anni 1624. d. 1. Jan. *ib. p. 200. sq.*
 Nach der Schweden Project Instrumenti Pacis d. 14. ej. in den Stand zu restituiren, wie er von Ao. 1615. bis 1627. gewesen. *ib. T. V. p. 459.*
 Der S. wegen seiner Restitution war im Mai. e. a. zu Osnabrück verglichen, und doch von den Kayserli-chen in ihrem Project daselbst ausgelassen worden. *ib. T. IV. p. 848.*
 Salvii Project d. 11. Aug. e. a. seine Restitution betreffend. *ib. p. 700.*

Sulzbach, Pfalzgraf zu)

Der Catholischen Project d. 23. Nov. 1647. kam darit
mit des Salvii Auffas überein, daß die weitere Aus-
führung peremptorie binnen 2. Jahren nach publicir-
ten Frieden sollte geendigt werden. *Act. Pac. T. IV.
p. 801.* In ihrer Erklärung d. 7. Dec. e. a. ließen sie
den Terminum von 2. Jahren aus. *ib. p. 821.*
Die Kayserlichen zu Osnabrück eröfneten einigen E-
vangelischen d. 25. ej. daß es bey ihrem Auffas striete
verbleiben müßte. *ib. p. 841.*
Seine Sache wurde d. 10. Jan. 1648. von dem Bey-
marischen den übrigen Evangelischen recommendi-
ret. *ib. p. 874.*
Dieser §. sollte nach des Churfürsten zu Sachsen Gut-
achten circa med. ej. im Instrument bleiben. *ib. p. 1013.*
Die Schwedischen erklärten sich d. 16. ej. diesen §.
ganz auszulassen, wobey die Evangelischen d. 18. ej.
bey den Kayserlichen erinnerten, daß er nichts desto-
weniger sub regula Anni 1624. bliebe. *ib. p. 905.*
Die Kayserlichen thaten wegen dieser Sache einigen
Evangelischen Reichs-Städtischen d. 22. ej. Separat-
Vorkellung. *ib. p. 919.*
Project dieses §. in der Catholischen zu Osnabrück d.
24. ej. ausgehändigten Ultimis. *ib. p. 925.* Was
deshalb in der Catholischen und Evangelischen
confidenten Gefandten Conferenz d. 29. ej. vorge-
fallen. *ib. p. 946.*
Die Kayserlichen repetirten eod. der Catholischen Pro-
ject. *ib. p. 953.*
In der vertrauten Conferenz einiger Catholischen und
Evangelischen zu Osnabrück d. 28. Mart. ej. an. er-
wehnen die Catholischen, man möchte diese Sache
aus- und bey dem jure termini Anni 1624. lassen, und
versprach der Chur-Bayrische die Execution nicht
zu hindern. *ib. T. I. p. 649. conf. ib. p. 691.*
Die Kayserlichen zu Osnabrück waren d. 5. April. e. a.
einig, daß er sub regula bliebe. *ib. p. 695.* In der
Conferenz mit den Evangelischen d. 6. ej. setzte sich
Cranius vornemlich gegen die Restitution. *ib. p. 697.
sq. It. d. 7. ej. ib. p. 703.*
Im Reichs-Rath zu Münster wurde d. 6. Dec. e. a.
geschlossen, daß wegen seiner Restitution an Pfalz-
Neuburg solle geschrieben werden. *ib. T. VI. p. 718.*
Die Schwedischen verlangten d. 21. ej. daß, bevor die
Auswechslung der Ratification geschehe, er und die
Nürnbergischen Unterthanen in Ecclesiasticis & Po-
liticis restituirt seyn müßten. *ib. p. 750. sq.*
Seine beyden d. 1. Jan. 1649. noch lebende Brüder wa-
ren Johann Ludwig und Philip. *ib. p. 790.*
Der Altenburgische referirte d. 30. ej. wie schwebt
Pfalz-Neuburg die Restitution mache. *ib. p. 839. sq.*
Als Chur-Bayern und Salzburg die Execu-
tions-Commission abgeschlagen, wurden Bamberg
und Brandenburg-Culmbach von hiesigen Räten
dazu ersuchet. *ib. p. 909.*
Chur-Bayrische Verantwortung d. 21. Febr. ej. an.
an die Reichs-Ständischen zu Münster, hiesige Ein-
quartierung und Execution betreffend. *ib. p. 907. sq.*
Wegen dieser Execution wolte sich Vollmar d. 15.
Mart. e. a. gegen die Evangelischen nicht gewieriger
klären. *ib. p. 909. sq.*
Die Evangelischen zu Münster schrieben d. 20. und 30.

Sulzbach, Pfalzgraf zu)

Mart. 1649. wegen dieser Execution an den Bischoff
zu Bamberg, und daß lediglich auf An. 1624. zu se-
hen sey. *Act. Pac. T. VI. p. 981. sq.*
Orenstierna ließ diese Restitution d. 3. April. e. a. denen
Reichs-Ständischen zu Münster anerkennen. *ib. p.
984. sq.*
Die Altenburgischen widersprachen d. 4. ej. daß es hiet
in nicht auf des Kayfers Declaration ankömme. *ib.
p. 986. sq. conf. ib. p. 992.*
Wegen der von den Ausschreibenden Fürsten des
Fränkischen Crayses vor ihm geschehene Execution,
schrieb der Kayser d. 20. ej. an dieselben. *Act. Exec.
T. II. p. 621. sq.*
Die Evangelischen baten die Kayserlichen d. 26. ej.
an den widerspenstigen Commendanten zu Paretz-
stein ein Exempel zu statuiren. *Act. Pac. T. VI. p.
1004. sq.*
Ward von den Schweden zu Nürnberg in denen Parti-
cular-Tractaten mit Chur-Bayern, wegen Evacuation
der Ober-Pfalz, mit einbedungen. *Act. Exec. T. I. p. 53.*
Die Executores sowohl als die Partheyen kamen auf
den Convent. *ib. p. 88.*
Worin der Haupt-Streit mit Pfalz-Neuburg der
Zeit bestanden. *ib. p. 83.*
In der Schweden Lita Restituendorum, im Jan. 1649.
extrahirt. *ib. p. 102.*
Contra Chur-Bayern und Pfalz-Neuburg, vor den
zweyten Exautorations-Termin zu bewerkstelligen.
ib. p. 428.
Contra Neuburg von den Kayserlichen d. 18. Jul. e. a.
in den beyden letzten Terminen gesetzt. *ib. p. 449.*
Von den Schweden aber eod. im ersten Termin,
ib. p. 450.
Die Unterthanen in der Ober-Pfalz und Cham, rötio-
ne autonomie im ersten Termin zu restituiren, laut
Schwedischer Designation eod. *ib. p. 450.*
Wegen hievor der Ober-Pfalz geliehenen Gelder,
contra Bayern im ersten Termin zu restituiren. *ib.
p. 450. 571.*
Die Unterthanen in der Ober-Pfalz im ersten Termin
zu restituiren, nach der Schweden Project d. 8. Nov.
e. a. *ib. p. 571.*
Inhalts der Schweden Project des Haupt-Recessus
eod. contra die Regierung zu Ansbere, item contra
Bamberg, Neuburg und Lobkowitz, auch contra
Pfalz-Neuburg, vor den ersten Termin zu restitu-
iren. *ib. p. 572.* It. nach der Deputirten Auffas d.
12. Dec. e. a. *ib. p. 734. sq.*
Einiger Evangelischen Deputirten Bedencken in causis
contra Pfalz-Neuburg und Chur-Bayern d. 21.
Nov. e. a. *ib. p. 645. sq.*
Wegen der der Ober-Pfalzischen Landschaft vorgeli-
henen Gelder, it. wegen der Unterthanen in der
Ober-Pfalz im ersten Termin, nach der Deputirten
Auffas d. 12. Dec. ej. an. zu restituiren. *ib. p. 733. sq.*
It. nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650.
ib. T. II. p. 169.
Contra Pfalz-Neuburg in diversis im dritten Termin
zu restituiren, nach der Deputirten Auffas d. 12.
Dec. 1649. *ib. T. I. p. 740.*
Contra Chur-Bayern und Pfalz-Neuburg, wegen
der

P P P P

der

Sulzbach, Pfalzgraf zu)

- der Gefälle den Sulzbachischen Pfarren und Schulen gehörig, nach der Deputirten Auffas d. 12. Dec. 1649. im dritten Termin zu restituiren. *Act. Exec. T. I. 740.*
- Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im ersten. *ib. T. II. p. 169.*
- Die Deputirten wiederum d. 30. eiusd. im dritten, die Schweden aber bestunden auf den ersten Termin. *ib. p. 316. sq.*
- Pfalz-Neuburg beschwehrete sich circa Febr. ej. an. daß er sich d. 13. ej. wolle huldigen lassen. *ib. p. 17.*
- Die Schweden recommendirten eod. denen Reichs- Ständen seine Restitution contra Pfalz-Neuburg. *ib. p. 118.*
- Wegen der Restitution überhaupt war der 16te April. e. a. peremptorie angesehen. *ib. p. 217.*
- Ob er oder Pfalz-Neuburg die Commissions- und Executions-Kosten tragen sollte, darüber konten sich die Deputirten init. Mai. e. a. nicht vergleichen. *ib. p. 267.*
- Ließ wegen der Restitution des Evangelischen Religions-Exercitii sowohl in den Lemtern Heideck, Hilpoltstein und Allersberg, als auch in dem Land-Ge-richt Höchstädt und Amt Piesheim, d. 1. Jun. ej. an. Memorialien bey den Kayserlichen eingeben. *ib. p. 521. sqq.*
- Gab vor d. 6. Jul. ej. an. ein Project zum Vergleich mit Pfalz-Neuburg ein, und waren von seiner Seite Braunschweig-Wolffenbüttel und Nürnberg Mediatoren in dieser Sache. *ib. p. 578. sqq.*
- Von dem bisherigen Verlauf referirte der Wolffenbüttelsche d. 11. ej. in Consilio Deputatorum. *ib. p. 586. sq.*
- Wegen dessen Differenz mit Pfalz-Neuburg in Ecclesiasticis wurde d. 12. ej. zu Nürnberg gehandelt. *ib. p. 462. sqq.* D. 13. ej. wurde diese Sache zwischen den Kayserlichen und Schwedischen mehrertheils verglichen. *ib. p. 466. sqq.*
- Berfolg der Handlung mit Pfalz-Neuburg vom 14. Jul. bis d. 20. Aug. e. a. *ib. p. 587. sqq.*
- War d. 11. Aug. e. a. auf des Magistrats zu Nürnberg Banquet, und saß über den Kayserlichen Befandten Cran. *ib. p. 684. sq.*
- Gab dem Duc d'Amal d. 28. ej. das Geleite aus Nürnberg. *ib. p. 747.*
- In puncto Crediti contra Ober-Pfalz, war d. 2. Oct. e. a. von den Deputirten noch nichts expedirt. *ib. p. 760.* Darüber beschwehrete sich Drenstierma d. 6. Febr. 1651. *ib. p. 822.*
- Bolmar entwarff circa init. Nov. 1650. ein Project, und waren beyde Theile, außer dem Simultaneo in der Pfarr-Kirche zu Sulzbach, in den mehresten Punkten desselben verglichen. *ib. p. 606. sqq.*
- Schrieb d. 8. und 9. ej. an die Deputirten zu Nürnberg, seine Sache mit Pfalz-Neuburg ad Comitata zu remittiren. *ib. p. 616. sq.*
- Schrieb d. 8. ej. an den Wolffenbüttelschen und bald darauf an alle und jede Evangelische Deputirten, und verwahrte sich, daß der vorgewesene Vergleich ihm nicht aufzudringen. *ib. p. 623. sq. conf. ib. p. 804.*
- Schrieb in eben der Sache d. 17. ej. an die Reichs-Ständischen zu Nürnberg. *ib. p. 619. sq.*

Sulzbach, Pfalzgraf zu)

- Integra Acta mit allen Voris in dieser lang getriebenen Sache dem Kayser einzuschicken, belieben die Deputati d. 22. Febr. 1651. um welcher Remission Verschleunigung er selbst d. 3. Mart. ej. an. bat. *Act. Exec. T. II. p. 826.*
- Contra Chur-Bayern, in der Deputirten Designation d. 22. April. 1650. im ersten Termin gesetzt. *ib. p. 248.* D. 2. Oct. e. a. noch nicht von den Deputirten expedirt. *ib. p. 760.*
- Der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. 1651. *ib. p. 867.*
- Contra die Regierung zu Amberg, it. Bamberg, Neuburg und Lobkowitz, nach der Deputirten Designation d. 22. April. 1650. im ersten Termin. *ib. p. 248.* War d. 2. Oct. ej. an. noch nicht expedirt. *ib. p. 760.* Ist nach der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. 1651. nicht prosequirt worden. *ib. p. 868.*
- Contra Pfalz-Neuburg wegen Refusion der Executions-Kosten und anders, nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im dritten Termin zu restituiren. *ib. p. 172.* It. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 251. conf. ib. p. 765. 872. sq.*
- Rang-Streit mit dem Herzoge zu Sachsen-Lauenburg d. 4. Jul. ej. an. bey des Duc d'Amal's Freuden Wahl. *ib. p. 443.*
- Sulzbach, Stadt.
- Von den Schweden zu evacuiren ward von ihnen und den Kayserlichen zu Nürnberg in den ersten Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 36. 43. 59. 130.* Nebst andern preliminariter gegen Ober-Pfalz zu evacuiren. *ib. p. 256.*
- Mit was für Conditionen, nach Bolmars Project circa init. Nov. 1650. das Simultaneum alhier einzuführen sey. *ib. T. II. p. 608. sq.*
- Sund, Soll im)
- Die deshalben zwischen Dänemark und Schweden entstandene Irrungen wurden Ao. 1624. gütlich beygelegt. *Act. Pac. T. I. p. 92. sq.* Die Irrungen deswegen entsponnen sich aufs neue von Ao. 1638. an. *ib. p. 102. sqq. conf. ib. p. 150. sqq.*
- Vermitteltst Französischer Mediation ward dieserwegen zu Bromsbrove d. 13. Aug. 1645. Frieden zwischen Dänemark und Schweden geschlossen. *ib. p. 633. sqq.*
- Sundgau.
- Welcher gestalt es zu erst an das Haus Oesterreich gekommen. *Act. Pac. T. IV. p. 721.*
- Wurde unter andern in der Franzosen Replie d. 28. Dec. 1645. zur Satisfaction verlangt. *ib. T. II. p. 202. T. III. p. 4.*
- Die Kayserlichen bewilligten solches d. 4. April. 1645. mit gewisser Bedingung. *ib. T. III. p. 6. sq. it. d. 19. Mai. e. a. in ihrer letzten Declaration. ib. p. 34. und d. 21. Aug. e. a. ib. p. 714. sq.*
- In der d. 3. Sept. ej. an. vollzogenen Convention an Frankreich cedirt. *ib. p. 724.* Wiederum in der Kayserlichen Project Instrumenti Pacis d. 3. Jun. 1647. *ib. T. V. p. 134.*
- Der Franzosen Gegen-Project med. Jul. e. a. *ib. p. 151. sq.* Der endliche Vergleich hierüber wurde d. 1. Nov.

Sundgau.

Nov. 1647. von den Legations-Secretarien unterschrieben. *Act. Pac. T. V. p. 162.*
 Servient declarirte denen Reichs-Ständischen zu Osnabrück d. 9. Aug. 1648. daß Frankreich es als ein Reichs-Lehen annehmen wolle. *ib. T. VI. p. 323. 19.*
 Die Cession an Frankreich wurde in dem d. 5. Sept. e. a. obliquierten Instrumento Pacis wiederholt. *ib. p. 336.*
Regi Christianissimo cessa. I. P. M. S. 73. 199.
Sundgauische Reichs-Stände.
 Die Frankosen versprachen in dem d. 3. Sept. 1646. vollzogenen Vergleich, sie bey der Reichs-Ammedietät zu lassen. *Act. Pac. T. III. p. 726.*
 Die Kaiserlichen zu Münster bedingen in ihrem Project d. 3. Jun. 1647. daß Frankreich sie dabey lasse. *ib. T. V. p. 137. Conf. Frankreichs Satisfaction.*

SUPERINTENDENTEN.

Daß von denselben oder andern Evangelischen Pastoren, was incapacitatem beneficij ob mutatam religionem anbelanget, auf Catholische Bischöffe sich

Superintendenten.

nicht schliessen lasse, wurde von den Evangelischen Deputirten im April 1646. bewiesen. *Act. Pac. T. II. p. 620. 632. conf. ib. p. 642. 660.*
Syburg.
 In Westphalen mit Kaiserlichen besetzt, ward von ihnen und den Schweden zu Nürnberg in den dritten Evacuations-Termin gesezet. *Act. Exec. T. I. p. 59. 131. 326.*
 Nach der Frankosen und Schweden Project d. 3. Febr. 1650. im dritten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 105. 19.*
 It. nach der d. 9. ej. mit den Schweden vollzogenen Notul. *ib. p. 115.* Wiederum nach dem d. 22. Jun. e. a. unterschriebenen Recess mit den Frankosen. *ib. p. 416.*

SYLVIUS, N. N.)

War Ao. 1635. Assessor bey dem Reichs-Cammer-Gericht und lebte noch Ao. 1646. *Act. Pac. T. V. p. 205.*

S.

Tabor.

Nach der vor die Schweden glücklichten Schlacht hieselbst d. 6. Mart. 1645. besorgten die Catholischen vor ihre Religion nichts gutes. *Act. Pac. T. I. p. 376.*
 D. 3. Aug. 1648. von dem Schwedischen General Wittenberg erobert. *Act. Exec. T. II. Bepl. zur Vorr. p. 43.*
 Von den Schweden zu evacuiren, ward von ihnen und den Kaiserlichen zu Nürnberg in den ersten Termin gesezet. *ib. T. I. p. 36. 43. 131.* Nebst Leutmeris preliminariter gegen Regensburg zu evacuiren. *ib. p. 256.*

Tachtsfeld.

Hessen-Cassel und Schaumburg renuncierten aller Ansprache hieran in dem mit Herzog Christian Ludewig zu Braunschweig-Lüneburg d. 1. Oct. 1647. getroffenen Vergleich. *Act. Pac. T. V. p. 637.*

Tättenbach.

Von diesem Gräflichen Geschlechte lebten im Lande unter der Ens Ao. 1647. verschiedene Herren, so mit den Thrigen sich zur Evangelischen Religion bekanneten. *Act. Pac. T. IV. p. 175.*

Tättenbach, N. N. Graf von)

Im bey dem Besitz der Grasschaft Reinstein zu lassen, bedingen die Kaiserlichen zu Osnabrück d. 22. Jan. 1647. in der Resolution an die Chur-Brandenburgischen. *Act. Pac. T. IV. p. 281.*
 Von seinem Iure nähere Information einzuziehen, erklärten sich die Chur-Brandenburgischen d. 6. Febr. e. a. gegen die Kaiserlichen. *ib. p. 293.*
 Die Chur-Brandenburgischen bewilligten es in der mit denen Kaiserlichen d. 9. ej. getroffenen Convention über das Äquivalent. *ib. p. 328.* Item in der circa med. ej. verglichenen Notul, wie das Brandenburgische Äquivalent dem Friedens-Instrument zu inferiren. *ib. p. 333. conf. ib. p. 581.*
 In der Braunschweig-Lüneburgischen beyden Proje-

Tättenbach, N.N. Graf von)

cten im Mart. 1647. wurde seine Belehnung mit der Grasschaft Reinstein confirmiret. *Act. Pac. T. VI. p. 401. 405.* It. d. 21. April. ej. an. *ib. p. 407.* Im gleichen in dem Schwedischen Project circa init. Mai. e. a. *ib. p. 419.*
 Die Kaiserlichen hatten solches in ihrem Project circa 16. ej. ausgelassen. *ib. p. 422.* Die Braunschweig-Lüneburgischen wiederholteten es in ihrem Gegen-Project circa 18. ej. *ib. p. 425.* It. circa 26. Jun. e. a. *ib. p. 452.*
 Der Bischöflich-Halberstädtische Gesandter berichtete eod. daß er vom Bischoff zu Halberstadt mit Reinstein belehnet sey. *ib. p. 459.*
 In der verglichenen und von dem Kaiserlichen und Schwedischen Legations-Secretario d. 28. und 29. subscribirten Notul des Braunschweig-Lüneburgischen Äquivalents, wurde seiner nicht gedacht. *ib. p. 455.*
 In dem d. 3. und 4. Jul. e. a. vollzogenen Articul wurde die Belehnung von den Herzogen zu Braunschweig-Lüneburg, confirmiret. *ib. p. 465.*
 Nochmahls in dem Brandenburgischen Äquivalent-Punct d. 9. Mart. 1648. zu Osnabrück von den Directoris beyder Religion unterschrieben. *ib. T. V. p. 590.* Und in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 158.*
Teneatur Elector Brandenburgicus renovare illi investituram Comitatus Rbcinstain. I. P. O. Art. XI. §. 3.
Infudatio castri Westerburg ei facta sarta tecta maneat. ib. Art. XIII. §. 10. Conf. Westerburg.

Tanibausen.

Wegen dieses Reichs-Lehns Restitution kamen die Schmidische Erben Ao. 1650. vor den ersten Termin contra P. Faber Soc. Ies. ein. *Act. Exec. T. II. p. 859.*
 Tanne, N. N. von der) siehe Reichs-Ritterschafftliche Gesandten.)

Tausch, siehe Contractus; Obligations.

ff ff 2

Taus